

IX. Ökonomische Verhältnisse der Gemeinde.

A. Haushalt, Vermögen und Schulden der Gemeinde.	
1. Haushalt der Gemeinde	Seite 142—168
2. Das Inventar über das Eigentum der Gemeinde.	
a) Das Inventar über das Gemeindegut	" 168
b) Gebäude im Eigentum der Gemeinde 2c.	" 169—171
c) Das Inventar über das Gemeindevermögen	" 171—177
B. Wasserversorgung	" 178—187
C. Beleuchtung	" 188—198
Anhang.	
1. Privat-Gasinstallationen	" 198
2. Elektrische Zentral-Anlagen für Starkströme	" 198—200
D. Straßenwesen	" 201—213
E. Öffentliche Gartenanlagen	" 213—215
F. Denkmäler	" 215—217
G. Kanalisierung	" 218—224

IX. Ökonomische Verhältnisse der Gemeinde.

A. Haushalt, Vermögen und Schulden der Gemeinde¹⁾.1. Haushalt der Gemeinde¹⁾.

In Abstattungssummen, d. i. in Summen, welche die tatsächlichen Einnahmen und Ausgaben darstellen. — Zum Auffuchen der Einnahmen und Ausgaben für einzelne Zwecke empfiehlt sich für den Leser die Benützung des am Ende dieses Jahrbuches befindlichen Sachregisters.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1900—1904.

Jahr	I. Einnahmen aus dem allgemeinen ²⁾ Gemeindevermögen										II. Einnahmen aus dem privatrechtlichen Gemeindevermögen									
	1. Persönliche Einnahmen					2. Sachliche und gemischte Einnahmen					1. Vermögensträgnisse									
	Ordentliche Einnahmen					Ordentliche Einnahmen					Ordentliche Einnahmen									
											a) Aus dem unbeweglichen Vermögen									
	a) Vergütung für die Verwendung städtischer Beamten ³⁾	b) Rückersatz von Besoldungsvorschüssen ⁴⁾	Im ganzen (a und b)			a) Augenschein-tagern ⁵⁾	b) Kanzlei-tagern ⁶⁾	c) Sonstige Einnahmen ⁷⁾	Im ganzen (a bis c)		α) Tatsächliche Mietzinse von Häusern ⁸⁾	β) Rechnungsmäßig durchgeführte Zinswerte	γ) Pacht-schillinge für städtische Gründe	δ) Sonstige Einnahmen ⁹⁾	In-sammen (α bis δ)					
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	120.464	52	79.434	46	199.898	98	227.914	39	106.111	52	55.620	—	389.645	91	589.544	89	786.262	13	4.062.270	—
1901	99.043	24	79.253	34	178.296	58	200.104	78	92.821	49	69.863	05	362.789	32	541.085	90	747.993	07	4.204.780	—
1902	128.923	06	75.404	96	204.328	02	228.825	86	98.951	16	58.897	79	386.674	81	591.002	83	786.982	03	4.238.020	—
1903	107.369	17	77.164	78	184.533	95	257.533	77	103.186	46	83.211	75	443.931	98	628.465	93	757.634	13	4.315.500	—
1904	105.631	44	74.174	48	179.805	92	285.346	31	105.837	54	109.495	86	500.729	71	680.535	63	860.385	07	4.540.930	—

¹⁾ Mit Einschluß der im 1. Teile des Hauptrechnungs-Abschlusses nicht verrechneten Unternehmungen, des Wiener Lehrer-Pensionsfonds und der Armenfonds. Berücksichtigt sind von den Armenfonds: Der Wiener Bürgerhospitalfonds, der Bürgerladfonds, der Wiener allgemeine Versorgungsfonds, der Johann-Spital-Stiftungsfonds, der Großarmenhaus-Stiftungsfonds und der Wiener Landwehrfonds. Vom Jahre 1904 an sind nicht mehr wie früher die Einnahmen und Ausgaben der Gaswerke, Elektrizitätswerke und Straßenbahnen eingerechnet, sondern nur der aus dem Gebärungsüberschusse an die eigenen Gelder der Gemeinde abgeführte Reinertrag dieser Unternehmungen, dann die von der Gemeinde an diese geleisteten außerordentlichen Zuschüsse. — ²⁾ Die Einnahmen aus besonderen Gemeindebedienten, z. B. aus dem Steuerwesen, Gesundheitswesen u. dgl., sind nicht hier, sondern bei den betreffenden Verwaltungszweigen verrechnet, insofern die Art ihrer Verrechnung dies zuließ. — ³⁾ Vergütung für die Verwendung städtischer Beamten bei der Kranken- und Unfallversicherung der Arbeiter der städtischen Gaswerke, ferner bei der Verwaltung des Bürgerhospitalfonds (seit 1. Jänner 1900 46.000 K jährlich), des Johann-Spitals- und Großarmenhaus-Stiftungsfonds (3%, der Stiftungsinteressen), dann der Wiener Diensthofen-Krankenkasse (seit 1. Jänner 1900 24.000 K jährlich); ferner Verwaltungs-Gesetz-Entwürfe gelegentlich der Ausfertigung von Stiftungs-Entwürfen (3%, des Zinsenertrages der Stiftungen) und Prozentanteile an dem Ertrags der von der Gemeinde für den niederösterreichischen Straßensanitätsfonds eingehobenen Aufschlags- und Spettatelgebühren; Beiträge der Kommission für Verkehrsanlagen zu den Kosten der Zentralverwaltung der Gemeinde anlässlich des Baues, der Erhaltung und des Betriebes der Sammelkanäle zu beiden Seiten des Donauflusses und des Wienflusses, der Regulierung des letzteren; Beitrag der allgemeinen österreichischen Elektrizitäts-Gesellschaft zu den Kosten der Kontrolle (Zahrespauschale, bemessen nach der Länge des Kabelnetzes) und Pauschalentschädigung der k. k. Post- und Telegraphendirektion für die Überwachung der Kabellegung, endlich Regiebeiträge aus dem Betriebe des Rathauskellers. — ⁴⁾ Auch Rückersätze von Bediensteten, die nicht im allgemeinen Gemeindebediente tätig sind. — ⁵⁾ Vernehm auf dem Landesgesetze vom 13. Februar 1866, L.-G.-Bl. Nr. 3. — ⁶⁾ Vernehm auf dem Landesgesetze vom 26. Dezember 1874, L.-G.-Bl. Nr. 4 ex 1875. — ⁷⁾ Gebühren für die Erprobung hydraulischer Bindemittel, für die Prüfung und Beaufsichtigung von Gasrohrleitungen und Beleuchtungsanlagen; Einnahmen aus der Herausgabe des Amtsblattes, Erlös für Liegenschaftsverzeichnisse, für Veröffentlichungen der Statistischen Magistrats-Abteilung, für Preistarife und sonstige Druckfachen; die vom Staate vertragsmäßig zu leistende Entschädigung für Aufstellung von gerichtlichen Wohnungsaufsichtungen durch städtische Organe, Beiträge für die Benützung von Amtsräumlichkeiten zu Privatwecken, Beiträge zu den Kosten der Planausfertigungen und bürgerlichen Durchführungen bei Grundverkäufen und Verpachtungen, Gerichts-Gebühren und Stempelersätze und verschiedene Rückvergütungen. — ⁸⁾ Darunter auch die Pauschale für die Benützung von Mauerflächen der städtischen Häuser zu Aufhängungszwecken. — ⁹⁾ Darunter der Ertrag der Gemeindegewässer, der Jagdverpachtung, des Fischereirechtes und sonstige Einnahmen.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1900—1904. (Fortsetzung.)

Jahr	II. Einnahmen aus dem privatrechtlichen Gemeindevermögen (Fortsetzung)																	
	1. Vermögenserträge (Fortsetzung)									2. Aus der Veräußerung von Vermögensstücken								
	Ordentliche Einnahmen (Fortsetzung)									Außerordentliche Einnahmen								
	b) Aus dem beweglichen Vermögen									Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen								
	a) Zinsen von Wertpapieren und Privatforderungen	β) Erträge verfügbaren Kassenbestände ¹⁾	zusammen (α und β)		c) Sonstige Vermögenserträge ²⁾		Im ganzen (a bis c)		Aus dem beweglichen Vermögen ³⁾		a) Aus dem unbeweglichen Vermögen ⁴⁾		b) Aus dem beweglichen Vermögen ⁵⁾		Im ganzen (a und b)		Ordentliche Einnahmen	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	148.043	45	199.104	38	347.147	83	10.793	50	5.424.155	61	26.096	95	1.981.767	33	11.984	74	5.450.252	56
1901	151.264	89	126.603	59	277.868	48	11.213	50	5.459.486	52	22.729	28	2.183.609	42	34.858	30	5.482.215	80
1902	208.220	08	3.437.452	16	3.645.672	24	11.258	50	8.901.987	55	21.248	42	4.833.110	—	4.835.302	—	8.923.235	97
1903	133.312	34	5.712.513	26	5.845.825	60	24.343	49	11.225.000	97	13.215	90	1.755.820	24	15.761	50	11.238.216	87
1904	144.554	22	4.909.495	05	5.054.049	27	32.296	39	10.800.153	39	828	90	3.858.751	62	22.724	13	10.800.982	29

¹⁾ Darunter auch Stück- und Fruchtzinsen des 35 Millionen Kronen-Anlehens, und zwar 1900: mit 48.477 K 75 h, 1901: 25.806 K 69 h, 1902: 11.292 K 23 h, 1903: 610 K 25 h; endlich 1902/1904 auch des 285 Millionen Kronen-Anlehens mit 3.308.512 K 74 h, bezw. 5.544.866 K 50 h, bezw. 4.743.576 K 22 h. — ²⁾ Ertrag der Schenkungsrechte (ohne den Rathausfeller) und seit 1904 Pachtzins für die Donaufanal-Überfuhr in der Freudenau. Da das Erträgnis der erwähnten Gerechtigkeiten, die teils rabigiert, teils veräußert sind, im Hauptrechnungs-Abschlusse zusammen verrechnet erscheint, so konnte es hier weder unter a) noch unter b) gestellt, sondern mühte gefondert angeführt werden. — ³⁾ Erlöse für verkaufte alte Materialien. Aus dem unbeweglichen Vermögen kamen keine Einnahmen vor. — ⁴⁾ Ohne die außerordentlichen Einnahmen aus dem Erlöse solcher Häuser und Grundstücke, die zu Straßenverbreiterungszwecken erworben worden waren. — ⁵⁾ Infolge Veräußerung von Wertpapieren.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1900—1904. (Fortsetzung.)

Jahr	II. Einnahmen a. d. privatr. Gemeindevermögen (Schluß)				III. Einnahmen aus dem gestifteten Vermögen																			
	Gesamtsumme (1 und 2)				1. Vermögenserträgnisse												2. Aus der Veräußerung von Vermögensstücken							
					Ordentliche Einnahmen												Außerordentliche Einnahmen							
	Außer- ordentliche Ein- nahmen	überhaupt	a) Aus dem unbeweglichen Vermögen												b) Aus dem beweglichen Vermögen				Im ganzen (a und b)					
			a) Aus dem unbeweglichen Vermögen						b) Aus dem beweglichen Vermögen						a) Aus dem unbeweglichen Vermögen ²⁾		b) Aus dem beweglichen Vermögen ³⁾		Im ganzen (a und b)					
			α) Tatsächliche Mietzinsse von Häusern	β) Rech-nungsm. durchgef. Zinswerte	γ) Pacht-schillinge für Gründe	δ) Sonstige Ein-nahmen ¹⁾	zusammen (α bis δ)	Im ganzen (a und b)	Im ganzen (a und b)	Im ganzen (a und b)	Im ganzen (a und b)													
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h					
1900	1,993.752	07	7,444.004	63	1,113.833	42	59.764	—	177.100	19	192.570	50	1,543.268	11	712.947	32	2,256.215	43	385.188	52	447.171	87	832.360	39
1901	2,218.467	72	7,700.683	52	1,112.548	76	60.092	—	191.649	05	206.772	86	1,571.062	67	713.197	53	2,284.260	20	366.251	73	446.687	12	812.938	85
1902	4,835.302	—	13,758.537	97	1,153.984	48	60.074	—	171.310	95	207.483	01	1,592.852	44	703.457	56	2,296.310	—	1,990.989	34	1,758.736	38	3,749.725	72
1903	1,771.581	74	13,009.798	61	1,157.387	87	60.184	—	177.078	69	218.141	90	1,612.792	46	671.643	32	2,284.435	78	397.672	59	587.396	92	985.069	51
1904	3,881.475	75	14,682.458	04	1,224.260	26	60.281	20	196.822	23	228.458	85	1,709.822	54	613.024	31	2,322.846	85	5,653.496	94	1,461.518	19	7,115.015	13
1) Ertrag der Wälder und Auen, dann der Herrschaft Spitz des Bürgerstifts, ferner des Gutes Ebersdorf des Wiener allgemeinen Versorgungsfonds. — 2) Darunter beim allg. Versorgungsfonds 800.000 K im Jahre 3,700.000 K im Jahre 1904 aus dem Verlaufe des Versorgungshauses im IX. Bezirke an den t. f. Krankenanstaltenfonds, dann 1904 beim Bürgerstifts 1,400.000 K aus dem Verlaufe des alten Rathhauses an die Gemeinde Wien. — 3) Infolge Veräußerung von Wertpapieren.																								

¹⁾ Ertrag der Wälder und Auen, dann der Herrschaft Epitz des Bürgerhospitalfonds, ferner des Gutes Ebersdorf des Wiener allgemeinen Versorgungsfonds. — ²⁾ Darunter beim allg. Versorgungsfonds 800.000 K im Jahre 1904 aus dem Verkaufe des Rathauses an die Gemeinde Wien. — ³⁾ Infolge Veräußerung von Wertpapieren.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1900—1904. (Fortsetzung.)

III. Einnahmen aus dem gestifteten Vermögen (Fortsetzung)							IV. Einnahmen aus dem Verkehrswesen. — 1. Aus Straßen und Brücken																							
Jahr	Gesamtsumme (1 und 2)						Ordentliche Einnahmen																							
	Ordentliche Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen		überhaupt		a) Beitrag des Staates zur Erhaltung ehemals ärarischer Straßen und Brücken ¹⁾	b) Beitrag des Landes zur Erhaltung ehemaliger Landesstraßen	c) Sonstige Beitr. zur Straßen-erhaltung, Säuberung und Bespritzung ²⁾	d) Platzgelder für die Benützung öffentlicher Straßen	e) Abgaben der Straßenbahn-Gesellschaften ³⁾	f) Abgaben der Elektrizitäts-Gesellschaften	g) Beitrag d. Bau- u. Betriebs-gesellschaft für städt. Straßenbahnen ⁴⁾	h) Erlös für in die Verbauung einbezogene Straßen-gründe	i) Erlös aus dem Verkauf von zur Straßenverbreiterung erworbenen Realitäten ⁵⁾	k) Einnahmen aus den städtischen Steinbrüchen ⁶⁾														
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h					
1900	2,256.215	43	832.360	39	3,088.575	82	364.000	—	280.000	—	192.126	66	326.203	82	645.736	68	275.031	95	200.000	—	718.927	73	231.917	10	374.480	54				
1901	2,284.260	20	812.938	85	3,097.199	05	364.000	—	280.000	—	85.636	59	341.696	99	800.000	—	301.506	54	200.000	—	250.071	37	1,492.038	80	377.509	90				
1902	2,296.310	—	3,749.725	72	6,046.035	72	364.000	—	280.000	—	89.658	14	358.012	20	820.000	—	337.287	13	—	—	206.770	56	875.765	07	377.745	33				
1903	2,284.435	78	985.069	51	3,269.505	29	364.000	—	280.000	—	34.355	59	370.674	05	6.846	—	295.568	39	—	—	333.284	77	2,312.061	89	568.369	10				
1904	2,322.846	85	7,115.015	13	9,437.861	98	364.000	—	280.000	—	59.524	03	888.002	70	22.000	—	311.051	38	—	—	405.957	55	54.000	83	623.476	25				

¹⁾ Brücken über den Donaufanal. — ²⁾ Platzreinigungsgeldern der Lohnkutscher und sonstige Beiträge von Straßenbahn-Gesellschaften (1900: 167.466 K 90 h, 1901: 37.618 K 31 h, 1902: 59.738 K 85 h, 1903: 14.134 K 10 h, 1904: 33.502 K 42 h) und Einzelpersonen. — ³⁾ Davon 1900: 600.000 K, 1901 und 1902 der ganze Betrag von der Bau- und Betriebs-Gesellschaft, 1903 und 1904 von der Straßenbahn Wien—Ragnan. — ⁴⁾ Zur Erwerbung von Straßengrundstücken etc. — ⁵⁾ Darunter 1901: 1,074.162 K 6 h, 1902: 57.988 K 99 h, 1903: 818.911 K 98 h als Erlös aus dem Verkauf von Grundstücken der zur Regulierung der Potenturmstraße erworbenen Realitäten. — ⁶⁾ Hauptsächlich Wert der Steine aus den oberösterreichischen Steinbrüchen, im Jahre 1903 auch 130.501 K 96 h, 1904: 154.451 K 64 h Ertrag der städt. Schotterbrücke am Egelberge.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1900—1904. (Fortsetzung.)

IV. Einnahmen aus dem Verkehrswesen (Schluß)																												
Jahr	1. Aus Straßen und Brücken (Fortsetzung)										2. Aus schiffbaren Gewässern (Ordentliche Einnahmen ²⁾)		3. Aus öffentlichen Gartenanlagen und Alleen			4. Aus der öffentlichen Beleuchtung (Ordentl. Einn.)		Gesamtsumme (1 bis 4)										
	Ord. Einn. (Fortsetzung)		Außerordentliche Einnahmen				Summe der ord. und außerord. Einnahmen		Ordentliche Einnahmen ⁴⁾	Außerordentliche Einnahmen ⁵⁾	Summe der ord. u. außerord. Einnahmen	Ordentliche Einnahmen	Außerordentliche Einnahmen	überhaupt	Ordentliche Einnahmen	Außerordentliche Einnahmen	überhaupt	Ordentliche Einnahmen	Außerordentliche Einnahmen	überhaupt								
	1) Versch. Einn. u. Rückgütungen ¹⁾	Im ganzen (a bis 1)	a) Aus Straßen ³⁾	b) Aus Brücken	Im ganzen a) und b)																							
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h								
	1900	130.945	10	3,739.369	58	1.978.58	29.007	11	30.985	69	3,770.355	27	605.400	08	29.080	76	16.852	94	45.933	70	358	20	4,374.208	62	47.838	63	4,422.047	25
1901	77.957	28	4,570.417	47	4.000	—	23.471	72	27.471	72	4,597.889	19	279.666	02	26.205	96	5.479	84	31.635	80	302	69	4,876.592	14	32.951	56	4,909.543	70
1902	102.792	86	3,812.031	29	12.306	73	23.444	89	35.751	62	3,847.782	91	21.664	56	17.448	55	57.425	64	74.874	19	288	18	3,851.432	58	93.177	26	3,944.609	84
1903	154.293	59	4,719.453	08	967.260	95	—	—	967.260	95	5,686.714	03	58.120	09	25.494	72	4.699	62	30.134	34	425	30	4,803.493	19	971.960	57	5,775.453	76
1904	109.421	39	2,617.434	13	47.202	12	932	03	48.134	15	2,665.568	28	44.453	66	34.163	30	14.535	40	48.698	70	4	12	2,696.055	21	62.669	55	2,758.724	76

1) Darunter die Einnahmen aus dem von der Gemeinde verwalteten Fuhrwerksbetriebe für Straßenswede, die Aufzahlungen für das Altmaterial bei der Demolierung von zur Straßenverbreiterung angekauften Häusern u. s. w. — 2) Darunter 1903: 800.928 K 44 h Beitrag der Kommission für Verkehrsanlagen zu Grundeinbringungs- und Straßengerüstungen, dann 165.000 K Beitrag zu den Einbringungskosten von Realitäten in der Pfaffenbrunnengasse. — 3) Anteil an den eigenen Einnahmen des Donauregulierungsfonds. Bgl. die entsprechenden Ausgaben auf Seite 158 oben. — 4) Hauptsächlich Wert der aus der städtischen Baumschule entnommenen Bäume und Sträucher. — 5) Beiträge zur Errichtung von Gartenanlagen und sonstige außerordentliche Einnahmen; darunter 1902: 50.000 K Beitrag der Kommission für Verkehrsanlagen zu den Kosten der Wiederherstellung des Kinderparades im III. Bezirke

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1900—1904. (Fortsetzung.)

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1900–1904. (Geltung.)																				
Jahr	V. Einnahmen aus der Landeskultur und aus nicht schiffbaren Gewässern													VI. Einnahmen aus dem Marktweien ²⁾						
	1. Aus der Landes- kultur (Ordentliche Einnahmen)	2. Aus nicht schiffbaren Gewässern						Gesamtsumme (1 und 2)						Gesamtsumme						
		Ordentliche Einnahmen ¹⁾		Außer- ordentliche Einnahmen ²⁾		Summe der ordent- lichen und außerordent- lichen Einnahmen		Ordentliche Einnahmen		Außer- ordentliche Einnahmen		überhaupt		Ordentliche Einnahmen		Außer- ordentliche Einnahmen		überhaupt		
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	
1900	435	05	14.513	95	2.801.820	34	2.816.334	29	14.949	—	2.801.820	34	2.816.769	34	1.700.634	86	868	—	1.701.502	86
1901	103	—	31.901	71	1.269.049	62	1.300.951	33	32.004	71	1.269.049	62	1.301.054	33	1.781.622	27	4.265	04	1.785.887	31
1902	—	—	20.012	53	4.513.113	15	4.533.125	68	20.012	53	4.513.113	15	4.533.125	68	1.818.582	42	174	—	1.818.756	42
1903	1.273	93	9.547	16	254.207	83	263.754	99	10.821	09	254.207	83	265.028	92	1.831.703	46	397	72	1.832.101	18
1904	—	—	10.766	81	140.437	07	151.203	88	10.766	81	140.437	07	151.203	88	1.909.001	99	7.464	20	1.916.466	19

¹⁾ Zumeist Errträge und Einnahmen aus der Regulierung des Wienflusses und aus den Sammelkanälen zu beiden Seiten desselben. — ²⁾ Hauptsächlich die von der Kom-
mission für die Wiener Verkehrsanlagen, bzw. von der Baudirektion der Stadtbahn an die Gemeinde für die Durchführung des Wienflußregulierungsplanes, bzw. für die Wienalllinie geleisteten
Ausgabenerlöse. — ³⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 595. Die Einnahmen der Gemeinde aus dem Futtermittelmarkt sind hier nicht mitgerechnet, sondern auf
Seite 150 und auf Seite 569 unten verzeichnet.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1900—1904. (Fortsetzung.)

VII. Einnahmen aus dem Gesundheitswesen																						
Jahr	1. Aus Krankenanstalten (Ordentliche Einnahmen) ¹⁾		2. Aus Friedhöfen u. Leichenkammern ²⁾						3. Aus Badeanstalten (Ordentliche Einnahmen) ³⁾		4. Aus Wasserleitungen ⁴⁾						5. Aus der Kanalisation ⁵⁾					
			Ordentliche Einnahmen	Außerordentliche Einnahmen	Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen						Ordentliche Einnahmen	Außerordentliche Einnahmen	Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen				Ordentliche Einnahmen	Außerordentliche Einnahmen	Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen			
					K	h	K	h					K	h	K	h			K	h	K	h
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	357	18	1,117.709	85	6.593	40	1,124.303	25	226.220	71	5,943.046	96	126.320	17	6,069.367	13	1,239.361	13	934.196	21	2,173.557	34
1901	151	80	1,131.966	58	6.453	62	1,138.420	20	241.406	52	6,645.532	59	104.327	86	6,749.860	45	1,197.857	90	786.322	88	1,984.180	78
1902	111	90	1,214.959	63	5.041	26	1,220.000	89	243.536	79	7,133.098	14	75.923	45	7,209.021	59	1,363.246	22	597.448	46	1,960.694	68
1903	170	80	1,169.020	73	4.389	12	1,173.409	85	267.757	97	7,072.850	27	244.126	71	7,316.976	98	1,397.882	53	269.697	62	1,667.580	15
1904	1.804	20	1,262.782	84	8.383	04	1,271.165	88	337.381	28	7,611.470	68	203.095	27	7,814.565	95	1,530.441	85	765.841	57	2,296.283	42

¹⁾ Die Gemeinde hat Krankenanstalten nicht im Betriebe; die geringen Einnahmen betreffen teils Eingänge von rückständigen Verpflegskosten aus den Hospitälern der ehemaligen Vororte, teils einen Eigentums-Anerkennungszins der Staatsverwaltung für das ihr zur Verfügung übergebene, der Gemeinde gehörige Epidemiehospital im X. Gemeindebezirke. —
²⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 544 und 545. Die Zahl für ordentliche Einnahmen des Jahres 1903 wurde richtiggestellt durch Aufhebung eines nunmehr auf Seite 151 gerechneten Betrages. —
³⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 534. — ⁴⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 187. — ⁵⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 223.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1900—1904. (Fortsetzung.)

VII. Einnahmen aus dem Gesundheitswesen (Fortsetzung.)														VIII. Einnahmen aus der Armenpflege																										
Jahr	6. Aus Schlachthäusern ¹⁾				7. Aus sonstigen Sanitätsanstalten ²⁾				8. Sonstige Einnahmen aus dem Gesundheitswesen ³⁾				Gesamtsumme (1 bis 8)								1. Aus Spenden, Legaten u. Wohltätigkeits-Unternehmungen																			
													Ordnentliche Einnahmen ⁴⁾				Außerordentliche Einnahmen				überhaupt ⁴⁾				Ordnentliche Einnahmen															
																					a) Erträgnis des Balles der Stadt				b) Beim Bürger-spital-fonds ⁵⁾				c) Beim Bürger-lad-fonds ⁶⁾				d) Beim allgemeinen Verpforsungs-fonds ⁷⁾				Im ganzen (a bis d)			
	Ordnentl.		Außerord.		Ordnentliche Einnahmen		Ordnentliche Einnahmen		Ordnentliche Einnahmen		Ordnentliche Einnahmen		Ordnentliche Einnahmen		Ordnentliche Einnahmen		Ordnentliche Einnahmen		Ordnentliche Einnahmen		Ordnentliche Einnahmen		Ordnentliche Einnahmen		Ordnentliche Einnahmen		Ordnentliche Einnahmen		Ordnentliche Einnahmen		Ordnentliche Einnahmen									
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h									
1900	638.582	14	—	—	13.600	110.751	92	9.289.629	89	1.067.109	78	10.356.739	67	24.388	24	1.514	—	5.360	—	630.993	37	662.255	61	61	61	61	61	61	61	61	61	61								
1901	655.161	89	—	—	13.600	107.015	23	9.992.692	51	897.104	36	10.889.796	87	20.808	63	1.554	—	6.080	—	562.089	—	590.531	63	63	63	63	63	63	63	63	63	63								
1902	734.948	33	—	—	13.600	104.214	54	10.807.715	55	678.413	17	11.486.128	72	25.326	88	1.552	—	9.297	—	646.070	17	682.246	05	05	05	05	05	05	05	05	05	05								
1903	729.589	55	1.127	63	13.600	105.115	84	10.755.987	69	519.341	08	11.275.328	77	28.070	20	1.721	84	24.533	—	693.726	59	748.051	63	63	63	63	63	63	63	63	63	63								
1904	685.741	14	—	—	13.600	111.902	84	11.555.124	83	977.319	88	12.532.444	71	32.596	05	9.277	30	18.978	—	643.741	02	704.592	37	37	37	37	37	37	37	37	37	37								

¹⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 561. — ²⁾ Bestandzins der städtischen Wasserversorgung im III. und XI. Gemeindebezirke. — ³⁾ Darunter Totenbeschriftungs- und Totenbeschaufgebühren, Gebühren für die Tätigkeit der Sanitätsorgane bei Leichenbestattungen, Vergütung von Auslagen für sanitätspolizeiliche Leichenöffnungen, von Leichenfuhr, dann von Sargbestellungs- und Einsegnungskosten, Abgabe für die Bewilligung zur Auffstellung öffentlicher Bedürfnisanstalten u. a. — ⁴⁾ Die Zahlen des Jahres 1903 sind richtiggestellt; vgl. die 2. Anmerkung auf der vorigen Seite unten. — ⁵⁾ Vermächtnisse und Geschenke zur Verteilung an die Bräunlinge. — ⁶⁾ Annahmen- und sonstige freiwillige Beiträge. — ⁷⁾ Darunter: Legate und Geschenke ohne besondere Bestimmung; zur Verteilung erhaltene Legate, Geschenke und Stiftungsgelder; gesammeltes Almosen bei den Bezirks-Armeninstituten; Ertrag der Armenlotterie u. a. Vgl. auch die Tabelle auf Seite 543.

¹⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 561. — ²⁾ Bestandszins der städtischen Wasserwerke im III. und XI. Gemeindebezirke. — ³⁾ Darunter Totenbeschriftungs- und Totenbeschausgebühren, Gebühren für die Tätigkeit der Sanitätsorgane bei Leichenbestattungen, Vergütung von Auslagen für sanitätspolizeiliche Leichenöffnungen, von Leichenfuhr, dann von Sargbestellungs- und Einsegnungskosten, Abgabe für die Bewilligung zur Aufstellung öffentlicher Bedürfnisanstalten u. a. — ⁴⁾ Die Zahlen des Jahres 1903 sind richtiggestellt; vgl. die 2. Anmerkung auf der vorigen Seite unten. — ⁵⁾ Vermächtnisse und Geschenke zur Verteilung an die Pfürnder. — ⁶⁾ Innungs- und sonstige freiwillige Beiträge. — ⁷⁾ Darunter: Legate und Geschenke ohne besondere Bestimmung; zur Verteilung erhaltene Legate, Geschenke und Stiftungsgelder; gesammeltes Almosen bei den Bezirks-Armeninstituten; Ertrag der Armenlotterie u. a. Vgl. auch die Tabelle auf Seite 843.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1900—1904. (Fortsetzung.)

Jahr	VIII. Einnahmen aus der Armenpflege (Fortsetzung.)																	
	1. Aus Spenden, zc.						3. Sonstige Einnahmen. — Ordentliche Einnahmen.											
	Außer-ordentliche Einnahmen ¹⁾		Summe der ordentlichen und außer-ordentlichen Einnahmen		2. Straf-gelder (Allg. Ver-jorgungsfonds) Ord. Einn.		a) Städti-sches Asyl-und Werk-haus		b) Bürger-spital-fonds ²⁾		c) Bür-gerlad-fonds		d) Allge-meiner Ver-jorgungsfonds ³⁾		e) Zo-hannes-spital-Stiftungs-fonds		f) Groß-armen-haus-Stiftungs-fonds	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	5.065	—	667.320	61	212.333	72	80.702	55	47.603	57	534	08	60.861	85	83	38	5.140	80
1901	2.841	—	593.372	63	240.485	01	75.409	88	46.636	90	—	36	48.841	11	41	58	5.150	—
1902	4.680	—	686.926	05	271.915	16	66.935	23	42.144	37	216	26	53.101	33	483	—	5.145	80
1903	29.391	33	777.442	96	223.496	14	64.459	41	43.481	59	—	19	81.949	76	88	16	5.140	80
1904	69.191	52	773.783	89	231.804	56	62.048	11	51.148	49	178	17	95.433	70	148	94	5.127	50

¹⁾ Vermächtnisse und Geschenke zum Stammvermögen des Bürger-spital-fonds; 1904 auch 28.729 K 52 h aus Legaten für Waisenhausbauten. — ²⁾ Kaufschallbeiträge vom Staate nahmen. — ³⁾ Beitrag vom a. h. Hofe aus Stiftungen zc.; Überschüsse aus dem Erlöse der von den konfessionierten Pfanleihanstalten veräußerten Pfänder; verschiedene Rückvergütungen und Einnahmen. — ⁴⁾ Nach dem Gesetze vom 3. Juni 1901, R.-G.-Bl. Nr. 62, haben die in einigen Ländern, darunter Niederösterreich, bestehenden gemeinschaftlichen Waisenkassen während der Ausweisjahres vorchriftsmäßig bestehende Zinsfuß nach Abzug eines Regelfestbeitrags von 2%. Die überwiesenen Beträge sind zur Pflege und Erziehung armer Waisen bis zum 18. Lebens-jahre, sowie vermaßelter oder verlassener Kinder zu verwenden. Nach § 1 des Gesetzes vom 29. August 1901, R.-G.-Bl. Nr. 42, wird die Hälfte der an Niederösterreich überwiesenen Beträge der Stadt Wien für in Wien heimatberechtigte Kinder überlassen. — ⁵⁾ Darunter 1902: 269 K 10 h, 1903: 346 K 2 h, 1904: 451 K 85 h aus der Herausgabe der „Blätter für das Armenwesen der Stadt Wien“.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1900—1904. (Fortsetzung.)

Jahr	VIII. Einnahmen aus der Armenpflege (Schluß)						IX. Einnahmen aus dem Feuerlöschwesen ¹⁾ (Ordentliche Einnahmen)		X. Einnahmen aus dem Unterrichts- und Bildungswesen und der Kunstpflege														
	Gesamtsumme (1 bis 3)								1. Aus Volksschulen														
									Ordentliche Einnahmen														
									b) Schulbezirks-Einnahmen														
									a) Gemeinde-Einnahmen ²⁾		a) Rückersetzte Befoldungs-Vorschüsse				b) Sonstige Rückvergütungen und Einnahmen				zusammen (a und b)		c) Lehrer-pensionsfonds-Einnahmen ³⁾		Im ganzen (a bis c)
K		h		K		h		K		h		K		h		K		h		K		h	
1900	1,464.931	88	5.065	—	1,469.996	88	73.027	03	69.059	82	84.607	56	6.943	48	91.551	04	147.161	76	307.772	62			
1901	1,669.829	38	2.841	—	1,672.670	38	85.787	62	59.638	73	92.203	02	14.854	54	107.057	56	228.660	79	395.357	08			
1902	1,801.655	18	4.680	—	1,806.335	18	75.829	19	50.884	42	103.969	85	23.805	09	127.774	94	538.434	90	717.094	26			
1903	1,911.332	08	29.391	33	1,940.723	41	79.907	03	52.884	95	107.684	39	21.498	40	129.182	79	974.491	79	1,156.559	53			
1904	1,944.000	47	69.191	52	2,013.191	99	88.904	38	43.835	73	111.225	17	27.006	45	138.231	62	1,260.806	35	1,442.873	70			

¹⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 366. — ²⁾ Einnahmen aus Schulstiftungen; Vergütungsbeträge für Beheizung und Beleuchtung der an Staatsanstalten, Körperschaften und Private zur Benutzung überlassenen Schulräume; Vergütungsbeträge der Schulleiter für die Entnahme von Brennstoffen aus den Gemeindevorräten zur Beheizung ihrer Natural-
behörden, etc. — ³⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 479.

¹⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 366. — ²⁾ Einnahmen aus Schulfürsungen; Vergütungsbeträge für Beheizung und Beleuchtung der an Staatsanstalten, Körperschaften und Private zur Benutzung überlassenen Schulräume; Vergütungsbeträge der Schulleiter für die Entnahme von Brennstoffen aus den Gemeindevorräten zur Beheizung ihrer Naturalwohnungen u. a. — ³⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 479.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1900—1904. (Fortsetzung.)

X. Einnahmen aus dem Unterrichts- und Bildungswesen und der Kunstpflege (Fortsetzung)																										
Jahr	1. Aus Volksschulen (Fortsetzung)						2. Aus Fachschulen ⁴⁾						3. Aus Museen, Sammlungen, Bibliotheken		4. Sonstige Einnahmen ⁵⁾		Gesamtsumme (1 bis 4)									
	Außerordentliche Einnahmen			Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen			Ordentliche Einnahmen			Außerordentliche Einnahmen ⁶⁾			Ordentliche Einnahmen		Sonstige Einnahmen		Ordentliche Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen		überhaupt					
	a) Gemeindegeld-Einnahmen ¹⁾	b) Lehrerpensionsfonds-Einnahmen ²⁾	Im ganzen (a bis b) ³⁾				a) Aus dem Pädagogium	b) Aus gewerblichen Schulen	Im ganzen (a und b)																	
	K	h		K	h		K	h		K	h		K	h		K	h		K	h		K	h			
	1900	—	—	10.000	—	10.000	—	317.772	62	569	36	275	50	844	86	—	—	921	82	12.867	02	322.406	32	10.000	—	332.406
1901	—	—	8.000	—	8.000	—	403.357	08	120	—	372	73	492	73	—	—	1.907	14	11.983	75	409.740	70	8.000	—	417.740	70
1902	—	—	8.000	—	8.000	—	725.094	26	2.354	—	289	76	2.643	76	—	—	1.009	20	11.924	54	732.671	76	8.000	—	740.671	76
1903	—	—	2.946	67	2.946	67	1,159.506	20	1.593	92	258	44	1.852	36	—	—	961	26	12.450	93	1,171.824	08	2.946	67	1,174.770	75
1904	189.111	58	8.000	—	197.111	58	1,639.985	28	1.395	94	306	85	1.702	79	7.000	—	1.328	—	13.672	69	1,459.577	18	204.111	58	1,663.688	76

¹⁾ Aus Begabten zur Deckung von Schulbaukosten. — ²⁾ Erlös aus der Veräußerung von Wertpapieren. — ³⁾ Außerordentliche Schulbezirks-Einnahmen kamen nicht vor.

— ⁴⁾ Einnahmen aus Mittelschulen kamen nicht vor. — ⁵⁾ Beitrag zur Errichtung einer Staatsgewerbeschule im XVII. Bezirke. — ⁶⁾ Einnahmen aus der Arbeitsschule im XV., aus dem Schmidts-Gartenkindern im XVII. Gemeindebezirke und aus den Gemeinde-Kindergärten.

¹⁾ Aus Legaten zur Deckung von Schulbaukosten. — ²⁾ Erlös aus der Veräußerung von Wertpapieren. — ³⁾ Ausserordentliche Schulbezirks-Einnahmen kamen nicht vor. — ⁴⁾ Einnahmen aus Mittelschulen kamen nicht vor. — ⁵⁾ Beitrag zur Errichtung einer Staatsgewerbeschule im XVII. Bezirke. — ⁶⁾ Einnahmen aus der Arbeitsschule im XV., aus dem Schmid-Glerleinischen Kinderheim im XVII. Gemeindebezirke und aus den Gemeinde-Kindergrärten.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1900—1904. (Fortsetzung.)

Jahr	XI. Einnahmen aus den Militär-Angelegenheiten											XII. Einnahmen aus Steuern zc. ³⁾														
	1. Aus der Re- frutrierung		2. Aus der Mil- itärbequar- tierung ¹⁾		3. Aus dem Vor- spanns- wesen ²⁾		Gesamt- summe (1—3)		Aus der Mil- itärbequar- tierung (außerord. Einnahmen)		überhaupt	1. Aus Steuerzuschlägen. — Ordentliche Einnahmen														
												a) Aus Zuschlägen zu den staatlichen Ertragsteuern ⁴⁾														
												α) Zu den Gebäude- steuern		β) Zur Grund- steuer		γ) Zur all- gemeinen Erwerb- steuer ⁵⁾		δ) Zur Er- werbsteuer von Unter- nehmungen ⁶⁾		ε) Zur Renten- steuer						
Ordentliche Einnahmen											K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	19	22	58.610	25	14.384	30	73.013	77	406	—	73.419	77	9.889.708	15	48.726	75	1.879.384	92	4.324.554	77	220.555	71				
1901	—	—	65.470	43	14.892	14	80.362	57	—	—	80.362	57	12.565.321	97	54.000	—	2.130.000	—	5.241.000	—	255.000	—				
1902	—	—	214.954	46	13.770	42	228.724	88	—	—	228.724	88	12.598.714	30	58.948	01	2.387.603	71	4.016.891	98	290.723	86				
1903	—	—	263.276	24	12.769	76	276.046	—	—	—	276.046	—	12.989.036	19	56.681	34	2.529.797	91	4.730.290	48	302.576	19				
1904	—	—	267.748	23	11.499	50	279.247	73	—	—	279.247	73	13.307.177	09	57.297	60	2.571.874	06	4.461.367	63	297.650	61				

¹⁾ Militär-Durchzugsgebühren und sonstige Einnahmen; darunter 1902: 158.326 K 32 h, 1903: 138.846 K 40 h, 1904: 138.954 K 27 h für die neue Landwehr-Infanterie-Kaserne im XIII. Bezirk Baumgarten. — ²⁾ Beiträge der Pferdebesitzer (Vorspannsumlage) und Militär-Vorspanngebühren. — ³⁾ Hier sind jene Beträge verzeichnet, die während des Berichtsjahres vom kädtischen Steueramt an die kädtische Hauptkasse abgeführt worden sind. Die tatsächlichen Eingänge an Steuern siehe in den Tabellen, betreffend die eingezahlten Steuerbeträge, im X. Abschnitt des Jahrbuches. — ⁴⁾ Das Ausmaß dieser Zuschläge siehe auf Seite 233. — ⁵⁾ Darunter 1901: 1,512.000 K, 1902: 1,682.019 K 74 h, 1903: 1,709.650 K 91 h, 1904: 1,760.270 K 64 h von den Steuerträgern I. u. II. Klasse. — ⁶⁾ Der öffentlichen Rechnungslegung unterworfenen Unternehmungen.

¹⁾ Militär-Durchzugsgebühren und sonstige Einnahmen; darunter 1902: 158.326 K 32 h, 1903: 138.846 K 40 h, 1904: 138.954 K 27 h für die neue Landwehr-Infanterie-Kaserne im XIII. Bezirke Baumgarten. — ²⁾ Beiträge der Pferdebesitzer (Vorpannsumlage) und Militär-Vorpannsgebühren. — ³⁾ Hier sind jene Beträge verzeichnet, die während des Berichtsjahres vom städtischen Steueramt an die städtische Hauptkasse abgeführt worden sind. Die tatsächlichen Eingänge an Steuern siehe in den Tabellen, betreffend die eingezahlten Steuerbeträge, im X. Abschnitt des Jahrbuches. — ⁴⁾ Das Ausmaß dieser Zuschläge siehe auf Seite 233. — ⁵⁾ Darunter 1901: 1.512.000 K, 1902: 1.682.019 K 74 h, 1903: 1.709.650 K 91 h, 1904: 1.760.270 K 64 h von den Steuerträgern I. u. II. Klasse. — ⁶⁾ Der öffentlichen Rechnungslegung unterworfenen Unternehmungen.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1900—1904. (Fortsetzung.)

XII. Einnahmen aus Steuern, aus der Steuereinhebung und aus Heimat- und Bürgerrechtverleihungen (Fortsetzung)																						
1. Aus Steuerzuschlägen (Fortsetzung). — Ordentliche Einnahmen (Fortsetzung)																						
Jahr	a) Aus Zuschlägen zu den staatlichen Ertragsteuern ¹⁾						b) Aus Zuschlägen zu staatlichen Verbrauchssteuern ²⁾						c) Aus Zuschlägen zu staatlichen Verkehrssteuern						Im ganzen a) bis c)			
	ζ) Zur Be- solidungs- steuer		η) Sonstige Ein- nahmen ³⁾		zusammen (α bis η)		α) Zur Linien- Verkehrs- steuer		β) Zur sonstigen Ver- kehrs- steuer ⁴⁾		zusammen (α und β)		α) Zu den Gebühren an- lässlich von Besitzverän- derungen von Realitäten ⁵⁾		β) Zum Gebühren- Äquivalente vom unbeweg- lichen Ver- mögen		γ) Zur Totali- sateur- steuer ⁶⁾			zusammen a) bis γ)		
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h		K	h	
1900	139.091	84	66.038	02	16,568.060	16	9,179.652	69	1.574	04	9,181.226	73	862.118	33	58.727	77	275.380	—	1,196.226	10	26,945.512	99
1901	161.252	22	24.428	80	20,431.002	99	9,282.483	30	1.560	—	9,284.043	30	833.962	13	62.267	98	270.274	80	1,166.504	91	30,881.551	20
1902	205.099	42	6.428	80	19,564.410	08	9,186.682	—	1.320	—	9,188.002	—	1,068.571	49	89.222	10	278.453	60	1,436.247	19	30,188.659	27
1903	214.284	39	7.152	44	20,829.818	94	9,095.975	04	1.440	—	9,097.415	04	1,069.885	61	76.213	95	328.994	40	1,475.093	96	31,402.327	94
1904	205.219	08	2.994	30	20,903.580	37	9,366.271	78	1.663	40	9,367.935	18	1,174.022	25	75.855	98	317.708	—	1,567.586	23	31,839.101	78

¹⁾ Das Ausmaß dieser Zuschläge 233. Siehe auf Seite — ²⁾ Das Ausmaß dieser Zuschläge siehe auf Seite 290 ff. — ³⁾ Rückstände von Zuschlägen zur alten Erwerbs- und Einkommensteuer und sogenannte Gemeindegabebauschlägen, welche die Stelle direkter Abgaben vertreten und auf Einkommen aus älterer Zeit beruhen. — ⁴⁾ Zu der im Abfindungswege sichergestellten Verkehrssteuer im Abfindungsbezirke „Kaiserhöfen“, dann zu der in einigen Vorortgemeinden verpachtet gewesenen Verkehrssteuer. — ⁵⁾ Das Ausmaß dieser Zuschläge siehe auf Seite 292. — ⁶⁾ 40% Zuschlag zu der durch das Gesetz vom 31. März 1890, R.-G.-Bl. Nr. 53, eingeführten direkten Abgabe von durch besondere Unternehmungen (Totalisateure) bei Wettrennen, Regatten u. dgl. vermittelten Wetten, genehmigt mit Gesetz vom 22. März 1898, S.-G.-Bl. Nr. 16, zu Gunsten des Allgemeinen Versorgungsfonds.

¹⁾ Das Ausmaß dieser Zuschläge 233. siehe auf Seite — ²⁾ Das Ausmaß dieser Zuschläge siehe auf Seite 290 ff. — ³⁾ Rückstände von Zuschlägen zur alten Erwerb- und Einkommensteuer und sogenannte Gemeindegabeg-Bauschalen, welche die Stelle direkter Abgaben vertreten und auf Übereinkommen aus älterer Zeit beruhen. — ⁴⁾ Zu der im Abfindungswege sichergestellten Verbrauchssteuer im Abfindungsbezirke „Kaisermühl“, dann zu der in einigen Vorortgemeinden verpachtet gewesenen Verbrauchssteuer. — ⁵⁾ Das Ausmaß dieser Zuschläge siehe auf Seite 292. — ⁶⁾ 40% Zuschlag zu der durch das Gesetz vom 31. März 1890, R.-G.-Bl. Nr. 53, eingeführten staatlichen Abgabe von durch besondere Unternehmungen (Totalitateur) bei Wettrennen, Regatten u. dgl. vermittelten Wetten, genehmigt mit Gesetz vom 22. März 1898, S.-G.-Bl. Nr. 16, zu Gunsten des Allgemeinen Verpflegungsfonds.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1900—1904. (Fortsetzung.)

XII. Einnahmen aus Steuern, aus der Steuereinhebung und aus Heimat- und Bürgerrechtverleihungen (Fortsetzung)																						
Jahr	1. Aus Steuerzuschlägen (Fortsetzung)										2. Aus selbständigen Gemeindesteuern											
	Außerordentliche Einnahmen						Ordentliche Einnahmen															
	a) Aus Zu- schlägen zu den staat- lichen Ge- tragssteuern		b) Aus Zu- schlägen zu staatlichen Verbrauchs- steuern		zusammen (a bis c) ¹⁾		Summe der ordentlichen und außer- ordentlichen Einnahmen		a) Aus der Abgabe von gebrannten geistigen Flüssig- keiten ²⁾		b) Aus Mietzinssteuern ³⁾						c) Aus den Verlassen- schafts-Pro- zenten ⁴⁾		d) Aus den Feil- bietungs- Prozenten ⁴⁾			
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h		
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h		
1900	211	44	58	46	269	90	26,945.782	89	1,183.197	65	10,407.975	48	9.862.915	79	217.054	24	20.487.945	51	1,950.400	50	38.241	66
1901	—	—	2	31	2	31	30,881.553	51	1,089.625	66	9,084.422	49	10,728.543	05	235.027	52	20,047.993	06	1,806.832	57	44.095	51
1902	—	—	—	—	—	—	30,188.659	27	1,034.282	88	8,877.746	93	10,638.996	26	239.027	52	19,755.770	71	2,068.936	37	50.508	79
1903	—	—	—	—	—	—	31,402.327	94	1,045.367	38	9,251.038	47	11,098.887	41	247.028	—	20,596.953	88	1,792.470	94	32.995	33
1904	—	—	—	—	—	—	31,839.101	78	1,047.356	15	9,484.338	97	11,384.198	34	221.124	975	63	1,931.690	04	42.096	81	
1) Aus Zuschlägen zu staatlichen Verbrauchssteuern kamen keine außerordentlichen Einnahmen vor. — 2) über diese Abgabe siehe Seite 287. — 3) über diese Steuern siehe auf																						

¹⁾ Aus Zuschlägen zu staatlichen Verbrauchssteuern kamen keine außerordentlichen Einnahmen vor. — ²⁾ Über diese Abgabe siehe Seite 287. — ³⁾ Über diese Steuern siehe auf Seite 233 und 250. — ⁴⁾ Zu Gunsten des Wiener allgemeinen Versorgungsfonds.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1900—1904. (Fortsetzung.)

Jahr	XII. Einnahmen aus Steuern, aus der Steuereinhebung und aus Heimat- und Bürgerrechtverleihungen (Fortsetzung)																			
	2. Aus selbständigen Gemeindesteuern (Fortsetzung). — Ordentliche Einnahmen (Fortsetzung)										3. Anteile an Staatssteuern. — Ordentliche Einnahmen									
	e) Aus der Hundesteuer ²⁾		f) Aus dem „Lohnwagen- gefälle“ ¹⁾		g) Musik-, Tanzlizenz- und Schaustellungstagen		h) Aus „Lizenz- und Spektakel- gebühren“ ¹⁾		zusammen (a und b)		Im ganzen (a bis g)		a) Anteil an der Personal- Einkommen- steuer ³⁾		b) Anteil an der Linien- verzehrungs- steuer ⁴⁾		c) Anteil an der Branntwein- abgabe ⁵⁾		Im ganzen (a bis c)	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h

¹⁾ Zu Gunsten des Wiener allgemeinen Versorgungsfonds. — ²⁾ Über diese Steuer siehe auf Seite 292. — ³⁾ Von dem vom Staate im Sinne des Artikels IX des Gesetzes vom 25. Oktober 1896, R.-G.-Bl. Nr. 220, an das Land Niederösterreich überwiesenen Anteil von dem Ertrage der Personal-Einkommensteuer werden 50% der Gemeinde Wien überlassen (Landtagsbeschluss vom 12. Februar 1898). — ⁴⁾ Gemäß dem Gesetze vom 4. November 1896, R.-G.-Bl. Nr. 224, wird der Gemeinde für jedes Jahr, in welchem das Ergebnis der Linien-Verzehrungssteuer und des Biersteuerzuschlages von der Biererzeugung in Wien nach Abzug der Steuer-Rückvergütungen, Gefäßrückgaben jeder Art und ordentlichen Auslagen mehr als 15,400.000 K beträgt, der Mehrbetrag bis zur Summe von 800.000 K und, falls er diese Summe übersteigt, noch ein Drittel von dem Überschusse überwiesen, wenn die niederösterreichische Landesgesetzgebung die Freilassung der Personal-Einkommensteuer von allen der Kompetenz der Landesgesetzgebung unterliegenden Zuschlägen auspricht. Dieser Bedingung wurde am 12. Februar 1898 entsprochen. — ⁵⁾ Mit dem Gesetze vom 8. Juli 1901, R.-G.-Bl. Nr. 86, wurde die staatliche Branntweinabgabe erhöht und aus dem Bruttoertrage ein Teil den Ländern überwiesen, für Niederösterreich 10-7662%. Von diesem Betrage überläßt das Land die Hälfte der Gemeinde Wien, u. zw. als teilweisen Ersatz der Kosten der Wiener Scherpenstionskasse (Landesgesetz vom 7. November 1901, R.-G.-Bl. Nr. 76 und Gemeinderatsbeschluss vom 5. Juli 1901).

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1900—1904. (Fortsetzung.)

XII. Einnahmen aus Steuern, der Steuereinhebung und aus Heimat- und Bürgerrechtverleihungen (Schluß)																						
4. Aus der Steuereinhebung										5. Aus Heimat- u. Bürgerrechtverleihungen ¹⁾						Gesamtsumme (1 bis 5)						
Jahr	Ordentliche Einnahmen									Ordentliche Einnahmen						Ordentliche Einnahmen	Außerordentliche Einnahmen	überhaupt				
	a) Aus Verzugszinsen ¹⁾		b) Aus Steuererregungsgebühren ²⁾		c) Aus Steuersequestrationen ³⁾		d) Sonstige Einnahmen ³⁾		Im ganzen (a bis d)		a) Aus Heimatrechtverleihungen		b) Aus Bürgerrechtverleihungen		Im ganzen (a und b)							
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K				h			
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K				h			
1900	64.000	—	222.000	—	8.619	16	8.000	—	302.619	16	128.242	—	31.701	60	159.943	60	53.519.323	09	269	90	53.519.592	99
1901	87.000	—	242.000	—	10.228	48	8.000	—	347.228	48	118.469	—	33.264	—	151.733	—	57.314.642	47	2	31	57.314.644	78
1902	77.000	—	206.000	—	9.072	66	—	—	292.072	66	96.605	—	45.511	20	142.116	20	57.112.826	76	—	—	57.112.826	76
1903	105.000	—	301.173	89	9.313	43	10.000	—	425.487	32	105.801	80	49.896	—	155.697	80	59.179.168	99	—	—	59.179.168	99
1904	68.345	43	324.917	36	11.106	58	—	—	404.369	37	136.779	—	42.487	20	179.266	20	60.324.346	26	—	—	60.324.346	26

¹⁾ Über Verzugszinsen für die Gemeinde siehe Seite 284. — ²⁾ Die Zahl der Steuererregungen und Sequestrationen siehe: Seite 285. — ³⁾ Beitrag des f. f. Finanz-
ärats zu den Ausgaben der Gemeinde bei Veranlagung der Personalsteuern. — ⁴⁾ Hierüber siehe Seite 114 ff.

¹⁾ Über Verzugszinsen für die Gemeinde siehe Seite 284. — ²⁾ Die Zahl der Steuererregungen und Sequestrationen und Sequestrationen siehe: Seite 285. — ³⁾ Beitrag des f. f. Finanzärars zu den Auslagen der Gemeinde bei Veranlagung der Personaleinkommen. — ⁴⁾ Hierüber siehe Seite 114 ff.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1900—1904. (Fortsetzung.)

XIII. Einnahmen aus gewerblichen und Kreditunternehmungen der Gemeinde																						
Jahr	1. Rathaus- keller (Ordentliche Einnahmen) ¹⁾		2. Elektrizitätswerke ²⁾				3. Gaswerke ³⁾				4. Futter- geschäft auf dem Zentral- viehmarke (Ordentliche Einnahmen) ⁴⁾		5. Pfandleihanstalt ⁵⁾									
			Ordent- liche Einnahmen ⁴⁾	Außer- ordentliche Ein- nahmen	Summe der ordent- lichen und außer- ordentlichen Einnahmen	Ordentliche Einnahmen ⁴⁾	Außer- ordentliche Einnahmen	Summe der ordent- lichen und außerordent- lichen Einnahmen	Ordentliche Einnahmen	Außer- ordentliche Ein- nahmen			Summe der ordent- lichen und außerordent- lichen Einnahmen									
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h						
1900	1,214,122	27	—	—	1,546	23	1,546	23	16,467,502	41	217,382	76	16,684,885	17	986,553	57	101,677	16	81	70	101,758	86
1901	1,489,469	48	—	—	8,873	38	8,873	38	17,215,338	70	273,291	77	17,488,630	47	1,116,719	06	110,284	12	—	—	110,284	12
1902	1,599,257	16	1,337,344	41	41,388	39	1,378,732	80	19,126,921	20	620,959	21	19,747,880	41	1,090,843	47	—	—	—	—	—	—
1903	1,640,429	01	4,453,670	70	6,254	93	4,459,925	63	19,077,249	57	—	—	19,077,249	57	992,545	71	—	—	—	—	—	—
1904	1,827,655	71	1,896,908	12	81,228	32	1,978,136	44	2,790,227	10	—	—	2,790,227	10	1,126,531	86	—	—	—	—	—	—

¹⁾ Mit Einschluß des Wertes der zu Ende des Berichtsjahres vorhandenen Lagerbestände an Wein, Mineralwässern, Anfsätsarten u. s. w., dann an Flaschen, Fässern, Geräten, Ranglei-Einrichtung. — ²⁾ Siehe darüber Seite 199. — ³⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 197. — ⁴⁾ Bis 1903 mit Einschluß des Wertes der zu Ende des Berichtsjahres vorhandenen Vorräte und Inventargegenstände; 1904 sind als ord. Einnahmen nur die an die eigenen Gelder der Gemeinde abgeführten Geburagsüberflüsse gerechnet. — ⁵⁾ Einnahmen aus der Beistellung und dem Verkaufe des Futters. Näheres Seite 569. Über den Wert des am Jahresabschlusse vorhandenen Futterbestandes siehe die 6. Anmerkung zur unteren Tabelle auf Seite 172. — ⁶⁾ Für das Jahr 1902 ist bis zur Drucklegung dieses Bogens noch kein Rechnungsabschlusse fertiggestellt worden. Ende 1902 wurde die Anstalt in Staatsbetrieb übernommen. — ⁷⁾ Ohne die im Hauptrechnungsabschlusse angeführten Investitionswerte und Restbeträge der Reingewinne, die hier unter den durchlaufenden Einnahmen verrechnet sind.

¹⁾ Mit Einschluß des Wertes der zu Ende des Berichtsjahres vorhandenen Lagerbestände an Wein, Mineralwässern, Aufschnittarten u. s. w., dann an Flaschen, Fässern, Geräten, Kanzlei-Einrichtung. — ²⁾ Siehe darüber Seite 199. — ³⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 197. — ⁴⁾ Bis 1903 mit Einschluß des Wertes der zu Ende des Berichtsjahres vorhandenen Vorräte und Inventargegenstände; 1904 sind als ord. Einnahmen nur die an die eigenen Gelder der Gemeinde abgeführten Gebahrungserlöse gerechnet. — ⁵⁾ Einnahmen aus der Beistellung und dem Verkauf des Futters. Näheres Seite 569. Über den Wert des am Jahreschlusse vorhandenen Futterbestandes siehe die 6. Anmerkung zur unteren Tabelle auf Seite 172. — ⁶⁾ Für das Jahr 1902 ist bis zur Drucklegung dieses Bogens noch kein Rechnungsabluß fertiggestellt worden. Ende 1902 wurde die Aufsicht in Staatsbetrieb übernommen. — ⁷⁾ Ohne die im Hauptrechnungsabluß angeführten Investitionswerte und Restbeträge der Reingewinne, die hier unter den durchlaufenden Einnahmen verrechnet sind.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1900—1904. (Fortsetzung.)

XIII. Einnahmen aus gewerblichen und Kreditunternehmungen der Gemeinde (Fortsetzung)																						
Jahr	6. Versicherungs-Anstalt ¹⁾						7. Straßenbahnen ²⁾						8. Lagerhaus ⁴⁾		9. Beerdigungs- und Gräberaus-schmückungs-dienst ^{5) 6)}		Gesamtsumme (1 bis 9)					
	Ordentliche Einnahmen		Außer-ordentliche Einnahmen		Summe der ordentlichen und außer-ordentlichen Einnahmen		Ordentliche Einnahmen ³⁾		Außer-ordentliche Einnahmen		überhaupt						Ordentliche Einnahmen ⁶⁾		Außer-ordentliche Einnahmen		überhaupt ⁶⁾	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h		
1900	620.130	38	81.805	30	701.936	18	—	—	—	—	—	793.309	24	528.075	32	20.711.370	85	300.815	99	21.012.186	84	
1901	1,056.654	10	—	—	1,056.654	10	—	—	—	—	—	763.983	69	564.205	77	22,316.654	92	282.165	15	22,598.820	07	
1902	1,775.309	45	—	—	1,775.309	45	1,410.380	20	38.864	65	1,449.244	85	667.673	62	564.081	88	27,571.811	39	701.212	25	28,273.023	64
1903	2,794.148	16	—	—	2,794.148	16	2,647.031	79	370.800	61	3,017.832	40	625.404	71	623.449	84	32,853.729	49	377.055	54	33,230.985	03
1904	3,977.073	38	597	61	3,977.671	49	1,659.500	—	843.306	29	2,502.806	29	748.857	48	623.639	10	14,650.393	25	925.132	22	15,575.525	47

¹⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 797 ff. — ²⁾ Siehe Seite 832. — ³⁾ Seit 1904 sind hier nur die an die eigenen Gelder der Gemeinde abgeführten Gebahrungsbüchse und Abgaben gerechnet. — ⁴⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 598. — ⁵⁾ Auf dem Zentralfriedhofe und seit 1903 auf anderen Friedhöfen. Nähere Angaben siehe auf Seite 545. — ⁶⁾ Die Zahl für 1903 ist richtiggestellt; vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 145.

¹⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 797 ff. — ²⁾ Siehe Seite 832. — ³⁾ Seit 1904 sind hier nur die an die eigenen Gelder der Gemeinde abgeführten Gebahrungsüberschüsse und Abgaben gerechnet. — ⁴⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 598. — ⁵⁾ Auf dem Zentralfriedhofe und seit 1903 auf anderen Friedhöfen. Nähere Angaben siehe auf Seite 545. — ⁶⁾ Die Zahl für 1903 ist richtiggestellt; vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 145.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1900—1904. (Fortsetzung.)

Jahr	XIV. Einnahmen aus Darlehen und sonstigen Schulden. — 1. Aus aufgenommenen Darlehen																	
	Ordentliche Einnahmen ¹⁾		Außerordentliche Einnahmen										Durchlaufende Einnahmen					
			a) Darlehen für die Hoch- quellen- leitung ²⁾		b) Darlehen für die Elektrizitäts- werke ²⁾		c) Darlehen für die Gas- werke ²⁾		d) Investitions- Anlehen ⁴⁾		Im ganzen (a bis d) ⁵⁾		Auf- genommene schwebende Schuld ⁶⁾		Investitions- Anlehen ⁷⁾		überhaupt	
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	
1900	—	—	1,513.937	07	864.236	80	1,177.489	27	—	—	3,555.663	14	20,550.991	11	—	—	20,550.991	11
1901	—	—	765.163	58	140.000	—	678.417	80	—	—	1,583.581	38	30,699.622	94	—	—	30,699.622	94
1902	2,166.597	21	402.160	29	342.361	08	³⁾ —	—	130,391.008	85	131,135.530	22	13,639.890	91	4,000.000	—	17,639.890	91
1903	5,289.397	87	—	—	—	—	—	—	13,444.496	13	13,444.496	—	—	—	—	—	—	—
1904	5,585.553	97	—	—	—	—	—	—	14,614.591	08	14,614.591	08	—	—	—	—	—	—

¹⁾ An die eigenen Gelder zu ersetzende Beträge für die Verzinsung und Tilgung des Investitions-Anlehens (vgl. die 4. Anmerkung). — ²⁾ Hier sind jene Beträge angeführt, die zur Bedeckung der im Berichtsjahre bestrittenen Netto-Auslagen aus dem Anlehen für diesen Zweck entnommen wurden. Näheres über dieses Anlehen siehe auf Seite 174. — ³⁾ Diese Einnahmen sind seit 1902 unter den ordentlichen Einnahmen aus den Gaswerken (XIII. 3) enthalten; vgl. die 3. Anmerkung auf Seite 165 unten (Ausgaben). — ⁴⁾ Anlehen von 285 Millionen Kronen; von dem für 1904 angegebenen Betrage entfallen auf den Bau einer Wassergasanstalt (städt. Gaswerke) 400.000 K, auf den Ausbau der städt. Elektrizitätswerke 6,221.231 K 90 h, auf die Übernahme der städt. Straßenbahnen 147.181 K 14 h, auf die Ausgestaltung des Marttwiesens 421.094 K 34 h, für Schlachthäuser 119.905 K 07 h, auf die Erweiterung des Zentralfriedhofes 488.525 K 64 a, auf die Erbauung der II. Hochquellenleitung 1,051.766 K 71 h, auf die Erweiterung der I. Hochquellenleitung 642.816 K 71 h, auf die Ergänzung der Zentralfriedhofes 224.171 K 38 h, für Brückenbauten 12.327 K — h, für Straßenbau und -erhaltung 2,661.821 K 91 h, für Straßenfärbung 320.701 K 08 h, für Steinbrüche 12.196 K 41 h, für Feuerwehrrwerke 121.958 K 87 h, für den Bau von Amtshäusern 425.865 K 70 h, eines städtischen Museums 11.027 K 02 h. — ⁵⁾ Die Art der Aufnahme und Verrechnung der Anlehen für die Donauregulierung und die Wiener Verkehrsanlagen bringt es mit sich, daß die aus diesem Anlehen verwendeten, der Gemeinde zur Last fallenden Teilbeträge hier nicht zur Erscheinung gelangen. — ⁶⁾ Mit dem Gesetz vom 20. Juni 1900, L.-G.-Bl. Nr. 29, wurde der Gemeinde die Aufnahme einer schwebenden Schuld von 12,000.000 K bewilligt (bei der Ländereinfuhr in Form eines Kontoforrente-Kredits); die Summe der zurückbezahlten Beträge siehe auf Seite 165 unten, Ende 1902 war die ganze Schuld getilgt. — ⁷⁾ Vgl. die 4. Anmerkung; der hier angegebene Betrag ist zur Schaffung eines Betriebsfonds für die städtischen Gaswerke bestimmt; vgl. 2. Anmerkung auf Seite 167 unten (Ausgaben).

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1900—1904. (Fortsetzung.)

Jahr	XIV. Einnahmen aus Darlehen und sonstigen Schulden (Fortsetzung)															
	1. Aus aufgenommenen Darlehen (Fortsetzung)		2. Aus Vorschüssen ¹⁾		3. Aus sonstigen Schulden ²⁾		Gesamtsumme (1 bis 3)									
	Summe der ordentlichen, außerordentlichen und durchlaufenden Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen				Ordentliche Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen		Durchlaufende Einnahmen		überhaupt			
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
	1900	24,106.654	25	1,804.849	73	751.510	21	—	—	6,112.023	08	20,550.991	11	26,663.014	19	
1901	32,283.204	32	—	—	698.848	36	—	—	2,282.429	74	30,699.622	94	32,982.052	68		
1902	150,942.018	34	—	—	1,023.161	24	2,166.597	21	132,158.691	46	17,639.890	91	151,965.179	58		
1903	18,733.894	—	4,383.001	66	459.459	36	5,289.397	87	18,286.957	15	—	—	23,576.355	02		
1904	20,200.145	05	4,188.385	26	425.513	25	5,585.553	97	19,228.489	55	—	—	24,814.043	56		

¹⁾ 1900: Vorschuß des Bürgerhospitalfonds (in Wertpapieren) an die Gemeinde zum Zwecke der Einlösung der Häuser in der Rotenturmstraße; 1903 und 1904: Verzinsliche Vorschüsse aus den Geldern des Investitions-Anlehens, größtenteils zur Befreiung der Baukosten des neuen Versorgungsheims. — ²⁾ Anlässlich des Ankaufes von Gebäuden und Grundstücken übernommene Zinsposten.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1900—1904. (Fortsetzung.)

Jahr	XV. Sonstige Einnahmen										XVI. Durchlaufende Einnahmen ²⁾													
	Gesamtsumme										1. Bei den eigenen Geldern		2. Bei den Armenfonds		3. Beim Lehrerpensionsfonds		4. Bei den Gaswerken		5. Bei der Versicherungsanstalt		überhaupt			
	Ordentliche Einnahmen						Außerordentliche Einnahmen		überhaupt															
	a) Aus Straf-geldern ¹⁾		b) Aus sonstigen Quellen ²⁾		Im ganzen (a und b)																			
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h				
1900	40.409	69	4.785	56	45.195	25	16.508	17	61.703	42	26.389.272	23	1.127.658	52	347.996	79	—	—	7.811	10	27.872.738	64		
1901	82.688	29	9.293	60	91.981	89	3.428	92	95.410	81	27.669.207	82	909.517	42	171.166	33	391.680	58	6.412	20	29.147.984	35		
1902	8.151	34	9.797	73	17.969	07	5.186	47	23.155	54	34.851.746	79	598.588	09	154.302	13	—	—	—	—	35.604.637	01		
1903	4.276	98	8.617	72	12.894	70	5.477	57	18.372	27	46.158.953	83	802.184	65	141.154	57	—	—	—	—	47.102.293	05		
1904	11.125	02	36.671	43	47.796	45	17.743	28	65.539	73	46.579.132	31	795.989	14	5.786	61	—	—	10.196	55	47.391.104	61		

¹⁾ Hier sind nur die in die Gemeindefasse fließenden Strafgebel verzeichnet, das sind Konventionalstrafen von städtischen Rentrahenten; die in den Allgemeinen Versorgungsfonds fließenden siehe auf Seite 146 unten. — ²⁾ Darunter die Einnahmen des städt. Arbeitsvermittlungsamtes (Näheres Seite 16) und des städt. Wohnungsnachweisamtes (Näheres

¹⁾ Hier sind nur die in die Gemeindefasse fließenden Strafgebelde verzeichnet, das sind Konventionalstrafen von städtischen Recontrahenten; die in den Allgemeinen Versorgungsfonds fließenden siehe auf Seite 146 unten. — ²⁾ Darunter die Einnahmen des städt. Arbeitsvermittlungsamtes (Näheres Seite 716) und des städt. Wohnungsnachweisamtes (Näheres Seite 34). — ³⁾ Mit Ausnahme der bereits unter XIV. angeführten.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1900—1904. (Fortsetzung.)

XVII. Anfängliche Kassenreste										Hauptsumme aller Einnahmen ²⁾ (mit Einschluß der durchlaufenen Einnahmen und der anfänglichen Kassenreste)		Von der Hauptsumme aller Einnahmen entfallen auf									
Jahr	1. Bei den eigenen Geldern		2. Bei den Armenfonds		3. Beim Lehrerpensionsfonds		überhaupt		K	h	ordentliche Einnahmen ²⁾	außerordentliche Einnahmen	ordentliche und außerordentliche Einnahmen zusammen		durchlaufende Einnahmen		anfängliche Kassenreste				
	K	h	K	h	K	h	K	h					K	h	K	h	K	h	K	h	
1900	2,298.190	12	830.946	89	36.668	90	3,165.805	91	164,663.076	45	99,884.703	44	13,188.837	35	113,073.540	79	48,423.729	75	3,165.805	91	
1901	2,206.065	51	955.532	68	30.543	77	3,192.141	96	177,812.866	60	106,959.473	08	7,813.644	27	114,773.117	35	59,847.607	29	3,192.141	96	
1902	2,172.908	23	711.617	10	7.913	08	2,892.438	41	320,901.019	13	118,016.377	32	146,747.675	48	264,764.052	80	53,244.527	92	2,892.438	41	
1903	2,734.781	34	832.675	15	6.750	91	3,574.207	40	206,208.511	41	132,327.624	25	23,204.386	71	155,532.010	96	47,102.293	05	3,574.207	40	
1904	4,644.264	20	745.961	02	35.686	81	5,425.912	03	199,801.199	71	114,355.133	30	32,629.049	77	146,984.183	07	47,391.104	61	5,425.912	03	

¹⁾ Ohne die Einnahmen der städtischen Pfanbleihankast; vgl. die 6. Anmerkung auf Seite 150 unten. — ²⁾ Über die Ursache der Abnahme im Jahre 1904 vergl. die 4. Anmerkung auf Seite 150 unten.

¹⁾ Ohne die Einnahmen der städtischen Pfandleihanstalt; vgl. die 6. Anmerkung auf Seite 150 unten. — ²⁾ Über die Ursache der Abnahme im Jahre 1904 vergl. die 4. Anmerkung auf Seite 150 unten.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1900—1904. (Schluß.)

Jahr	Von den ordentlichen Einnahmen entfallen auf die						Von den außerordentlichen Einnahmen entfallen auf die						Von den ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen zusammen entfallen auf die						
	des 1. Teiles des Hauptrechnungs- Abschlusses ¹⁾		der Armenfonds — nach Abzug der im 1. Teile des Hauptrech- nungs-Abschlusses verrechneten Einnahmsbeträge ²⁾		des Lehrers- pensionsfonds und der gesondert verrech- neten Kredit- unternehmungen ³⁾		des 1. Teiles des Hauptrechnungs- Abschlusses ¹⁾		der Armenfonds		des Lehrers- pensionsfonds und der gesondert ver- rechneten Kreditunter- nehmungen ³⁾		des 1. Teiles des Hauptrechnungs- Abschlusses ¹⁾		der Armenfonds — nach Abzug der im 1. Teile des Hauptrech- nungs-Abschlusses verrechneten Einnahmsbeträge		des Lehrers- pensionsfonds und der gesondert ver- rechneten Kreditunter- nehmungen ³⁾		
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K
1900	97,460.160	91	1,555.572	73	868.969	80	12,259.524	96	*)837.425	39	*) 91.887	—	109,719.685	87	*) 2,392.998	12	*)960.856	80	
1901	104,087.649	79	1,476.224	28	1,395.599	01	*) 6,989.864	42	815.779	85	8.000	—	*)111,077.514	21	2,292.004	13	1,403.599	01	
1902	114,249.862	83	1,452.770	14	2,313.744	35	142,985.269	76	3,754.405	72	8.000	—	257,235.132	59	5,207.175	86	2,321.744	35	
1903	127,106.187	80	1,446.045	59	3,775.390	86	22,186.979	20	1 014.460	84	2.946	67	149,293.167	—	2,460.506	43	3,778.337	53	
1904	107,501.979	79	1,615.273	28	5,237.880	23	25,464.975	03	7,155.477	13	8.597	61	132,966.954	82	8,770.750	41	5,246.477	84	

¹⁾ Die hier ausgewiesenen Zahlen entsprechen den in den Jahrbüchern bis einschließlich 1899 in dem jeweiligen „Summarium der Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde“ veröffentlichten und können daher mit diesen in Vergleich gesetzt werden. — ²⁾ Diese Beträge belaufen sich für 1900 auf 4,174.244 K 53 h, für 1901 auf 4,085.125 K 62 h, für 1902 auf 4,501.801 K 19 h, für 1903 auf 4,255.233 K 16 h, für 1904 auf 4,327.084 K 22 h, so daß die ordentlichen Einnahmen der hier berücksichtigten Armenfonds 1900 im ganzen 5,729.817 K 26 h, 1901 im ganzen 6,377.129 K 75 h, 1902 im ganzen 5,954.571 K 33 h, 1903 im ganzen 5,701.278 K 75 h ausmachten. — ³⁾ Seit dem Jahre 1902 kommt von letzteren Unternehmungen nur noch die Versicherungsanstalt in Betracht. — ⁴⁾ Im Jahrbuche für 1901 richtiggestellt. — ⁵⁾ Ohne einen Betrag von 391.680 K 54 h, der im 1. Teile des Hauptrechnungs-Abschlusses als außerordentliche, hier aber als durchlaufende Einnahme behandelt wurde. Vgl. die 7. Anmerkung zur unteren Tabelle auf Seite 150.

2. Die Ausgaben der Gemeinde¹⁾ in den Jahren 1900—1904.

Jahr	I. Ausgaben für die Gemeindevertretung						II. Ausgaben für den allgemeinen ⁴⁾ Gemeindevienst. — 1. Persönlicher Aufwand													
	1. Persönlicher Aufwand ²⁾		2. Sachlicher und gemischter Aufwand ³⁾		Im ganzen (1 und 2)		Ordentliche Ausgaben ⁵⁾								Außerordentliche Ausgaben ⁶⁾		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben			
							a) Bezüge der im Dienste stehenden		b) Bezüge der im Ruhestande befindlichen		c) Befoldungsvorschüsse an Beamte und Diener		Im ganzen (a bis c)							
Ordentliche Ausgaben						Beamten und Diener														
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h			
1900	183.664	90	209.073	02	392.737	92	5.021.692	88	1.256.413	85	77.306	57	6.355.413	30	13.360	—	6.368.773	30		
1901	178.819	—	23.995	02	202.814	02	5.105.997	83	1.425.839	92	89.051	25	6.620.889	—	14.530	—	6.635.419	—		
1902	177.982	97	96.759	72	274.742	69	5.272.196	50	1.555.496	35	68.371	23	6.896.064	08	6.280	—	6.902.344	08		
1903	179.412	—	52.362	66	231.774	66	5.545.062	84	1.678.475	23	70.278	66	7.293.816	73	6.800	—	7.300.616	73		
1904	178.853	—	49.383	56	228.236	56	5.769.236	88	1.862.890	57	79.396	16	7.711.523	61	8.130	—	7.719.653	61		

¹⁾ Bis 1903 mit Einschluß der im 1. Teile des Hauptrechnungs-Abschlusses nicht verzeichneten Kreditunternehmungen, dann des Wiener Scherpenfonsfonds und der folgenden Armenfonds: Wiener Bürgerhospitalfonds, Bürgerladfonds, Wiener allgemeiner Versorgungsfonds, Johannes-Spital- und Großarmenhaus-Stiftungsfonds und Wiener Landwehrfonds; seit 1904 ohne die ordentlichen Ausgaben der Gaswerke, Elektrizitätswerke und Straßenbahnen; vgl. die 3. Anmerkung Seite 164 unten. — ²⁾ Funktionsgebühren des Bürgermeisters, der Vize-Bürgermeister, der Stadträte und Bezirksvorsteher, dann Bezüge der Gemeinderats-Stenographen. — ³⁾ Wahlauslagen für den Gemeinderat und die Bezirksvertretungen, dann Auslagen für die Galawagen und Pferdegeschirre. — ⁴⁾ Die Ausgaben für besondere Gemeindevendienste, z. B. Steuerwesen, Gesundheitswesen u. dgl., sind nicht hier, sondern bei den betreffenden Verwaltungszweigen verzeichnet, insofern die Art ihrer Verrechnung im Hauptrechnungs-Abschlusse dies zuließ. — ⁵⁾ Nähere Angaben über die Bezüge und Befoldungsvorschüsse der Beamten und Diener siehe auf Seite 124 ff. — ⁶⁾ Weihnachtsgeschenke an die Hilfsbeamten.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900—1904. (Fortsetzung.)

Jahr	II. Ausgaben für den allgemeinen Gemeindevienst (Fortsetzung)																	
	2. Bau von Amtsgebäuden und außerordentliche Verstellungen an solchen, Adaptierungen						3. Sonstiger sachlicher und gemischter Aufwand. — Ordentliche Ausgaben											
	Außerordentliche Ausgaben						a) Mietzinse für Amtsräume				b) Erhaltung und Verbesserung der Amtsbau- und „gemischten“ ¹⁾ Gebäude				c) Beaufsichtigung, Kanalaräumung, Wasserversorgung u. f. w.			
	a) Verstellungen im neuen Rathaus		b) Sonstige Ausgaben		Im ganzen (a und b)		K		h		K		h		K		h	
1900	134.077	17	144.935	11	279.012	28	938.442	—	231.505	88	263.012	70	66.775	35	355.075	70	212.040	63
1901	58.904	09	45.005	64	103.909	73	938.434	—	255.034	52	254.974	31	50.306	05	415.000	49	229.702	20
1902	33.214	59	18.781	46	51.996	05	941.249	—	263.924	27	295.965	81	69.628	32	413.976	43	235.109	86
1903	53.233	22	1.629	35	54.862	57	939.576	87	296.469	95	309.352	70	72.615	27	404.298	30	224.602	68
1904	34.883	49	425.865	70	460.749	19	934.026	—	323.125	45	347.689	55	53.149	11	486.077	88	253.909	38

¹⁾ Dies sind Gebäude, in denen nebst Ämtern oder Anstalten auch Mietwohnungen u. f. f. untergebracht sind.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900—1904. (Fortsetzung.)

II. Ausgaben für den allgemeinen Gemeinbedienst (Schluß)																						
3. Sonstiger sachlicher und gemischter Aufwand														Gesamtsumme (1 bis 3)								
Jahr	Ordentliche Ausgaben												Außerordentliche Ausgaben ¹⁾	Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben	Ordentliche Ausgaben	Außerordentliche Ausgaben	überhaupt					
	h) Aktienzustellung, Post, Telephon	i) Amtsblatt, Zeitungs-einschaltungen	k) Diäten, Kostgelder, Kommissionsgebühren, Wagen- und Reiseauslagen	l) Vertretung in Rechts-sachen, Steampel und sonstige Gebühren	m) Sonstige Ausgaben	Im ganzen (a bis m)																
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h		
1900	19.944	99	53.807	15	314.866	25	58.142	70	37.894	08	2.772.015	36	—	—	2.772.015	36	9.127.428	66	292.372	28	9.419.800	94
1901	22.295	84	57.213	60	346.212	64	63.588	52	37.363	51	2.922.287	09	19.310	—	2.941.597	09	9.543.176	09	137.749	73	9.680.925	82
1902	21.026	43	53.926	48	375.165	62	41.245	68	38.026	22	2.947.778	96	—	—	2.947.778	96	9.843.843	04	58.276	05	9.902.119	09
1903	23.890	16	52.913	93	410.316	65	34.406	27	44.445	42	3.065.907	59	—	—	3.065.907	59	10.359.724	32	61.662	57	10.421.386	89
1904	26.076	30	52.538	15	448.112	64	52.586	06	36.492	90	3.200.294	70	—	—	3.200.294	70	10.911.818	31	468.879	19	11.380.697	50

¹⁾ Kosten der Schätzung der Werte der Elektrizitäts-Gesellschaften.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900—1904. (Fortsetzung.)

Jahr	III. Ausgaben für die Erhaltung, Verwendung und Verwaltung des privatrechtlichen Gemeindevermögens																					
	1. Für das vorhandene Vermögen									2. Für Neuerwerbungen					Gesamtsumme (1 und 2)							
	Ordentliche Ausgaben				Außerordentl. Ausgaben				Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben											
	a) Für das unbewegliche Vermögen ¹⁾		b) Sonstige Ausgaben ²⁾		a) Für das unbewegliche Vermögen ³⁾		b) Für das bewegliche Vermögen ⁴⁾				a) Für das unbewegliche Vermögen ⁵⁾		b) Für das bewegliche Vermögen ⁶⁾		Im ganzen (a und b)	Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		überhaupt		
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h								
	1900	388.330	27	752.55		9.352	60	—	—	398.435	36	3.151.726	87	12.425	80	3.164.152	67	389.082	76	3.173.505	27	3.562.588
1901	389.842	65	802.90		32.349	11	—	—	422.994	66	2.603.868	60	34.596	80	2.638.465	40	390.645	55	2.670.814	51	3.061.460	06
1902	401.690	94	788.78		69.445	90	—	—	471.925	62	1.739.562	39	2.164	—	1.741.726	39	402.479	72	1.811.172	29	2.213.652	01
1903	402.021	47	22.331	51	24.027	02	111	46	448.491	46	865.142	47	772.673	30	1.637.815	77	424.352	98	1.661.954	25	2.086.307	23
1904	426.414	37	6.187	23	7.109	02	789	72	440.500	28	2.193.098	64	22.593	50	2.215.692	14	482.601	54	2.223.590	88	2.656.192	42

¹⁾ Grundsteuer, Gebäudesteuern, Gebührenanwalent, Erhaltung und Ausbesserung der reinen Zinshäuser etc. — ²⁾ Für die Schaufgerechtigkeiten (ohne die im Rathausfeller), die teils rabiziert teils verkäuflich sind. — ³⁾ Vertheilungen in zinstragenden Gebäuden. — ⁴⁾ Rentensteuer von Privatforderungen. — ⁵⁾ Auslagen durch Ankauf von Realitäten, mit Ausnahme von solchen, die eigens zu Straßenerweiterungszwecken erworben wurden (siehe VI. 1. a). Darunter auch die Auslagen anlässlich der Überlassung von Linienwallgründen und Linienamtsgebäuden an die Gemeinde durch den Staat. — ⁶⁾ Auslagen durch Ankauf von Wertpapieren.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900—1904. (Fortsetzung.)

Jahr	IV. Ausgaben für die Erhaltung, Verwendung und Verwaltung des gestifteten Vermögens															
	1. Für die Gesamtverwaltung (Ordentliche Ausgaben) ¹⁾		2. Für das vorhandene Vermögen						3. Für Neuerwerbungen							
			Ordentliche Ausgaben		Für das unbewegliche Vermögen (Außerord. Ausgaben)		Summe der ordentl. und außerordentl. Ausgaben		Ordentliche Ausgaben				Außerordentliche Ausgaben			
			a) Für das unbewegliche Vermögen ²⁾	b) Für das bewegliche Vermögen					a) Für das unbewegliche Vermögen ³⁾	b) Für das bewegliche Vermögen ⁴⁾	Im ganzen (a und b)		a) Für das unbewegliche Vermögen ⁵⁾	b) Für das bewegliche Vermögen ⁶⁾	Im ganzen (a und b)	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	103.657	95	495.219	51	35	44	1.427	30	496.682	25	1.343	37	265.156	27	266.499	64
1901	102.430	67	599.814	51	37	10	—	—	599.851	61	916	50	179.901	63	180.818	13
1902	101.306	65	585.860	72	77	64	1.042	27	586.980	63	132	—	170.404	19	170.536	19
1903	151.312	—	596.611	53	9	90	—	—	596.621	43	3.020	15	192.129	54	195.149	69
1904	103.981	75	605.332	84	7	40	5.295	51	610.635	75	2.060	—	189.497	35	191.557	35

¹⁾ Darunter auch die vom Bürgerhospitalfonds an den f. f. Waisenhaus-, n.-ö. Gebärhaus-, Findelhaus- und Irrenhausfonds entrichteten sog. regelmäßigen Gebühren. — ²⁾ Auslagen für die Verwaltung der zinstragenden Gebäude, des Grund- und Gutsbesitzes der Armenfonds. — ³⁾ Zufolge Gemeinderatsbeschlusses vom 10. Dezember 1880 werden die Netto-Einnahmen der dem Bürgerhospitalfonds gehörigen Herrschaft Spitz a. d. Donau so lange gesondert angelegt, bis der Betrag der durch allzu reichlichen Holzschlag entstandenen Übernahmen in der Höhe von 126.362 K wieder hereingebracht ist. Der in der Tabelle ausgewiesene Betrag wurde von den Netto-Einnahmen des Fonds gesondert angelegt durch Verkauf von Grundstücken zur Abrundung des Grundbesitzes. — ⁴⁾ Zufolge Gemeinderatsbeschlusses vom 10. Dezember 1880 wird aus den laufenden Einnahmen des Bürgerhospitalfonds alljährlich ein Betrag gesondert angelegt, der der Abnahme der Steuerfreiheit der dem Fonds gehörigen Häuser entspricht. Für in den Jahren 1900—1904 entnommene Beträge wurden Wertpapiere angekauft. Außerdem sind hier Verwaltungsauslagen für die Armenlotterie und sonstige Ausgaben enthalten. — ⁵⁾ Ausgaben für den Ankauf von Realitäten und den Umbau von Häusern, dann 1903 und 1904 Zinsenvergütung für die zum Baue des Versorgungsheims vom Investitions-Anleihen entnommenen Geldbeträge. — ⁶⁾ Ausgaben für den Ankauf von Wertpapieren, davon 2.453.638 K zur Fruchtbildung der Kaufschillinge für das an die Gemeinde Wien abgetretene alte Rathaus. — ⁷⁾ Im Jahrbuche für 1903 richtiggestellt.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900—1904. (Fortsetzung.)

Jahr	IV. Ausgaben für die Erhaltung, Verwendung und Verwaltung des gestifteten Vermögens (Fortsetzung)								V. Ausgaben für die Sicherheitspolizei, Gefangenhäuser und das Schubwesen											
	3. Für Neuerwerbungen, Summe der ord. und außerord. Ausgaben		Gesamtsumme (1 bis 3)						Ordentliche Ausgaben								Außerordentliche Ausgaben ²⁾		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben	
			Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		überhaupt		1. Beitrag an den Staat für die von ihm besorgte Lokalpolizei		2. Sonstige Ausgaben ¹⁾		überhaupt							
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h			
1900	1,263.300	01	865.412	54	998.227	67	1,863.640	21	1,000.000	—	28.525	20	1,028.525	20	—	—	1,028.525	20		
1901	1,475.581	22	883.100	41	1,294.763	09	2,177.863	50	³⁾ 1,026.000	—	28.491	69	1,054.491	69	—	—	1,054.491	69		
1902	4,004.347	55	857.781	20	3,834.853	63	4,692.634	83	³⁾ 1,026.000	—	25.670	65	1,051.670	65	1.238	—	1,052.908	65		
1903	1,526.157	46	943.083	12	1,331.007	77	2,274.090	89	³⁾ 1,026.000	—	26.841	37	1,052.841	37	301.602	41	1,354.443	78		
1904	7,389.141	42	900.879	34	7,202.879	58	8,103.758	92	³⁾ 1,008.700	—	47.396	32	1,056.096	32	122.293	29	1,178.389	61		

¹⁾ Auslagen für das städtische Gefangenhäuser und (zu einem sehr geringen Teile) für Schüblinge (Vergütung des Fünftels der Auslagen für die nach Wien aufhängigen Schüblinge). — ²⁾ Bau eines Polizei-Gefangenhäuses. — ³⁾ Darunter 1901—1903: 26.000 K, 1904: 8700 K als Zinswert der vom Staate verwendeten Räume im städtischen Polizei-Gefangenhause.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900–1904. (Fortsetzung.)

VI. Ausgaben für das Verkehrswesen. — 1. Für Straßen und Brücken. — Ordentliche Ausgaben																		
Jahr	a) Für Straßen																	
	α) Ankauf von Gebäuden und Gründen ¹⁾		β) Einlösung von Grundparzellen bei Häuserbauten		γ) Betrieb der Steinbrücke ²⁾		δ) Neupflasterungen ¹⁾		ε) Erhaltung des Pflasters und Umpflasterung ¹⁾		ζ) Neuherstellung ungepflasterter Straßen ¹⁾		η) Erhaltung der ungepflasterten Straßen ¹⁾		θ) Straßen säuberung ³⁾		ι) Straßenbepflanzung ⁴⁾	
	zur Straßenverbreiterung																	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	4,114.561	35	2,599.943	96	328.680	89	366.203	08	1,401.312	03	313.736	46	1,363.724	83	3,410.864	75	780.868	46
1901	1,880.384	92	2,206.728	42	361.332	63	869.810	53	1,976.816	98	361.743	33	1,473.630	30	3,277.312	88	780.946	67
1902	2,406.501	30	1,102.971	57	356.823	52	533.176	34	2,441.137	45	524.494	83	1,527.939	90	2,987.276	24	804.934	47
1903	1,507.610	95	1,446.294	72	478.482	99	871.685	—	2,311.556	47	455.365	12	1,618.787	10	2,864.234	74	852.508	10
1904	893.831	85	616.757	16	560.206	43	387.780	49	2,434.141	50	488.506	02	1,808.903	78	3,172.452	62	858.099	57
¹⁾ Nähere Angaben (jedoch in der „laufenden Gebühr“) siehe auf Seite 206 und 207. Die aus dem Investitions-Ansehen bestrittenen derartigen Ausgaben sind unter den außerordentlichen Ausgaben (siehe unten a) γ) eingerechnet. — ²⁾ Auslagen für den Betrieb der Steinbrücke und für die Verfrachtung der Steine. — ³⁾ Nähere Angaben (jedoch in der „laufenden Gebühr“) siehe auf Seite 210. — ⁴⁾ Nähere Angaben (jedoch in der „laufenden Gebühr“) siehe auf Seite 209.																		

¹⁾ Nähere Angaben (jedoch in der „laufenden Gebühr“) siehe auf Seite 206 und 207. Die aus dem Investitions-Anleihen bestrittenen derartigen Ausgaben sind unter den außerordentlichen Ausgaben (siehe unten a) γ) eingerechnet. — ²⁾ Auslagen für den Betrieb der Steinbrücke und für die Verfrachtung der Steine. — ³⁾ Nähere Angaben (jedoch in der „laufenden Gebühr“) siehe auf Seite 210. — ⁴⁾ Nähere Angaben (jedoch in der „laufenden Gebühr“) siehe auf Seite 209.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900–1904. (Fortsetzung.)

VI. Ausgaben für das Verkehrswesen. — 1. Für Straßen und Brücken (Fortsetzung)																								
Jahr	Ordentliche Ausgaben (Fortsetzung)								Außerordentliche Ausgaben															
	a) Für Straßen (Fortf.)				b) Für Brücken				Im ganzen (a und b)				a) Für Straßen								b) Für Brücken ⁶⁾			
	x) Sonstige Ausgaben ¹⁾		zusammen (x bis x)										α) General-Regulierungsplan ²⁾		β) Betrieb der Steinbrücke		γ) Straßenherstellungen ³⁾		δ) Straßen säuberung ⁴⁾					
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h				
1900	191.634	60	14.871.530	41	54.237	35	14.925.767	76	54.292	24	21.335	27	37.835	76	231.414	75	10.888	95	355.766	97	520.838	12		
1901	278.894	64	13.467.601	30	41.835	99	13.509.437	29	—	—	18.553	84	609.589	18	221.100	23	2.480	—	851.723	25	444.474	46		
1902	280.011	01	12.965.266	63	59.446	68	13.024.713	31	—	—	19.923	96	313.541	01	295.439	29	—	—	628.904	26	82.474	55		
1903	327.349	23	12.733.874	42	43.273	49	12.777.147	91	—	—	22.651	83	4.252.853	67	666.151	13	2.426	—	4.944.082	63	136.051	55		
1904	352.877	72	11.573.557	14	64.190	54	11.637.747	68	—	—	25.870	34	2.661.821	91	326.670	85	4.819	35	3.019.182	45	159.864	76		

1) Darunter Auslagen für Werkzeuge und sonstige Erfordernisse zur Straßenerhaltung und -säuberung, für Schranken, für Gassenaufrichts- und Hausnummern-Tafeln u. a., seit 1901 auch Verfassung des General-Regulierungsplanes. — 2) Nimmehr unter den sonstigen ordentlichen Ausgaben; vgl. die 1. Anmerkung. — 3) Davon 1900 der ganze Betrag, 1901: 608.856 K 76 h, 1902: 308.791 K 11 h, 1903: 189.966 K 22 h in Ausführung des Wienflus-Regulierungsplanes, 1903 und 1904 der weitaus größte Teil Grundeinfüllungen und Neupflasterungen auf Rechnung des Investitions-Ansehens; vgl. die 1. Anmerkung zu der oberen Tabelle. — 4) Darunter auch einzelne Auslagen für die Entsammlung des Hausabtritts und Neupflasterungen auf Rechnung des Gesundheitswesens, gehören, aber wegen der Art ihrer Verrechnung hier nicht ausgedrückt werden können. — 5) Auslagen für Hydranten und für die Herstellung neuer und die Rekonstruktion bestehender Schöpfwerke für die Straßenbepflanzung. — 6) Darunter auch Auslagen für Brückenanlagen über den Wienflus, die in Ausführung des Wienflus-Regulierungsplanes hergestellt wurden.

¹⁾ Darunter Auslagen für Werkzeuge und sonstige Erfordernisse zur Straßenerhaltung und -säuberung, für Schranken, für Gassenaufschriften- und Hausnummern-Tafeln u. a., seit 1901 auch Verfassung des General-Regulierungsplanes. — ²⁾ Runmehr unter den sonstigen ordentlichen Ausgaben; vgl. die 1. Anmerkung. — ³⁾ Davon 1900 der ganze Betrag, 1901: 608.856 K 76 h, 1902: 308.791 K 11 h, 1903: 189.966 K 22 h in Ausführung des Wienfluß-Regulierungsplanes, 1903 und 1904 der weitaus größte Teil Grundentlastungen und Neupflasterungen auf Rechnung des Investitions-Anlehens; vgl. die 1. Anmerkung zu der oberen Tabelle. — ⁴⁾ Darunter auch einzelne Auslagen für die Einsammlung des Hausabfalls, die unter IX., Ausgaben für das Gesundheitswesen, gehören, aber wegen der Art ihrer Verrechnung hier nicht ausgedrückt werden können. — ⁵⁾ Auslagen für Hydranten und für die Herstellung neuer und die Rekonstruktion bestehender Schöpfwerke für die Straßenbepflanzung. — ⁶⁾ Darunter auch Auslagen für Brückenanlagen über den Wienfluß, die in Ausführung des Wienfluß-Regulierungsplanes hergestellt wurden.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900—1904. (Fortsetzung.)

Jahr	VI. Ausgaben für das Verkehrswesen (Fortsetzung)																						
	1. Für Straßen und Brücken (Fortsetzung)								2. Für die Regulierung schiffbarer Gewässer (Ordentliche Ausgaben) ¹⁾		3. Für öffentliche Gartenanlagen und Alleen						4. Für öffentliche Beleuchtung						
	Außerord. Ausgaben (Fortsetzung) im ganzen (a und b)	Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben						Ordentliche Ausgaben			Außerordentliche Ausgaben ²⁾		Summe (ord. und außerord. Ausgaben)	Ordentliche Ausgaben ³⁾	Außerordentliche Ausgaben ⁴⁾		Summe (ord. und außerord. Ausgaben)						
		a) Für Straßen	b) Für Brücken	Im ganzen (a und b)																			
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	
1900	876.605	09	15,227.297	38	575.075	47	15,802.372	85	400.000	—	344.435	59	231.824	40	576.259	99	538.111	47	—	—	538.111	47	
1901	1,296.197	71	14,319.324	55	486.310	45	14,805.635	—	200.000	—	438.671	06	384.888	52	823.559	58	546.648	21	—	—	546.648	21	
1902	711.378	81	13,594.170	89	141.921	23	13,736.092	12	—	—	521.546	26	426.787	87	948.334	13	612.555	58	—	—	612.555	58	
1903	5,080.134	18	17,677.957	05	179.325	04	17,857.282	09	—	—	701.262	29	717.567	52	1,418.829	31	615.580	40	101.962	70	717.543	10	
1904	3,179.047	21	14,592.739	59	224.055	30	14,816.794	89	—	—	791.815	58	719.096	81	1,510.912	39	663.270	42	156.847	17	820.117	59	

¹⁾ Beitrag der Gemeinde zur Regulierung der Donau in Niederösterreich. Vgl. die 3. Anmerkung auf Seite 144 unten. — ²⁾ Herstellung und Erneuerung von Gartenanlagen und Alleen. Die Ausgaben für die Erwerbung der Arenbergrealität sind unter III 2 a auf Seite 155 unten verrechnet. — ³⁾ Ohne die Kosten für die Gasbeleuchtung in den Gemeindebezirken I—X und XX (mit Ausschluß von Inzersdorf), die ohne Ersatzeleistung der Gemeinde von den städtischen Gaswerken bestritten werden. — ⁴⁾ Erweiterung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung.

¹⁾ Beitrag der Gemeinde zur Regulierung der Donau in Niederösterreich. Vgl. die 3. Anmerkung auf Seite 144 unten. — ²⁾ Herstellung und Erneuerung von Gartenanlagen und Alleen. Die Ausgaben für die Erwerbung der Weinbergrealität sind unter III 2 a auf Seite 135 unten verrechnet. — ³⁾ Ohne die Kosten für die Gasbeleuchtung in den Gemeindebezirken I—X und XX (mit Ausschluß von Inzersdorf), die ohne Ertragleistung der Gemeinde von den städtischen Gaswerken bestritten werden. — ⁴⁾ Erweiterung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900—1904. (Fortsetzung.)

Jahr	VI. Ausgaben für das Verkehrswesen (Schluß)								VII. Ausgaben für Landeskultur und Regulierung nicht schiffbarer Gewässer											
	5. Für Stadtbahnverkehr (Außerord. Ausgaben) ¹⁾		Gesamtsumme (1 bis 4)						1. Für Landeskultur						2. Für Regulierung nicht schiffbarer Gewässer					
			Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		überhaupt		Ordentliche Ausgaben ²⁾		Außerordentliche Ausgaben ³⁾		Summe (ord. und außerord. Ausgaben)		Ordentliche Ausgaben ⁴⁾		Außerordentliche Ausgaben ⁵⁾		Summe (ord. und außerord. Ausgaben)	
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	
1900	—	—	15,808.314	82	1,508.429	49	17,316.744	31	23.327	02	534	83	23.861	85	59.711	41	2,325.759	32	2,385.470	73
1901	—	—	14,494.756	56	1,881.086	23	16,375.842	79	23.628	31	1.800	—	25.428	31	86.833	84	1,044.283	56	1,131.117	40
1902	—	—	14,158.815	15	1,138.166	68	15,296.981	83	23.471	41	11.724	85	35.196	26	54.515	76	2,965.525	87	3,020.041	63
1903	40.172	39	14,093.990	60	5,939.836	79	20,033.827	39	26.259	22	4.238	—	30.497	22	126.193	43	604.662	68	730.856	11
1904	52.247	31	13,092.833	68	4,107.238	50	17,200.072	18	23.435	38	4.163	30	27.598	68	128.733	47	342.549	34	471.282	81

¹⁾ Beitrag der Gemeinde zum Betriebskostenabgange der Wiener Stadtbahn. — ²⁾ Auslagen für Flurwache und Zuchthiere, dann Beihilfen und sonstige Ausgaben zum Schutze des Weinbaues in Wien. — ³⁾ Beihilfen an Vereine für Landwirtschaft und Tierzucht, Fischerei, Gartenbau, Pferdeausstellung, dann Entwässerung des Fischbodens und der Pfaffenau im XI. Bezirke (1902—1904). — ⁴⁾ Kosten der Erhaltung und des Betriebes der Wienflußregulierungs-Anlagen und der Sammelkanäle zu beiden Seiten des Wienflusses, dann der Erhaltung der Ufer und Gerinne und der Regulierung von Bächen. Die Art der Verrechnung im Hauptrechnungs-Abschlusse bringt es mit sich, daß die auf die Sammelkanäle am Wienfluß entfallenden Kosten hier nicht ausgeschieden werden können. — ⁵⁾ Kosten der von der Gemeinde auf Rechnung der Kommission für Verkehrsanlagen besorgten Ausführung des Wienfluß-Regulierungsplanes. Die in Ausführung dieses Planes erwachsenen Kosten für Straßenherstellungen und Brücken sind unter den außerordentlichen Ausgaben auf Seite 157 unter VI 1 a 7, bzw. b verrechnet. Den Ertrag aller Auslagen für die Ausführung des Wienfluß-Regulierungsplanes durch die Kommission für die Wiener Verkehrsanlagen siehe unter den außerordentlichen Einnahmen unter V 2 auf Seite 145 oben. Die in der Tabelle verzeichneten Ausgaben mit Einschluß der zu dem gleichen Zwecke für Straßenherstellungen und Brücken gemachten sind daher nur eine Art durchlaufender Ausgaben; die hievon auf die Gemeinde tatsächlich entfallenden kommen hier nicht gesondert zur Erscheinung. Vgl. die 5. Anmerkung zur unteren Tabelle auf Seite 151.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900—1904. (Fortsetzung.)

Jahr	VII. Ausgaben für Landeskultur und Regulierung nicht schiffbarer Gewässer (Fortsetzung)						VIII. Ausgaben für das Marktweien ¹⁾						IX. Ausgaben für das Gesundheitswesen					
	Gesamtsumme (1 und 2)												1. Für das allgemeine Sanitätspersonal (Ordentliche Ausgaben)			2. Für Krankenanstalten		
	Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		überhaupt		Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		überhaupt		Ordentliche Ausgaben ²⁾		Außerordentliche Ausgaben ³⁾		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	83.038	43	2.326.294	15	2.409.332	58	1.164.428	76	168.100	50	1.332.529	26	360.969	43	44.418	93	353.870	27
1901	110.462	15	1.046.083	56	1.156.545	71	1.243.302	61	346.778	87	1.590.081	48	352.522	69	44.294	26	1.770.198	73
1902	77.987	17	2.977.250	72	3.055.237	89	1.287.147	53	432.791	74	1.719.939	27	361.996	87	44.843	32	15.491	39
1903	152.452	65	608.900	68	761.353	33	1.291.529	26	270.242	91	1.561.772	17	384.992	66	43.899	24	705	16
1904	152.168	85	346.712	64	498.881	49	1.260.482	21	432.194	—	1.692.676	21	392.825	57	41.186	92	968	72

¹⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 595. Die Ausgaben für das Futtergeschäft auf dem Zentralviehmarkt sind hier nicht mitgerechnet, sondern auf Seite 164 unten bezeichnet. — ²⁾ Ausgaben für die Hospitäler; zum Teil berechnete Mietwerte. — ³⁾ Bis 1902 fast ganz zur Errichtung des Kaiser Franz Josef-Regierungs-Jubiläums-Kinderhospitals der Stadt Wien, der Rest für Instandsetzung der städt. Hospitäler.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900—1904. (Fortsetzung.)

Jahr	IX. Ausgaben für das Gesundheitswesen (Fortsetzung)											
	3. Für Friedhöfe und Leichenkammern ¹⁾			4. Für Badeanstalten ²⁾			5. Für Wasserleitungen ⁴⁾			6. Für Kanalisation ⁵⁾		
	Ordentliche Ausgaben ²⁾		Außerordentliche Ausgaben		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben ³⁾		Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	345.380	37	149.692	23	495.072	60	293.880	15	222.047	25	515.927	40
1901	387.236	57	112.329	72	499.566	29	345.854	81	97.029	34	442.884	15
1902	392.352	24	1.366.516	42	1.758.868	66	357.252	47	115.507	58	472.760	05
1903	397.344	67	244.540	03	641.884	70	384.809	38	32.336	42	417.145	80
1904	355.452	73	678.879	92	1.034.332	65	408.943	05	222.628	50	631.571	55

¹⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 544 und 545. — ²⁾ Die Zahl für 1903 ist gegenüber dem Vorjahre geändert, indem die Ausgaben für Gräberauschmückung auf Friedhöfen der ehemaligen Vororte jetzt unter XIX. 9. (Seite 165) eingerechnet sind. — ³⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 534. — ⁴⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 187. — ⁵⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 223. Die auf die Gemeinde entfallenden Ausgaben für den Bau der Sammelkanäle zu beiden Seiten des Donaukanals, welche einen Teil der Wiener Verkehrsanlagen bilden und von der hierfür bestehenden Kommission aus den Geldern des Anlehens für die Wiener Verkehrsanlagen ausgeführt werden, kommen hier nicht gesondert zur Erscheinung. Vgl. die 5. Anmerkung zur unteren Tabelle auf Seite 151.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900—1904. (Fortsetzung.)

IX. Ausgaben für das Gesundheitswesen (Fortsetzung)																																										
Jahr	7. Für Schlachthäuser ¹⁾								8. Für sonstige Sanitätsanstalten																																	
	Ordentliche Ausgaben				Außerordentliche Ausgaben				Ordentliche Ausgaben								Außerordentliche Ausgaben								Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben																	
									a) Für Sanitätsstationen u. Geräte-lagerstätten				b) Für Rettungsanstalten				c) Für Anstands-orte				d) Für die Wafen-meisterei						Im ganzen (a bis d)		a) Für Sanitätsstationen u. Geräte-lagerstätten				b) Für Anstands-orte				c) Für die Wafen-meisterei				Im ganzen (a bis c)	
									K		h		K		h		K		h		K		h						K		h		K		h		K		h			
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h													
1900	341.878	33	433.872	01	775.750	34	46.756	35	15.333	99	42.897	86	5.872	87	110.861	07	22.689	17	19.654	28	1.751	70	44.095	15	154.956	22																
1901	368.536	62	229.731	35	598.267	97	48.866	28	14.312	60	51.032	69	5.169	83	119.381	40	14.222	46	20.028	56	1.150	17	34.401	19	153.782	59																
1902	383.779	88	167.825	24	551.605	12	64.099	01	16.246	86	61.429	78	6.591	09	148.366	74	17.166	56	27.032	42	1.128	29	45.327	27	193.694	01																
1903	401.037	71	143.790	64	544.828	35	35.821	82	15.685	86	67.726	01	5.705	51	124.939	20	38.084	92	10.893	54	194	26	49.172	72	174.111	92																
1904	413.340	78	130.650	02	543.990	80	38.783	78	16.300	29	91.516	17	7.328	45	153.928	69	273.556	41	14.488	43	—	—	288.044	84	441.973	53																

¹⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 561. — ²⁾ Im Jahrbuch für 1901 richtiggestellt.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900—1904. (Fortsetzung.)

Jahr	IX. Ausgaben für das Gesundheitswesen (Schluß)																					
	9. Sonstige Ausgaben für das Gesundheitswesen														Gesamtsumme (1 bis 9)							
	Ordentliche Ausgaben														Ordentliche Ausgaben ³⁾	Außer= ordentliche Ausgaben	überhaupt ³⁾					
	a) Für Ein= sammlung und Abfuhr des Haus= sehrichts ¹⁾	b) Wert des Wassers für öffentliche Brunnen zc., für Anstands= orte zc.	c) Kosten der Zu= führung von Wasser in entlegene Stadtteile	d) Kosten der Überführung von Kranken und von Leichen Ver= unglückter in Krankenhäuser	e) Kosten der Über= führung von Leichen auf Fried= höfe	f) Defin= sektions= kosten	g) Sonstige Ausgaben ²⁾	Im ganzen (a bis g)														
									K	h	K	h	K	h				K	h			
																				K	h	K
1900	549.521	39	195.627	36	16.110	89	62.364	73	25.675	40	52.208	40	46.891	83	948.400	—	6,834.499	43	3,881 718	52	10,716.217	95
1901	514.522	29	200.228	26	13.611	51	68.505	57	17.276	30	53.487	70	53.933	63	921.565	26	6,925.896	53	4,584.745	14	11,510.641	67
1902	501.243	43	202.293	50	12.557	32	91.323	63	19.653	—	60.466	19	57.509	16	945.046	23	7,256.116	64	4,977.669	70	12,233.786	34
1903	511.038	45	204.758	82	11.522	04	101.429	69	21.325	50	60.517	89	54.688	40	965.280	79	7,141.291	80	2,785.032	09	9,876.323	89
1904	498.064	76	184.843	90	13.089	14	134.832	49	24.866	80	75.517	78	59.167	29	990.382	16	7,623.191	72	4,190.352	76	11,813.544	48

¹⁾ Bgl. auch die 4. Anmerkung zur unteren Tabelle auf Seite 157. — ²⁾ Darunter: Auslagen für sanitätspolizeiliche Leichenöffnungen, für Wagenauslagen, Kommissionsgebühren und Remunerationen, für Veröffentlichungen des Stadthygists, Unterzügen an Rettungskorps u. s. w. — ³⁾ Bgl. die 2. Anmerkung auf der vorigen Seite unten.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900–1904. (Fortsetzung.)

Jahr	X. Ausgaben für das Arbeits- und Dienstvermittlungsbüro						XI. Ausgaben für Armenpflege													
	Ordentliche Ausgaben		Außer-ordentliche Ausgaben ¹⁾		überhaupt		1. Für die offene Gemeinde-armenpflege ²⁾ (Ordentliche Ausgaben)		2. Für Gemeinde-Armen- und Versorgungshäuser ³⁾						3. Für Gemeinde-Waisenhäuser					
									Ordentliche Ausgaben		Außer-ordentliche Ausgaben ⁴⁾		Summe der ordentlichen und außer-ordentlichen Ausgaben		Ordentliche Ausgaben		Außer-ordentliche Ausgaben ⁵⁾		überhaupt	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	56.840	69	—	—	56.840	69	5.508.081	02	2.118.281	37	—	—	2.118.281	37	424.523	61	—	—	424.523	61
1901	58.615	25	—	—	58.615	25	5.630.596	10	2.275.737	67	200.107	—	2.475.844	67	441.937	54	—	—	441.937	54
1902	59.849	06	—	—	59.849	06	6.020.043	33	2.345.556	78	2.338.458	46	4.684.015	24	443.047	89	—	—	443.047	89
1903	82.574	18	—	—	82.574	18	6.547.985	04	2.509.710	30	4.558.368	45	7.068.078	75	445.883	25	—	—	445.883	25
1904	142.604	10	9.805	29	152.409	39	6.914.616	08	2.949.078	24	3.683.498	04	6.632.576	28	457.930	59	41.079	19	499.009	78

¹⁾ Gebäude für die Dienstvermittlungsstelle am Rajahmarke.

²⁾ Ausgaben für Ausbilden und Erhaltungsbeträge, für den armenärztlichen Dienst, für Arzneien, Wäber und Verbandszeug u. s. w. — ³⁾ Mit Einschluß des Büroerforderungsbaues.

⁴⁾ Größtenteils Bau eines Verforanungsbaues im XIII. Bezirk. — ⁵⁾ Bau und Verrichtung neuer Waisenhäuser

¹⁾ Gebäude für die Dienstvermittlungsstelle am Rajsmarkt. — ²⁾ Ausgaben für Aushilfen und Erhaltungsbeiträge, für den armenärztlichen Dienst, für Arzneien, Wäber und Verbandzeug u. s. w. — ³⁾ Mit Einschluß des Bürgerverorgungshauses. — ⁴⁾ Größtenteils Bau eines Versorgungshauses im XIII. Bezirke. — ⁵⁾ Bau und Herrichtung neuer Waisenhäuser.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900–1904. (Fortsetzung.)

XI. Ausgaben für Armenpflege (Schluß)																																
Jahr	4. Für sonstige Gemeinde-Armenanstalten						5. Sonstige Ausgaben für Gemeinde-Armenpflege						6. Subventionen an die Privatwohltätigkeitspflege und sonstige Auslagen (Ord. A.) ⁴⁾				Gesamtsumme (1 bis 6)															
	Ordentliche Ausgaben						Ordentliche Ausgaben						Außerordentliche Ausgaben ³⁾				Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben				Ordentliche Ausgaben				Außerordentliche Ausgaben				überhaupt			
	a) Für das Asyl und Werkhaus		b) Für das Asyl für verlassene Kinder		Im ganzen (a und b)		a) Für Verpflegung von Armen in fremden Anstalten ¹⁾		b) Sonstige Ausgaben ²⁾		Im ganzen (a und b)																					
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h		
1900	207.767	52	31.332	77	239.100	29	176.885	11	6.144	45	183.029	56	38.480	44	221.510	—	207.919	49	8.680.935	34	38.480	44	8.719.415	78								
1901	191.220	77	37.489	49	228.710	26	216.527	56	6.765	02	223.292	58	—	—	223.292	58	218.706	89	9.018.981	04	200.107	—	9.219.088	04								
1902	188.527	54	36.952	61	225.480	15	168.723	23	11.354	26	180.077	49	—	—	180.077	49	320.389	38	9.534.595	02	2.338.458	46	11.873.053	48								
1903	190.459	—	38.565	56	229.024	56	374.439	82	14.325	30	388.765	12	—	—	388.765	12	428.229	65	10.549.597	92	4.558.368	45	15.107.966	37								
1904	189.540	01	47.662	28	237.202	29	237.155	54	18.016	54	255.172	08	—	—	255.172	08	411.469	95	11.225.469	23	3.724.577	23	14.950.046	46								

¹⁾ Ohne die sog. regelmäßigen Gebühren des Bürgerhospitalfonds an einzelne dieser Anstalten. Vgl. die 1. Anmerkung zur oberen Tabelle auf Seite 156. — ²⁾ Seit 1902 auch Herausgabe der „Blätter für das Armenwesen der Stadt Wien“. — ³⁾ Beitrag zum Fonds zur Unterstützung von Witwen und Waisen der Hilfsbeamten der Gemeinde. — ⁴⁾ Darunter auch die Dotation des Bürgermeisters zur Verteilung in außerordentlichen Fällen, die nicht immer streng unter Armenpflege gehören.

¹⁾ Ohne die sog. regelmäßigen Gebühren des Bürgerhospitalfonds an einzelne dieser Anstalten. Vgl. die 1. Anmerkung zur oberen Tabelle auf Seite 158. — ²⁾ Seit 1902 auch Veranschlagung der „Blätter für das Armenwesen der Stadt Wien“. — ³⁾ Beitrag zum Fonds zur Unterstützung von Witwen und Waisen der Hilfsbeamten der Gemeinde. — ⁴⁾ Darunter auch die Dotation des Bürgermeisters zur Verteilung in außerordentlichen Fällen, die nicht immer streng unter Armenpflege gehören.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900—1904. (Fortsetzung.)

Jahr	XII. Ausgaben für das Feuerlöschwesen ¹⁾						XIII. Ausgaben für Unterrichtszwecke, Bildung und Kunst													
	Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		überhaupt		1. Für Volksschulen ²⁾ — Ordentliche Ausgaben								Außerordentliche Ausgaben					
							a) Gemeinde-Ausgaben ²⁾		b) Schulbezirks-Ausgaben ²⁾		c) Lehrerpensionsfonds-Ausgaben ²⁾		Im ganzen (a bis c)		a) Gemeinde-Ausgaben		b) Lehrerpensionsfonds-Ausgaben ³⁾		Im ganzen (a und b)	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	1,151.476	24	16.962	93	1,168.439	17	6,665.087	71	10,018.524	41	392.209	18	17,075.821	30	1,532.601	97	10.000	—	1,542.601	97
1901	1,252.074	43	47.785	18	1,299.859	61	7,256.160	26	10,447.972	07	421.254	25	18,125.386	58	1,739.013	50	8.000	—	1,747.013	50
1902	1,295.829	44	19.221	—	1,315.050	44	7,286.306	76	11,052.830	80	585.064	78	18,924.202	34	1,201.917	11	8.000	—	1,209.917	11
1903	1,384.993	96	12.786	78	1,397.780	74	7,281.473	55	11,282.152	09	793.531	95	19,357.157	59	3,037.752	81	2.945	—	3,040.697	81
1904	1,382.049	01	135.731	16	1,517.780	17	7,900.950	23	11,653.015	56	945.075	77	20,499.041	56	2,286.460	12	8.055	09	2,294.515	21

¹⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 366.

²⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 477, bzw. für den Lehrerpensionsfonds auf Seite 479.

³⁾ Für den Ankauf von Wertpapieren.

¹⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 366. — ²⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 477, bzw. für den Lehrerpensionsfonds auf Seite 479. — ³⁾ Für den Ankauf von Wertpapieren. Außerordentliche Schulbezirks-Ausgaben kamen nicht vor.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900—1904. (Fortsetzung.)

XIII. Ausgaben für Unterrichtszwecke, Bildung und Kunst (Fortsetzung)																							
Jahr	1. Für Volksschulen (Fortsetzung) ¹⁾								2. Für Mittelschulen						3. Für das Pädagogium (Ordentl. Ausgaben)	4. Für gewerbliche Schulen							
	Ordentliche und außerordentliche Ausgaben								Ordentliche Ausgaben ²⁾	Außerordentliche Ausgaben ³⁾	Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben	Ordentliche Ausgaben											
	a) Gemeinde-Ausgaben	b) Schulbezirks-Ausgaben	c) Lehrerpensionsfonds-Ausgaben	Im ganzen (a bis c)	a) Gefesliche Beiträge ⁴⁾	b) Vertragsmäßige Beiträge ⁵⁾	c) Freiwillige Beiträge	zusammen (a bis c)															
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	
1900	8,197.689	68	10,018.524	41	402.209	18	18,618.423	27	348.037	16	2,203.05	350.240	21	40.237	66	156.937	73	45.582	92	17.400	—	219.920	65
1901	8,995.173	76	10,447.972	07	429.254	25	19,872.400	08	348.450	33	615.29	349.066	12	37.744	55	161.601	32	47.015	54	17.600	—	226.216	86
1902	8,488.223	87	11,052.830	80	593.064	78	20,134.119	45	346.362	26	856.32	347.218	58	42.555	78	186.636	83	48.987	41	21.000	—	256.624	24
1903	10,319.226	36	11,282.152	09	796.476	95	22,397.855	40	343.217	37	627.38	343.844	75	45.446	07	182.838	22	49.017	96	25.288	60	257.144	78
1904	10,187.410	35	11,653.015	56	953.130	86	22,793.556	77	346.746	74	—	346.746	74	48.054	33	190.398	43	49.691	56	48.400	—	288.489	99

¹⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 477 ff. — ²⁾ Darunter: Berechnete Zinswerte der dem Staate und den Schülerhaltungsvereinen überlassenen Mittelschulgebäude der Gemeinde, Auslagen für Pensionen und Gnadengaben der im Ruhestand befindlichen Lehrpersonen, dann der Witwen und Waisen von Lehrpersonen an den ehemaligen Gemeinde-Mittelschulen u. s. w. — ³⁾ Auslagen für Errichtung und Erhaltung von Privat-Mittelschulen. — ⁴⁾ Die Gemeinde hat 20% zur Errichtung und Erhaltung der Vorbereitungs- und gewerblichen Kurse beizutragen, dann die Beheizungs- und Beleuchtungskosten für die in Gemeindegebäuden untergebrachten derartigen Kurse zu bestreiten. Die Beheizungskosten sind jedoch nicht hier, sondern unter den Gemeindeausgaben für Volksschulen verrechnet. — ⁵⁾ Ausgaben für die f. f. graphische Lehr- und Versuchsanstalt (berechneter Mietzins für deren in einem Gemeindegebäude befindliche Räume und ein Jahresbeitrag für Beheizung, Beleuchtung und Reinigung), dann für die f. f. Staatsgewerbeschule im X. Gemeindebezirke (berechneter Mietzins, dann Kosten der Schuldiener, der Beheizung, Beleuchtung und Reinigung).

¹⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 477 ff. — ²⁾ Darunter: Berechnete Zinswerte der dem Staate und den Schülerhaltungsvereinen überlassenen Mittelschulgebäude der Gemeinde, Auslagen für Pensionen und Gnadengaben der im Ruhestande befindlichen Lehrpersonen, dann der Witwen und Waisen von Lehrpersonen an den ehemaligen Gemeinde-Mittelschulen u. f. w. — ³⁾ Auslagen für Errichtung und Erhaltung von Privat-Mittelschulen. — ⁴⁾ Die Gemeinde hat 20% zur Errichtung und Erhaltung der Vorbereitungs- und gewerblichen Kurse beizutragen, dann die Beheizungs- und Beleuchtungskosten für die in Gemeindegebäuden untergebrachten derartigen Kurse zu bestreiten. Die Beheizungskosten sind jedoch nicht hier, sondern unter den Gemeindeausgaben für Volksschulen verrechnet. — ⁵⁾ Ausgaben für die f. f. graphische Lehr- und Versuchsanstalt (berechneter Mietzins für deren in einem Gemeindegebäude befindliche Räume und ein Jahresbeitrag für Beheizung, Beleuchtung und Reinigung), dann für die f. f. Staatsgewerbeschule im X. Gemeindebezirke (berechneter Mietzins, dann Kosten der Schuttdiener, der Beheizung, Beleuchtung und Reinigung).

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900—1904. (Fortsetzung.)

XIII. Ausgaben für Unterrichtszwecke, Bildung und Kunst (Fortsetzung)																								
Jahr	4. Für gewerbliche Schulen (Schluß)				5. Für Museen, Sammlungen Bibliotheken				6. Für sonstige Unterrichts-, Bildungs- und Kunstzwecke												Gesamtsumme 1 bis 6			
	Außer- ordentliche Ausgaben ¹⁾		Summe der ordent- lichen und außer- ordentl. Ausgaben		Ordentliche Ausgaben		Außer- ordentliche Ausgaben		Summe der ordentlichen und außer- ordentlichen Ausgaben		Ordentliche Ausgaben								Außer- ordentliche Ausgaben		Summe der ordentlichen und außer- ordentlichen Ausgaben		Ordentliche Ausgaben	
											a) Für Kinder- gärten		b) Beiträge für Bildungs- und wissen- schaftliche Zwecke ²⁾		c) Sonstige Ausgaben ³⁾		Im ganzen (a bis c)							
											K	h	K	h	K	h	K	h						
	1900	—	—	219.920	65	88.931	31	109	65	89.040	96	71.799	63	52.051	44	6.362	69	130.213	76	24.800	12	155.013	88	17.903.161
1901	—	—	226.216	86	90.329	50	32.413	19	122.742	69	89.337	97	88.461	56	27.034	03	204.833	56	32.053	75	236.887	31	19.032.961	88
1902	—	—	256.624	24	128.871	59	73.855	27	202.726	86	95.639	74	92.586	63	27.641	39	215.867	76	238.979	21	454.846	97	19.914.488	97
1903	10.000	—	267.144	78	115.658	47	24.866	11	140.524	58	99.842	22	120.663	09	26.497	28	247.002	59	40.473	69	287.476	28	20.365.626	87
1904	—	—	288.489	99	181.069	28	23.227	02	204.296	30	122.381	17	259.452	63	39.047	91	420.981	71	111.661	55	532.643	26	21.784.383	61
¹⁾ Subvention zur Umgestaltung der gewerblichen Fortbildungsschulen in Fachschulen. — ²⁾ Darunter seit 1904 auch der früher unter XIII. 1. a) gerechnete Beitrag zur Erhaltung der evangelischen Schulen in der Höhe von 20.000 K. — ³⁾ Darunter die Ausgaben für das Schmitt-Eiterleinsche Kinderheim, für die Erhaltung öffentlicher Denkmäler (näheres siehe Seite 216) und ein Beitrag zur Restaurierung des St. Stefansdomes, dann Instandhaltung von Jugendspielflächen.																								

¹⁾ Subvention zur Umgestaltung der gewerblichen Fortbildungsschulen in Fachschulen. — ²⁾ Darunter seit 1904 auch der früher unter XIII. 1. a) gerechnete Beitrag zur Erhaltung der evangelischen Schulen in der Höhe von 20.000 K. — ³⁾ Darunter die Ausgaben für das Schmidt-Esterleinsche Kinderheim, für die Erhaltung öffentlicher Denkmäler (näheres siehe Seite 216) und ein Beitrag zur Restaurierung des St. Stefansbomes, dann Instandhaltung von Jugendspielplätzen.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900—1904. (Fortsetzung.)

Jahr	XIII. Ausgaben für Unterrichtszwecke zc. (Schluß)				XIV. Ausgaben für Elementarereignisse u. ähnliche Unglücksfälle				XV. Ausgaben für Militärzwecke															
	Gesamtsumme (1 bis 6)				Gesamtsumme				1. Bezüge der Beamten des Konsultationsamtes		2. Sonstige Auslagen in Konsultationsangelegenheiten		3. Refructierungs-Ausgaben		4. Militärbequartierungs-Ausgaben		5. Vorspannsauslagen		6. Erhaltung der Kasernen		Im ganzen (1 bis 6)			
	Außerordentliche Ausgaben		überhaupt		Ordentliche Ausgaben ¹⁾		Außerordentliche Ausgaben																überhaupt	
									Ordentliche Ausgaben															
	K		h		K		h		K		h		K		h		K		h		K		h	
1900	1,569.714	79	19,472.876	63	3,981	50	1,073	82	5,055	32	390.431	53	3,668	07	18.233	59	190.953	87	7.164	08	282	10	610.733	24
1901	1,812.095	73	20,845.057	61	4,159	92	12,197	90	16,357	82	401.642	97	1,749	62	19.043	88	264.236	87	7.764	—	—	—	694.437	34
1902	1,523.607	91	21,438.091	88	4,675	20	2,353	94	7,029	14	405.435	66	2,099	25	20.604	35	215.705	11	7.135	90	—	—	650.980	27
1903	3,116.664	99	23,482.291	86	2,862	37	10	—	2,872	37	413.132	02	4,274	98	22.444	05	267.592	22	6,851	90	—	—	714.295	17
1904	2,429.403	78	24,213.787	39	2,620	28	156	80	2,777	08	412.735	33	1,425	70	22.246	68	205.124	41	4,079	—	17.985	66	663.596	78

¹⁾ Kosten der Vorkehrungen gegen Überschwemmungen.

¹⁾ Kosten der Vorkehrungen gegen Überschwemmungen.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900—1904. (Fortsetzung.)

XV. Ausgaben für Militärzwecke (Schluß)					XVI. Ausgaben für die Steuereinzahlung												XVII. Ausgaben für Wahlen (außer in die Gemeindevertretung)					
Jahr	Außerordentliche Ausgaben ¹⁾		überhaupt		1. Für die Einhebung im engeren Sinne				1. Für die Einhebung im engeren Sinne (Fortf.)				2. Rückvergütete Steuern (Ordentliche Ausgaben)		überhaupt (Ordentliche Ausgaben)		Ordentliche Ausgaben ³⁾		Außerordentliche Ausgaben ⁴⁾		überhaupt	
					Ordentliche Ausgaben				Ordentl. Ausgaben (Fortf.)													
					a) Bezüge der Beamten des Steueramtes		b) Bezüge des Steuerexekutionspersonals		c) Sonstige Ausgaben ²⁾		Im ganzen (a bis c)											
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h		
1900	230.024	91	840.758	15	533.356	84	545.367	07	38.780	02	1.117.503	93	204.622	88	1.322.126	81	3.703	04	179.611	25	183.314	29
1901	1.915.403	44	2.609.840	78	572.971	22	546.147	12	20.666	71	1.139.785	05	31.517	07	1.171.302	12	5.519	17	161.655	43	167.174	60
1902	213.553	73	864.534	—	667.162	84	562.021	79	42.390	44	1.271.575	07	86.296	84	1.357.871	91	2.340	24	202.576	90	204.917	14
1903	109.609	57	823.904	74	689.226	76	595.449	49	33.376	27	1.318.052	52	53.146	—	1.371.198	52	817	91	509	08	1.326	99
1904	6.600	—	670.196	78	686.441	—	639.879	31	28.282	89	1.354.603	20	75.529	05	1.430.132	25	2.872	10	—	—	2.872	10

¹⁾ Ausgaben für den Bau einer Landwehr-Infanterie-Kaserne. — ²⁾ Darunter: Auslagen für die Durchführung der Steuersequstration, für die Mitwirkung der Gemeinde bei Veranlagung der Personalssteuern (Wahlen der Kommissionen u. s. w.), Aufschaffung von Hundesteuermarken, Lohnwagengefälls-Auslagen (Wiener allgemeiner Versorgungsfonds). — ³⁾ Ausgaben für die Wahlen in das Gewerbegericht und für die Zusammenstellung der Geschworenen-Listen. — ⁴⁾ Ausgaben für Landtags- und Reichsratswahlen.

¹⁾ Ausgaben für den Bau einer Landwehr-Infanterie-Kaserne. — ²⁾ Darunter: Auslagen für die Durchführung der Steuerliquidation, für die Mitwirkung der Gemeinde bei Veranlagung der Personalsteuern (Wahlen der Kommissionen u. f. w.), Anschaffung von Hundesteuermarken, Lohnwagengefälls-Auslagen (Wiener allgemeiner Versorgungsfonds). — ³⁾ Ausgaben für die Wahlen in das Gewerbegericht und für die Zusammenstellung der Geschworenen-Listen. — ⁴⁾ Ausgaben für Landtags- und Reichstagswahlen.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900—1904. (Fortsetzung.)

XIX. Ausgaben für gewerbliche und Kreditunternehmungen der Gemeinde																						
Jahr	XVIII. Für Volkszählungen (Außerordentliche Ausgaben)		1. Rathauskeller (Ordentliche Ausgaben ¹⁾)	2. Elektrizitätswerke						3. Gaswerke ⁴⁾						4. Futtergeschäft auf dem Zentralviehmarfte ⁷⁾	5. Pfandleihanstalt ⁸⁾	6. Versicherungsanstalt ⁹⁾				
				Ordentliche Ausgaben ²⁾ 3)		Außerordentliche Ausgaben	Ausgaben überhaupt	Ordentliche Ausgaben ³⁾ 5)		Außerordentliche Ausgaben ⁶⁾		Summe der ordentlichen und außerordentl. Ausgaben										
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	
1900	6.064	05	1,166.555	24	—	—	925.392	55	925.392	55	10,479.501	82	4,792.386	59	15,271.888	41	929.242	16	86.664	54	707.456	55
1901	201.634	52	1,399.697	11	—	—	176.542	48	176.542	48	11,076.992	24	1,170.122	58	12,247.114	82	985.900	56	90.042	93	1,063.066	30
1902	25.762	48	1,485.673	77	1,337.344	41	588.348	40	1,925.692	81	14,131.406	64	3,359.114	93	17,490.521	57	992.362	10	.	.	1,726.500	16
1903	19.428	62	1,499.820	70	4,032.449	93	4,266.816	01	8,299.265	94	16,547.066	94	786.258	38	17,333.325	32	909.996	89	—	—	2,749.261	68
1903	—	—	1,682.383	09	—	—	6,221.231	90	6,221.231	90	—	—	400.000	—	400.000	—	1,042.618	60	—	—	3,872.926	98

¹⁾ Mit Einschluß des Wertes der zu Beginn des Berichtsjahres vorhandenen Lagerbestände, Geräte und Kanzlei-Einrichtungsgegenstände. — ²⁾ Mit Einschluß des Wertes der zu Beginn des Berichtsjahres vorhandenen Vorräte und Inventargegenstände. Darunter seit 1902 auch die Ausgaben für Tilgung und Verzinsung des 30 Millionen Kronen-Anlehens. — ³⁾ Seit 1904 kamen ordentliche Ausgaben nicht mehr zur Darstellung, weil nur die an die Gemeinde abgeführten Gebahrungsbüchlein als ordentliche Einnahmen gerechnet werden; vgl. die 4. Anmerkung auf Seite 150 unten. — ⁴⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 197. — ⁵⁾ Mit Einschluß des Wertes der zu Beginn des Berichtsjahres vorhandenen Vorräte und Inventargegenstände. Darunter sind seit 1902 auch die Ausgaben für die Verzinsung und Tilgung des 60 Millionen Kronen-Anlehens enthalten. — ⁶⁾ Die Ziffer für 1901 ohne die im Hauptrechnungsabschlusse angeführten, hier als durchlaufende Ausgaben verrechneten Widmungen zur Befreiung von Investitionen, zur Dotierung eines Abseignungs-, Arbeiterpensions- und Selbstversicherungs-fonds und zu einer Steuerreserve. Die Ziffer für 1902 ist gegenüber dem Jahrbuch für 1902 geändert. Die angeführten Widmungen sind hier eingerechnet. — ⁷⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 569. — ⁸⁾ Für das Jahr 1902 ist bis zur Drucklegung dieses Bogens noch kein Rechnungsabschluß fertiggestellt worden. Seit Ende 1902 ist die Ansicht im Staatsbetriebe. — ⁹⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 797 ff.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900—1904. (Fortsetzung.)

XIX. Ausgaben für gewerbliche und Kreditunternehmungen der Gemeinde (Schluß) ²⁾																XX. Ausg. f. Gemeindefchuld. ³⁾				
Jahr	7. Straßenbahnen		8. Lagerhaus ¹⁾				9. Beerdigungs- und Gräberaus- schmückungsdiensf auf Friedhöfen (Ordentliche Ausgaben) ⁵⁾		Gesamtsumme (1 bis 8)						1. Für Tilgung					
	Außer- ordentliche Ausgaben		Ordentliche Ausgaben		Außer- ordentliche Ausgaben				Ausgaben überhaupt		Ordentliche Ausgaben ⁴⁾		Außer- ordentliche Ausgaben ⁴⁾		überhaupt ⁴⁾		Ordentliche Ausgaben			
																	a) Für Gemeinde- Anlehen ⁶⁾		b) Für Anteile der Gemeinde an anderen Anlehen	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h		
1900	—	—	700.660	59	96.988	40	797.648	99	358.448	01	14.428.528	91	5.814.767	54	20.243.296	45	3.402.024	88	226.799	—
1901	—	—	687.921	93	33.043	90	720.965	83	375.067	02	15.678.688	09	1.379.708	96	17.058.397	05	3.613.665	92	518.421	22
1902	117.245.501	40	645.579	22	17.484	17	663.063	39	394.630	09	20.713.496	39	121.210.448	90	141.923.945	29	3.569.773	80	587.558	59
1903	2.519.962	01	648.082	58	6.229	16	654.311	74	413.954	51	26.800.633	23	7.579.265	56	34.379.898	79	3.985.216	20	786.659	66
1904	1.495.138	26	684.305	68	6.867	88	691.173	56	494.072	89	7.776.307	24	8.123.238	04	15.899.545	28	4.185.396	84	716.687	97

¹⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 598. — ²⁾ 1902 ohne die Pfandleihanstalt. — ³⁾ Die Ziffer für 1903 ist gegenüber dem Jahrbuche 1903 geändert wegen Einbeziehung anderer Friedhöfe außer dem Zentralfriedhofe; vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 145 unten. — ⁴⁾ Die Zahlen des Jahres 1902 betreffend außerordentliche und 1903 betreffend ordentliche Ausgaben sind gegenüber den Jahrbüchern für 1902 bzw. 1903 geändert; vgl. die 3. Anmerkung hier und die 6. Anmerkung auf der vorigen Seite unten. Über den Grund der Abnahme im Jahre 1904 vergl. die 3. Anmerkung auf der vorigen Seite unten. — ⁵⁾ Über die Gemeindefschulden siehe die Tabellen auf Seite 173 ff. — ⁶⁾ Die Ausgaben für Tilgung des 60 Millionen und 30 Millionen Kronen-Anlehens sind seit 1902 unter den ordentl. Ausgaben der Gaswerke, bzw. Elektrizitätswerke enthalten (siehe auf der vorigen Seite).

¹⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 598. — ²⁾ 1902 ohne die Pfandleihanstalt. — ³⁾ Die Ziffer für 1903 ist gegenüber dem Jahrbuche 1903 geändert wegen Einbeziehung anderer Friedhöfe außer dem Zentralfriedhofe; vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 145 unten. — ⁴⁾ Die Zahlen des Jahres 1902 betreffend außerordentliche und 1903 betreffend ordentliche Ausgaben sind gegenüber den Jahrbüchern für 1902 bzw. 1903 geändert; vgl. die 3. Anmerkung hier und die 6. Anmerkung auf der vorigen Seite unten. Über den Grund der Abnahme im Jahre 1904 vergl. die 3. Anmerkung auf der vorigen Seite unten. — ⁵⁾ Über die Gemeindefschulden siehe die Tabellen auf Seite 173 ff. — ⁶⁾ Die Ausgaben für Tilgung des 60 Millionen und 30 Millionen Kronen-Anlehens sind seit 1902 unter den ordentl. Ausgaben der Gaswerke, bzw. Elektrizitätswerke enthalten (siehe auf der vorigen Seite).

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900—1904. (Fortsetzung.)

XX. Ausgaben für Gemeindefschulden ¹⁾ (Fortsetzung)																				
Jahr	1. Für Tilgung (Schluß)									2. Für Verzinsung										
	Ordentl. Ausgaben (Schluß)				Außer- ordentliche Ausgaben		Durch- laufende Ausgaben ²⁾		Ausgaben überhaupt		Ordentliche Ausgaben								Außer- ordentliche Ausgaben	
	c) Für sonstige Schulden		Im ganzen (a bis c)								a) Für Gemeinde- Anlehen ³⁾		b) Anteile der Gemeinde an anderen Anlehen		c) Für sonstige Schulden		Im ganzen (a bis c)			
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h		
1900	972.796	45	4.601.620	33	4.312	—	13.510.991	11	18.116.923	44	7.671.255	12	2.144.802	09	1.281.342	03	11.097.399	24	24.600	37
1901	724.545	75	4.856.632	89	—	—	29.039.622	94	33.896.255	83	7.727.778	60	2.909.032	78	1.347.662	85	11.984.474	23	223.076	75
1902	1.341.375	86	5.498.708	25	—	—	22.339.890	91	27.838.599	16	10.736.434	24	2.993.154	96	1.178.087	80	14.907.677	—	581.478	67
1903	979.098	66	5.750.974	52	138.255	16	—	—	5.889.229	68	16.374.052	88	3.627.442	48	1.302.192	55	21.303.687	91	7.125	—
1904	1.590.767	83	6.492.852	64	—	—	—	—	6.492.852	64	16.274.952	72	3.002.016	10	1.015.827	77	20.292.796	59	—	—
¹⁾ Über die Gemeindefschulden siehe die Tabelle auf Seite 173 ff. — ²⁾ Vgl. die 6. Anmerkung zur unteren Tabellen auf Seite 151. — ³⁾ Die Ausgaben für Verzinsung des 60 Millionen und des 30 Millionen Kronen-Anlehens sind seit 1902 unter den ordentlichen Ausgaben der Gaswerte, bzw. Elektrizitätswerte (XIX 2 und 3 auf Seite 164) enthalten.																				

¹⁾ Über die Gemeindefschulden siehe die Tabelle auf Seite 173 ff. — ²⁾ Vgl. die 6. Anmerkung zur unteren Tabellen auf Seite 151. — ³⁾ Die Ausgaben für Verzinsung des 60 Millionen und des 30 Millionen Kronen-Anlehens sind seit 1902 unter den ordentlichen Ausgaben der Gaswerke, bzw. Elektrizitätswerke (XIX 2 und 3 auf Seite 164) enthalten.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900—1904. (Fortsetzung).

XX. Ausgaben für die Gemeindefschulden ¹⁾ (Schluß)																				
Jahr	2. Verzinsung		3. Gemeinsame Auslagen für Tilgung und Verzinsung										Gesamtsumme (1 bis 3)							
	Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben		Ordentliche Ausgaben								Außerordentliche Ausgaben		Ordentliche Ausgaben ²⁾		Außerordentliche Ausgaben		Durchlaufende Ausgaben		überhaupt	
			a) Für Gemeinde-Anlehen ²⁾		b) Anteile der Gemeinde an anderen Anlehen		c) Für sonstige Schulden		Im ganzen (a bis c)											
			K	h	K	h	K	h	K	h										
1900	11,121.999	61	305.425	75	240.105	11	3.296	34	548.827	20	—	—	16,247.846	77	25.912	37	13,510.991	11	29,787.750	25
1901	12,207.550	98	314.665	48	74.224	38	5.269	03	394.158	89	—	—	17,235.266	01	222.076	75	29,039.622	94	46,497.965	70
1902	15,489.155	67	371.948	22	48.502	27	2.807	46	423.257	95	—	—	20,829.643	20	581.478	67	22,339.890	91	43,751.012	78
1903	21,310.812	91	497.934	81	88.845	30	2.827	09	589.607	20	12.882	08	27,644.269	63	155.262	24	—	—	27,802.531	87
1904	20,292.796	59	485.993	52	10.560	08	2.236	72	498.790	32	303.830	50	27,284.439	55	305.830	50	—	—	27,588.270	05

¹⁾ Über die Gemeindefschulden siehe die Tabellen auf Seite 173 ff. — ²⁾ Vgl. die 6. Anmerkung zur oberen Tabelle und die 3. Anmerkung zur unteren Tabelle auf der vorausgehenden Seite.

¹⁾ Über die Gemeindefschulden siehe die Tabellen auf Seite 173 ff. — ²⁾ Vgl. die 6. Anmerkung zur oberen Tabelle und die 3. Anmerkung zur unteren Tabelle auf der vorausgehenden Seite.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900—1904. (Fortsetzung.)

Jahr	XXI. Sonstige Ausgaben																			
	1. Für Zwecke des Kultus		2. Für öffentliche Uhren		3. Zurückgezählte Strafgeßler		4. Für Wohnungsnachweis und städtische Vermittlungsämter ¹⁾		5. Für andere Zwecke ²⁾		Im ganzen (1 bis 5)		1. Für Zwecke des Kultus ³⁾		2. Für Ausstellungen und Kongresse ⁴⁾		3. Für Feste und Feierlichkeiten ⁵⁾		4. Für Empfänge und Bewirtungen	
	Ordentliche Ausgaben												Außerordentliche Ausgaben							
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
	1900	46.573	82	22.506	23	150	—	—	—	44.853	10	114.083	15	101.000	—	91.108	42	179.513	86	24.035
1901	42.150	92	19.473	72	35.262	37	559	77	44.912	91	142.359	69	18.132	—	73.936	42	35.849	26	9.692	58
1902	35.310	05	29.312	72	75.092	25	13.944	27	47.498	81	201.158	10	12.000	—	8.083	70	24.750	41	22.821	66
1903	68.728	57	31.936	64	1.253	09	2.602	75	48.627	65	153.148	70	—	—	46.91	87	85.347	14	90.296	66
1904	68.896	04	43.805	76	666	03	2.405	17	41.150	58	156.923	58	126	—	53.085	94	82.618	69	92.632	58

¹⁾ Für die im Jahre 1901 gegründeten städtischen Wohnungsnachweisämter (vgl. Seite 34 ff) und für die im Jahre 1902 errichtete städtische Auskunft für Sommerwohnungen in Niederösterreich (vgl. Seite 36), dann die seit 1904 in einzelnen Bezirken gegründeten städt. Vermittlungsämter zum Vergleichsverfahre zwischen streitenden Parteien. Das Arbeits- und Dienstvermittlungamt siehe dagegen unter X auf Seite 161 oben. — ²⁾ Darunter bis Mitte 1904 jährlich 20.000 K Mietzins für die Räume der n.-ö. Handels- und Gewerbekammer, die Auslagen für die Bestellung und Instandhaltung der Räume, dann der Einrichtung und sonstiger sachlicher Erfordernisse für das k. k. Gewerbegericht (vgl. Seite 687), die Kosten der Salvatormedaillen u. s. w. — ³⁾ Darunter 1900: 100.000 K als Beitrag zur Erbauung einer Regierungs-Jubiläumskirche in Wien. — ⁴⁾ Darunter 1900: 83.055 K 36 h, 1901: 20.528 K 85 h für die Beteiligung an der Pariser Weltausstellung im Jahre 1900, dann 1901: 42.544 K 87 h für den Kongreß der Gas- und Wasserfachmänner; dann 34.260 K 51 h im Jahre 1903 und 14.285 K 72 h im Jahre 1904 für die Beteiligung an der Ausstellung „Die Kinderwelt“ in St. Petersburg; 30.000 K im Jahre 1901 für die internationale Ausstellung für Spiritusverwertung und Gärungsgewerbe. — ⁵⁾ Darunter 1900: 144.601 K 70 h für die Feier der Vollendung des 25. Lebensjahres des Kaisers (ohne den in der 1. Anmerkung auf der nächstfolgenden Seite erwähnten Betrag von 200.000 K); 1901: 67.255 K 60 h für die Feier des 50jährigen Bestandes der Semmeringbahn.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900—1904. (Fortsetzung.)

Jahr	XXI. Sonstige Ausgaben (Schluß)						XXII. Durchlaufende Ausgaben													
	5. Für andere Zwecke ¹⁾		Im ganzen (1 bis 5)		überhaupt		1. Bei den eigenen Geldern		2. Bei den Armenfonds		3. Beim Lehrerpensionsfonds		4. Bei den städtischen Gaswerken ²⁾		5. Bei der Pfand-leihanstalt ³⁾		6. Bei der Versicherungsanstalt		überhaupt ²⁾	
	Außerordentliche Ausgaben (Fortsetzung)						K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	260.435	12	656.093	24	770.176	39	29.620.091	86	1.106.152	70	109.074	50	—	—	15.094	32	2.290	73	30.852.704	11
1901	7.364	10	144.974	36	287.334	05	24.659.172	37	906.284	85	1.203	56	3.090.232	33	20.241	19	—	—	28.677.134	30
1902	19.339	86	86.995	63	288.153	73	39.014.643	28	603.250	81	108.834	42	4.000.000	—	—	—	48.809	29	43.775.537	80
1903	11.461	04	233.296	71	386.445	41	46.335.880	98	649.151	05	293.180	18	—	—	—	—	44.886	48	47.323.098	69
1904	512.064	81	740.528	02	897.451	60	50.091.373	78	773.130	84	3.113	86	—	—	—	—	114.941	06	50.982.559	54

¹⁾ Darunter 1900: 200.000 K als Beitrag an die Kaiser Franz Josef-Stiftung für Kleinwerbetreibende (anlässlich der Feier der Vollendung des 70. Lebensjahres des Kaisers), ferner 55.000 K, die an die Gemeinde Schwachat, von der durch das Gesetz vom 19. Dezember 1890, L.-G.-Bl. Nr. 45, ein Teil zu Wien geschlagen worden war, auf Grund eines nach Art. VI dieses Gesetzes mit ihr geschlossenen Übereinkommens bezahlt wurden; 1904: 475.742 K 50 h Abfindung der Beitragseistung der Gemeinde für Miete der Lokalitäten der n.-b. Handels- und Gewerbekammer. — ²⁾ Geänderte Ziffer für 1902: 4.000.000 K zur Schaffung eines Betriebsfonds aus dem Investitions-Anleihen. Vgl. die 7. Anmerkung auf Seite 151. — ³⁾ Vgl. die 8. Anmerkung auf Seite 164 unten.

¹⁾ Darunter 1900: 200.000 K als Beitrag an die Kaiser Franz Josef-Stiftung für Kleingewerbetreibende (anlässlich der Feier der Vollendung des 70. Lebensjahres des Kaisers), ferner 55.000 K, die an die Gemeinde Schwachat, von der durch das Gesetz vom 19. Dezember 1890, L.-G.-Bl. Nr. 45, ein Teil zu Wien geschlagen worden war, auf Grund eines nach Art. VI dieses Gesetzes mit ihr geschlossenen Übereinkommens bezahlt wurden; 1904: 475.742 K 50 h Abfindung der Beitragsleistung der Gemeinde für Miete der Lokalitäten der n.-ö. Handels- und Gewerbekammer. — ²⁾ Geänderte Ziffer für 1902: 4.000.000 K zur Schaffung eines Betriebsfonds aus dem Investitions-Anlehen. Vgl. die 7. Anmerkung auf Seite 151. — ³⁾ Vgl. die 8. Anmerkung auf Seite 164 unten.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900—1904. (Fortsetzung.)

Jahr	XXIII. Schließliche Kassenreste								Hauptsumme aller Aus- gaben (mit Einschluß der durchlaufenden Ausgaben und der schließlichen Kassenreste) ¹⁾		Von der Hauptsumme aller Ausgaben entfallen auf											
	1. Bei den eigenen Geldern		2. Bei den Armen- fonds		3. Beim Lehrer- pension- fonds		überhaupt				ordentliche Ausgaben		außer- ordentliche Ausgaben ²⁾		ordentliche und außer- ordentliche Ausgaben zusammen ²⁾		durchlaufende Ausgaben ²⁾		schließliche Kassenreste			
	K	h	K	h	K	h	K	h			K	h	K	h	K	h	K	h	K	h		
1900	2,206.065	51	955.532	68	30.543	77	3,192.141	96	164,663.076	45	96,216.886	05	20,890.353	22	117,107.239	27	44,363.695	22	3,192.141	96		
1901	2,172.908	23	711.617	10	7.913	08	2,892.438	41	177,812.866	60	99,143.010	55	18,060.660	40	117,203.670	95	57,716.757	24	2,892.438	41		
1902	2,734.781	34	832.675	15	6.750	91	3,574.207	40	320,901.019	13	109,775.506	59	141,435.876	43	151,211.383	02	43,775.537	80	3,574.207	40		
1903	4,644.264	20	745.961	02	35.686	81	5,425.912	03	206,208.511	41	124,761.059	22	28,698.441	47	153,459.500	69	47,323.098	69	5,425.912	03		
1904	5,540.300	93	846.586	27	354.035	05	6,740.922	25	199,801.199	71	107,509.706	26	34,568.011	66	142,077.717	92	50,982.559	54	6,740.922	25		

¹⁾ Seit 1902 ohne die Ausgaben der städtischen Pfandleihbank. Vgl. die 8. Anmerkung auf Seite 164 unten. — ²⁾ Die Zahlen für 1902 sind geändert, indem ein im Jahrs-
buche für 1902 als durchlaufend gerechneter Betrag von 3.337.754 K. 93 h nunmehr unter den außerordentlichen Ausgaben erscheint. Vgl. die 6. Anmerkung auf Seite 164 unten.

¹⁾ Seit 1902 ohne die Ausgaben der städtischen Pfandleihanstalt. Vgl. die 8. Anmerkung auf Seite 164 unten. — ²⁾ Die Zahlen für 1902 sind geändert, indem ein im Jahrbuche für 1902 als durchlaufend gerechneter Betrag von 3.337.754 K 93 h nunmehr unter den außerordentlichen Ausgaben erscheint. Vgl. die 6. Anmerkung auf Seite 164 unten.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900—1904. (Schluß.)

Jahr	Von den ordentlichen Ausgaben entfallen auf die						Von den außerordentlichen Ausgaben entfallen auf die						Von den ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben zusammen entfallen auf die					
	des 1. Teiles des Haupt-Rechnungs-abschlusses ¹⁾		der Armen-fonds ²⁾		des Lehrpen-sionsfonds, der Versicherungs- und Pfandleih-anstalt		des 1. Teiles des Haupt-Rechnungs-abschlusses ¹⁾		der Armen-fonds		des Lehrer-pensionsfonds		des 1. Teiles des Haupt-Rechnungs-abschlusses ¹⁾		der Armen-fonds ²⁾		des Lehrpen-sionsfonds, der Versicherungs- und Pfandleih-anstalt	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	93,738.865	30	1,291.690	48	1,186.330	27	19,882.125	55	998.227	67	10.000	—	113,620.990	85	2,289.918	15	1,196.330	27
1901	96,324.257	88	1,244.389	19	1,574.363	48	16,757.897	31	1,294.763	09	8.000	—	113,082.155	19	2,539.152	28	1,582.363	48
1902	106,227.629	59	1,236.312	06	2,311.564	94	134.244.978	47	3,845.143	03	8.000	—	240,472.608	06	5,081.455	09	2,319.564	94
1903	120,169.131	22	1,049.134	37	3,542.793	63	27,344.024	94	1,351.471	53	2.945	—	147,513.156	16	2,400.605	90	3,545.738	63
1904	101,308.727	59	1,382.975	92	4,818.002	75	27,335.481	62	7,224.474	95	8.055	09	128,644.209	21	8,607.450	87	4,826.057	84

¹⁾ Bgl. die 1. Anmerkung zur unteren Tabelle auf Seite 153. — ²⁾ Nach Abzug der im 1. Teile des Hauptrechnungsabschlusses verrechneten Ausgaben. Diese Beträge belaufen sich für 1900 auf 769.324 K 20 h, für 1901 auf 818.621 K 77 h, für 1902 auf 867.473 K 6 h, 1903 auf 896.571 K 52 h, 1904 auf 929.530 K 82 h, so daß die ordentlichen Ausgaben der hier berücksichtigten Armenfonds 1900 im ganzen 2,061.014 K 68 h, 1901 im ganzen 2,063.010 K 96 h, 1902 im ganzen 2,103.785 K 12 h, 1903 im ganzen 1,945.705 K 89 h, 1904 im ganzen 2,312.506 K 74 h, ausmachten. Dazu kommt noch ein Betrag von 1900: 3,404.920 K 33 h, 1901: 3,266.508 K 85 h, 1902: 3,634.328 K 13 h, 1903: 3,358.661 K 64 h, 1904: 3,397.553 K 40 h, als Aufw. des Allgem. Versorgungsfonds an die eigenen Gelder, bei denen die betreffenden Ausgaben für Armenpflege nunmehr verrechnet sind. — ³⁾ Ohne einen Betrag von 3,090.232 K 33 h im Jahre 1901, der im 1. Teile des Hauptrechnungsabschlusses als außerordentliche, hier aber als durchlaufende Ausgabe behandelt wurde. Bgl. die 6. Anmerkung zur unteren Tabelle auf Seite 164.

2. Das Inventar über das Eigentum der Gemeinde¹⁾.

a) Das Gemeindegut.

Das Inventar über das Gemeindegut zu Ende der Jahre 1900—1904.

In den Ziffern der Tabelle sind nebst dem Werte des gesamten Gemeindegutes der Gemeinde in ihrer zu Ende 1890 bestandenen Ausdehnung nur die Werte der Wasserleitungen und öffentlichen Brunnen, der Badeanstalten und der Anstandsorte der damals mit ihr vereinigten Vorortgemeinden verrechnet, während von den übrigen Arten des Gemeindegutes derselben bloß die Zuwächse und Werterhöhungen seit 1892 berücksichtigt erscheinen.

Jahr	Wert der																Gesamtwert des Gemeindegutes	
	öffentlichen Straßen u. Plätze		Kanäle und überwölbten Bäche		Brücken und Stege		Wasserleitungen ²⁾ und öffentlichen Brunnen		Wienfluß= regulierung ³⁾		Gartenanlagen		Badeanstalten ⁴⁾		Anstandsorte			
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	69,873.800	—	29,776.400	—	10,145.200	—	79,289.200	—	25,114.800	—	2,701.800	—	2,443.400	—	278.600	—	219,623.200	—
1901	72,853.700	—	31,159.300	—	10,473.400	—	80,275.300	—	25,939.100	—	2,960.400	—	2,443,400	—	298.100	—	226,402.700	—
1902	76,092.100	—	33,289.600	—	10,568.600	—	82,374.700	—	27,387.900	—	3,302.000	—	2,443.400	—	322.300	—	235,780.600	—
1903	79,154.900	—	34,549.200	—	10,702.200	—	84,336.700	—	27,912.900	—	3,874.100	—	2,445.300	—	345.100	—	243,320.400	—
1904	82,331.200	—	36,167.600	—	10,794.300	—	86,080.900	—	29,307.400	—	4,414.400	—	2,528.700	—	355.700	—	251,980.200	—

¹⁾ Mit Einschluß der im 1. Teile des Hauptrechnungsabschlusses nicht verrechneten Kreditunternehmungen, dann des Wiener Lehrpensionsfonds und der Armenfonds. Bgl. die 1. Anmerkung auf Seite 142. — ²⁾ Mit Einschluß des Wertes der Hochquellen-Wasserleitungs-Realitäten (Ende 1900: 1,950.640 K, 1901: 2,052.540 K, 1902: 2,511.130 K, 1903: 2,536.280 K, 1904: 2,548.230 K), und -Gründe (Ende 1900: 5,782.978 K, 1901: 6,064.787 K, 1902: 7,264.787 K, 1903: 7,335.872 K, 1904: 7,410.695 K). — ³⁾ Der eingefetzte Betrag entspricht dem Netto-Teilbetrage, welcher von den für die Wienfluß-Regulierung aufzulaufenden Gesamt-Bauauslagen zu Ende des Jahres auf die Gemeinde entfällt. — ⁴⁾ Hier ist bloß der Wert der städtischen Bäder im Donaufröme berücksichtigt. Der Wert der übrigen städtischen Bäder ist im Inventar über das Gemeindevermögen unter „Unbewegliches Gemeindevermögen“ verrechnet; vgl. dort (auf Seite 172) die 1. Anmerkung.

b) Gebäude im Eigentume der Gemeinde und der von ihr verwalteten Fonds, Stiftungen und Unternehmungen.

1. Gebäude im Eigentume der Gemeinde Wien (Gemeindevermögen) nach dem Stande vom Ende des Jahres 1904.¹⁾

a) Innerhalb des Gemeindegebietes.

Bezeichnung der Gebäude	Zusammen	Im Gemeindebezirke																		
		I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX
		Gebäude																		
Amtshäuser	19	1	2	1	1	1	1	—	—	—	1	1	—	2	—	2	4	—	2	—
Amts- und Schulhäuser	5	1	—	1	—	1	1	—	—	—	1	—	—	2	—	4	—	2	3	1
Amts- und Zinshäuser ²⁾	21	2	—	—	1	—	—	1	2	2	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—
Amts-, Schul- u. Zinshäuf.	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—
Schulhäuser	³⁾ 231	7	19	9	8	10	7	9	5	11	16	7	12	19	13	9	20	13	16	14
Zins- und Schulhäuser	8	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	1
Zinshäuser	⁴⁾ 97	9	7	3	1	4	1	—	2	4	—	10	11	17	—	3	3	4	6	11
Kasernen	⁵⁾ 6	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—
Kirchen und Kapellen	9	1	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	1	—
Pfarrhöfe ⁶⁾	3	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Waisenhäuser ⁷⁾	13	—	—	1	—	3	1	1	—	1	1	—	2	—	—	—	1	1	—	1
Armenhäuser	⁸⁾ 12	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	1	1	2	—	1	1
Asyl und Werthaus	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Spitäler	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	1
Sanitätsstationen	11	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	1	1	1	3
Badeanstalten	19	—	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	1	1
Wasserleitungsobjekte	13	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	1	4	1	—	1	1	—	—
Schöpfwerke	22	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	3	—	1	2	5	2	2
Feuerwehrgebäude	8	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—
Marktgebäude ⁹⁾	20	3	1	3	3	3	1	1	—	1	—	1	—	—	2	—	—	—	—	1
Lagerhaus	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schlachthäuser	5	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—
Friedhofsgebäude	30	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	9	2	8	—	1	—	1	3	4
Leichenkammern	15	—	1	1	—	—	2	—	2	1	1	—	1	—	—	1	—	3	2	—
Wasenmeisterei	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Requisitendepots ¹⁰⁾	77	1	8	5	4	4	7	1	—	1	3	2	4	8	3	3	4	4	5	7
Waghäuschen	10	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	1	1	—	1	—	1	1	1	—
Wächterhütten und -Häuser	20	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	1	—	—	2	3	1	6
Sonstige Hütten	14	1	5	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	2
Glashäuser und in Verwaltg.-Geb. anlag.	6	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Trinkhallen	3	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Aussichtstürme	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—
Wetterhäuschen	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Aborte	8	2	—	—	1	—	—	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—
Bahn-Haltestellenhaus	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Theater	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ausstellungspavillons	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Im ganzen	¹¹⁾ 726	34	53	38	22	34	24	15	16	24	33	42	50	77	28	21	47	42	49	57

¹⁾ Nach einer im Jahre 1904 gedruckten Zusammenstellung des Stadtbauamtes, für das Ende des Jahres ergänzt aus dem Haupt-Rechnungsabschlusse, III. Teil. Die Zahl der Gebäude wurde nach der Zahl der Konfiskationsnummern gerechnet. — ²⁾ Darunter auch Zinshäuser in Verbindung mit städtischen Depots. — ³⁾ Darunter 11 Schulhäuser in Verwendung für staatliche Lehranstalten, 1 Schule mit Waisenhaus und 1 Schule in Verbindung mit einem Pfarrhof. — ⁴⁾ Darunter 1 zugleich Armenhaus und Feuerwehrdepot. — ⁵⁾ Im ganzen 2 Objekte. — ⁶⁾ Bgl. die 3. Anmerkung. — ⁷⁾ Auch ähnliche Anstaltsgebäude (Kinderbewahranstalten, Kindererziehungsstationen). — ⁸⁾ Darunter 1 zugleich Zinshaus. — ⁹⁾ Markthallen und -Hütten, Aufsichtsgebäude u. dgl. — ¹⁰⁾ Darunter auch Requisitenhütten und Feuerwehrdepots. — ¹¹⁾ Außerdem besaß die Gemeinde noch 2 Keller im I. Bezirke und verfügte über 82 Mietwohnungen der Wiener Stadtbahn in den Bezirken VI, XII, XIII, XVI, XVIII und XIX.

b) Außerhalb des Gemeindegebietes.

1. Gebiet der I. Kaiser Franz Josefs-Hochquellenleitung: 32 Häuser (darunter auch Arbeiterbaracken, -Kasernen, Hütten) in der Gemeinde Schwarzau im Gebirge, 7 Häuser und Hütten

in Reichenau (Hirschwangforst), je 1 in Pottschach (Puzmannsdorf), Gloggnitz (Stuppach), Röttlach, Sieding, St. Johann am Steinfeld, Pitten, Steinabruß, Weikersdorf, Gumpoldskirchen, Mödling, Liesing und 3 in Mauer bei Wien, zusammen 53.

2. Gebiet der II. Kaiser Franz Josefs-Hochquellenleitung: 2 Häuser in Mischbach, 1 in Weichselboden (Gemeinde Mischbach), 16 in Wildalpen, zusammen 19 in Steiermark; 3 in Göffling, 5 in Hbbssteinbach (Gemeinde Göffling), 1 in Lunz, 4 in der Gemeinde Gaming (1 Mienreith, 2 Mitterau, 1 Pockau), 2 in der Gemeinde Scheibbsbach, zusammen 15 in Niederösterreich; im ganzen 34, darunter 2 Sägemühlen, 13 Arbeiterbaracken, 2 Kantinenbaracken, 1 Kanzleibaracke.

3. Städtische Steinbrüche: Am Egelberge, Gemeinde Weidlingbach, 2 Arbeiter-, 1 Maschinen-, 1 Schmiedehaus, 1 Benzinkammer, zusammen 5 Gebäude; in Oberösterreich: 1 Haus in Mauthausen, je 2 in Marbach (Gemeinde Nied bei Mauthausen) und Windegg, zusammen 5.

4. Weinkeller für den Betrieb des Rathauskellers: 2 in Unter-Markfersdorf, je ein Weinkeller und Preßhaus in Mailberg und Unter-Neubach.

2. Gebäude im Eigentume der Armenfonds und Stiftungen nach dem Stande vom Ende des Jahres 1904.¹⁾

a) Eigentum des Bürgerspitalsfonds.

Der Bürgerspitalsfonds (vgl. Seite 845 ff.) besitzt im I. Gemeindebezirke 18, im III. 2, im IV. 6, im VI. 3, im XII. und XIX. Bezirke je 1 Zinshaus, zusammen in Wien 30 Zinshäuser, dann im IX. Wiener Gemeindebezirke das Bürgerversorgungshaus und außerhalb Wiens ein Haus in Gablitz, dann das Gut Spitz a. d. Donau mit dem Schlosse als Zinshaus in Spitz, 3 Häusern in Schwallentbach, 2 Häusern in Zeifing (Gemeinde Maria Laach am Zauerling), im ganzen also 38 Gebäude.

b) Eigentum des Allgemeinen Versorgungsfonds.

Der Allgemeine Versorgungsfonds (vgl. Seite 843 ff.) besitzt im I. Wiener Gemeindebezirke 1 Zinshaus, im IX. und XIII. Bezirke je eine Armenversorgungsanstalt (aus einer großen Anzahl von Einzelgebäuden bestehend), dann je ein Armenversorgungs- und ein Waisenhaus samt Administrationsgebäude in Klosterneuburg, endlich das Fondsgut Ebersdorf an der Donau mit 2 Zinshäusern im XI. Wiener Gemeindebezirke, 5 Forsthäusern in Mannsdorff am rechten und Groß-Endersdorf (Lobau und Mühlleiten) am linken Donauufer und der städtischen Baumschule mit 3 Gebäuden in Albern, zusammen also 18 Häuser.

c) Eigentum der von der Gemeinde verwalteten Stiftungen.

Die von der Gemeinde verwalteten Stiftungen besitzen 20 Zinshäuser (2 im I., 9 im III., 2 im IV., je 1 im VI., XIII. und XIV. und 4 im XVIII. Gemeindebezirke), 1 Zins- und Schulhaus im II., ein Zins- und Armenhaus im V., 1 Schulhaus im X. Bezirke, 4 Armenhäuser (im III., XIII. und XIX. Bezirke), zusammen 26 Häuser.

3. Gebäude im Eigentume der Gemeinde-Unternehmungen nach dem Stande vom Ende des Jahres 1904.¹⁾

a) Städtische Gaswerke.

Die städtischen Gaswerke (Firma: Gemeinde Wien — städtische Gaswerke, vgl. Seite 194 ff.) besitzen ein Zinshaus im III. Gemeindebezirke und 29 Gebäude im XI. Gemeindebezirke, teils Betriebsgebäude, teils auch Wohnhäuser auf dem Werks-Territorium.

b) Städtische Elektrizitätswerke.

Die städtischen Elektrizitätswerke (Firma: Gemeinde Wien — städtische Elektrizitätswerke, vgl. Seite 198 ff.) besitzen im XI. Gemeindebezirke 12 Gebäude des Zentralwerks; darunter je 1 Beamten- und 3 Arbeiter-Wohnhäuser, ferner 5 Unterstationen im II., III., VI., XIV. und XVIII. Bezirke; 1 Transformatorenstation im II. Bezirke, 1 Verwaltungsgebäude im VI. Bezirke, 2 Signalhäuschen im II. Bezirke und 10 Schalthäuschen (2 im II., 4 im X., 1 im XI., 2 im XII. und 1 im XX. Bezirke), im ganzen 31 Gebäude.

¹⁾ Nach einer im Jahre 1904 gedruckten Zusammenstellung des Stadtbauamtes. Für das Ende des Jahres ergänzt aus dem Hauptrechnungsabschlusse, III. Teil. Die Zahl der Gebäude wurde nach der Zahl der Konfektionsnummern gerechnet.

c) Städtische Straßenbahnen.

Die städtischen Straßenbahnen (Firma: Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen, vgl. Seite 832 ff.) besitzen im

- II. Bezirke den Betriebsbahnhof „Vorgartenstraße“ mit Administrationsgebäude und Wagenremisen mit Werkstätten,
 III. „ den Betriebsbahnhof „Erdberg“ und 1 Expeditionslokal,
 IV. „ 1 Direktionsgebäude,
 IX. „ 1 Wartehalle,
 X. „ den Betriebsbahnhof „Favoriten“,
 XI. „ 1 Verwaltungsgebäude, 2 Wagenhallen und Hütten,
 XII. „ den Betriebsbahnhof „Fuchsenfeld“ und 1 Wartehalle,
 XIII. „ die Betriebsbahnhöfe „Rudolfsheim“ (samt Wohnhaus) und „Wienzeile“ und 1 Wagenremise,
 XVI. „ den Betriebsbahnhof „Ottakring“ und eine Wartehalle,
 XVII. „ den Betriebsbahnhof „Hernals“, 1 Wagenremise, 1 Wagenhalle und 3 Zinshäuser,
 XVIII. „ die Betriebsbahnhöfe „Währing“ und „Gürtelstraße“ (aus mehreren Gebäuden bestehend) und ein Expeditionslokal,
 XIX. „ den Betriebsbahnhof „Grinzing“ und eine Wagenremise mit Heizhaus.

Zusammen 34 Objekte.

c) Das Inventar über das Gemeindevermögen.

1. Evidenzposten¹⁾ zu Ende der Jahre 1900–1904.

Jahr	Aktive Evidenzposten							
	Forderung an die zu errichtenden Pfarrgemeinden ²⁾		Für Rechnung des vom Staate aufzunehmenden Kirchenbau-Anlehens bestrittene Auslagen		Forderung an den Bezirkschulfonds		Remuneration für das an den Spezialabteilungen für nicht vollsinnige Kinder verwendete Lehr- u. Dienerpersonal	
	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	191.763	96	96.888	78	6.356.110	98	34.041	56
1901	194.449	80	96.888	78	5.968.482	44	37.771	22
1902	194.579	47	96.888	78	6.254.542	04	41.477	88
1903	199.344	65	96.888	78	6.308.623	93	45.714	—
1904	199.344	65	96.888	78	6.439.209	53	50.227	39

(Fortsetzung.)

Jahr	Aktive Evidenzposten				Passive Evidenzposten				Summe	
	Sonstige aktive Evidenzposten 3)		Summe der aktiven Evidenzposten		Forderung der Vorspanngelder an die eigenen Gelder der Gemeinde		Entschädigung für die Widmung des Grundes für das Wildsche Asylhaus 4)			
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	15.920	66	6.694.725	94	73.948	51	—	—	73.948	51
1901	15.834	82	6.313.427	06	81.076	65	—	—	81.076	65
1902	14.297	50	6.601.785	67	87.711	17	—	—	87.711	17
1903	13.899	78	6.664.471	14	93.629	03	10.000	—	103.629	03
1904	10.000	—	6.795.670	35	101.049	53	10.000	—	111.049	53

¹⁾ Dies sind Forderungen oder Schulden, welche aus besonderen Ursachen nicht als Aktiva und Passiva des Gemeindevermögens gebucht werden. — ²⁾ Die nach dem n.-ö. Kirchenkonferenznormale vom 27. Juni 1805 von der Gemeinde zu leistende Hand- und Zugrobot bei Herstellungen an Kirchen- und Pfarrhöfen fremden Patronats obliegt nach dem Gesetze vom 27. Mai 1874, R.-G.-Bl. Nr. 50 (§§ 35 und 36), den katholischen Pfarrgemeinden, welche jedoch noch nicht konstituiert sind. Die politische Gemeinde Wien hatte die Auslagen hierfür vorläufig bestritten. — ³⁾ Darunter ein Darlehen von 10.000 K an das Komitee der I. Kinderbewahranstalt im X. Gemeindebezirke. — ⁴⁾ Auf der Grundbucheinlage mit dem Eigentumsrechte der Gemeinde Wien ist die Verpflichtung der Gemeinde Wien zum Rückkauf des Grundpreises im Falle der Auflassung des Wilbischen Asylhauses im Gebiete des Versorgungsheims vorgemerkt.

2. Aktivstand des Gemeindevermögens zu Ende der Jahre 1900—1904.

Als Grundlage für die Wertbestimmung gilt bei neu erworbenen Realitäten der Kaufschilling nebst den Übertragungsgebühren, die Kosten von Neu- oder Zubauten dazugeschlagen; die Wertangabe der vor dem Jahre 1858 erworbenen Realitäten beruht auf einer vom Stadtbauamt im Jahre 1889 vorgenommenen Schätzung. Für die Realitäten, welche den Vorortgemeinden gehörten und bei deren Einverleibung ins Eigentum der Gemeinde Wien übergingen, ist der in den Übertragsprotokollen verzeichnete Kapitalwert eingestellt.

Aktivstand des Gemeinde- vermögens Ende 1904	I. Unbewegliches Gemeindevermögen (Wertbeträge) in Kronen									
	1. Zins- tragende Gebäude	2. Amts- und Anstalts- gebäude ¹⁾	3. Schul- gebäude	4. Gebäude für verschiedene Zwecke	5. Städtische Straßen- fahnen	6. Städtische Gaswerke	7. Städtische Elektrizitäts- werke	8. Stein- gewerke	9. Landgüter, Äcker und Gründe	10. Real- rechte ²⁾
A ³⁾ . . .	27,262.100	72,862.940	58,621.940	13,122.090	127,442.201	71,683.010	41,252.104	410.640	19,759.821	837.200
B ⁴⁾ . . .	12,003.235	10,854.932	—	—	—	—	—	—	5,847.830	—
C ⁵⁾ . . .	—	—	—	816.026	—	—	—	—	—	—
zus. . .	39,265.335	83,717.872	58,621.940	13,938.116	127,442.201	71,683.010	41,252.104	410.640	25,607.651	837.200

¹⁾ Mit Einschluß der Anteile an dem Werte des neuen Trastes des Versorgungshauses am Alferbade und des neuen Versorgungshauses in Wien, an dem Versorgungshaufe in Diefing und an dem Waisenhanse in Klosterneuburg, welcher den Kosten entspricht, die zum Bau, bzw. zur Erweiterung der bezeichneten, dem Allgemeinen Versorgungsfonds grundbühertlich zugeschriebenen Gebäude aus Gemeindemitteln bestritten worden sind. In den in dieser Spalte verzeichneten Beträgen sind auch die Werte der städtischen Volksbäder (mit Ausnahme jenes im VII. Gemeindebezirke), dann des (unbenützten) Freibades im Wiener-Neustädter Kanale, nicht aber der städtischen Bäder im Donaufrontheim, des Theresienbades und des Hütteldorfer Bades enthalten; der Wert des Hütteldorfer Bades ist in dieser Tabelle unter den zinstragenden Realitäten, der des Volksbades im VII. und des Theresienbades im XII. Gemeindebezirke unter „Gebäude für verschiedene Zwecke“, jener der Donaufrontheimbäder auf Seite 168 im Inventar über das Gemeindegut verzeichnet. Ebendort ist auch der Wert der Realitäten und Gründe der Hochquellen-Wasserleitungen verzeichnet. — ²⁾ Wert der Realantagerechtigkeiten, des Jagd- und des Fischereirechtes. — ³⁾ Aus dem 1. Teile des Hauptrechnungs-Abschlusses. — ⁴⁾ Aus den Rechnungsabschlüssen der Armenfonds. — ⁵⁾ Aus den Rechnungsabschlüssen des Lehrerpensionsfonds und der Lebens- und Rentenversicherungsanstalt.

2. Aktivstand des Gemeindevermögens zu Ende der Jahre 1900—1904. (Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Teilgruppe des Gemeindevermögens	I. Summe des Wertes des unbeweglichen Gemeinde- vermögens		II. Bewegliches Gemeindevermögen										Hauptsumme des Aktivstandes des Gemeinde- vermögens				
			1. Klassen- bestände in barem		2. Wertpapiere		3. Wert des Inventars		4. Guthaben		5. Kap tali- fierte Be- rechtigungen				Wertsumme des beweglichen Vermögens		
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	
1900	250,408.268	70	3,438.224	27	18,406.594	30	17,738.820	01	69,696.219	58	626.640	—	109,906.498	16	360,314.766	86	
1901	258,376.345	98	3,369.862	33	18,898.933	96	18,781.887	62	71,656.951	73	626.640	—	113,334.275	64	371,710.621	62	
1902	388,200.663	10	9,526.158	55	18,050.032	20	15,034.542	19	209,313.867	91	626.640	—	252,551.340	85	640,752.003	95	
1903	443,973.739	99	23,459.183	50	19,803.332	34	16,193.367	44	147,992.445	45	626.640	—	208,074.968	73	652,048.708	72	
1904	462,776.068	99	40,805.450	02	21,763.407	39	17,739.006	84	125,719.279	56	626.640	—	206,653.783	81	669,429.852	80	
u. zw. 1904:	A ¹⁾	433,254.045	91	39,602.631	77	2,985.919	75	17,539.638	19	122,609.841	37	126.000	—	182,864.031	08	616,118.076	99
	B ²⁾	28,705.997	46	846.586	27	16,441.247	41	174.098	89	944.397	02	500.640	—	18,906.969	59	47,612.967	05
	C ³⁾	816.025	62	356.231	98	2,336.240	23	25.269	76	2,165.041	17	—	—	4,882.783	14	5,698.808	76

Die Anmerkungen siehe auf der folgenden Seite.

Anmerkungen zur vorausgehenden Tabelle.

1), 2) Bgl. die Anmerkungen 2), 4), 5) zur oberen Tabelle. — 3) Darunter 5.540.300 K 93 h bei den eigenen Geldern der Gemeinde, 34.062.330 K 84 h Kassenrest des 285 Millionen-Kronenanlehens. — 4) Nach dem Kurse zu Ende des Berichtsjahres. — 5) Von dem Gesamtbetrage entfallen auf: Gegenstände der allgemeinen Verwaltung, Bibliotheks- und Kunstwerke und Gegenstände des historischen Museums 3.413.100 K, Gegenstände der Lokalpolizei (wozu im Hauptrechnungs-Abschlusse Straßen- und Gartenpflege, Erhaltung u. f. w. der Wasserleitungen, Märkte und Markthallen, Schlachthäuser u. dgl. gerechnet erscheinen) 2.573.100 K, auf Steinvorräte in den städtischen Steinbrüchen und auf den Landesplätzen in Mauthausen 113.185 K 96 h, auf Gegenstände des Sanitätswesens 722.100 K, des Armenwesens 1.520.300 K, des Feuerlöschwesens (mit Einschluß der Futtervorräte bei der städtischen Feuerwehr im Werte von 99.576 K 22 h) 1.709.876 K 22 h, der Unterrichtspflege 6.194.700 K, des Rathauskellers 330.953 K 97 h, auf Futtervorräte auf dem Zentralviehmarfte 115.068 K 57 h, auf Gegenstände des Lagerhauses 507.153 K 47 h, zum Betriebe der Verdünnung und Gräbererschmückung auf Friedhöfen 91.100 K, für Zwecke des Kaiser-Jubiläums-Stadtheaters 200.000 K und für kirchliche Zwecke 49.000 K. Zu dem Gesamtbetrage ist der Wert der vorhandenen Salvatormedaillen (Ende 1904: 4 doppelt große zu je 24, 3 große zu je 12, 4 kleine zu je 6 Dufaten Gold und 3 silberne), dann der goldenen Ehrenketten des Bürgermeisters (1092 g) und der beiden Vizebürgermeister (beide zusammen 1491 g) nicht enthalten. — 6) Von dem Gesamtbetrage entfallen auf ausstehende Kaufschillingsscheine für veräußerte Realitäten 1.566.620 K 16 h; auf Guthaben: aus dem 285 Millionen-Kronenanlehen 76.094.104 K 59 h; auf den Anteil an den Aktien des Donauregulierungsfonds 18.652.977 K 83 h; auf Reserven der städtischen Gaswerke 320.880 K 09 h, der städtischen Elektrizitätswerke 120.100 K 10 h, der städt. Straßenbahnen 123.795 K 49 h; auf Rückstände: bei den tatsächlichen Einnahmen 11.189.302 K 43 h, bei den durchlaufenden Einnahmen 11.655.681 K 93 h. Die Rückstände bei den durchlaufenden Einnahmen betreffen durchwegs Verlagsgelder und gegebene Vorstüsse, die noch nicht verrechnet, bzw. zurückgezahlt sind, dazu kommt der Vorstoß: An den Lehrpensionsfonds mit 2.150.348 K 48 h, an die Pfandbank mit 46.461 K 65 h, an das Lagerhaus mit 497.351 K 15 h, an die Elektrizitätswerke mit 28.207 K 47 h und an die Versicherungsanstalt mit 150.000 K. — 7) Wegenleihegefälle samt Waizerzoll. Infolge Aufhebung dieser Gemeindeabgaben durch den Staat wird von diesem jährlich an die Gemeinde ein Entschädigungsbetrag gezahlt, der hier kapitalisiert erscheint. — 8) Ohne den Wert der vorhandenen Salvatormedaillen und Ehrenketten; vgl. den Schluß der 6. Anmerkung. — 9) Einschließlich Spareinlagen. Bloß die Wertpapiere des Johannesspitals- und des Grobarmenheims-Stiftungenfonds und des Wiener Landwehrfonds sind mit dem Nennwerte, die übrigen mit dem Kurswerte zu Ende des Berichtsjahres ausgewiesen. — 10) Davon entfallen: 198.979 K 23 h auf Grundtatschillingsforderungen des Bürgerpfitalsfonds, 30.000 K auf dessen Forderung an die Kaiserliche Stiftung, der Rest auf Rückstände im Betrage von 715.417 K 79 h, wovon 676.506 K 64 h beim Allgemeinen Versorgungsfonds. — 11) Kapitalisierter Wert der vom Staate an den Bürgerpfitalsfonds für die ihm seinerzeit entzogene Berechtigung, Bier-, Mchz- und sonstige Aufschläge einzubeben, geleisteten jährlichen Pauschalbeiträge. — 12) Darunter 216.910 K 09 h, den Nennwert der Wertpapiere des Lehrpensionsfonds darstellend; der Rest betrifft den Kurswert nebst den laufenden Zinsen der Wertpapiere der Versicherungsanstalt. — 13) Davon entfallen auf Rückstände beim Lehrpensionsfonds 499.498 K 27 h, der Rest auf Guthaben der Versicherungsanstalt; vgl. Seite 798.

3. Passivstand des Gemeindevermögens zu Ende der Jahre 1900—1904.

Jahr, bzw. Passivstand des Gemeindevermögens	1. Darlehen		2. Sonstige Schulden und Verbindlichkeiten								Hauptsumme des Passivstandes des Gemeinde- vermögens		
			a) Kauffchillings- reste		b) übernommene Satzposten		c) Sonstige Verpflichtungen		zusammen				
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	
1900	288.070.535	92	4.576.472	48	798.454	57	15.360.983	86	20.735.910	91	308.806.446	85	
1901	288.913.747	85	2.740.331	37	1.193.853	22	18.926.230	12	22.860.414	71	311.774.162	56	
1902	561.919.048	43	1.763.428	32	1.456.281	62	19.467.469	65	22.687.179	57	584.606.228	02	
1903	555.836.192	16	1.517.242	59	1.391.965	16	22.331.142	24	25.240.349	99	581.076.542	15	
1904	551.223.844	59	893.400	67	987.939	68	30.688.132	51	32.569.472	86	583.793.317	45	
u. zw. 1904	(Aus dem 1. Teile des Hauptrechnungs-Abschlusses ¹⁾)	549.881.326	79	893.400	67	982.899	68	23.109.421	30	24.985.721	65	574.867.048	44
	(Aus den Rechnungs-Abschlüssen der Armenfonds)	1.342.517	80	—	—	5.040	—	²⁾ 1.858.685	24	1.863.725	24	3.206.243	04
	(Aus den sonstiger Rechnungsabschlüssen ²⁾) . . .	—	—	—	—	—	—	⁴⁾ 5.720.025	97	5.720.025	97	5.720.025	97

¹⁾ Näheres über den in dieser Zeile ausgewiesenen Passivstand des Gemeindevermögens siehe in der folgenden 4. Tabelle. — ²⁾ Darunter die kapitalisierte Verbindlichkeit des Bürgerhospitalfonds, Jahresbeiträge an die Fonds des f. f. Waiens, des n.-ö. Gebär-, Fimbel- und Zrennhauses zu zahlen, mit 950.112 K; der Rest betrifft Rückstände im Verlage von 90.857 K 24 h, und zwar bei den tatsächlichen Ausgaben mit 720.695 K 23 h, bei den durchlaufenden Ausgaben mit 187.878 K 01 h. — ³⁾ Nämlich des Lehrerpensionsfonds und der Versicherungsanstalt. — ⁴⁾ Darunter die an die Gemeinde zurückzuerhaltenden Vorküsse, und zwar beim Lehrerpensionsfonds mit 2.150.348 K 48 h, bei der Versicherungsanstalt mit 150.000 K, dann Ausgaben-Rückstände beim Lehrerpensionsfonds mit 64.166 K 44 h und bei der Versicherungsanstalt mit 48.243 K 08 h, endlich sonstige Verpflichtungen, und zwar Versicherungsfonds bei der Versicherungsanstalt mit 3.298.771 K 98 h, Dienstestaxationen mit 8.459 K 99 h.

¹⁾ Näheres über den in dieser Zeile ausgewiesenen Passivstand des Gemeindevermögens siehe in der folgenden 4. Tabelle. — ²⁾ Darunter die kapitalisierte Verbindlichkeit des Bürgerpfitalsfonds, Jahresbeiträge an die Fonds des f. f. Waisen-, des n.-ö. Gebär-, Findel- und Zrenhauses zu zahlen, mit 950.112 K; der Rest betrifft Rückstände im Betrage von 90.857 K 24 h, und zwar bei den tatsächlichen Ausgaben mit 720.695 K 23 h, bei den durchlaufenden Ausgaben mit 187.878 K 01 h. — ³⁾ Rämlich des Lehrpensionsfonds und der Versicherungsanstalt. — ⁴⁾ Darunter die an die Gemeinde zurückgekauften Vorstüsse, und zwar beim Lehrpensionsfonds mit 2.150.348 K 48 h, bei der Versicherungsanstalt mit 150.000 K, dann Ausgaben-Rückstände beim Lehrpensionsfonds mit 64.166 K 44 h und bei der Versicherungsanstalt mit 48.243 K 08 h, endlich sonstige Verpflichtungen, und zwar Versicherungsfonds bei der Versicherungsanstalt mit 3.298.771 K 98 h, Dienststationen mit 8.459 K 99 h.

4. Die Passiva des Gemeindevermögens¹⁾ zu

Art der Schulden		Zinsfuß							
		6	5.6	5.5056	5.2676	5	4.773	4.5	
		Stand der Schulden zu Ende							
In eigenen Teil- schuldverbreitungen	1. Darlehen.								
	25=Mill.-Gulden-Anlehen ²⁾	—	—	—	—	19,336.000	—	—	
	10= " " Anlehen ³⁾	—	—	—	—	9,044.000	—	—	
	30= " " (Prämien=) " ⁴⁾	—	—	—	—	26,780.000	—	—	
	35= " Kronen=(Wasser=) " ⁵⁾	—	—	—	—	—	—	—	
	60= " " (Gas=) " ⁶⁾	—	—	—	—	—	—	—	
	30= " " (Elektr.=) " ⁷⁾	—	—	—	—	—	—	—	
	285= " " (Invest.=) " ⁸⁾	—	—	—	—	—	—	—	
	zusammen . .		—	—	—	—	55,160.000	—	—
	Sonstige Darlehen	{ Donauregulierungs-Anlehen ⁹⁾	—	9,271.267	—	—	2,579.067	—	—
{ Verkehrsanlagen= " ¹⁰⁾		—	—	—	—	—	—	—	
{ Anglesisches " ¹¹⁾		—	—	—	—	—	—	—	
{ Oberammeramts-Domestikal= Passivkapitalien		—	—	—	—	—	—	—	
{ Bororte-Anlehen ¹²⁾		—	—	142.001	1,007.720	—	—	15,707.190	
zusammen . .		—	9,271.267	142.001	1,007.720	2,579.067	—	15,707.190	
Summe der Darlehen (1.) . .		—	9,271.267	142.001	1,007.720	57,739.067	—	15,707.190	
2. Sonstige Schulden und Verbindlichkeiten:									
c) Sonstige Verpflich- tungen	a) Kauffchillingsreste ¹³⁾	—	—	—	—	—	—	—	
	b) Übernommene Satzposten ¹⁴⁾	90.000	—	—	—	231.000	—	35.200	
	{ Schuld an die verfügbaren Be- ständeb. Investitions-Anlehens ¹⁵⁾	—	—	—	—	—	—	—	
	{ Einquartierungsgelder ¹⁶⁾	—	—	—	—	—	—	—	
	{ Rückstände bei den Ausgaben ¹⁷⁾ . Sonstige Verbindlichkeiten ¹⁸⁾	—	—	—	—	—	2,200	—	
	Summe der sonstigen Schulden und Verbindlichkeiten (2.) . .		90.000	—	—	—	231.000	2.200	35.200
	Hauptsumme der Passiva (1. u. 2.) . .		90.000	9,271.267	142.001	1,007.720	57,970.067	2.200	15,742.390

1) Ohne die Passiva der Armenfonds, des Lehrpensionsfonds und der gefondert verrechneten Kreditunternehmungen (Pfandbankhalt und Versicherungsanstalt) der Gemeinde. — 2) Dieses Anlehen wurde in vier Teilbeträgen gegeben, u. zw. 5 Millionen 1867 zum Kurse von 90%, 6 Millionen 1869 zum Kurse von 85%, 7 Millionen 1871 zum Kurse von 86,1% und 7 Millionen 1872 zum Kurse von 86,3%, so daß der Begebungsfurs durchschnittlich 86,3% war, der Gesamterlös 21.657.500 fl. betrug. Es ist binnen 4½ Jahren zurückgezahlt; letzte Verlosung am 1. Juli 1912. — 3) Zum Jahre 1874 zum Kurse von 95% gegeben; Erlös 9.500.000 fl. Es ist in Silber oder Gold — nach Wahl des Gläubigers — zu verzinsen und binnen 40 Jahren zurückzuzahlen. Letzte Verlosung am 2. Jänner 1914. — 4) Unverzinsliches Prämienanlehen, 1874 zum Kurse von 92% gegeben. Erlös 27.600.000 fl. Der Verlosungsplan ist mit Rücksicht auf eine 5%ige Verzinsung und eine binnen 50 Jahren erfolgende Rückzahlung festgesetzt. Letzte Verlosung am 1. März 1924. — 5) Bon dem zum Zwecke der Erweiterung der Hochquellenleitung genehmigten Anlehen wurde 1894 ein Teilbetrag von 20 Millionen Kronen zum Kurse von 97% in der Substitutionsweise, der Rest 1894—1900 zu verschiedenen Kursen (91, bis 100,%) aus freier Hand gegeben. Der durchschnittliche Begebungsfurs war daher ungefähr 97,3%, der Gesamterlös 34.079.015 K 32 h. Das Anlehen wird mit 3% verzinst und ist in 89 Jahren zurückzuzahlen. Letzte Verlosung am 1. März 1983. — 6) Zum Zwecke des Baues städtischer Gaswerke 1896 genehmigt, das ganze Anlehen, mit 4% verzinslich, 1898 an die Deutsche Bank in Berlin zum Kurse von 98% gegeben. Rückzahlung durch Verlosung binnen 90 Jahren. — 7) Zum Zwecke des Baues und Betriebes städtischer Elektrizitätswerke, mit 4% verzinslich und binnen 90 Jahren zurückzuzahlen, 1900 in der Weise aufgenommen, daß die Länderbank die Obligationen zum Kurse von 98% netto zur freien Verfügung und damit die Verpflichtung übernahm, den ganzen finanziellen Dienst des Baugeschäftes zu beorgen, das bis zum Termine der Unterbrechung der Elektrizitätswerke, d. i. bis 31. Dezember 1901 für das Bahnhofs- und bis 31. Juli 1902 für das Licht- und Kraftwerk die Verzinsung und die Rentensteuer für die ihr zur freien Verfügung überlassenen Obligationen zu übernehmen. Letzte Ziehung am 1. Oktober 1899. — 8) Dieses Investitions-Anlehen wurde zufolge Gemeinderatsbeschlusses vom 27. Dezember 1901 im Jahre 1902 an die Deutsche Bank in Berlin und die f. l. priv. Länderbank zum Kurse von 94½% gegeben. Es ist mit 4% zu verzinsen und in 90 Jahren durch jährliche Auslosungen zurückzuzahlen. Es dient zur Übernahme des städtischen Straßenbahnnetzes, zum Baue der zweiten Hochquellenleitung und zu anderen Investitionszwecken (vgl. Bericht über die Gemeindeverwaltung der Stadt Wien im Jahre 1901, Seite 48). — 9) Zum Zwecke der Donaueregulierung sind vom Staate, dem Lande Niederösterreich und der Gemeinde Wien zunächst zwei Anlehen zusammen im Renntbetrage von 30.224.300 fl. gemeinsam aufgenommen worden; das erste mit 24.000.000 fl. wurde 1870—1874 zu einem durchschnittlichen Kurse von 96,3%, das andere mit 6.224.300 fl. 1878—1883 durchschnittlich zum Kurse von 96,300%, gegeben. Bei dem ersteren ist nebst der 5%igen Verzinsung alljährlich 1% zum Teile für die Rückzahlung des Kapitals, zum Teile für Prämien zu verwenden; der Zinsfuß wird daher im ganzen ungefähr auf 5,3% zu veranschlagen sein. Dieses Anlehen ist binnen 50, das andere binnen 42 Jahren zurückzuzahlen. Gesamtschuld der drei Kurien Ende 1904 aus diesen beiden Anlehen: 35.551.000 K, u. zw. 27.813.800 K das ältere, 7.737.200 K das jüngere Anlehen; die Schuld der Gemeinde ein Drittel dieser Beträge, also 11.850.333 K 33 h. 1899 wurde ein drittes Anlehen im Renntbetrage von 20.850.000 fl. aufgenommen, zu 99,3% gegeben, Erlös 20.693.625 fl. Da die Donaueregulierungs-Kommission an die Unionbank, der das Anlehen gegeben worden war, aus der Begebung Ende 1904 noch eine Forderung von 25.096.529 K 80 h hatte, so beträgt zu dieser Zeit die Schuld der drei Kurien 15.643.470 K 20 h, woran die Gemeinde

Ende des Jahres 1904 nach Art und Zinsfuß.

(Prozent)							Zusammen
4.4	4.25	4.2	4.1	4	3	0	
des Jahres 1904 in Kronen							
—	—	—	—	—	—	—	19,336.000
—	—	—	—	—	—	—	9,044.000
—	—	—	—	—	—	—	26,780.000
—	—	—	—	34,475.000	—	—	34,475.000
—	—	—	—	59,520.000	—	—	59,520.000
—	—	—	—	29,850.000	—	—	29,850.000
—	—	—	—	284,300.000	—	—	284,300.000
—	—	—	—	408,145.000	—	—	463,305.000
—	—	—	—	1,303.622	—	—	13,153.956
—	—	—	—	53,145.966	—	—	53,145.966
—	—	—	—	175.950	—	—	175.950
—	—	—	—	—	—	9.225	9.225
1,074.035	1,680.637	—	—	479.647	—	—	20,091.230
1,074.035	1,680.637	—	—	55,105.185	—	9.225	86,576.327
1,074.035	1,680.637	—	—	463,250.185	—	9.225	549,881.327
—	—	100.000	—	782.701	—	10.700	893.401
—	190.799	—	—	435.901	—	—	982.900
—	—	—	767.517	—	4,181.660	—	4,949.177
—	—	—	—	—	—	3,559.746	3,559.746
—	—	—	—	—	—	14,591.647	14,591.647
—	—	—	—	—	—	6.650	8.850
—	190.799	100.000	767.517	1,218.602	4,181.660	18,168.743	24,985.721
1,074.035	1,871.436	100.000	767.517	464,468.787	4,181.660	18,177.968	574,867.048

nur mit 8 1/2% d. i. mit 1,303.622 K 52 h teilnimmt. Der Gesamtanteil der Gemeinde an den Donauregulierungs-Anleihen stellte sich daher Ende 1904 auf 13,153.955 K 85 h; dagegen Anteil der Gemeinde an den Aktien des Donauregulierungsfonds mit 18 652.977 K 83 h. Das Anleihen aus dem Jahre 1899 ist mit 4% zu verzinsen und im Wege der Verlosung binnen 47 Jahren (vom 1. Jänner 1902 gerechnet) zurückzahlen. Letzte Verlosung am 2. Jänner 1948. — ¹⁰⁾ Zum Zwecke des Baues der Stadtbahn, der Wienfluggeregulierung, des Baues, der Erhaltung und des Betriebes von Haupt-sammelfindkanälen längs des Donaustromes, dann zum Zwecke der Umwandlung des Donaustromes in einen Handels- und Winterhafen ist vom Staate, dem Lande Niederösterreich und der Gemeinde Wien bis Ende 1898 in zwei Emissionen ein auf der Stadtbahn intabuliertes, mit 4% verzinsliches, innerhalb 85 Jahren (vom 1. Jänner 1898) rückzahlbares Anleihen im Gesamtbetrage von 188 Millionen Kronen aufgenommen und begeben worden. Eine dritte Emission, u. zw. von 40,648.600 K, fand 1900 statt. Dieser Betrag ist auf der Stadtbahn nicht intabuliert, dagegen sind die Besitzer der Schuldverschreibungen von der Zahlung der Rentensteuer nicht bloß wie die der Schuldverschreibungen I. und II. Emission bis 1. Jänner 1928, sondern dauernd befreit. Der Gesamtschuldenstand der Kommission für Verkehrsanlagen in Wien betrug Ende 1904 nach Abrechnung der Aktiva 213,652.447 K 62 h, wovon auf die Gemeinde der in der Tabelle verzeichnete Betrag entfiel. — ¹¹⁾ Das sogenannte Anglesische Anleihen wurde von den niederösterreichischen Ständen zur Vorkämpfung der Kriegskontribution und Lieferungen für die französische Infanteriesarmee 1809 in der Höhe von 863.182 fl. Wiener Währung aufgenommen; die Gemeinde war hieran mit der Hälfte beteiligt. Die 3%igen Obligationen wurden 1896 in 4%ige niederösterreichische Landes-Schuldverschreibungen, rückzahlbar in 36 Jahren, umgewandelt; die Gemeinde wird durch die Leistung des jährlichen Betrages von 10.876 K 9 h, welcher bis dahin bloß für die Verzinsung zu entrichten war, in 36 Jahren ihrer Verpflichtung gänzlich entliebt sein. — ¹²⁾ Über diese Darlehen siehe die folgende Tabelle. — ¹³⁾ Aus der Erwerbung von Realitäten zc. — ¹⁴⁾ Anlässlich der Erwerbung von Realitäten zur Zahlung übernommene, auf diesen Realitäten vor deren Erwerbung bereits einverleibt gewesene Schulden. Eine Ausnahme macht nur ein in der Spalte „5%“ verzeichneter Betrag von 231.000 K; er ist ein Stiftungskapital (Diebstahl-Schuldschein), das auf einem städtischen Hause sicher gestellt wurde. — ¹⁵⁾ Hieron wurde der Betrag von 767.517 K zur Rückzahlung mehrerer alter Boroire-Anleihen; 246.700 K zur Rückzahlung der im Vorjahre hier ausgemessenen Schuld an den Bürgerpitalsfonds; 1,400.000 K zur Rückzahlung des alten Rathhauses vom Bürgerpitalsfonds; 475.000 K zur Abfindung der Beitragsleistung für die Lokaltitäten der Handels- und Gewerbekammer; 2,059.960 K für Bauten im Versorgungsheim verwendet. Das Darlehen soll in den Jahren 1905—1910 an die Bestände des 285 Mill. Kronen-Anlehens zurückgezahlt werden. — ¹⁶⁾ Überschüsse an den Einnahmen der Gemeinde aus den Einnahmestellen-Hellern. Für diese Verbindlichkeit wurde mit G. R. B. vom 23. Dezember 1890 das Vermögen der Gemeinde an Wertpapieren als haftbar erklärt. — ¹⁷⁾ Der Betrag setzt sich zusammen: Aus Ausgaben-Rückständen der Gemeinde, u. zw. bei den tatsächlichen Ausgaben mit 8,297.024 K, bei den durchlaufenden mit 4,119.909 K, ferner 2,174.714 K Passivrückstände der durchlaufenden Sebarung beim Investitionsanleihen. — ¹⁸⁾ Die ausgemessenen 2900 K bilden das bis zur Demolierung des städtischen Hauses, Innere Stadt R. Nr. 613 alt, grundbücherlich sicher gestellt gewesene Bedeckungskapital einer Leibrente, der andere Betrag besteht in unehobenen Steuerbefreiungen-Kapitalien, welche anlässlich der Einführung des Grund- und Hauszinssteuerrechts im Jahre 1819 zufolge Hofdekrets vom 8. Juli 1839 an die Parteien zurückvergütet waren.

5. Die von den einverleibten Vorortegemeinden aufgenommenen, nunmehr von der des Jahres 1904, mit Rücksicht auf den Zinsfuß, die

Vorortegemeinde, bzw. Jahr der Aufnahme, bzw. Gläubiger		Zins:			
		5.5056%		5.2676%	
		Stand der Schulden zu			
		K	h	K	h
XII.	Gaudenzdorf	—	—	—	—
	Hegendorf	—	—	—	—
	Weidling, Ober-	—	—	—	—
	„ Unter-	—	—	—	—
XIII.	„ „ , Schlachthaus	—	—	—	—
	Baumgarten	—	—	—	—
	Hiesing	—	—	—	—
	Hütteldorf	—	—	—	—
XIV.	St. Veit, Unter-	—	—	—	—
	Rudolfsheim	—	—	1,007.719	62
XV.	Sechshaus	—	—	—	—
	Fünfhaus	—	—	—	—
XVIII.	Gersthof	—	—	—	—
	Neustift am Walde	—	—	—	—
	Salmannsdorf	—	—	—	—
	Währing	—	—	—	—
XIX.	Weinhaus	—	—	—	—
	Döbling, Unter-	—	—	—	—
Heiligenstadt		142.001	—	—	—
zusammen unmittelbar von den Vororten übernommen		142.001	—	1,007.719	62
Jahr der Aufnahme durch die Vorortegemeinden	1880	—	—	—	—
	1882	142.001	—	—	—
	1883	—	—	1,007.719	62
	1885	—	—	—	—
	1886	—	—	—	—
	1887	—	—	—	—
	1888	—	—	—	—
	1889	—	—	—	—
	1890	—	—	—	—
	1891	—	—	—	—
1903 konvertiert		—	—	—	—
zusammen		142.001	—	1,007.719	62
Bodenkredit-Anstalt		—	—	—	—
Hypothekbank		142.001	—	1,007.719	62
K. u. K. Landes-Hypothekbankanstalt		—	—	—	—
Sparfasse	Erste österreichische	—	—	—	—
	in Sechshaus (Wien XIV)	—	—	—	—
	„ Währing (Wien XVIII)	—	—	—	—
	„ Zwettl	—	—	—	—
„ Innsbruck		—	—	—	—
zusammen		142.001	—	1,007.719	62

Gemeinde Wien zurückzahlenden Darlehen nach dem Stande der Schulden zu Ende Vorortegemeinde, das Jahr der Aufnahme und die Gläubiger.

fuß				Zusammen	
4.5%		4.4%		4.25%	4%
Ende des Jahres 1904					
K	h	K	h	K	h
—	—	—	—	72.000	—
—	—	—	—	43.093	14
—	—	—	—	43.200	—
—	—	—	—	361.968	48
849.886	94	—	—	67.572	94
—	—	—	—	298.220	—
—	—	—	—	62.709	60
—	—	—	—	29.233	03
—	—	—	—	13.767	76
—	—	—	—	288.000	—
—	—	—	—	146.000	—
—	—	—	—	166.000	—
284.100	—	—	—	—	—
—	—	—	—	7.160	74
2 083	34	—	—	—	—
283.333	34	—	—	—	—
24 133	30	—	—	29.013	30
—	—	—	—	52.698	88
—	—	—	—	—	—
1,443.536	92	—	—	1,680.636	93
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	43.093	14
—	—	—	—	46.092	80
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	86.543	55
15.333	34	—	—	166.000	—
851.970	28	—	—	34.203	96
—	—	—	—	11.377	74
169.266	68	—	—	173.481	60
398.166	66	—	—	675.624	14
8.799	96	—	—	444.220	—
14,263.653	65	1,074.034	77	—	—
15,707.190	57	1,074.034	77	1,680.636	93
—	—	—	—	—	—
14,263.653	65	1,074.034	77	—	—
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	431.838	82
—	—	—	—	167.806	11
—	—	—	—	1,080.992	—
309.549	98	—	—	—	—
284.100	—	—	—	—	—
849.886	94	—	—	—	—
15,707.190	57	1,074.034	77	1,680.636	93

B. Wasserversorgung.

a) Kaiser Franz Josef-Hochquellen-Wasserleitung.

Bis zur Erbauung der Kaiser Ferdinand-Wasserleitung wurde der größte Teil des Wasserbedarfes aus den Hausbrunnen gedeckt. Außerdem bestanden 18 kleinere Quellenleitungen mit einer Maximal-Leistungsfähigkeit von 1764 m³ täglich zur Speisung der Bassins, der öffentlichen und privaten Auslaufbrunnen, sowie zur Versorgung von Gebäuden mit Trink- und Nutzwasser. Als sich infolge der Ausdehnung der Stadt die Unzulänglichkeit dieser Wasserversorgung fühlbar machte, wurde ein größeres Wasserwerk, die Kaiser Ferdinand-Wasserleitung, in den Jahren 1836—1841 in Heiligenstadt (jetzt XIX. Bezirk) am rechten Ufer des Donaukanals erbaut. Es entnahm das Wasser dem Schottergrunde mittels Saugkanäle, die erst 2,5 m, seit 1859 aber 5 m unter dem Nullpunkte des Donaukanals und 200 m von diesem entfernt, ausgeführt wurden. Die Leistungsfähigkeit des Wasserwerkes betrug nach seiner Vergrößerung 9943 m³ täglich. Allein bereits im Jahre 1865 führte der fühlbare Wassermangel zur Einsetzung einer Wasserversorgungs-Kommission. Der von ihr vorgelegte Plan für den Bau der Kaiser Franz Josef-Hochquellen-Wasserleitung fand die Genehmigung des Gemeinderates. Mit dem Baue dieser Wasserleitung wurde im April 1870 begonnen. Nach der im Oktober des Jahres 1873 erfolgten Vollendung des Werkes wurde der Betrieb der Kaiser Ferdinand-Wasserleitung eingestellt. Im Jahre 1874 wurde mit den Abzweigungen aus der Hochquellenleitung in die Häuser begonnen.

Von den übrigen früher bestandenen Wasserleitungen wurden mehrere infolge ihrer geringen Leistungsfähigkeit ganz aufgelassen.

Das Wasser der Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung lieferten ursprünglich nur der Kaiserbrunnen im Höllentale am Fuße des Schneeberges und die Stigensteinerquelle im Stirlingentale am entgegengesetzten Abhange dieses Berges. Diese Quellen wurden mit Stollen unterfahren, welche das Wasser in das bei jeder Quelle erbaute Wasserisloß abgeben. Die Leitungskanäle beider Quellen vereinigen sich bei Ternitz; von dort aus gelangt das Wasser durch einen 66.200 m langen Aquädukt in das Verteilungsreservoir am Rosenhügel bei Wien, aus welchem es sich in die Reservoirs auf der Schmelz, am Wienerberg und am Laerberg verteilt. Von diesen vier und den später erwähnten Reservoirs wird das Stadtgebiet mit Hochquellenwasser versorgt. Durch den Aquädukt ist die Zuleitung einer Wassermenge von 138.000 m³ täglich ermöglicht.

Die Gesamtlänge des Aquäduktes vom Kaiserbrunnen bis zum Rosenhügel nebst der Zweigstrecke Stigenstein-Ternitz beträgt 95.526 m.

Die Wasserabgabe in die Häuser, die in jedem Stadtteile bis in das oberste Stockwerk der Häuser stattfinden kann, erfolgt unmittelbar durch die Hausrohrleitungen ohne Einschaltung von Hausreservoirs und wird durch von der Gemeinde beigestellte, seit dem Jahre 1894 staatlich geeichte Wassermesser kontrolliert, für die eine jährliche Miete von 10 bis 40 K eingehoben wird. Der normale Haushaltsbedarf wird nach der Anzahl der Hausbewohner unter Zugrundelegung eines Bedarfes von 25 l per Kopf berechnet. Ein etwaiger Mehrbedarf ist besonders zu vergüten. Als Entgelt für den normalen Haushaltsbedarf wird derzeit für täglich einen Hektoliter eine Jahresgebühr von 5 K nebst 1 K Betriebskosten eingehoben; als Entgelt für Wasser zum außergewöhnlichen Bedarfe oder für industrielle Zwecke sind derzeit per Hektoliter und Jahr 8 K nebst 1 K Betriebskosten, für jene Menge, um welche mehr verbraucht wird, als zugeteilt wurde, 4 Heller per Hektoliter zu bezahlen.

Wenige Jahre nach der Vollendung der Hochquellenleitung ergab sich infolge der erhöhten Bautätigkeit und der Einführung der Wasserleitung in die Wohnungen ein so bedeutendes Steigen des Wasserverbrauches, daß die Zuflüsse der beiden Hochquellen, namentlich zur Zeit ihrer Minimal-Ergiebigkeit, nicht mehr ausreichten. Im Jahre 1877 beschloß der Gemeinderat die Einbeziehung neuer Quellen im Höllentale und Erweiterung des Fassungsraumes der Reservoirs. Da die Einbeziehung neuer Quellen infolge wasserrechtlicher Fragen auf Schwierigkeiten stieß, wurde ein Wasserwerk bei Pottschach an der Südbahn, in der Nähe des Schwarzaflusses auf einem Grundstücke von ursprünglich 8, gegenwärtig 23 ha Fläche errichtet. Es bezieht das Wasser aus sieben Tiefbrunnen. Zum Ansaugen des Wassers aus den Brunnen und zur Leitung desselben in den Aquädukt dienen Pumpen.

Im Jahre 1887 wurde mit der Unterfahung der Quellen beim großen Höllentale am Fuße der Naz, 1890 mit der Herstellung eines Stollens vom großen Höllentale bis zum Kaiserbrunnen begonnen, welche Arbeiten im Jahre 1892 vollendet wurden. In den Jahren 1891 bis 1897 wurde die Fortsetzung dieser Wasserleitungsanlagen bis Naswald durchgeführt und neben den großen Quellen, d. i. der „Fuchspaßquelle“ (Singerin), der „Reithalquelle“ und der „Wasseralmquelle“ auch kleinere Quellen im Naswalde einbezogen. Von diesen Quellen kann eine begrenzte Wassermenge von 36.400 m³ täglich zum Kaiserbrunnen abgeleitet werden. Im Jahre 1896 wurde das Reservoir am Rosenhügel vergrößert und zwei neue Reservoirs in Breitensee (XIII. Bezirk) und am kleinen Schafberge (XVII. Bezirk), dann ein Wasserhebwerk in Breitensee angelegt.

Das städtische Wasserwerk in Favoriten, von dessen Wasserturm aus jene hochgelegenen Teile des X. und XII. Bezirkes, die mit dem natürlichen Druck der Hochquellenleitung nicht mehr erreicht werden können, mit Hochquellenwasser versorgt werden, und das zu diesem Zwecke neu hergestellte Rohrnetz wurden im Jahre 1899 vollendet und in Betrieb gesetzt.

Bis zum 31. Dezember 1904 betrugen die Gesamtauslagen (Bau- und Grundeinkaufskosten ohne Abzug der Einnahmen) der Hochquellenleitung 82,805.396 K 55 h.¹⁾

¹⁾ Die scheinbare Verminderung gegenüber der im Vorjahre hier angegebenen Zahl erklärt sich durch die Ausscheidung der in den Jahren 1900 und 1901 für den Bau der II. Hochquellenleitung aufgewendeten und an dieser Stelle mitgerechneten Beträge von zusammen 1,218.624 K 42 h.

b) Bau einer zweiten Hochquellenleitung.

Da die Notwendigkeit der Vermehrung des Wasserzuflusses insbesondere nach der im Jahre 1891 vollzogenen Einverleibung der Vorortgemeinden immer dringender wurde und auch die nach Einbeziehung neuer Quellen in die bestehende Hochquellenleitung zur Verfügung stehende Wassermenge, namentlich bei andauernder Trockenheit oder strengem Froste, nicht mehr genügte, wurde der Bau der zweiten Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung vorbereitet, die den Bedarf bei Annahme einer fortwährenden Vermehrung der Bevölkerung auch auf spätere Zeiten decken soll. Für die Zuleitung wurde eine andere Richtung und selbständige Leitungsanläge gewählt, damit die Wasserversorgung der Stadt auch bei Unterbrechung der bestehenden Wasserleitung durch Naturereignisse oder Leitungsschäden ermöglicht werde.

Vom Stadtbauamte wurden seit dem Jahre 1893 in den Quellengebieten der Traisen, Erlauf, Ybbs, Enns und Salza Studien, Beobachtungen und Messungen angestellt. Ihr Ergebnis war die Entscheidung für die Quellen des Salza-Gebietes am Nordabhang des Hochschwabgebirges in Obersteiermark. Dies sind folgende Quellen: Die Siebenseequellen mit 69.000 m³, die Schreierflammenquelle mit 24.000 m³, die Seifensteinquelle mit 9.000 m³, die Kläfferbrünne mit 28.000 m³, die Höllbachquellen mit 27.500 m³ und die Brunngrabenquellen mit 20.000 m³ in 24 Stunden.

Diese Quellen mit einer Minimal-Tagesergiebigkeit von 177.500 m³ liegen in einer Seehöhe von 600 bis 800 m. Das Wasser soll in einer rund 180 km langen Leitung, welche auch noch kleinere naheliegende Quellen aufnehmen kann, bis zu dem in einer Seehöhe von 326 m im Westen von Wien bei Mauer in Aussicht genommenen Verteilungswerk befördert werden.

Der erste öffentlich bekannt gewordene Schritt zur Ausführung der zweiten Hochquellenleitung war der Gemeinderats-Beschluß vom 5. Mai 1899 auf Ankauf des engeren Quellengebietes der Siebenseen. Diesem folgten dann andere Grundkäufe in der Ausdehnung von zusammen 5911 ha um den Betrag von 2.210.000 K. Es wurden nicht nur die Grundstücke erworben, auf welchen die Quellen liegen, sondern auch die Niederschlagsgebiete der einzelnen Quellen. Außerdem wurde die Festsetzung eines ausgedehnten Schutzgebietes durch die Bergbehörde bewirkt.

Am 11. August 1900 fand die feierliche Grundsteinlegung in Wildalpen statt. Am 7. Dezember 1901 wurden die Arbeiten an dem großen Stollenbau unter der Göslinger Alpe begonnen. Am 3. Oktober 1903 konnte bereits die Erreichung des ersten Kilometers bei diesem Stollenbau gefeiert werden. Inzwischen wurden die Stollenarbeiten auch bei dem 2. Stollenminierloche im sog. „Gischloif“ am Laßingbache in Steiermark und bei den „Kläfferbrünnen“ in Angriff genommen.

Bis Ende 1904 betrugen die Netto-Ausgaben für die zweite Hochquellenleitung 4.034.254 K 57 h.

c) Wientalwasserleitung.

In den Jahren 1898 und 1899 trat auch eine Rohwasserleitung in Tätigkeit, von einer privaten Unternehmung, der belgischen Compagnie des Eaux de Vienne, hergestellt. Das Wasser soll einer Reihe von Stauweihern im Niederschlagsgebiete des Wienflusses entnommen werden. Bisher ist nur ein Stauweiher an der Mündung des Wolfgrabens bei Tullnerbach mit einem Fassungsraume von 1.431.800 m³ bis zur Höhe des verhäimten Wasserspiegels (1.948.330 m² bis zum höchsten Hochwasserniveau) in einer Seehöhe von 286,7 m angelegt worden. Er ist flussabwärts durch einen Erdbamm mit Tegelfern von 240 m Länge und bis zu 13 m Höhe abgeschlossen. Von da gelangt das Wasser durch einen 700 mm Rohrstrang in die Filterkammer, dann in ein Reinwasserreservoir, aus diesem sodann in das Kompensationsreservoir in Breitensee (Wien, XIII. Bezirk) in 255,7 m Seehöhe mit einem Fassungsraume von 14.000 m³. Im Jahre 1903 wurde der Bau einer neuen Filterkammer begonnen und die bisher benützte aufgelassen, da sie sich nicht bewährt hatte.

Nach langen Rechtsstreitigkeiten schloß die Gemeinde Wien am 24. September 1898 mit der Unternehmung einen Vertrag ab, wonach die Gemeinde das Wasser an der Gemeindegrenze mittels Wassermesser von der Unternehmung zum Preise von 13 h per m³ erwirbt und sich verpflichtet, auf einem die meisten Gemeindebezirke umfassenden Gebiete für solche öffentliche Zwecke, die nicht die Verwendung von Genußwasser bedingen (z. B. Straßen- und Gartenbesprikung, Durchpflüfung von Kanälen u. dgl.), sowie zur Abgabe an Private für industrielle Zwecke (mit einigen im Vertrage angeführten Ausnahmen) ausschließlich Wasser aus der Wientalwasserleitung zu verwenden. Die Unternehmung ist verpflichtet, auf Verlangen täglich bis 25.000 m³ Wasser zu liefern, die Gemeinde dagegen nicht verpflichtet, mehr als diese Menge abzunehmen.

Die Verteilungsröhre von 160 mm Durchmesser und darüber werden von der Gesellschaft, die kleineren von der Gemeinde gelegt. Außerhalb des Gemeindegebietes führt die Unternehmung, innerhalb desselben seit 14. April 1899 die Gemeinde den Betrieb. Jedoch bedarf die Gesellschaft der Zustimmung der Gemeinde Wien zur Abgabe von Wasser an Abnehmer außerhalb der Gemeindegrenze. Die Gemeinde hat sowohl das Recht der Verhängung von Konventionalstrafen wegen Nichteinhaltung des Vertrages, als auch das Recht der Einlösung aller Anlagen und das unentgeltliche Heimfallsrecht nach Ablauf der Konzessionsdauer.

Am 13. April 1899 beschloß der Gemeinderat eine „Vorschrift für die Abgabe von Wasser aus der Wientalwasserleitung“, aus welcher folgende Bestimmungen hervorzuhellen sind: Das Wasser aus der Wientalwasserleitung wird nur für solche Häuser oder Betriebsstätten abgegeben, in denen durch Einleitung von Hochquellenwasser oder in anderer Weise für Trinkwasser vorgesorgt ist. Die Ausflußöffnungen der Wientalwasserleitung sind mit einer Tafel: „Rohwasser, nicht trinkbar!“ zu versehen. Eine geringere Menge als täglich 5 hl wird nicht abgegeben. Die Abzweigungen vom Hauptrohr bis zum Wassermesser werden auf Kosten des Abnehmers von Gemeindeorganen ausgeführt. Die Abgabe des Wassers wird durch von der Gemeinde beigestellte Wassermesser kontrolliert, für welche eine jährliche Vergütung (Mente) zu zahlen ist. Der Preis des Wassers, früher 24 h, beträgt seit 1. April 1903 20 h per angemeldeten m³, ebensoviel für den Mehrverbrauch.

Bis Ende 1904 betrugen die Netto Auslagen der Gemeinde Wien für die Erweiterung der Wientalwasserleitung 885.985 K 63 h.

1. Die in den Aquädukt der Kaiser Franz Josef-Hochquellenwasserleitung geförderte Wassermenge in den Jahren 1900—1904.

Jahr	Im Monate												Im ganzen Jahre
	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	
a) Ergiebigkeit der Kaiserbrunnen- und Stigensteiner-Quelle in Hektolitern:													
1900	12,864.581	15,296.101	17,283.724	28,289.671	39,648.774	33,497.460	24,326.818	24,570.712	15,840.082	11,266.522	13,702.536	12,539.018	249,125.999
1901	8,371.638	6,322.952	12,348.221	20,246.233	23,251.113	15,553.536	14,595.760	13,494.606	19,248.879	14,977.314	9,649.864	11,180.622	169,240.738
1902	10,721.754	7,996.347	17,521.866	32,541.003	28,742.716	36,693.684	38,864.084	31,276.540	17,938.170	14,860.704	10,287.655	11,647.406	259,091.929
1903	19,472.452	15,563.543	19,799.607	20,761.773	31,218.535	27,097.439	27,117.410	32,832.745	24,283.480	25,075.610	22,690.883	22,634.969	288,548.446
1904	14,238.911	12,806.909	14,787.540	26,966.787	33,286.420	21,455.004	12,745.864	11,160.678	24,271.029	31,367.821	29,781.108	21,845.448	254,713.519
u. zw. im Jahre 1904													
größte Tages-Ergiebigkeit	617.063	571.773	663.638	1,287.771	1,288.243	896.909	549.649	781.554	1,288.551	1,336.612	1,235.229	792.013	1,336.612
kleinste Tages-Ergiebigkeit	359.629	344.752	351.066	584.287	926.675	558.181	266.850	238.328	442.533	589.194	626.804	576.092	238.328
b) Mittels des Pottschacher Schöpfwerkes wurden aus Tiefbrunnen in den Aquädukt gefördert Hektoliter:													
1900	3,994.263	1,638.672	—	—	—	—	2,028.920	1,999.660	4,272.430	5,308.245	351.150	2,019.150	21,612.490
1901	5,959.942	4,905.915	3,499.868	819.380	1,307.100	7,023.290	7,803.644	6,452.617	2,282.540	2,379.120	3,892.034	3,589.600	49,915.050
1902	3,398.934	4,487.020	507.230	—	—	—	—	273.120	4,233.370	3,628.550	2,858.095	5,423.490	24,809.809
1903	741.360	—	—	—	—	—	312.150	—	—	—	—	—	1,053.510
1904 1)	3,199.410	2,877.660	3,019.080	926.680	—	3,472.640	8,335.167	6,302.396	1,658.440	—	—	—	29,791.473
c) Mittels der Zuleitung aus den Quellen im großen Höllentale, der Singerin und der Wasseralm wurden gefördert Hektoliter:													
1900	11,284.000	10,192.000	11,284.000	8,045.498	787.637	5,718.431	11,284.000	9,590.727	10,920.000	11,284.000	10,920.000	11,284.000	112,594.293
1901	11,284.000	10,192.000	11,284.000	9,935.744	10,820.000	10,192.000	11,284.000	11,284.000	9,647.686	11,284.000	10,920.000	11,284.000	129,411.430
1902	11,284.000	10,192.000	11,284.000	4,529.255	9,354.584	—	152.372	7,733.225	10,920.000	11,284.000	10,920.000	11,284.000	98,987.436
1903	11,120.791	10,192.000	11,121.114	10,515.088	7,824.229	9,487.783	7,836.138	7,061.521	9,828.000	10,836.044	10,920.000	11,284.000	118,026.708
1904 2)	11,284.000	10,556.000	11,284.000	5,321.101	3,665.177	10,920.000	11,994.000	11,284.000	8,193.122	4,737.942	3,870.347	9,173.441	102,283.130

¹⁾ Im Jahre 1904 war das Pottschacher Schöpfwerk im Betriebe an 168 Tagen, und zwar: im Jänner an 25 Tagen, im Februar an 25 Tagen, im März an 28 Tagen, im April an 4 Tagen, im Juni an 14 Tagen, im Juli an 31 Tagen, im August an 26 Tagen, im September an 15 Tagen. — ²⁾ Die Zuleitung erfolgte im Jahre 1904 vom 1. Jänner bis 14. April, am 21. und 22. April, vom 30. April bis 2. Mai, vom 10. bis 15. Mai, am 22. und 23. Mai, vom 26. Mai bis 15. September, vom 19. bis 25. September, am 27. September, vom 1. bis 10. Oktober, am 17. Oktober, vom 22. bis 25. Oktober, am 28. und 29. Oktober vom 1. bis 6. November und vom 26. November bis 31. Dezember, also an 310 Tagen.

2. Länge der Rohrstränge für Zwecke der Kaiser Franz Josef-Hochquellenwasserleitung und der Wientalwasserleitung am Ende der Jahre 1900—1904, am Ende des Jahres 1904 nach dem Durchmesser der Wasserleitungsröhren.

Ende des Jahres, bzw. Durchmesser	Kaiser Franz Josef-Hochquellen- Wasserleitung ¹⁾			Wientalwasserleitung			
	In Verwendung stehende Wasser- leitungsröhrstränge ²⁾		im ganzen ³⁾	In Verwendung stehende Röhrstränge innerhalb des Gemeindegebietes		im ganzen ³⁾	
	innerhalb des ehemaligen Wiener Gemeinde- gebietes	außerhalb		nach dem Normale der Hochquellenleitung			
				von der Gemeinde Wien verl.	von der Compagnie des Eaux de Vienne verlegt		
in der Länge von Metern							
1900	363.717	439.706	803.323	13.796	65.250	13.765	92.811
1901	373.839	446.497	820.336	28.012	65.691	13.765	107.468
1902	380.348	454.200	834.548	33.216	65.951	13.765	112.932
1903	391.252	465.147	856.399	49.894	66.967	13.767	130.628
1904	402.308	479.113	⁴⁾ 881.421	62.795	66.967	13.767	⁵⁾ 143.529
und zwar Ende 1904 mit einem Durch- messer von							
26 Millimeter . .	2.585	6.725	9.310	445	—	—	445
55 " . .	15.334	17.033	32.367	14.469	12	—	14.481
80 " . .	216.774	232.162	448.936	4.675	—	—	4.675
105 " . .	66.758	64.714	131.472	16.468	—	—	16.468
130 " . .	22.514	25.961	48.475	21.737	—	—	21.737
160 " . .	21.891	24.925	46.816	237	8.712	—	8.949
185 " . .	12.046	13.897	25.943	934	7.406	—	8.340
210 " . .	9.645	11.271	20.916	—	6.951	—	6.951
235 " . .	3.220	7.896	11.116	—	3.041	—	3.041
265 " . .	6.028	4.170	10.198	1	8.888	—	8.889
315 " . .	4.729	6.405	11.134	9	12.538	—	12.547
370 " . .	3.024	11.398	14.422	—	521	—	521
395 " . .	3.111	2.816	5.927	3.820	4.204	—	8.024
420 " . .	798	3.929	4.727	—	2.304	—	2.304
475 " . .	1.871	1.392	3.263	—	1.415	—	1.415
525 " . .	7.126	5.207	12.333	—	4.561	—	4.561
630 " . .	2.465	6.783	9.248	—	6.414	—	6.414
660 " . .	—	2.209	2.209	—	—	—	—
685 " . .	—	5.172	5.172	—	—	—	—
790 " . .	1.460	1.384	2.844	—	—	—	—
870 " . .	929	9.329	10.258	—	—	—	—
950 " . .	—	14.335	14.335	—	—	—	—
80 " . .	—	—	—	—	—	3.860	3.860
100 " . .	—	—	—	—	—	1.016	1.016
150 " . .	—	—	—	—	—	960	960
200 " . .	—	—	—	—	—	1.570	1.570
250 " . .	—	—	—	—	—	3	3
300 " . .	—	—	—	—	—	8	8
500 " . .	—	—	—	—	—	3	3
600 " . .	—	—	—	—	—	4.704	4.704
700 " . .	—	—	—	—	—	1.643	1.643

¹⁾ Über den Fassungsraum der Reservoirs dieser Leitung siehe die 2. Tabelle auf Seite 170 des Jahrbuches für 1900. — ²⁾ Mit Einschluß der Gartenbewässerungs-Anlagen. — ³⁾ Außer den beiden in dieser Tabelle behandelten Wasserleitungen bestehen in Wien noch Rohrstränge: a) der ehemaligen Kaiser Ferdinand-Wasserleitung, insofern sie noch mit Holzwirkeln gedichtet sind, von welchen am Ende des Jahres 1904 noch 5928 m in den Betrieb der Hochquellenleitung einbezogen waren; b) der älteren, nicht aus der Hochquellenwasserleitung gespeisten Wasserleitungen, von welchen gegenwärtig nur mehr fünf, nämlich die Karolische, die Sündstürmer Bräuhäus-Wasserleitung, die Laurenzer- und die Schwarzenberg-Leitung, sowie die herzoglich Albertinische Wasserleitung, einschließlich der Lenkam-Quelle, im Betriebe sind; aus der zweiten wird ein Auslaufbrunnen gespeist, aus der letzten Wasser an die Vorortegemeinden abgegeben, während die Laurenzer- und die Schwarzenberg-Leitung nur mehr zur Kanalbefüllung verwendet werden; c) der von den ehemaligen Vorortegemeinden übernommenen Leitungen, u. zw. der Ottakringer Hofwasserleitung, der Tiergarten-Wasserleitung (Prinz Eugen-Leitung) in Ober-St. Veit, der Rosenbach-Leitung in Hütteldorf, der Leitungen in Pöbleinsdorf, Salmannsdorf und Neuhitt a. B., der Dornbacher Friedhof-Wasserleitung, endlich der Weidlinger Gosschen-Wasserleitung; d) der Sieveringer Augwasserleitung. — ⁴⁾ Davon liegen 1473 m außerhalb des erweiterten Gemeindegebietes. Auf die Rohrleitungen im Zentralfriedhof entfallen 26.960 m, auf die Rohrleitungen auf dem Zentralviehmarkt 8575 m, auf die Rohrleitungen in den Gartenanlagen 9004 m, auf die Rohrleitungen im Versorgungsheim in Lainz 4618 m. — ⁵⁾ Davon entfallen auf die Rohrleitungen in Gartenanlagen 9420 m.

3. Einführung der Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung in die Häuser nach dem Stande am Ende der Jahre 1900—1904.¹⁾

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Im Laufe des Jahres wurde die Hochquellen- leitung ein- geführt in	Im Laufe des Jahres wurden abgetragen ²⁾	Am Schlusse des Jahres waren mit Hochquellen- leitung versehen	Davon entfallen auf						Am Ende des Jahres waren mit Hoch- quellenwasser noch nicht versehen	Davon waren im Bau be- findlich ⁴⁾	
				Dikasterial- gebäude	hofärarische Gebäude	militär- ärarische Gebäude ³⁾	Zivil- und Militär- spitäler	städtische	Privat-			
Häuser												
1900	1012	130	27.010	107	20	35	31	405	26.412	⁵⁾ 6378	258	
1901	777	132	27.655	111	20	36	31	446	27.011	5953	181	
1902	784	170	28.269	112	23	34	31	474	27.595	5744	270	
1903	942	148	29.063	110	26	35	34	501	28.357	5425	294	
1904	1016	203	29.876	106	26	38	35	523	29.148	5176	415	
u. zw. im Jahre 1904 im Gemeindebezirke:	I (Innere Stadt)	16	9	1.350	36	7	4	—	43	1.260	6	10
	II (Leopoldstadt)	32	14	1.965	12	6	5	2	32	1.908	193	31
	III (Landstraße)	49	11	2.118	12	2	8	8	40	2.048	201	30
	IV (Wieden)	30	9	1.146	3	—	—	2	20	1.121	12	14
	V (Margareten)	38	5	1.642	2	—	—	3	25	1.612	56	11
	VI (Mariahilf)	32	18	1.145	3	1	3	2	24	1.112	30	16
	VII (Neubau)	19	12	1.227	1	5	3	1	14	1.203	35	10
	VIII (Josefstadt)	15	12	862	4	—	2	2	14	840	16	16
	IX (Alsergrund)	49	19	1.475	9	—	3	7	24	1.432	1	21
	X (Favoriten)	78	13	1.822	1	—	2	2	30	1.797	324	15
	XI (Simmering)	26	3	504	4	1	1	—	22	476	1052	6
	XII (Meidling)	83	11	1.615	1	2	2	—	36	1.574	404	34
	XIII (Giesing)	198	24	2.563	3	2	3	1	40	2.514	823	83
	XIV (Rudolfsheim)	25	7	1.194	—	—	—	1	23	1.170	14	14
	XV (Fünfhaus)	14	1	676	1	—	—	—	13	662	3	—
	XVI (Donaufeld)	83	13	2.344	3	—	1	2	25	2.313	302	24
	XVII (Hernals)	51	15	1.834	1	—	1	—	23	1.809	252	12
	XVIII (Währing)	56	2	2.162	3	—	—	1	28	2.130	398	18
	XIX (Döbling)	91	3	1.401	3	—	—	1	31	1.366	773	32
XX (Brigittenau)	31	2	821	4	—	—	—	16	801	281	18	

¹⁾ Die Gesamtzahl der Häuser siehe auf Seite 16. — ²⁾ Mit Hochquellenleitung versehene Häuser. — ³⁾ Mit Ausschluß der Militärspitäler. — ⁴⁾ Nicht mit normalem Hochquellenwasser versehen, wenn auch teilweise mit Baumasser dotierte Häuser. — ⁵⁾ Abgeänderte Ziffer. In den Jahrbüchern für 1900 und 1901 war hier die Zahl der bei der Volkszählung ermittelten ohne Zurechnung der im Bau befindlichen Häuser angegeben worden.

¹⁾ Die Gesamtzahl der Häuser siehe auf Seite 16. — ²⁾ Mit Hochquellenleitung versehene Häuser. — ³⁾ Mit Ausschluß der Militärspitäler. — ⁴⁾ Nicht mit normalem Hochquellenwasserbesuche versehen, wenn auch teilweise mit Baumwasser dotierte Häuser. — ⁵⁾ Abgeränderte Ziffer. In den Jahrbüchern für 1900 und 1901 war hier die Zahl der bei der Volkszählung ermittelten ohne Zurechnung der im Bau befindlichen Häuser angegeben worden.

Fortsetzung der Anmerkungen zur 4. Tabelle auf Seite 183.

⁶⁾ Die kommunalen, in den Straßen befindlichen Hydranten für Feuerlöschzwecke (Übergrund-Hydranten mit Ständern) sind auch für die Straßenbespritzung mittels Fahrgewagen bestimmt. In den Jahren 1900—1904 wurden von der Gesamtzahl 2 aus der Albertinischen Wasserleitung, je 1 aus der Hofstätten, aus der Ottakringer Hof-, aus der Böhleinsdorfer, Neubergers- und 3 aus der Eleveringer Aug-Wasserleitung gespeist. — ⁷⁾ Sie werden auf Kosten der Parteien innerhalb der Gebäude aufgestellt und mit Umgehung der Wassermesser gespeist. Von den städtischen Organen plombiert, dürfen sie nur bei Feuergefahr in Betrieb gesetzt werden. Es ist eine jährliche Gebühr von 10 K für einen und von 2 K für jeden weiteren in demselben Gebäude befindlichen Hydranten zu entrichten. — ⁸⁾ Die zur Bespritzung der Gartenanlagen bestimmten (Untergrunds-) Hydranten dienen auch zur Bespritzung der Straßen mittels Schlauchtrommelwagen und für Feuerlöschzwecke. Außerdem bestanden noch 9 Sprengventile mit 25 mm Durchmesser in Gartenanlagen. — ⁹⁾ Sprenghähne; diese Hydranten werden auf Kosten der Parteien, in den Trottoirs verankert, aufgestellt und sind mit den Wassermessern verbunden; da sie auf städtischem Grunde sich befinden, ist für jeden ein Anerkennungszins von 2 K jährlich zu entrichten. — ¹⁰⁾ Außerdem wird im VI. Bezirke ein Bissor mit Abfallwasser aus einem Gartenbrunnen gespeist. — ¹¹⁾ Außerdem bestanden Ende 1904 56 aus der Hochquellenleitung und 17 aus der Alentwasserleitung gespeiste Kanalspültammern. — ¹²⁾ Davon 42 zur Bespritzung privater Anlagen. — ¹³⁾ Davon 241 im Zentralfriedhofe. — ¹⁴⁾ Davon 45 in Reunfirchen, 1 in der Baumschule in Albern. — ¹⁵⁾ Davon 2 zur Bespritzung privater Anlagen.

4. Zahl der aus der Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung und der Wientalwasserleitung gespeisten Auslaufbrunnen, Bassins, Hydranten, sowie der mit Wasserpfüllung versehenen öffentlichen Bissoirs und Rinnale in den Jahren 1900—1904.¹⁾

Jahr, bzw. Gemeinde- bezirk	Auslaufbrunnen ²⁾	Springbrunnen ²⁾	Bassins ²⁾	Hydranten							Mit Wasser- spülung versehene		Gebäude mit privaten Hydranten			
				für Feuerlösch- zwecke			zur Bepflanzung von				öffentliche Pflanzes ¹⁾	Rinnale ²⁾	für Feuerlösch- zwecke	zur Trottoir- bepflanzung		
				kommunale ³⁾	private ⁴⁾	zusammen	Garten- anlagen ⁵⁾	Alleen	Straßen	Trottoirs ⁶⁾					im ganzen	
a) Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung																
1900	611	9	17	1316	1589	2905	565	6	477	35	3988	71	2	229	29	
1901	614	10	17	1344	1680	3024	634	8	469	36	4171	61	2	248	30	
1902	633	8	16	1415	1702	3117	616	23	419	37	4212	47	2	256	31	
1903	639	8	15	1436	1752	3188	640	52	552	37	4469	46	2	274	31	
1904	643	7	15	1475	1843	3318	⁹⁾ 726	57	557	37	4695	16	2	320	31	
und zwar 1904 im Gemeindebezirke:	I	37	4	11	146	591	737	49	—	71	30	887	1	2	38	26
	II	41	—	—	142	386	528	50	2	300	2	882	—	—	55	2
	III	27	2	1	104	110	214	43	43	152	—	452	3	—	29	—
	IV	19	1	2	59	25	84	20	2	—	2	108	2	—	10	1
	V	11	—	—	71	49	120	14	2	—	—	136	2	—	8	—
	VI	29	—	—	77	134	211	1	—	—	—	212	—	—	20	—
	VII	34	—	—	61	68	129	5	—	—	2	136	—	—	12	1
	VIII	19	—	1	51	29	80	6	4	—	—	90	2	—	5	—
	IX	21	—	—	96	88	184	18	—	27	—	229	1	—	31	—
	X	21	—	—	93	65	158	27	—	—	—	185	3	—	23	—
	XI	31	—	—	50	62	112	¹⁰⁾ 323	—	—	—	435	2	—	21	—
	XII	23	—	—	58	18	76	12	—	—	—	88	—	—	5	—
	XIII	70	—	—	106	63	169	68	—	—	1	238	—	—	12	1
	XIV	17	—	—	34	12	46	2	—	—	—	48	—	—	8	—
	XV	22	—	—	29	7	36	24	3	—	—	63	—	—	2	—
XVI	30	—	—	49	22	71	12	—	—	—	83	—	—	5	—	
XVII	26	—	—	43	6	49	5	1	—	—	55	—	—	2	—	
XVIII	46	—	—	45	7	52	19	—	—	—	71	—	—	3	—	
XIX	56	—	—	91	22	113	9	—	—	—	122	—	—	9	—	
XX	17	—	—	70	79	149	3	—	7	—	159	—	—	22	—	
auswärts ¹⁾	¹¹⁾ 46	—	—	—	—	—	16	—	—	—	16	—	—	—	—	
b) Wientalwasserleitung																
1900	—	—	3	196	27	223	50	—	141	—	414	—	—	8	—	
1901	—	—	3	208	40	248	106	1	190	—	545	3	—	12	—	
1902	—	3	3	241	53	294	204	36	298	—	832	3	—	14	—	
1903	—	5	3	265	132	397	272	105	374	—	1148	3	—	20	—	
1904	—	6	6	293	197	490	¹²⁾ 320	153	435	—	1398	—	—	28	—	
und zwar 1904 im Gemeindebezirke:	I	—	3	4	32	81	113	111	10	223	—	457	—	—	3	—
	III	—	—	1	4	—	4	20	12	5	—	41	—	—	—	—
	IV	—	—	—	18	3	21	30	50	10	—	111	—	—	1	—
	V	—	—	—	15	1	16	—	—	—	—	16	—	—	1	—
	VI	—	1	—	16	—	16	12	3	—	—	31	—	—	—	—
	VII	—	—	—	14	29	43	9	—	49	—	101	—	—	2	—
	VIII	—	1	—	2	—	2	3	—	—	—	5	—	—	—	—
	IX	—	—	—	11	1	12	20	14	31	—	77	—	—	1	—
	X	—	—	—	3	21	24	—	—	—	—	24	—	—	2	—
	XII	—	—	—	21	9	30	3	9	18	—	60	—	—	3	—
	XIII	—	—	—	53	12	65	49	7	27	—	148	—	—	3	—
	XIV	—	—	—	27	7	34	—	—	7	—	41	—	—	3	—
	XV	—	—	—	13	12	25	11	7	16	—	59	—	—	2	—
	XVI	—	—	—	22	15	37	16	12	2	—	67	—	—	3	—
	XVII	—	1	—	22	4	26	8	17	32	—	83	—	—	3	—
XVIII	—	—	—	16	2	18	7	12	15	—	52	—	—	1	—	
XIX	—	—	1	4	—	4	21	—	—	—	25	—	—	—	—	
*) Außerdem befanden am Ende des Jahres 1904 noch folgende aus anderen Leitungen gespeiste Brunnen und Bassins: a) 1 Br., IV., Maberhofgasse, aus der Käroly-Leitung; b) 1 Br., V., Margaretenplatz, aus der Siebenbrunner Hof-Wasserleitung; c) 1 Br., XII., Grieshofgasse, aus der Hoffischen-Wasserleitung; d) 2 Br., XIII., Ober-St. Veit, Gentschels- und Ghelengasse, aus der Prinz Eugen-Wasserleitung; e) 2 Br., XVI., Arneith- und Seitenberggasse, aus der Ottakringer Hof-Wasserleitung; f) 3 Br., XVIII., Rheinhäuser, Julien- und Bögleinsdorferstraße, aus der Bögleinsdorfer Wasserleitung; g) 1 Br., XVIII., aus der Moiental-Wasserleitung; h) 2 Br., XVIII., Neustift am Walde, aus der Neustifter Wasserleitung; i) 2 Br., XVIII., Salmannsdorf, aus der Michaelerberg-Wasserleitung; k) 2 Br., XVIII., Salmannsdorf, aus der Zierleiten-Wasserleitung. — *) Davon in öffentlichen Gartenanlagen 1904: 57 Auslaufbrunnen, 7 Springbrunnen und 1 Bassin der Hochquellenleitung, alle Springbrunnen und Bassins der Wientalwasserleitung. Von den Springbrunnen waren 4 (im I. Bezirke) nicht städt. Objekte. Unter den Auslaufbrunnen sind auch 15 Monumentalbrunnen eingerechnet. Fortsetzung der Anmerkungen siehe auf Seite 182.																

¹⁾ Außerdem bestanden am Ende des Jahres 1904 noch folgende aus anderen Leitungen gespeiste Brunnen und Bassins: a) 1 Br., IV., Mayerhofgasse, aus der Karoly-Leitung; b) 1 Br., V., Margaretentplatz, aus der Siebenbrunner Hof-Wasserleitung; c) 1 Br., XII., Grieshofgasse, aus der Hofflichen-Wasserleitung; d) 2 Br., XIII., Ober-St. Veit, Gentischel- und Ghelegasse, aus der Prinz Eugen-Wasserleitung; e) 2 Br., XVI., Arneß- und Seitenberggasse, aus der Ottakringer Hof-Wasserleitung; f) 3 Br., XVIII., Rheinhäuser-, Julien- und Bögelsdorferstraße, aus der Bögelsdorfer Wasserleitung; g) 1 Br., XVIII., aus der Rosental-Wasserleitung; h) 2 Br., XVIII., Neustift am Walde, aus der Neustifter Wasserleitung; i) 2 Br., XVIII., Salmannsdorf, aus der Michaelerberg-Wasserleitung; k) 2 Br., XVIII., Salmannsdorf, aus der Zierleiten-Wasserleitung. — ²⁾ Davon in öffentlichen Gartenanlagen 1904: 57 Auslaufbrunnen, 7 Springbrunnen und 1 Bassin der Hochquellenleitung, alle Springbrunnen und Bassins der Wientalwasserleitung. Von den Springbrunnen waren 4 (im I. Bezirke) nicht frucht. Objekte. Unter den Auslaufbrunnen sind auch 15 Monumentalbrunnen eingerechnet. Fortsetzung der Anmerkungen siehe auf Seite 182.

5. Angekaufte und in Hausleitungen eingeschaltete Wassermesser ¹⁾ nach dem Stande zu Ende des Jahres 1904.

Laufende Zahl	System	Es wurden Wassermesser mit dem Durchmesser von Millimetern														Gesamtzahl der Wassermesser		Anschaffungs- kosten	
		10		13		25		40		50		80		105					
		ange- kauft	einge- schaltet	ange- kauft	einge- schaltet	ange- kauft	einge- schaltet	ange- kauft	einge- schaltet	ange- kauft	einge- schaltet	ange- kauft	einge- schaltet	ange- kauft	einge- schaltet	ange- kauft	einge- schaltet	K	h
a) Hochquellen-Wasserleitung																			
1	Tylor 1874 . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,631	20
2	Everett 1874-75 . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	111,570	—
3	Leopolder 1875-98 .	250	186	11.779	11.966	304	357	76	63	112	93	24	19	7	2	12,552	12,705	896,819	68
4	Faller . . .	—	—	—	1,680	—	90	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,770	434,239	—
5	Spanner 1895 . . .	—	—	4,072	1,542	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,072	1,542		—
6	Siemens 1880-88 . .	—	—	700	621	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	700	621	65,258	—
7	Schinzl . . .	—	—	8,644	8,466	875	607	—	—	—	—	1	1	1	1	9,521	9,075	434,635	—
8	Valentin . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,400	—
9	Reincke . . .	—	—	100	78	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100	78	9,494	—
10	Germus 1877-88 . .	—	—	1,295	1,160	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,295	1,160	63,686	—
11	Bonnefond-Witt . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,000	—
12 ²⁾	Kennedy . . .	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	749	—
13	Frager . . .	—	—	200	178	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	200	178	15,500	—
14 ²⁾	Grosz . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
15 ²⁾	Woodward . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
16 ²⁾	Siemens 1874 . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
17	Schönheyder . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	121	80
18	Bernhardt . . .	—	—	4,170	3,978	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,170	3,978	211,607	80
19	Empire . . .	—	—	400	323	10	8	—	—	—	—	—	—	—	—	410	331	24,458	28
	zusammen . . .	251	186	31,365	29,992	1,189	1,062	76	63	113	93	25	20	8	3	33,027	31,438	2,278,169	76
b) Biental-Wasserleitung ³⁾																			
20	Schinzl 1900 . . .	—	—	165	126	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	165	126	8,195	10
21	Leopolder . . .	—	—	—	—	—	—	—	5	60	36	20	14	15	10	95	65	20,401	50
22	Bernhardt . . .	—	—	—	—	75	53	15	8	—	—	—	—	—	—	90	61	5,932	50
23	Empire . . .	—	—	—	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	2,040	—
24	Germus . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	2	—	—	10	10	2,650	—
	zusammen . . .	—	—	165	144	75	53	15	13	60	36	30	16	15	10	360	280	39,219	10

¹⁾ Die Wassermesser sind Eigentum der Gemeinde mit Ausnahme von 5490 verkauften, jedoch noch in die Hausleitungen eingebauten Wassermessern, die hier in der Spalte „angekauft“ nicht mehr eingerechnet sind. Von den Wasserabnehmern wird für die Benützung eine jährliche Rente gezahlt, und zwar für Wassermesser mit dem Durchmesser von: 10mm und 13mm 10 K, 25mm 20 K, 40mm 30 K, 50mm 40 K, 80mm 60 K, 105mm 80 K. — ²⁾ Die unter der laufenden Zahl 14–16 angeführten Wassermesser wurden bloß zur Probe beigelegt.

— ³⁾ In einige Hausleitungen der Biental-Wasserleitung sind Wassermesser der Hochquellenleitung eingebaut; daraus erklärt sich zum Teil die Nichtübereinstimmung der Spalten „angekauft“ und „eingeschaltet“.

6. Angemeldeter täglicher Bedarf und täglicher Mehrverbrauch von Wasser aus der Kaiser Franz Josef-Hochquellenwasserleitung in den Jahren 1900–1904. (W. = Wintermonate¹⁾, S. = Sommermonate¹⁾).

Jahren 1900—1904. (28. = Wintermonate), 6. = Sommermonate).																										
Jahr, bzw. Gebiet	Täglicher Gesamt-wasserbedarf ²⁾ in Hektolitern		Haushaltungszwecke, und zwar auf den				industrielle Zwecke		Auslaufbrunnen, Bassins und Fontänen		Hieron entfallen Hektoliter täglich auf den Bedarf für		Bewässerung der Straßen		Bewässerung der Gärten		Bewässerung der Pflanzungen und Minniale		Feuerlöschzwecke		Luftschlösser ³⁾		fremde Gemeinden ⁴⁾		den Mehrverbrauch ⁵⁾	
											normalen Bedarf															
	W.	S.	W.	S.	W.	S.	W.	S.	W.	S.	W.	S.	W.	S.	W.	S.	W.	S.	W.	S.	W.	S.	W.	S.	W.	S.
1900	837.116	1.031.046	501.364	504.277	122.994	134.649	73.384	76.489	86.264	147.819	76.710	13.051	132.7000	58	58	1818	6365	405	736	50.697	63.892					
1901	835.059	1.042.592	501.032	504.519	120.063	131.432	73.470	77.651	87.293	149.340	85.075	18.279	98.5913	32	32	1696	6535	405	736	50.970	63.080					
1902	853.041	1.053.939	518.978	522.638	123.520	133.681	73.742	77.153	86.843	148.435	88.222	17.430	98.4845	26	26	1696	6535	322	745	47.816	54.229					
1903	876.105	1.082.838	529.937	530.974	130.611	141.717	75.974	79.044	86.172	147.475	98.595	18.234	98.4760	58	63	1696	6535	192	358	51.367	55.083					
1904	914.990	1.128.904	543.344	544.289	149.858	164.765	79.627	80.975	84.829	147.235	100.732	18.064	29.2021	58	63	1696	6535	792	1166	54.757	63.059					
u. zw. 1904 im Gemeindebezirke:	I	98.608	107.291	28.942	29.558	39.488	38.024	11.272	11.589	6.530	15.987	.	1.570	29	369	.	.	.	.	.	12.347	10.194				
	II	72.511	80.357	45.370	45.400	13.169	14.111	5.697	6.143	3.924	4.793	.	3.953	—	—	.	.	.	.	.	4.351	5.957				
	III	80.605	134.299	45.880	46.157	21.495	22.484	5.521	5.532	3.469	49.458	.	4.657	—	342	.	.	.	.	.	4.240	5.669				
	IV	42.774	44.146	22.231	22.231	9.871	9.794	3.800	3.756	3.072	4.023	.	672	—	199	.	.	.	.	.	3.800	3.471				
	V	46.146	48.616	33.807	33.851	4.689	5.051	4.160	4.330	1.250	2.093	.	718	—	199	.	.	.	.	.	2.240	2.374				
	VI	47.244	47.510	21.171	21.175	9.997	10.181	7.401	7.361	5.139	5.451	.	65	—	—	.	.	.	.	.	3.536	3.277				
	VII	49.448	50.921	23.965	23.976	8.315	8.569	6.948	7.291	7.377	7.527	.	117	—	—	.	.	.	.	.	2.843	3.441				
	VIII	30.462	31.495	16.570	16.631	6.357	6.595	1.771	1.801	3.618	4.187	.	111	—	228	.	.	.	.	.	2.146	1.942				
	IX	65.710	68.719	35.681	35.683	17.872	18.022	4.326	4.307	3.265	3.823	.	490	—	114	.	.	.	.	.	4.566	6.280				
	X	50.912	53.112	39.265	39.037	2.117	2.412	5.206	5.261	2.792	2.907	.	1.275	—	342	.	.	.	.	.	1.532	1.878				
	XI	15.739	21.690	8.771	8.766	1.400	6.849	1.886	1.216	3.420	3.520	.	550	—	228	.	.	.	.	.	262	561				
	XII	30.020	31.437	22.491	22.505	1.322	1.660	2.521	2.512	2.641	2.775	.	400	—	—	.	.	.	15	—	1.045	1.570				
	XIII	38.157	48.745	24.055	24.066	2.000	5.157	3.075	3.417	7.267	7.980	.	235	—	—	.	.	.	290	4539	1.470	3.351				
	XIV	31.790	32.972	25.895	25.912	1.117	1.422	1.930	1.948	2.148	2.362	.	148	—	—	.	.	.	—	—	700	1.180				
	XV	21.893	23.088	13.673	13.673	2.095	2.289	2.071	2.138	3.254	3.254	.	880	—	—	.	.	.	—	—	800	854				
	XVI	56.228	58.030	46.679	46.679	744	989	4.555	4.594	3.474	3.588	.	613	—	—	.	.	.	—	—	776	1.567				
	XVII	34.865	36.580	27.830	27.856	991	1.350	2.060	2.132	2.836	3.050	.	421	—	—	.	.	.	—	—	1.148	1.771				
	XVIII	39.590	41.434	28.072	28.072	3.000	3.750	1.844	1.895	5.129	5.357	.	387	—	—	.	.	.	—	—	1.545	1.973				
	XIX	23.401	27.817	11.611	11.648	2.613	4.369	1.779	1.948	6.080	6.836	.	578	—	—	.	.	.	—	—	1.318	2.438				
	XX	27.960	28.796	21.385	21.413	1.206	1.687	1.804	1.804	2.484	2.484	.	224	—	—	.	.	.	—	—	1.081	1.184				
(I–XX*)	3.069	102.922	—	—	—	—	—	—	—	—	100.732	—	—	—	58	63	—	—	—	3.011	2.127					
außer Wien	7.858	8.927	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

¹⁾ Die Monate April bis September gelten als Sommermonate, die übrigen als Wintermonate. — ²⁾ Der Gesamtwasserbedarf umfasst den angemeldeten Wasserbedarf nebst dem Mehrverbrauche. — ³⁾ Gartenanlagen, Alleen und Baumpflanzungen. — ⁴⁾ Schönbrunn, Hehenhof, Weiburg und Stizenstein (für Haushaltungszwecke). — ⁵⁾ Da diese Wassermengen von der Gemeinde in dem verlangten Ausmaße zugekauft worden sind, ohne das erhobene wurde, welcher Teil der gewählten Menge auf den normalen Bedarf für Haushaltungszwecke entfällt und welcher dem außergewöhnlichen Haushaltungsbedarfe, beziehungsweise industriellen Zwecken zugeführt wird, so können diese Wassermengen in die vorausgehenden Spalten nicht verteilt werden. — ⁶⁾ Fischau, Giesing, Mödling, Weikersdorf und Wöllersdorf, u. zw. für Haushaltungszwecke und gemischte Zwecke. In der folgenden Tabelle sind Angaben über Ort, Preis etc. dieses Wasserbedarfes enthalten. — ⁷⁾ Der Mehrverbrauch ist der Verbrauch über die angemeldeten Mengen. — ⁸⁾ Hier ist ein für Feuerlöschzwecke annäherungsweise bestimmter Bedarf, dann der Bedarf für Straßenbewässerung und der Mehrverbrauch der militärischen und höflichen Gebäude und der Bedürfnisanstalten ausgewiesen, welcher auf die einzelnen Gemeindebezirke nicht aufgeteilt werden kann. Die für die Straßenbewässerung mittels Kähnen, kurzen Handschläuchen und Schlauchtrömmeln erforderliche Wassermenge kann nicht nach Bezirken aufgeteilt werden, weil das Wasser aus der Hochquellenleitung, der Dientalwasserleitung und den vorhandenen Schöpfwerken und älteren Aufwasserleitungen gemeinsam entnommen wird. — ⁹⁾ Gemeinde Neunkirchen und städtische Baumschule in Albern; vgl. die folgende Tabelle.

7. Der angemeldete tägliche Wasserbedarf aus der Kaiser Franz Josef-Hochquellenwasserleitung außerhalb des Gemeindegebietes in den Jahren 1900—1904, insofern der normale Bedarf für Haushaltungszwecke von dem außergewöhnlichen Bedarfe und dem Bedarfe für industrielle Zwecke nicht geschieden werden kann.¹⁾ (W. = Wintermonate, S. = Sommermonate.)²⁾

Aus der Hochquellenwasserleitung wurden abgegeben														
Jahr, bzw. Gemeinde	unentgeltlich		gegen Bezahlung ³⁾				zusammen		zur Versorgung von					
			von 6 K		von 11 K				Heil= anfallen	Verforg= häuten	Mildungs= anfallen	sonstigen Gebäuden	Auslau= brunnen	
	℔	℥	℔	℥	℔	℥								
	Hektoliter täglich													
1900	7188	7471	114	227	631	1694	7933	9392	1	1	2	18	55	
1901	7066	7641	114	227	634	1700	7814	9568	1	1	2	18	55	
1902	7066	7761	114	227	548	1588	7728	9576	1	1	2	4	56	
1903	7066	7761	114	227	108	241	7288	8229	—	1	1	4	46	
1904	7066	7761	114	227	678	939	7858	8927	—	1	2	5	46	
u. zw. 1904 in:														
Albern . . .	—	⁴⁾ 120	—	—	—	—	—	120	—	—	—	—	⁵⁾ 1	
Fischau . . .	—	—	—	—	32	85	32	85	—	—	1	—	—	
Liesing . . .	—	—	114	227	⁶⁾ 8	⁶⁾ 8	122	235	—	1	—	⁶⁾ 1	—	
Möbbling . . .	—	—	—	—	300	300	300	300	—	—	⁷⁾ 1	—	—	
Reutkirchen . .	⁸⁾ 5660	⁸⁾ 5660	—	—	—	—	5660	5660	—	—	—	—	45	
Steynsdorf . .	1245	1245	—	—	—	—	1245	1245	—	—	—	⁹⁾ 1	—	
Weikersdorf . .	¹⁰⁾ 161	¹⁰⁾ 736	—	—	¹¹⁾ 292	¹¹⁾ 500	453	1236	—	—	—	¹⁰⁾ 2	—	
Wöllersdorf . .	—	—	—	—	46	46	46	46	—	—	—	¹²⁾ 1	—	

¹⁾ Bgl. die 2. und 4. Anmerkung zur vorhergehenden Tabelle. — ²⁾ Siehe die Anmerkung 1 zur vorausgehenden Tabelle. — ³⁾ Per hl und Jahr. — ⁴⁾ Rechnungsmäßiger Wert 2 K per hl und Jahr. — ⁵⁾ Städtische Baumschule. Nebst 15 Sprigghydranten. — ⁶⁾ K. u. f. Bezirksgericht. — ⁷⁾ K. u. f. technische Militär-Akademie. — ⁸⁾ Rechnungsmäßiger Wert 5 K per hl und Jahr. — ⁹⁾ Schloß des Grafen Gohos. — ¹⁰⁾ Schloß Weibburg des Erzherzogs Friedrich und Villa des Erzherzogs Eugen im Pelencental. — ¹¹⁾ Wasserabgabe an die Gemeinde. — ¹²⁾ K. u. f. Artillerie-Reservatshaus.

¹⁾ Bgl. die 2. und 4. Anmerkung zur vorhergehenden Tabelle. — ²⁾ Siehe die Anmerkung 1 zur vorausgehenden Tabelle. — ³⁾ Per hl und Jahr. — ⁴⁾ Rechnungsmäßiger Wert 2 K per hl und Jahr. — ⁵⁾ Städtische Baumschule, Rebst 15 Spritzhydranten. — ⁶⁾ K. f. Bezirksgericht. — ⁷⁾ K. u. f. technische Militär-Akademie. — ⁸⁾ Rechnungsmäßiger Wert 5 K per hl und Jahr. — ⁹⁾ Schloß des Grafen Sponos. — ¹⁰⁾ Schloß Weiburg des Erzherzogs Friedrich und Villa des Erzherzogs Eugen im Helenental. — ¹¹⁾ Wasserabgabe an die Gemeinde. — ¹²⁾ K. u. f. Artillerie-Regiment.

8. Zahl der mit Wasser aus der Wientalwasserleitung versorgten Häuser, Wasserabgabe und Bepflanzungsfläche nach dem Stande am Ende der Jahre 1900—1904.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Mit Wasser der Wientalwasserleitung versorgte Häuser	Wasserabgabe aus der Wientalwasserleitung			
		zur Bewässerung von Gartenanlagen		zur Straßenbepflanzung ¹⁾	
		Fläche m ²	hl täglich	Fläche m ²	hl tägl.
1900	114	116.696	5.002	1,516.800	33.563
1901	165	153.076	6.606	1,148.399	24.797
1902	182	282.426	11.336	1,137.416	25.610
1903	251	365.232	14.146	1,090.667	25.853
1904	279	492.157	18.544	1,332.100	32.714
u. zw. 1904 im Gemeindebezirk ²⁾					
I (Innere Stadt) . .	10	185.521	³⁾ 7.855	465.810	12.367
III (Landstraße) . .	3	52.529	1.770		
IV (Wieden) . . .	3	25.337	858		
V (Margarethen) . .	11	—	—		
VI (Mariahilf) . . .	13	32.396	1.127		
VII (Neubau) . . .	13	5.532	150		
VIII (Josefstadt) . .	2	10.539	378		
IX (Alsergrund) . .	7	29.344	1.222		
X (Favoriten) . . .	21	—	—		
XII (Reidling) . . .	34	8.261	346	⁴⁾ 866.290	⁴⁾ 20.347
XIII (Giesing) . . .	72	63.540	2.320		
XIV (Rudolfsheim) .	25	1.850	65		
XV (Künsthau) . . .	16	20.113	655		
XVI (Ottakring) . .	22	14.785	440		
XVII (Hernals) . . .	17	10.847	386		
XVIII (Währing) . .	10	6.563	172		
XIX (Döbling) . . .	—	25.000	800		

¹⁾ Die Abnahme der Zahlen bis 1903 erklärt sich aus der vermehrten Inanspruchnahme der Schöpfwerke. — ²⁾ In den hier fehlenden Bezirken wurde Wasser aus der Wientalwasserleitung nicht abgegeben. — ³⁾ Davon 170 hl täglich zur Bewässerung der Alleen auf der Ringstraße. — ⁴⁾ Nicht nach Bezirken trennbar. Bgl. die 9. Anmerkung auf der vorausgehenden Seite.

Aus der herzoglich Albertinischen Wasserleitung wurden 1904 im XIII. Gemeindebezirk (Baumgarten, Penzing und Hütteldorf) an Private im Winter 1224 hl, im Sommer 1302 hl täglich zum Preise von 6 K, bzw. 9 K 20 h, bzw. 8 K per hl und Jahr, dann zur Speisung eines Spritzhydranten in der Gartenanlage oberhalb der Schönbrunner Schloßbrücke im Sommer 35 hl täglich im „durchgeführten“ Werte von 2 K per hl und Jahr abgegeben.

9. Einnahmen und Ausgaben der Wasserleitungen in den Jahren 1902—1904.

Einnahmen und Ausgaben		1902		1903		1904	
		K	h	K	h	K	h
A. Einnahmen.							
1. Ordentliche Einnahmen.							
I. Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung	Tatsächliche Wassergebühren	5,719.028	07	5,610.185	—	6,014.042	76
	Durchgeführte Wasserwerte ¹⁾	526.790	73	569.643	06	542.599	72
	Vergütung der Auslagen für die Einleitung in die Häuser ²⁾	189.965	51	205.873	19	260.535	11
	Sonstige Einnahmen ³⁾	100.856	32	100.491	76	102.912	95
	zusammen	6,536.640	63	6,486.193	01	6,920.090	54
II. Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung ⁴⁾		3.750	98	3.882	88	10.799	30
Kaiser Ferdinand-Wasserleitung ⁵⁾		720	—	200	—	212	—
Albertinische Wasserleitung	Tatsächliche Wassergebühren	16.529	34	12.460	74	10.515	16
	Durchgeführte Wasserwerte	—	—	35	—	35	—
	Sonstige Einnahmen	767	17	834	32	248	32
	zusammen	17.296	51	13.330	06	10.798	48
Wiental-Wasserleitung	Wassergebühren und durchgeführte Wasserwerte	524.119	26	514.106	43	616.012	58
	Vergütung der Auslagen für die Einleitung in die Häuser ²⁾	9.199	73	14.307	40	18.903	08
	Sonstige Einnahmen	8.109	48	22.663	47	7.189	23
	zusammen	541.428	47	551.077	30	642.104	89
Sonstige Wasserleitungen zc. ⁶⁾	Tatsächliche Wassergebühren	90	—	90	—	90	—
	Durchgeführte Wasserwerte	32.599	30	17.872	41	27.375	47
	Sonstige Einnahmen	572	25	204	61	—	—
	zusammen	33.261	55	18.167	02	27.465	47
Summe der ordentlichen Einnahmen		7,133.098	14	7,072.850	27	7,611.470	68
2. Außerordentliche Einnahmen.							
I. Hochquellenleitung ⁷⁾		41.331	34	223.410	58	138.745	76
II. Hochquellenleitung		206	50	1.017	12	840	95
Wiental-Wasserleitung ⁷⁾		34.385	61	19.699	01	63.508	56
Summe der außerordentlichen Einnahmen ⁸⁾		75.923	45	244.126	71	203.095	27
Hauptsumme der Einnahmen		7,209.021	59	7,316.976	98	7,814.565	95
B. Ausgaben.							
1. Ordentliche Ausgaben.							
I. Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung	Erhaltung und Betrieb	915.752	71	913.648	74	994.560	37
	Durchgeführter Wasserwert ⁹⁾	151.367	—	151.172	50	142.553	50
	Zuleitung in die Häuser ¹⁰⁾	158.953	32	193.572	68	235.952	81
	zusammen	1,226.073	03	1,258.393	92	1,373.066	68
II. Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung		2.996	55	5.699	44	12.499	01
Kaiser Ferdinand-Wasserleitung		4.219	68	3.008	62	3.271	74
Albertinische Wasserleitung		7.402	17	7.652	27	8.681	28
Wiental-Wasserleitung	Vergütung für den Wasserbezug	354.787	13	360.559	30	467.867	84
	Erhaltung u. Betriebsauslagen	31.715	73	50.270	43	34.697	86
	Einleitung in die Häuser ¹⁰⁾	7.521	10	9.068	59	16.339	19
	zusammen	394.023	96	419.898	32	518.904	89
Sonstige Wasserleitungen zc.		965	04	3.221	56	2.597	58
Summe der ordentlichen Ausgaben		1,635.680	43	1,697.874	13	1,919.021	18
2. Außerordentliche Ausgaben.							
Fertigstellung u. Erweiterung d. I. Hochquellenleitung		11) 443.491	63	800.948	91	601.666	83
Bau der II. Hochquellenleitung		1,348.809	36	417.325	15	1,051.766	71
Bau und Ausgestaltung der Wientalleitung		174.574	15	235.431	60	224.171	58
Sonstige außerordentliche Ausgaben		—	—	4.375	46	53.149	88
Summe der außerordentlichen Ausgaben		1,966.875	14	1,458.081	12	1,930.755	—
Hauptsumme der Ausgaben		3,602.555	57	3,155.955	25	3,849.776	18

¹⁾ Darunter für das zu öffentlichen Zwecken abgegebene Wasser im Jahre 1902: 375.423 K 73 h, 1903: 417.233 K 31 h, 1904: 398.206 K 46 h. Der Rest entfällt größtenteils auf das feinerzeit durch Kapitalserlag aus der Kaiser Ferdinand-Wasserleitung erworbene und nunmehr aus der Hochquellenleitung abgegebene Wasser; er erscheint auch unter den Ausgaben. — ²⁾ Bei der Hochquellenleitung auch für Reparaturen an den Abzweigleitungen. Diesen Einnahmen stehen entsprechende Ausgabebeträge gegenüber. — ³⁾ Miet- und Pachtzinsen, Gebühren für die amtlichen Prüfungen aus Anlaß von Wasserleitungsarbeiten in Gebäuden, Einnahmen aus den Wälbern zum Schutze der Hochquellenleitung u. s. w. — ⁴⁾ Meist Miet- und Pachtzinsen und Einnahmen aus dem Fortbewesen. — ⁵⁾ Größtenteils durchgeführte Zinswerte. — ⁶⁾ Diese Wasserleitungen sind in der 3. Anmerkung auf Seite 181 und in der 1. Anmerkung auf Seite 183 angeführt. — ⁷⁾ Erlös für verkaufte Rohre, Maschinenbestandteile, Baumaterialien und Gründe, dann verschiedene Rückvergütungen. — ⁸⁾ Ohne die aus dem Investitions-Anlehen entnommenen Beträge, und zwar 1902 für die II. Hochquellenleitung 1,348.602 K 86 h, 1903 für die I. Hochquellenleitung 803.324 K 37 h, für die II. Hochquellenleitung 417.325 K 15 h und für die Wiental-Wasserleitung 192.040 K 65 h, 1904 für die I. Hochquellenleitung 642.816 K 71 n, für die II. Hochquellenleitung 1,051.766 K 71 h und für die Wientalwasserleitung 224.171 K 58 h. Bgl. die 4. Anmerkung zur unteren Tabelle auf S. 151. — ⁹⁾ Wert des feinerzeit aus der Kaiser Ferdinand-Wasserleitung erworbenen Wassers. Bgl. die 1. Anmerkung. — ¹⁰⁾ Bgl. die 2. Anmerkung. — ¹¹⁾ Im Jahrbuche für 1903 richtiggestellt.

C. Beleuchtung.

Die Beleuchtung der öffentlichen Verkehrswege mit Leuchtgas aus Mineralkohle wurde bis 31. Oktober 1899 von der Imperial-Continental-Gas-Association und der Österreichischen Gasbeleuchtungs-Aktiengesellschaft zu dem vertragsmäßigen Preise von 14 Hellern per Kubikmeter besorgt, während der Preis für die Privatbeleuchtung ebenfalls vertragsmäßig 19 Heller per Kubikmeter betrug.

Mit der erstgenannten Gesellschaft, deren Vertrag am 31. Oktober 1899 endete, wurde von der Gemeinde am 29. April 1899 ein neues Übereinkommen abgeschlossen, wonach diese vom 1. November 1899 bis 31. Dezember 1911 die Lieferung des Leuchtgases in den Bezirken XII—XIX, jedoch unbeschadet der der Österreichischen Gasbeleuchtungs-Aktiengesellschaft in den Bezirken XII, XIV und XV vertragsmäßig zustehenden Rechte unter der Bedingung übernimmt, daß die mit den ehemaligen Vorortgemeinden Baumgarten, Breitenfee, Ober- und Unter-Döbling, Dornbach, Fünfhaus, Gersthof, Grinzing, Haching, Hernals, Hiebing, Hütteldorf, Neulerchenfeld, Neuwaldegg, Ruzdorf, Ottakring, Penzing, Pöbleinsdorf, Schwedat, Ober- und Unter-Sievering, Simmering, Speising, Unter-St. Veit, Währing und Weinhaus abgeschlossenen Beleuchtungsverträge als erloschen erklärt werden, die öffentliche Beleuchtung mit Gasglühlicht bewirkt und nach Ablauf dieses Übereinkommens von der Gemeinde das Rohrnetz samt den Abzweigungsleitungen, die Kandelaber, Wandstützen, Laternen und Gasmesser im Vertragsgebiete abgelöst werden.

Auch mit der Österreichischen Gasbeleuchtungs-Aktiengesellschaft wurde wegen Einführung des Gasglühlichtes für die Beleuchtung in den Bezirken X (Inzersdorf), XII, XIV, XV am 11. September 1899 ein Nachtrags-Übereinkommen abgeschlossen. Zur Versorgung der Bezirke I—XI und XX mit Leuchtgas war von der Gemeinde ein Gaswerk erbaut worden, das am 1. November 1899 in Betrieb gesetzt wurde. Es bestehen daher im Wiener Gemeindegebiete seit 1. November 1899 drei Beleuchtungsgebiete:

- a) das Gebiet der städtischen Gasanstalt, welches die Bezirke I—XI und XX mit Ausnahme des im X. Bezirke gelegenen Teiles der ehemaligen Gemeinde Inzersdorf umfaßt;
- b) das Gebiet der Imperial-Continental-Gas-Association, welches die Bezirke XII—XIX mit Ausnahme jener Teile der Bezirke XII—XVI umfaßt, die in das Gebiet der Österreichischen Gasbeleuchtungs-Aktiengesellschaft fallen;
- c) das Gebiet der Österreichischen Gasbeleuchtungs-Aktiengesellschaft, welches den im X. Bezirke gelegenen Teil der ehemaligen Gemeinde Inzersdorf und die Bezirke XII—XVI mit Ausnahme jener Teile umfaßt, die in das Gebiet der Imperial-Continental-Gas-Association fallen.

In allen diesen drei Beleuchtungsgebieten wird seit 1. November 1899 die öffentliche Beleuchtung mittels Gasglühlicht besorgt und werden statt der bisher bestandenen Intenfibrenner mehrere in einer Laterne vereinigte Gasglühlichtbrenner verwendet.

Im Beleuchtungsgebiete a) besorgt die Firma „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke“ die Beleuchtung der öffentlichen Verkehrswege mit Leuchtgas samt Beistellung der Kandelaber, Wandstützen, Laternen, Beleuchtungskörper, der Bedienung, Instandhaltung und Aufsicht unentgeltlich. Für das Leuchtgas, welches an die Gemeinde Wien für nicht öffentliche Zwecke, d. i. für die Beleuchtung der städtischen Häuser, für den Betrieb von Motoren zc. abgegeben wird, hat die Gemeinde dieser Firma die alljährlich auf Grund der Bilanz festzusetzenden Selbstkosten (derzeit 12 Heller per Kubikmeter) zu vergüten. An Private wird das Gas zum Preise von 19 Heller für Beleuchtungszwecke und 14 Heller für Heiz- und Kraftzwecke abgegeben.

Zur Ermittlung des Gasverbrauches für andere Zwecke, als jene der öffentlichen Beleuchtung, stellt die Firma „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke“ amtlich geeichte Gasmesser (Gasuhren) bei, für deren Lieferung und Instandhaltung eine Vergütung nach der festgesetzten Gasmesserrenten-Tabelle zu leisten ist.

Die Verbindung der Hausleitungen für Beleuchtungszwecke mit den Hauptgasröhren, einschließlich der Aufstellung des Gasmessers, wird auf Rechnung des Gasabnehmers von der Firma ausgeführt, dagegen besorgt sie die Verbindung der Hausleitungen für Heiz- und Kraftzwecke mit den Hauptgasröhren, einschließlich der Aufstellung des Gasmessers, unentgeltlich und gewährt hiebei überdies eine 50%ige Ermäßigung der Gasmesserrente.

Die Erzeugung des Leuchtgases erfolgt im städtischen Gaswerke in Simmering.

Zum Beleuchtungsgebiete b) besorgt die Imperial-Continental-Gas-Association die Beleuchtung unter nachstehenden Bedingungen:

Nach dem mit ihr zuletzt am 29. April 1899 abgeschlossenen Vertrage übernahm die Imperial-Continental-Gas-Association die Verpflichtung, die öffentliche Straßenbeleuchtung (die Beleuchtung der Plätze, Straßen, Gassen, Brücken, Durchgänge, Gartenanlagen, öffentlichen Pissoirs etc.) in dem ihr zugewiesenen Beleuchtungsgebiete vom 1. November 1899 bis 31. Dezember 1911, mithin auf 11 Jahre, mit jener Zahl von Gasflammen zu besorgen, welche ihr von der Gemeinde bestimmt werden wird, und alle zu diesem Behufe erforderlichen Anlagen herzustellen.

Während der Dauer des Vertrages ist es der Gesellschaft gestattet, die Gasleitungsrohre in allen jenen Straßen und Plätzen auf ihre Kosten zu legen, in welchen die Straßenbeleuchtung mittels Gas bewilligt wird; die Gemeinde verpflichtete sich, keiner anderen Gasunternehmung die Legung von Gasröhren in den Straßen und Plätzen Wiens zu gestatten, noch auch solche Gasröhren selbst zu legen. Erst während der letzten 6 Vertragsjahre kann die Gemeinde sowohl selbst Gasröhren in den Straßen und Gassen Wiens legen, als anderen die Legung von Gasröhren gestatten, ohne daß jedoch daraus während der Vertragsdauer eine Gasabgabe stattfinden darf.

Vom Beginne der öffentlichen Beleuchtung bis zu deren Beendigung muß der Druck in den Gasröhren derart erhalten werden, daß jeder Straßenbrenner mindestens einen Druck von 15 Millimeter Wassersäule erhält, welcher Druck in der übrigen Zeit, d. i. bei Tag nie unter 10 Millimeter Wassersäule herabsinken darf. Die Leuchtkraft des Gases ist mit einem Minimum von 14 englischen Normal-Spermazettkerzen für 141 Liter Gas per Stunde festgesetzt.

Die Entfernung, in der die einzelnen Gaslichter von einander aufgestellt werden müssen, welche bei verschiedener Brenndauer 50 Meter im Maximum betragen soll und nur ausnahmsweise bis auf 80 Meter ausgedehnt werden kann, wird der Gesellschaft von der Gemeinde bekannt gegeben. Sämtliche Straßenlaternen müssen mit fortlaufenden Nummern versehen und die Laternen, sowie die Kandelaber mit ganznächtigen Flammen zum Unterschiede von jenen mit halbnächtigen Flammen äußerlich kenntlich gemacht werden.

Das zum Anzünden der Gaslaternen erforderliche Personal wird von der Gesellschaft aufgenommen und besoldet; es ist mit einem Abzeichen und einer leicht ersichtlichen Dienstnummer zu versehen und muß in solcher Anzahl vorhanden sein, daß spätestens 25 Minuten nach der vorgeschriebenen Anzündzeit sämtliche Gaslichter angezündet sind; das Auslöschen der Flammen darf nicht früher als 10 Minuten vor der festgesetzten Zeit begonnen werden.

Die öffentlichen Gasflammen müssen einen Verbrauch von 96 Liter Gas per Stunde haben. Die jährliche Ausgabe für eine halbnächtige Gasglühlichtflamme beträgt 42 Kronen, für eine ganznächtige Glühlichtflamme 66 Kronen. Zur Ermittlung des Gasverbrauches für die Privatbeleuchtung dürfen nur amtlich geeichte und gestempelte Gasmesser (Gasuhren) verwendet werden, für deren Lieferung und Instandhaltung die Gasgesellschaft auf ihre Kosten zu sorgen hat; sie ist berechtigt, für die Aufstellung und Benützung des Gasmessers von den Konsumenten eine Vergütung nach einem zwischen der Gemeinde und der Gesellschaft vereinbarten Tarife anzusprechen.

Die Gesellschaft besitzt 3 Gaswerke und zwar (nach der Größe geordnet) in Döbling im XIX. in Fünfhäus im XV. und in Baumgarten im XIII. Bezirke.

Die Überwachung des Beleuchtungsdienstes erfolgt durch Organe des Stadtbaumes, und zwar bezüglich der Leuchtkraft und des Gasdruckes, sowie der Reinheit des Gases durch Anstellung von Proben. Von denselben Organen wird bezüglich der öffentlichen Beleuchtung auch das Einhalten der Anzünde- und Auslöszeit der Flammen, der Gasverbrauch, die Reinhaltung der Laternen etc. überwacht.¹⁾

Die Installationen für die Privatbeleuchtung werden unter Kontrolle des Bauamtes ausgeführt.

Zum Beleuchtungsgebiete c) besorgt die Österreichische Gasbeleuchtungs-Aktiengesellschaft die Beleuchtung unter nahezu gleichen Bedingungen wie die Imperial-Continental-Gas-Association in ihrem Gebiete.

Die Österr. Gasbeleuchtungs-Aktiengesellschaft besitzt zwei Gaswerke, eins in Gaudenzdorf im XII. und eins am Wienerberge im X. Bezirke.

In den letzten Jahren, insbesondere seit der Errichtung der städtischen Elektrizitätswerke, hat auch die elektrische Straßenbeleuchtung einen größeren Umfang angenommen.

¹⁾ Im Jahre 1904 wurden vorgenommen: Proben der Leuchtkraft und Reinheit des Gases 26, Erhebungen des Gasdruckes 896, Nachsichten bezüglich der Anzünde- und Auslöszeiten, Anzünderrouten etc. 3872, Nachsichten in den Anmeldefellen der Gasanstalt 283, in den Gaswerken 26, bei Rohrlegungen 1962.

1. Stand der öffentlichen Beleuchtung am Ende der Jahre 1900—1904.

Jahr und Gemeinde- bezirk	Gas-Flüßlichtflammen																Schnittbrennerflammen								Insgesamt	Gesamten zusammen				
	auf																zusammen		Zu- wachs		Abfall		zu- ammen				Zu- wachs		Abfall	
	flammi- gen Brennern																		gegen das Vorjahr								gegen das Vorjahr			
	halb=	ganz=	halb=	ganz=	halb=	ganz=	halb=	ganz=	halb=	ganz=	halb=	ganz=	halb=	ganz=	halb=	ganz=	halb=	ganz=	halb=	ganz=	halb=	ganz=	halb=	ganz=						
nächstig brennende Gasflammen																														
1900	15.563	9.951	2.944	1.498	8	4	187	65	4	1	16	8	30	10	18.752	11.537	887	563	21	11	36	151	—	2	419	210	18.788	11.688	30.476	
1901	15.936	10.493	2.893	1.579	12	3	194	66	8	2	16	8	30	10	19.089	12.161	509	598	103	57	98	134	62	8	—	25	19.187	12.295	31.482	
1902	16.127	10.748	2.926	1.592	12	3	191	65	8	2	16	8	30	10	19.310	12.428	262	270	41	3	98	132	—	2	—	4	19.408	12.560	31.968	
1903	16.399	11.057	2.917	1.589	10	2	179	61	—	—	8	4	30	10	19.543	12.723	273	298	40	3	62	110	—	5	36	27	19.605	12.833	32.438	
1904	16.604	11.653	2.309	1.361	13	5	146	50	—	—	8	4	18	6	19.098	13.079	327	395	772	39	1	111	1	2	62	1	19.099	13.190	32.289	
u. zw. Ende 1904 im Gemeindebezirke :	I	1.303	1.260	1.065	503	2	1	110	38	—	—	8	4	18	6	2.506	1.812	—	—	666	31	—	18	—	—	62	—	2.506	1.830	4.336
	II	1.477	1.221	174	106	10	2	24	8	—	—	—	—	—	—	1.685	1.337	—	101	43	—	26	—	—	—	—	1.685	1.363	3.048	
	III	1.280	964	123	97	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.403	1.061	33	26	—	—	14	—	—	—	—	1.403	1.075	2.478	
	IV	715	490	150	138	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	868	629	—	8	23	—	8	—	—	—	—	868	637	1.505	
	V	849	510	71	53	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	920	563	18	5	—	—	7	—	—	—	—	920	570	1.490	
	VI	620	378	125	79	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	745	457	2	9	—	—	4	—	—	—	—	745	461	1.206	
	VII	571	304	97	61	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	671	366	—	4	—	—	2	—	—	—	—	671	368	1.039	
	VIII	465	237	72	42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	537	279	4	7	—	—	1	4	1	—	1	538	283	821	
	IX	914	520	210	94	—	—	6	2	—	—	—	—	—	—	1.130	616	4	6	—	—	5	—	—	—	—	1.130	621	1.751	
	X	1.239	685	47	37	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.286	722	16	19	1	—	—	11	—	1	—	1.286	733	2.019	
	XI	532	438	15	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	577	449	8	6	—	—	8	—	—	—	—	577	457	1.034	
	XII	725	409	21	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	746	428	26	25	5	—	—	—	—	—	—	746	428	1.174	
	XIII	1.368	983	16	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.384	995	44	43	3	1	—	—	—	—	—	1.384	995	2.379	
	XIV	419	314	17	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	436	331	1	2	3	1	—	—	—	—	—	436	331	767	
	XV	332	282	22	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	384	304	10	15	3	2	—	—	—	—	—	384	304	688	
	XVI	891	655	4	4	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	896	661	49	15	2	2	—	—	—	—	—	896	661	1.557	
	XVII	647	483	15	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	662	498	32	34	14	1	—	—	—	—	—	662	498	1.160	
	XVIII	830	501	11	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	891	512	6	8	3	—	—	—	—	—	—	891	512	1.403	
	XIX	775	609	12	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	787	621	56	48	6	1	—	—	—	—	—	787	621	1.408	
	XX	542	410	42	28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	584	438	18	14	—	—	—	4	—	1	—	—	584	442	1.026

Außerdem wurden für die öffentliche elektrische Beleuchtung verwendet: Ende 1900 bis 1901: 26, 1902: 33, 1903: 205, 1904: 335 Bogenlampen und Ende 1902: 15, 1903: 41, 1904: 79 Glühlampen. Diese Lampen verbrauchten im Jahre 1903: 80.865,9, im Jahre 1904: 374.944,2 Kilowattstunden.

2. Gasverbrauch u. ordentl. Auslagen für die öffentliche Beleuchtung 1900—1904.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtgas- verbrauch in Kubikmetern	Ordentliche Auslagen für die öffentliche Beleuchtung mittels					
		(Gas ¹⁾)		Elektrizität		Petroleum ¹⁾	
		K	h	K	h	K	h
1900	²⁾ 9,487.176	469.250	83	18.884	05	15.983	85
1901	²⁾ 9,686.416	495.545	81	18.884	06	13.757	91
1902	9,807.294	521.060	01	23.294	13	12.031	46
1903	9,965.439	538.781	58	28.883	90	11.267	41
1904	9,991.926	557.824	83	131.534	66	11.089	82
u. zw. im Jahre 1904 im Gemeindebezirke:	I	1,589.451	—	105.859	61	—	—
	II	978.215	—	14.311	20	790	48
	III	805.298	—	—	—	—	—
	IV	504.461	—	8.450	25	—	—
	V	475.310	—	—	—	—	—
	VI	403.862	—	—	—	—	—
	VII	352.495	—	—	—	—	—
	VIII	269.945	—	—	—	—	—
	IX	577.583	—	—	—	—	—
	X	⁴⁾ 598.533	19.349	60	—	1.169	27
	XI	321.007	—	—	—	288	93
	XII	301.741	58.274	58	—	—	—
	XIII	634.720	121.457	49	—	2.263	87
	XIV	206.497	40.451	64	774	45	—
	XV	186.520	35.708	87	—	—	—
	XVI	417.194	79.771	05	—	924	12
	XVII	311.829	59.819	81	1.639	15	414
	XVIII	360.692	71.217	51	—	1.210	56
	XIX	381.509	71.774	28	500	2.917	74
	XX	315.064	—	—	—	1.110	23

¹⁾ Einschließlich der Ausgaben für die Erhaltung der Laternen, Ständer und dgl. — ²⁾ Im Jahre 1900 wurde der Gasverbrauch der auf Kosten der städtischen Straßenbahnen ganznächtlig brennenden halbnächtigen Flammen in den Gasverbrauch der öffentlichen Beleuchtung einbezogen; seit 1901 dagegen nicht. — ³⁾ Vom städtischen Gaswerke wird das Gas für die öffentliche Beleuchtung unentgeltlich geliefert; daher kommen für dieses Gas keine Auslagen zur Berechnung. — ⁴⁾ Davon entfallen 98.845 m³ auf die Gasbeleuchtung durch die Österr. Gasbeleuchtungs-Aktiengesellschaft.

3. Beleuchtung der städtischen Gebäude und Anstalten¹⁾ im Jahre 1904.

Gemeinde- bezirk	Gasbeleuchtung		Elektrische Beleuchtung ²⁾			Auslagen für die Beleuchtung mit					
	Flam- men	Verbrauch in m ³	Glüh- lam- pen	Bo- gen- lam- pen	Verbrauch [Ketto- watt- stunden] ³⁾	Gas		Elektrizität		Petro- leum ⁴⁾	
						K	h	K	h	K	h
u. zw. im Jahre 1904 im Gemeindebezirke:	I	3.110	272.648	8.635	102	5.843.672	34.357	77	⁵⁾ 138.281	58	332 48
	II u. XX	6.231	133.544	288	101	67.148	18.118	11	⁶⁾ 3.041	90	⁷⁾ 37 08
	III	5.100	240.118	696	69	545.614	29.423	12	⁷⁾ 23.465	88	20 —
	IV	1.634	59.102	23	1	27.207	7.589	08	956	44	— —
	V	3.186	85.124	69	4	64.039	11.461	27	3.493	96	5 24
	VI	1.928	89.599	197	2	73.143	11.146	60	3.152	38	50 25
	VII	1.794	70.702	38	20	46.830	9.243	73	1.870	83	— —
	VIII	1.436	55.365	20	1	12.865	7.112	26	553	63	41 02
	IX	2.556	140.915	350	2	132.598	17.766	70	5.239	17	1.368 90
	X	4.451	134.995	148	60	12.483	18.144	92	578	85	380 03
	XI	1.446	47.726	1	1	317	5.574	28	42	67	1.032 17
	XII	2.756	99.430	1	1	2	19.945	61	13	86	148 04
	XIII	1.825	34.790	3.593	59	582.903	7.516	54	23.012	09	327 50
	XIV	2.250	41.448	377	200	45.049	8.793	31	2.403	96	— —
	XV	1.400	36.690	115	—	1.785	7.468	90	102	60	82 02
	XVI	3.873	92.314	716	38	28.204	19.141	54	1.149	24	44 92
	XVII	2.724	69.731	177	101	26.352	14.260	79	1.150	06	250 10
	XVIII	2.101	42.071	80	41	34.411	8.896	27	1.390	02	105 —
	XIX	1.571	26.294	116	2	25.557	5.629	87	1.037	03	— —
zusammen		51.372	¹⁾ 1,772.606	15.640	805	7,570.179	261.590	67	210.936	15	⁸⁾ 4.224 75

¹⁾ Einschließlich der beleuchteten transparenten Uhren und der öffentlichen Anstandsorte. — ²⁾ Außer den in der Tabelle angegebenen dienen 537 Glüh- und 5 Bogenlampen mit 219.785 Kettowattstunden Verbrauch zur Beleuchtung städtischer Gebäude und Anstalten außerhalb des Wiener Gemeindegebietes. Zur elektrischen Beleuchtung und Ventilation im Rathause waren zu Ende des Jahres 1904 im ganzen 8403 Glühlampen und 98 Bogenlampen, 2 Heizapparate, 10 Akkumulatoren, ferner 26 Elektromotoren mit zusammen 146 Pferdestärken in Verwendung. Dies entspricht rechnungsmäßig dem Verbrauche von 14.360 Glühlampen zu je 16 Normalkerzen. Zum Betriebe dienen 4 Dampfkraftmaschinen zu je 60 Kilowatt und 2 Motorbrennmaschinen zu je 160 Kilowatt, sowie 4 Akkumulator-Batterien, zusammen 230 Kilowatt für eine Entladedauer von 3 Stunden. Die Betriebsauslagen für die elektrische Beleuchtung und Ventilation im neuen Rathause betrugen im Betriebsjahre 1903/1904 129.945 K 31 h. — ³⁾ Einschließlich Kraftübertragung.

Die Anmerkungen 4—9 siehe auf der folgenden Seite.

4. Länge der Hauptgasrohre am Ende der Jahre 1902—1904.

Ende des Jahres		standen in Verwendung mit einem inneren Durchmesser von Millimetern																			
		1200	1100	1000	900	800	700	610	600	550	508	500	450	400	381	305	300	254	250		
		Gasrohre in der Länge von Metern																			
1902		23.011	2.302	3.043	4.577	1.319	9.124	3.025	11.109	2.373	400	10.086	3.455	12.849	19.476	15.885	23.504	11.844	23.438		
1903		23.011	2.302	3.044	4.577	1.319	9.124	4.019	11.109	2.373	400	10.087	3.455	12.859	21.359	17.216	23.512	12.954	23.448		
1904		23.011	2.302	3.044	4.577	1.319	9.132	5.479	11.109	2.373	400	10.087	3.455	14.034	19.901	17.231	23.572	13.148	23.449		
II. zw. Ende des Jahres 1904 im Eigentume der	a) Gemeinde Wien — städtische Gaswerke	im Gemeindebezirke	I	4.510	454	827	672	—	2.318	—	383	—	—	2.186	—	4.710	—	4.397	—	3.955	
			II	11.212	1.341	392	734	573	—	—	—	—	3.275	—	2.618	—	—	3.678	—	4.748	
			III	6.361	—	—	—	—	3.297	—	2.007	—	—	170	—	64	—	—	2.748	—	1.982
			IV	106	483	1.274	123	—	130	—	1.146	—	—	17	—	340	—	—	1.441	—	2.042
			V	—	—	—	825	746	164	—	—	—	—	31	—	52	—	—	1.024	—	732
			VI	—	—	34	1.856	—	721	—	596	—	—	—	—	268	—	—	1.166	—	1.037
			VII	—	—	—	—	—	—	—	1.852	—	—	831	—	125	—	—	1.163	—	1.429
			VIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.537	—	—	272	—	941
			IX	—	24	20	—	—	2.286	—	1.762	—	—	468	—	1.733	—	—	1.941	—	1.653
			X	—	—	—	—	—	—	—	1.447	—	—	286	—	1.031	—	—	606	—	1.358
			XI	822	—	497	—	—	—	—	1.916	—	—	951	—	—	—	—	5.136	—	1.250
			XX	—	—	—	367	—	216	—	—	—	—	1.872	—	461	—	—	—	—	2.322
	b) Sup.-Kont.-Gas-Flotisation	im Gemeindebezirke	zuf.	23.011	2.302	3.044	4.577	1.319	9.132	—	11.109	—	—	10.087	—	12.939	—	—	23.572	—	23.449
			XII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.097	—	—	—
			XIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4.756	6.263	—	919	—	—
			XIV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	406	—	—	—	—	—
			XV	—	—	—	—	—	944	—	—	—	—	—	—	1.363	—	—	—	—	—
			XVI	—	—	—	—	—	860	—	—	—	—	—	—	1.818	2.273	—	1.295	—	—
			XVII	—	—	—	—	—	835	—	—	400	—	—	—	1.396	3.892	—	2.214	—	—
			XVIII	—	—	—	—	—	2.060	—	—	—	—	—	—	1.413	1.218	—	752	—	—
			XIX	—	—	—	—	—	780	—	—	—	—	—	—	4.737	—	—	3.159	—	—
			zuf.	—	—	—	—	—	5.479	—	—	—	400	—	—	—	15.889	14.743	—	8.339	—
c) L. it. Gasbel.-Aktien-Gesellschaft	im Gemeindebez.	X	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	886	—	—	—	—	—		
		XII	—	—	—	—	—	—	—	2.373	—	—	2.847	1.095	1814	1.710	—	2.224	—	—	
		XIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		XIV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	608	—	819	410	—	595	—	—	—	
		XV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	493	368	—	1.778	—	—	—	
		XVI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	212	—	—	—
		zuf.	—	—	—	—	—	—	—	2.373	—	—	3.455	1.095	4.012	2.488	—	4.809	—	—	

Fortsetzung der Anmerkungen zur vorhergehenden 3. Tabelle.

4) Einschließlich der Kosten für die Petroleumbeleuchtung in den städtischen Zinshäusern. — 5) Elektrizitätsverbrauch und Stromkosten für das Rathaus beziehen sich auf das Betriebsjahr vom 1. Juli 1903 bis 30. Juni 1904. — 6) Davon entfallen 2777 K 62 h auf den II. und 264 K 28 h auf den XX. Bezirk. — 7) Elektrizitätsverbrauch und Stromkosten für das Schlachthaus St. Mary sind nur geschätzt. — 8) Außerdem wurden 629.421 m³ Gas für Heizzwecke verbraucht. — 9) Davon entfällt 1 K 08 h auf den XX. Bezirk. — 10) Die Kosten für die Zimmer- und Gangbeleuchtung in den auswärtigen Versorgungs- und Waisenhäusern (Klosterneuburg, Diefing, Mauerbach und Ybbs) sind hier nicht mitgerechnet; auf diese entfällt für das Jahr 1904, ein Kostenaufwand von 6476 K 41 h.

Ende des Jahres		standen in Verwendung mit einem inneren Durchmesser von Millimetern																	Im ganzen			
		229	225	203	200	178	175	152	150	127	102	100	80	76	70	64	51	50		38		
Gasrohre in der Länge von Metern																						
u. zw. Ende 1904 im Eigentume der	a) Gemeinde Wien—städtische Gaswerke	im Gemeindebezirke	I	—	691	—	10.486	—	848	—	17.178	—	—	9.344	6.725	—	1.548	—	—	3.787	—	75.019
			II	—	—	—	14.337	—	—	—	27.220	—	—	23.160	11.818	—	1.745	—	—	2.033	—	108.884
			III	—	1.240	—	8.026	—	—	—	15.958	—	—	19.873	10.182	—	4.499	—	—	1.405	—	77.812
			IV	—	—	—	4.581	—	—	—	7.879	—	—	7.536	5.456	—	442	—	—	593	—	33.589
			V	—	—	—	1.260	—	—	—	7.935	—	—	20.828	9.632	—	342	—	—	347	—	43.918
			VI	—	—	—	4.518	—	—	—	6.087	—	—	4.257	6.594	—	219	—	—	8	—	27.361
			VII	—	—	—	5.155	—	—	—	9.382	—	—	3.353	3.630	—	112	—	—	—	—	27.032
			VIII	—	—	—	1.464	—	—	—	4.668	—	—	7.390	3.200	—	206	—	—	—	—	19.678
			IX	—	—	—	4.708	—	—	—	9.586	—	—	6.851	13.212	—	1.277	—	—	16	—	45.537
			X	—	—	—	5.225	—	519	—	13.319	—	—	13.681	23.770	—	1.472	—	—	—	—	62.714
			XI	—	—	—	3.887	—	—	—	8.375	—	—	5.353	19.596	—	3.347	—	—	190	—	51.320
			XX	—	—	—	1.214	—	—	—	15.223	—	—	7.382	7.221	—	—	—	—	63	—	36.341
	zus.	—	1.931	—	64.861	—	1.367	—	142.810	—	—	129.008	121.036	—	15.209	—	—	8.442	—	1.609.205		
	b) Imp.-Kont.-Gas-Association	im Gemeindebezirke	XII	—	—	29	—	—	—	98	—	—	1.150	—	—	100	—	—	—	—	—	2.474
			XIII	615	—	3.083	—	—	—	12.765	—	528	18.467	—	—	55.905	—	—	5.824	—	2.891	112.016
			XIV	—	—	938	—	—	—	25	—	251	950	—	—	582	—	—	350	—	—	3.502
			XV	—	—	300	—	—	—	334	—	—	3.532	—	—	2.412	—	—	1.584	—	—	10.469
			XVI	—	—	2.375	—	—	—	11.992	—	—	8.157	—	—	33.254	—	—	4.285	—	473	66.782
			XVII	121	—	1.020	—	130	—	7.510	—	—	7.735	—	—	25.644	—	—	2.157	—	333	53.387
			XVIII	—	—	645	—	87	—	6.462	—	132	9.915	—	—	27.255	—	—	2.998	—	400	53.337
			XIX	481	—	1.514	—	—	—	8.709	—	—	14.046	—	—	30.017	—	—	6.691	—	763	70.897
zus.	1217	—	9.904	—	217	—	47.895	—	911	63.952	—	—	175.169	—	—	23.889	—	4.860	1.372.864			
c) Öst. Gasbel.-Gesellschaft	im Gemeindebez.	X	—	—	2.636	—	—	—	802	—	2.527	3.152	—	—	10.952	—	—	2.697	—	—	23.652	
		XII	—	—	2.324	—	—	—	2.980	—	2.476	10.929	—	—	20.271	—	749	8.352	—	182	60.326	
		XIII	—	—	131	—	—	—	1.244	—	—	15	—	—	790	—	—	120	—	—	2.300	
		XIV	—	—	3.298	—	180	—	3.843	—	2.001	6.573	—	—	13.474	—	—	2.554	—	135	34.490	
		XV	—	—	2.330	—	76	—	3.546	—	1.223	4.752	—	—	7.328	—	527	2.190	—	284	24.895	
		XVI	—	—	308	—	—	—	1.112	—	809	1.350	—	—	2.077	—	—	767	—	—	6.635	
zus.	—	—	11.027	—	256	—	13.527	—	9.036	26.771	—	—	—	54.892	—	1.276	16.680	—	601	1.152.298		

¹⁾ Außerdem standen im Jahre 1904 außerhalb des Gemeindegebietes in Verwendung Gasrohrstränge: für Stadlau-Groß-Engersdorf in der Länge von 23.286 m mit einem inneren Durchmesser von 80 bis 400 mm, für Rotneusiedel, Obers- und Unter-Laa und Klebering in der Länge von 13.364 m mit einem inneren Durchmesser von 70 bis 300 mm und für Schwchat-Altfeldhof in der Länge von 8.867 m mit einem inneren Durchmesser von 30 bis 400 mm. Der Rauminhalt der Gasrohre der städtischen Gaswerke betrug im ganzen 55.095-95 m³, der mittlere Rohrdurchmesser 328 mm. — ²⁾ Der Rauminhalt der Gasrohre der Imperial Continental Gas-Association beträgt 7384-59 m³, der mittlere Rohrdurchmesser 158-7 mm. Außerdem standen noch 2577 m schmiedeeiserner Röhren verschiedenen Durchmessers in Verwendung. — ³⁾ Der Rauminhalt der Gasrohre der Österreichischen Gasbeleuchtungs-A.-G. beträgt 3398-61 m³, der mittlere Rohrdurchmesser 168-5 mm.

5. Das städtische Gaswerk in den Jahren 1900—1904.

Das städtische Gaswerk steht seit 1. November 1899 im Betriebe. Das von ihm mit Gas versorgte Gebiet umfaßt die Wiener Gemeindebezirke I—XI und XX, mit Ausnahme des im X. Bezirke gelegenen Teiles von Inzersdorf; außerhalb des Wiener Gemeindegebietes seit November 1899 die Gemeinden Schwechat und Alt-Kettenhof, seit November 1900 die Gemeinden Mipern, Eßlingen, Groß-Enzersdorf, Hirschtetten und Stadlau und seit 1. Dezember 1901 die Gemeinden Oberlaa, Unterlaa, Kledering und Rotneusiedl. Es bestehen 4 Gasbehälter mit 360.000 m³ Gesamthalt.

a) Arbeiter (ohne Aufsichtspersonal).

	1900	1901	1902	1903	1904
Höchster Stand im Werke	1.347	1.441	1.423	1.383	1.348
Niedrigster " " " " " "	693	457	624	447	780

b) Hauptleitungen.

Gesamtlänge	m	602.435	623.301	630.944	642.820	654.722
Gesamthalt	m ³	54.256,74	54.697	54.882	54.970	55.060
Durchmesser der Haupt- leitungen	größter mm	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
	mittlerer mm	338	334	332	330	328

c) Randelaber, Wandarme, Laternen, Brenner und Flammen für die öffentliche Straßenbeleuchtung.

Gesamtzahl der Rande-		in Wien . .	16.143	16.323	16.497	16.655	16.626
lauer		außerhalb .	302	361	370	365	372
		zusammen ¹⁾ .	16.445	16.684	16.867	17.020	16.998
Davon waren:	Randelaber nach städt. Muster	in Wien . .	15.122	15.315	15.477	15.639	15.619
		außerhalb .	176	255	274	259	265
	Randelaber, Muster der Imp.-Cont.-Gas-Assoz.	in Wien . .	402	384	384	384	395
		außerhalb .	126	96	92	102	103
	Zierandelaber	in Wien . .	274	196	191	186	171
		außerhalb .	—	—	—	—	1
	Hölzerne Randelaber .	in Wien . .	345	428	445	446	441
		außerhalb .	—	10	4	4	3
	Gesamtzahl der Wand-	in Wien . .	2.674	2.637	2.624	2.590	2.559
	arme	außerhalb .	—	33	33	34	35
		zusammen ¹⁾ .	2.674	2.670	2.657	2.624	2.594
Davon waren:	Wandarme nach städt. Muster		2.602	2.566	2.552	2.510	2.475
	Wandarme, Muster der Imp.-Cont.-Gas-Assoziation . .		58	82	83	84	85
	Zierwandarme		14	22	22	30	34
			—	—	—	—	—
Gesamtzahl der Laternen ²⁾		in Wien . .	18.915	19.119	19.265	19.398	19.337
		außerhalb .	302	397	400	403	410
		zusammen ¹⁾ .	19.217	19.516	19.665	19.801	19.747
Davon waren:	Randelaberlaternen						
	städt. Muster	in Wien . .	15.349	15.581	15.750	15.938	15.927
	Hängelaternen nach städt. Muster	in Wien . .	2.773	2.734	2.706	2.661	2.619
	Laternen, Muster der Imp.-Cont.-Gas-Assoz.	in Wien . .	347	427	427	426	448
		außerhalb .	302	397	400	403	409
	Zierlaternen	in Wien . .	332	267	263	262	230
		außerhalb .	—	—	—	—	1
	Laternen verschied. Form	in Wien . .	114	110	119	111	113
	Anzahl der durchschnittlich von 1 Manne bedienten Straßenlaternen		52	53	54	55	54
	Gesamtzahl der Brenner	in Wien . .	18.719	19.234	19.392	19.521	19.465
		außerhalb .	302	397	400	403	410
		zusammen ¹⁾ .	19.021	19.631	19.792	19.924	19.875
Davon waren:	1 flamm.	in Wien . .	16.338	16.798	16.938	17.139	17.574
		außerhalb .	176	350	399	402	408
	2 "	in Wien . .	2.114	2.123	2.145	2.139	1.720
		außerhalb .	—	1	1	1	2
	3-8 "	in Wien . .	77	81	79	71	59
		außerhalb .	—	—	—	—	—
	zusammen	in Wien . .	18.529	19.002	21.573	19.349	19.353
		außerhalb .	176	351	400	403	410

¹⁾ Die Summe der Randelaber und Wandarme (1903: 17.020 + 2624 = 19.644) ist kleiner als die Gesamtzahl der Laternen, weil auf einem Randelaber manchmal mehrere Laternen sind. Wenn aber die Zahl der Laternen die der Brenner übersteigt, so erklärt sich dies daraus, daß Zierlaternen, falls sie unbeleuchtet bleiben, ohne Brenner sind. —

²⁾ Durchschnittlich betrug der Abstand der Laternen im Innern des Stadtgebietes 15 m, in entfernteren Teilen des Stadtgebietes 30 m.

(1. Fortsetzung.)

		1900	1901	1902	1903	1904	
Zahl der Schnittbrenner, einflammig	in Wien . .	190	232	230	172	112	
	außerhalb . .	126	46	—	—	—	
Gesamtzahl der Flammen Ende des Jahres	in Wien . .	21.089	¹⁾ 21.625	21.803	21.893	21.373	
	außerhalb . .	302	398	401	403	412	
		zusammen . .	21.391	22.023	22.204	21.785	
Davon Flammen in Wien	{ ganznächtlige . .	Glühlicht . .	8.632	²⁾ 8.212	8.312	8.413	8.584
		Schnittbrenn. . .	154	134	132	110	111
	{ halbnächtlige . .	Glühlicht . .	12.267	²⁾ 13.181	13.261	13.308	12.677
		Schnittbrenn. . .	36	98	98	62	1
Davon Flammen außerhalb Wiens	{ ganznächtlige . .	Glühlicht . .	46	104	121	122	124
		Schnittbrenn. . .	45	17	—	—	—
	{ halbnächtlige . .	Glühlicht . .	130	248	280	281	288
		Schnittbrenn. . .	81	29	—	—	—
Berechnende							
Jahresbrenndauer für eine Flamme in Stunden ³⁾	{ ganznächtlig . .	3871.25	3871.25	3871.25	3871.25	3.883.50	
	{ halbnächtlig . .	1979.—	1979.—	1979.—	1979.—	1.985.25	
Jahres- verbrauch einer Flamme	{ ganznächtlig . .	Glühlicht m ³ . .	425.84	425.84	425.84	425.84	427.18
		Schnittbrenn. „ . .	658.11	658.11	658.11	658.11	660.20
	{ halbnächtlig . .	Glühlicht „ . .	217.69	217.69	217.69	217.69	218.38
		Schnittbrenn. „ . .	336.43	336.43	336.43	336.43	337.49

d) Gasmesser, Gasflammen, Gaskraftmaschinen u. Gaspreise der Privat-Gasabnehmer

Gesamtzahl der Gasmesser	in Wien . .	62.886	66.972	71.350	75.837	80.795
	außerhalb . .	276	580	634	731	785
	zusammen . .	63.162	67.552	71.984	76.568	81.580
Davon waren:	{ nasse	63.000	67.367	71.788	76.381	81.390
	{ trockene	162	185	196	187	190
Davon dienten für:	{ Beleuchtungs- in Wien . .	60.602	62.602	64.370	66.161	68.154
	{ zwecke	268	532	573	651	696
	{ Heiz-, Koch- u. in Wien . .	1.790	3.742	6.989	8.967	11.888
	{ Industriezwecke . .	8	48	61	80	89
Privatflammen nach der Gasmesserflammenzahl	{ in Wien . .	494	628	667	709	753
	{ außerhalb . .	—	—	—	—	—
Gaskraftmaschinen	{ Anzahl	884.598	935.891	868.348	887.233	897.844
	{ Pferdestärkte HP	492	629	671	713	758
Gaspreis für den m ³	{ für Beleuchtungszwecke . .	2538.5	3.336	3437.5	3.740.5	3.966
	{ „ Heiz-, Koch- und Industriezwecke	19	19	19	19	19
	{ „ Heiz-, Koch- und Industriezwecke	14	14	14	14	14
	{ „ Heiz-, Koch- und Industriezwecke	—	—	—	—	—

e) Kohlenbestand.

Vorrat am Anfange des Betriebsjahres . .	t	70.672	103.714	143.789	136.289	120.193
Zufuhr während	„	301.019	303.845	266.658	268.294	271.602
Verbrauch während des Betriebsjahres	{ zusammen	371.691	407.559	410.447	404.583	391.795
	{ zur Vergasung	266.320	262.954	274.108	284.294	293.239
Borrat am Ende des Betriebsjahres . .	{ zum Betriebe ¹⁾	1.657	816	36	96	36
	{ zusammen	267.977	263.770	274.144	284.390	293.275
	„	103.714	143.789	129.584	120.193	98.520

f) Gaserzeugung, Gasabnahme und Gasverbrauch.

Menge des erzeugten Gases ⁷⁾ rund	m ³	78,140.000	79,585.000	83,814.170	88,146.190	91,312.010
Höchstserzeugung im Monate	{ absolut ²⁾	m ³	10,302.590	10,233.770	11,619.250	12,041.210
	{ in % der Jahres- erzeugung	%	13.18	12.86	13.86	13.66
Mindestserzeugung im Monate	{ absolut ²⁾	m ³	3,683.520	3,740.960	3,931.660	4,260.150
	{ in % der Jahres- erzeugung	%	4.71	4.70	4.69	4.83
Höchstserzeugung im Tage	{ m ³	m ³	367.730	372.150	425.460	449.980
	{ Tag	Tag	31./XII.	19./XII.	20./XII.	15./XII.
Mindestserzeugung im „	{ m ³	m ³	111.450	113.570	123.920	84.030
	{ Tag	Tag	21./VII.	14./VII.	10./VIII.	23./VIII.

¹⁾ In dieser Flammenzahl sind 200 halbnächtlige und 11 ganznächtlige, nur im Sommer brennende Flammen enthalten, die im Jahre 1901 nicht ausgewiesen waren. — ²⁾ Im Jahre 1900 waren die auf Kosten der Bau- und Betriebs-gesellschaft für die städt. Straßenbahnen ganznächtlig brennenden halbnächtligen Flammen unter die ganznächtligen Flammen eingereicht; im Jahre 1901 wurden diese Flammen als halbnächtlige gezählt; vergl. auch die 2. Anmerkung zur oberen Tabelle auf Seite 191. — ³⁾ Der stündliche Normalverbrauch einer Flamme beträgt im Glühlichtbrenner 110 l, im Schnittbrenner 170 l. — ⁴⁾ Zur Kesselheizung, Anheizung von Gasöfen, Beheizung von Naturalwohnungen etc. — ⁵⁾ Im Dezember, bezw. 1904 im Jänner. — ⁶⁾ Im Juli. — ⁷⁾ Darunter im Jahre 1904 Wassergas 1,904.840 m³.

(2. Fortsetzung und Schluß.)

		1900	1901	1902	1903	1904
Menge des abgegebenen Gases	in Wien . m ³	73,554.270	76.683.909	81,440.625	85,671.014	88,295.403
	außerhalb „	172.060	394.851	523.412	645.511	697.773
	zusammen m ³	73,726.330	77,078.760	81,964.037	86,316.525	88,993.176
	in Wien ¹⁾ m ³	7,015.389	7,085.403	7,116.049	7,167.302	7,092.379
	außerhalb ²⁾ „	47.287	96.871	112.906	113.599	115.188
Davon wurden abgegeben für:	die öffentliche Beleuchtung	zusammen m ³	7,062.676	7,182.274	7,228.955	7,280.901
	sonstige Zwecke der Abnehmer	in Wien . m ³	65,994.692	68,955.681	73,707.827	77,855.650
	„	außerhalb „	177.263	384.461	410.506	531.912
	„	zusammen m ³	66,171.955	69,340.142	74,118.333	78,387.562
	eigenen Bedarf ³⁾ m ³	491.699	556.344	616.749	648.062	674.948
Von der Abgabe zu sonstigen Zwecken der Abnehmer entfallen auf den Verbrauch für:	Beleucht.-zwecke	in Wien . „	60,335.228	60,268.197	62,184.461	64,050.826
	„	außerhalb „	124.773	297.980	275.782	325.171
	„	zusammen m ³	60,460.001	60,566.177	62,460.243	64,375.997
	Heiz-, Koch- u. Ind.-zwecke	in Wien . m ³	5,659.464	8,687.484	11,523.866	13,804.824
	„	außerhalb „	52.490	86.481	134.724	206.741
	„	zusammen m ³	5,711.954	8,773.965	11,658.090	14,011.565
Höchstabgabe im Monate	absolut ⁴⁾ m ³	10,064.726	10,345.321	12,109.867	12,463.068	11,992.544
	in % des Jahresverbrauches %	13.65	13.42	14.77	14.03	13.48
Mindestabgabe im Monate	absolut ⁵⁾ m ³	3,403.336	3,499.041	3,754.873	3,940.111	3,704.065
	in % des Jahresverbrauches %	4.62	4.54	4.58	4.56	4.16
Höchstabgabe im Tage	m ³	401.000	384.810	449.140	457.170	504.300
	Tag	19./XII.	12./I.	30./XII.	15./XII.	7./I.
Mindestabgabe im „	m ³	77.730	78.810	84.020	82.400	82.380
	Tag	15./VII.	30./VII.	20./VII.	19./VII.	24./VII.
Erlös für verkauftes Gas K		12,192.043	12,628.966	13,391.183	14,094.744	14,461.518
Gasverlust und Kondensation im Straßennetze m ³		4,395.880	2,583.510	1,807.633	1,794.665	2,295.684
Menge des abgegebenen Gases ⁶⁾ m ³		78,122.210	79,662.270	83,771.670	88,111.190	91,288.860

g) Nebenerzeugnisse.

Koks und Breze	Vorrat am Anfange des Jahres	t	8.155	930	8.950	28.662	67.915
	Erzeugt	„	199.992	191.483	198.659	199.004	205.268
	Verkauft { den Kontrahenten „	„	150.585	126.099	128.247	108.036	116.645
	an { die Gemeinde und deren Bedienstete „	„	3.621	4.294	5.551	6.871	14.524
	Verbraucht u. verschenkt	„	53.011	53.068	45.153	44.847	49.648
Teer	Vorrat am Ende des Jahres	t	930	8.952	28.658	67.912	92.364
	Verkaufserlös K		2,758.830	2,429.259	2,422.242	2,034.528	2,323.970
	Vorrat am Anfange des Jahres	t	1.799	2.314	2.870	2.604	1.946
	Erzeugt während des Jahres	„	12.608	13.545	14.143	14.446	14.702
	Verkauft „ „ „	„	12.090	12.985	14.403	15.100	15.397
Ammoniakwasser	Verbraucht „ „ „	„	3	4	6	4	4
	Vorrat am Ende des Jahres	t	2.314	2.870	2.604	1.946	1.247
	Verkaufserlös K		298.330	346.175	533.443	560.076	571.723
	Vorrat am Anfange des Jahres	m ³	3.387	2.972	3.510	3.060	3.210
	Erzeugt während des Jahres	„	29.192	36.872	43.391	43.924	46.172
Reinigungsgraphit	Verkauft „ „ „	„	29.607	36.334	43.841	43.774	46.628
	Vorrat am Ende des Jahres	„	2.972	3.510	3.060	3.210	2.754
	Verkaufserlös K		191.891	204.634	322.024	340.093	361.130
	Verkauft während des Jahres	t	218	161	211	195	155
	Vorrat am Ende des Jahres	„	5.5	25	6	—	15
Reinigungspech	Verkaufserlös K		18.979	21.714	20.473	16.744	18.675
	Verkauft während des Jahres	t	—	532	315	1.410	700
	Vorrat am Ende des Jahres	„	—	250	700	—	20
	Verkaufserlös K		—	13.377	6.840	31.015	14.867
	Erlös für gebrauchte Reinigungsmasse	„	—	136.845	79.939	24.243	29.060

¹⁾ Unentgeltlich; vgl. den 5. Absatz der Einleitung auf Seite 188. — ²⁾ Entgeltlich. — ³⁾ Wert, Zentrale und Wachsleben. — ⁴⁾ Im Dezember. — ⁵⁾ Im Juli. ⁶⁾ Mit Einschluß des Gasverlustes.

6. Einnahmen und Ausgaben des städtischen Gaswerkes in den Jahren 1902—1904.¹⁾

Einnahmen und Ausgaben		1902		1903		1904	
		K	h	K	h	K	h
1. Ordentliche Einnahmen (Betriebs-Einnahmen)	a) Einnahmen.						
	Gasabgabe	13,406.487	16	14,102.328	11	14,466.130	01
	Gasmesserrente	504.176	67	527.507	56	551.792	62
	Nebenerzeugnisse	3,569.826	07	3,588.066	22	3,687.742	90
	Erlös für alte Reinigermasse	79.939	78	24.243	47	29.059	93
	Herstellung von Zuleitungen und Aufstellung von Gasmessern auf Kosten von Parteien	273.101	92	367.636	08	384.539	85
	Frachtgebührenerlässe für Gasfohle	103.920	43	—	—	—	—
	Sonstige ordentliche Einnahmen	135.095	87	131.021	06	234.610	26
	zusammen ordentl. Einnahmen	18,072.547	90	18,740.802	50	19,353.875	57
	2. Außerord. Einnahmen (Baueinnahmen)						
2. Außerord. Einnahmen (Baueinnahmen)	Einnahmen für Rechnung des Baukontos ²⁾	13.832	54	—	—	—	—
	Sonstige Einnahmen a. d. Bau der Gaswerke ³⁾	607.126	67	—	—	—	—
	Ersatz für Investitionen ⁴⁾	558.660	93	841.282	63	852.370	74
	zusammen außerordentl. Einnahmen	1,179.620	14	841.282	63	852.370	74
	Gesamtsumme der Einnahmen	19,252.168	04	19,582.085	13	20,206.246	31
1. Ordentliche Ausgaben (Betriebs-Ausgaben)	b) Ausgaben.						
	Verzinsung und Tilgung des Anlage- und Betriebskapitals ⁵⁾	2,634.988	70	2,700.873	29	2,702.047	37
	Bezüge der Angestellten	453.788	14	452.627	88	472.871	54
	Löhnungen	2,127.361	05	1,996.844	39	2,115.406	49
	Ruhegehälter und Abfertigungen	7.432	—	15.033	87	24.683	—
	Kohle	6,299.520	14	6,521.507	03	6,651.176	90
	Reinigermasse	34.960	10	8.478	28	18.164	66
	Erhaltung der Gebäude und maschinellen Einrichtungen	230.776	83	237.615	65	280.502	92
	Instandhaltung des Rohrnetzes u. s. w. ⁶⁾	644.801	75	625.892	81	759.498	64
	Instandsetzung der Gasmesser	77.464	79	88.702	07	90.237	26
	Betriebsgeräte, Werkzeuge	29.593	18	93.441	63	42.614	79
	Nabatte	134.901	85	136.451	35	133.362	42
	Steuern, Abgaben und Anerkennungs- zinsen	659.793	50	1,069.271	10	1,378.759	75
	Remunerationen, Steuerzinsen u. a.	—	—	120.232	12	25.889	25
	Abreibungen von Buchforderungen	179.938	81	14.492	97	30.628	18
	Abreibungen von den Baukosten, vom Gutwarenbestand und von der Kon- zession Schwedat	—	—	1,528.271	96	1,674.513	40
	Dotierung der Arbeiterpensions-Kasse	—	—	20.000	—	20.000	—
	Anschaffung von Gasmessern	244.955	46	401.644	57	245.746	82
	Sonstige Investitionen	101.978	01	163.799	72	357.297	05
	Sonstige Betriebsauslagen ⁷⁾	269.152	33	346.886	25	334.706	55
	zusammen ordentl. Ausgaben	14,131.406	64	16,547.066	94	17,358.106	99
2. Außerordentl. Ausgaben (Bau-Ausgaben)	Bau der Objekte	301.924	85	—	—	—	—
	Instandsetzungen u. Einrichtungen auf dem Anstaltsgrunde	74.640	10	—	—	—	—
	Straßenrohrnetz	448.085	04	—	—	—	—
	Einrichtung der Beleuchtung	301.062	51	—	—	—	—
	Ankauf von Baumaterialien	2.682	09	—	—	—	—
	Sonstige Bauauslagen ⁸⁾	542.436	41	—	—	—	—
	zusammen Bauauslagen	1,670.831	—	—	—	—	—

¹⁾ Vgl. Seite 150 und 164. Die Zahlen sind hier nach der „laufenden Gebühr“, nicht wie auf Seite 142 ff. nach der Abhaltung angegeben. Die im Haupt-Rechnungsabslusse nicht enthaltene Spezialisierung ist von der Verwaltungsdirektion der städt. Gaswerke mitgeteilt worden. Die Bilanz für 1904 ist im IV. Teile des Hauptrechnungsabslusses abgedruckt. — ²⁾ Miet- und Pachtzinsen, Erlös für Druckforten und Pläne, für Ziegel und Leituungsbestandteile, Frachtgebührenerlässe. — ³⁾ Strafgeelder (Konventionalstrafen), Ersätze, Rückvergütungen u. s. w. — ⁴⁾ Widmungen aus dem Reinertrage des Betriebesjahres; siehe die außerordentlichen Ausgaben. — ⁵⁾ Vgl. die 6. Anmerkung auf Seite 165 oben. — ⁶⁾ Auch der Zuleitungen und Objekte der öffentlichen Beleuchtung; auch Auslagen für die Herstellung von Zuleitungen und die Aufstellung von Gasmessern auf Kosten von Parteien. Die Tagelöhnungen für alle diese Arbeiten finden sich bereits im vorübergehenden verrechnet. — ⁷⁾ Mietzinsen für die Büroräume, Zinswert des Zentral-Gasbureaus, Versicherungskosten, Krankens- und Unfallversicherungskosten der Gaswerksarbeiter, Kanzleierfordernisse u. s. w. — ⁸⁾ Geänderte Ziffer; die Investitionen waren im Jahrbuche für 1902 nicht hier, sondern als außerordentliche Ausgaben angeführt. — ⁹⁾ Kanzleierfordernisse, Grunderwerbungs-kosten und zurückbezogene Strafgeelder.

(Fortsetzung und Schluß.)

Einnahmen und Ausgaben		1902		1903		1904	
		K	h	K	h	K	h
2. Außerordentl. Ausgaben	Investitionen	558.660	93	746.258	38	757.145	52
	Abstreifungsfonds	704.263	—	—	—	—	—
	Arbeiter-Pensionsfonds	20.000	—	—	—	—	—
	Selbstversicherungsfonds	40.000	—	40.000	—	40.000	—
	Steuerreserven	344.000	—	—	—	—	—
	Remunerationen	21.360	—	—	—	—	—
	Tilgung der Anlehen	—	—	95.024	25	95.225	22
	zusammen	1.688.283	93	881.282	63	892.370	74
	zusammen außerordentliche Ausgaben	3.359.114	93	881.282	63	892.370	74
	Gesamtsumme der Ausgaben	17.490.521	57	17.428.349	57	18.250.477	73
An die eigenen Gelder der Gemeinde abgeführter Gebärungsüberschuß ²⁾		1.761.646	47	2.153.735	56	1.955.768	58

¹⁾ Im Jahrbuche für 1902 nicht enthalten; daraus erklärt sich die geänderte Ausgabensumme für 1902. Ein Teil dieser Beträge, deren Höhe dem Haupt-Rechnungsabschlusse entnommen ist, erscheint bereits in den ordentlichen Ausgaben eingerechnet und daher als außerordentliche Einnahmen nochmals ausgewiesen; vgl. die 4. Anmerkung auf der vorigen Seite. — ²⁾ Die hier eingefügten Zahlen entsprechen nur für 1904 den auf Seite 150 angegebenen Netto-Einnahmen. Für die Vorjahre ist zu beachten, daß hier die „laufende Gebühr“, dort aber die „Abstattung“ zu Grunde gelegt ist.

Anhang.

1. Privat-Gasinstallationen.

Privat-Gasinstallationen in den Jahren 1900—1904.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	und verlegten Gas- auslässe	Anzahl der neu errichteten ¹⁾					Zahl der neu auf- gestellten und ver- legten Gasmesser	
		Gasflammen						
		zur Beleuchtung von			für Aus- hänge- laternen	zu- sammen		
		Woh- nungen	Geschäfts- räumen	Kommuni- kationen				
1900	62.562	30.477	30.002	6.598	399	67.476	10.034	
1901	77.178	33.442	31.577	5.951	400	71.370	11.383	
1902	88.543	42.625	33.434	6.021	421	82.501	12.202	
1903	98.887	54.832	41.188	6.046	409	102.475	13.901	
1904	99.570	54.760	37.475	6.334	317	98.886	14.419	
u. zw. im Jahre 1904 im Gemeindebezirke	I (Innere Stadt)	9.446	4.885	3.723	240	31	8.879	1.335
	II (Leopoldstadt)	8.574	5.454	3.612	255	31	9.352	1.124
	III (Landstraße)	9.866	6.087	4.257	502	26	10.872	1.081
	IV (Wieden)	8.252	4.573	3.148	361	11	8.093	903
	V (Margareten)	5.296	2.440	2.167	326	12	4.945	636
	VI (Mariahilf)	9.791	5.614	4.093	558	20	10.285	1.199
	VII (Neubau)	8.685	4.933	3.640	346	17	8.936	1.032
	VIII (Josefstadt)	4.833	2.946	1.885	241	9	5.081	618
	IX (Alsergrund)	9.306	5.301	3.547	385	27	9.260	1.304
	X (Favoriten)	1.219	229	357	615	20	1.221	214
	XI (Simmering)	410	99	201	108	2	410	63
	XII (Meidling)	2.653	830	818	268	21	1.937	524
	XIII (Döbling)	6.435	3.792	505	586	23	4.906	1.061
	XIV (Rudolfsheim)	1.388	764	1.233	122	4	2.123	354
	XV (Fünfhaus)	1.244	835	836	87	—	1.758	306
	XVI (Donaufeld)	2.627	670	1.315	551	13	2.549	624
	XVII (Gerns)	1.817	577	587	281	14	1.459	501
	XVIII (Währing)	4.426	3.036	658	369	4	4.067	958
	XIX (Döbling)	2.160	1.332	427	120	—	1.879	418
	XX (Brigittenau)	1.142	363	466	13	32	874	164

1) Über den Verschleiß liegen keine Angaben vor. Die Zahl der neu aufgestellten Gasmessern siehe auf Seite 202.

¹⁾ Über den Abfall liegen keine Angaben vor. Die Zahl der neu aufgestellten Gasmotoren siehe auf Seite 696.

2. Elektrische Zentral-Anlagen für Starkströme.

1. Die städtischen Elektrizitätswerke in den Jahren 1902—1904.

Die städtischen Elektrizitätswerke mit den Zentralen an der Simmeringerlande im XI. Bezirke bestehen aus zwei Teilen: dem Bahnwerke für den Straßenbahnbetrieb und dem Lichtwerke für Stromlieferung an Privatkonsumenten, beide in den Jahren 1900—1902 erbaut. Der Betrieb des Bahnwerkes begann am 8. April 1902 mit der Stromabgabe für einen Teil des städtischen Straßenbahnnetzes, welches seit 8. Oktober 1902 den gesamten Strombedarf aus diesem Werke bezieht; die Stromabgabe an Privatkonsumenten begann am 16. Mai 1902, zunächst vom Bahnwerke aus. Seit Oktober 1902 ist das Lichtwerk selbst im Betrieb.

In den Zentralen wird Drehstrom von 5000 Volt Spannung erzeugt. Dieser wird für Straßenbahnwerke in 5 Unterstationen (II., Obere Augartenstraße 16, III., Grassberggasse 5,

VI., Theobaldgasse 6, XIV., Nobilgasse 31 und XVIII., Schulgasse 81) mittels Motor-Dynamos in Gleichstrom von 550 Volt verwandelt. An Privatkonsumenten wird in den Bezirken I bis IX und XI bis XX. Gleichstrom von 2×220 Volt abgegeben, welcher ebenfalls in den 5 Unterstationen erzeugt wird. Außerdem gelangt im I. Bezirke Drehstrom von 110 Volt Spannung und in einzelnen Teilen des II. Bezirkes, im X. und XI. Bezirke, in den Bezirksteilen Altmannsdorf, Hengsdorf, Lainz, Speising, St. Veit, Baumgarten, Dornbach und Neuwaldegg, sowie in Floridsdorf Drehstrom von 220 Volt, welcher in eigenen Transformatorenstationen durch Umwandlung des hochgespannten Drehstromes von 5000 Volt hergestellt wird, zur Abgabe.

Zur Erbauung der städtischen Elektrizitätswerke hat die Gemeinde Wien im Jahre 1900 das 30 Millionen-Kronen-Anlehen¹⁾ aufgenommen. Außerdem entfällt auf den Ausbau, Erweiterung des Kabelnetzes und Schaffung eines Betriebsfonds ein Teilbetrag von 10 Millionen Kronen von dem im Jahre 1902 aufgenommenen Investitions-Anlehen¹⁾, der jedoch nicht vollständig in Anspruch genommen wurde.

Nach der Bilanz stellte sich der finanzielle Erfolg folgendermaßen²⁾:

	1903	1904
Investiertes Kapital am Ende des Jahres	34,819.582 K 18 h	42,154.413 K 26 h
Nach der Betriebsbilanz:		
Einnahmen	4,828.913 " 54 "	6,876.520 " 25 "
darunter für Stromlieferung	4,740.192 " 56 "	6,841.208 " 66 "
Ausgaben	3,751.236 " 29 "	4,867.660 " 74 "
darunter für Verzinsung des Anlagekapitals	1,271.280 " 74 "	1,501.886 " 21 "
für Abschreibung	741.095 " — "	1,034.550 " 81 "
Reingewinn zur Abfuhr an die eigenen Gelder der Gemeinde Wien	1,077.677 " 25 "	2,008.859 " 51 "

¹⁾ Vgl. die 7. und 8. Anmerkung auf Seite 174. — ²⁾ Diese Zahlen sind dem Gewinn- und Verlust-Konto entnommen. Die Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde aus den städt. Elektrizitätswerken siehe auf Seite 150 und 164. Die Bilanz für 1904 ist im IV. Teile des Hauptrechnungssabslusses abgedruckt.

2. Zahl der elektrischen Anlagen für Starkströme, deren Motoren und Verbrauchsstellen am Ende und Stromverbrauch während der Jahre 1901–1904.¹⁾

Jahr	Zahl der			Zum Betriebe der Anlagen dienen					
	Unternehmer	Zentralstationen	Unterstationen	Dampf-Motoren		Dynamos (primär)		Akumulatoren	
				Zahl	Leistung (Pferdestärkte)	Zahl	Leistung (Kilowatt)	Zahl der Zellen	Leistung (Kilowatt)
1901	6	7	11	64	38.710	81	24.262	7816	3.844
²⁾ 1902	6	7	15	69	63.630	115	57.487	8048	7.181
²⁾ 1903	6	7	16	69	66.780	116	57.909	7932	7.143
²⁾ 1904	6	7	16	69	72.780	³⁾ 122	³⁾ 65.459	7932	7.319,40

(Fortsetzung.)

Jahr	Verbrauchsstellen							Aufnahme- fähigkeit aller angeschlossenen Objekte in Kilowatt
	Ab- nehmer	Haus- anschlüsse	Lampen ⁴⁾		Elektro-Motoren ⁴⁾		sonstige	
			Bogen- lampen	Glüh- lampen	Zahl	Leistung (Pferdekkräfte)		
1901	20.788	7888	8.812	482.341	3768	23.486,32	12	?
^{a)} 1902	25.682	9529	9.735	545.704	3793	^{c)} 9.347	12	44.277
^{a)} 1903	32.647	^{b)} 7150	11.866	642.854	^{b)} 6673	^{c)} 52.623,543	^{d)} 11	^{b)} 42.266
^{a)} 1904	39.769	^{b)} 9165	13.986	751.160	8595	53.963,32	^{d)} 11	70.977,75

(Fortsetzung und Schluss.)

Jahr	Stromverbrauch während des Jahres in Kilowattstunden				
	für Beleuchtung	für Kraftübertragung	für Straßenbahnbetrieb	ohne Angabe des Zweckes	zusammen
1901	10,752.499	10,325.817		10,401.200	31,479.516
²⁾ 1902	11,130.076	2,435.575	19,654.896	12,024.409	45,244.956
²⁾ 1903	12,490.699	3,907.860	23,250.818	13,646.500	53,295.877
²⁾ 1904	15,520.635	5,577.542	26,152.540	14,186.160	61,436.877

¹⁾ Die Angaben der folgenden Tabellen sind von den Unternehmern mitgeteilt. — ²⁾ Einschließlich der städtischen Elektrizitätswerke; siehe darüber oben. — ³⁾ Darunter 34 Motordynamos mit 20.050 Kilowatt. — ⁴⁾ Die Verwendungsart der Lampen in den einzelnen Gemeindebezirken siehe auf Seite 200. Die Elektromotoren in den einzelnen Gemeindebezirken nach Gewerbebetrieben siehe auf Seite 694 und 695. — ⁵⁾ Von einer Unternehmung ist die Zahl nicht angegeben worden. — ⁶⁾ Ohne die zum Betriebe der städtischen Straßenbahnen verwendeten Kraftleistung. — ⁷⁾ 4 Gleichstrom-Transformatoren mit 539 Pferdestärken und 7 Stellwertbatterien, letztere mit 220 Kilowatt, dann Verbrauchsapparate ohne Angabe der Gattung mit 469 Pferdestärken. — ⁸⁾ Geänderte Ziffer. Im Jahrbuche für 1903 waren die für Straßenbahnbetrieb verwendeten Motoren (1911 mit 41.451 Pferdestärken) nicht eingerechnet.

3. Verwendungsart der an die elektrischen Zentral-Anlagen für Starkströme angeschlossenen Lampen (B.=Bogenlampen, G.=Glühlampen) am Ende des Jahres 1904.

Ge- meinde- bezirk	Gesamtzahl der mit elektrischer Energie versorgten		Von den versorgten Lampen dienen zur Beleuchtung von Räumlichkeiten													
			in Amts- gebäuden, eingemieteten Amtslokalen, Bänken, Kanzleien etc.		in Kirchen, Klöstern und Bet- häusern		in Unter- richts- Anstalten		in Heilz- Anstalten		in Bade- Anstalten		in Wohnungen Stiegen- häusern und Gängen		in Drucke- reien	
	Lampen	Bogen- Glüh-	B.	G.	B.	G.	B.	G.	B.	G.	B.	G.	B.	G.	B.	G.
I	5007	257.690	489	41.648	—	1965	28	3448	1	165	2	94	34	114.387	37	1817
II	1567	72.501	91	2.553	—	977	89	690	—	464	2	161	23	39.606	13	178
III	602	62.879	56	6.783	—	1249	24	541	5	124	4	245	—	40.786	85	1134
IV	471	56.195	14	1.389	—	403	101	2338	—	44	—	—	9	41.747	—	23
V	200	14.443	7	556	—	40	1	212	—	1	—	—	1	8.734	2	138
VI	940	52.578	35	3.713	—	126	20	138	9	564	—	—	18	25.764	46	1085
VII	1360	41.717	28	1.345	—	102	9	711	18	—	—	—	26	21.269	—	—
VIII	297	28.900	2	779	—	132	2	245	—	446	—	—	41	20.379	—	395
IX	600	64.505	20	5.194	—	781	63	2163	5	2146	4	584	19	38.234	18	1154
X	301	11.007	27	790	2	248	95	122	—	—	—	76	19	2.964	—	16
XI	19	1.318	2	2	—	—	2	2	—	—	—	—	—	728	—	—
XII	67	3.856	1	73	—	85	1	4	—	—	—	—	—	2.589	—	13
XIII	146	20.610	—	137	4	313	48	302	12	3740	—	—	4	13.576	—	—
XIV	263	5.812	23	396	—	253	104	179	—	302	—	—	—	2.354	—	2
XV	410	6.489	6	540	—	120	107	313	—	100	—	—	—	2.364	—	—
XVI	134	5.482	—	155	2	122	36	644	2	28	—	—	—	2.096	—	14
XVII	283	8.884	9	168	—	340	45	122	—	—	—	—	4	5.373	4	106
XVIII	145	13.868	—	442	—	323	2	45	—	18	2	5	—	10.912	—	27
XIX	59	17.859	—	24	—	45	22	181	—	473	—	25	4	16.269	—	14
XX	42	1.276	—	42	—	—	37	100	—	—	—	—	—	791	—	—
¹⁾ I-XX	1050	1.820	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
auswärts ²⁾	23	1.471	2	302	—	49	1	—	—	—	—	—	—	799	—	15
zus. ³⁾	13.986	751.160	812	67.031	8	7673	837	12.500	52	8615	14	1190	202	411.721	205	6131

(Fortsetzung und Schluß.)

Ge- meinde- bezirk	Von den versorgten Lampen dienen zur Beleuchtung von																Straßen, Gassen oder Plätzen
	Räumlichkeiten																
	in Werk- stätten und Fabriken		für Einlagerung oder Verkauf von Waren		in Gast- und Kaffee- häusern		in Hotels und Gasthöfen etc.		in Theatern und Ver- gnügungs- Anstalten		in Bahn- höfen		für sonstige Zwecke				
	B.	G.	B.	G.	B.	G.	B.	G.	B.	G.	B.	G.	B.	G.			
I	20	1.346	3030	51.430	540	7.711	160	11.638	219	19.064	—	—	156	2899	291	78	
II	67	1.544	380	10.441	287	3.547	57	2.492	467	6.427	14	145	60	3276	17	—	
III	61	2.592	223	4.604	8	642	16	337	70	2.264	—	—	39	1.496	11	82	
IV	39	620	203	6.604	27	808	7	757	9	419	—	—	50	1.039	12	4	
V	6	998	140	3.247	12	236	—	30	4	103	—	—	27	148	—	—	
VI	59	2.159	624	9.353	48	1.896	21	1.111	60	6.246	—	—	—	423	—	—	
VII	99	2.893	1044	12.904	41	964	13	432	11	375	—	—	71	722	—	—	
VIII	23	482	195	3.886	25	403	8	294	1	734	—	—	—	633	—	92	
IX	12	453	300	5.607	52	1.240	—	664	13	4.653	41	557	53	1063	—	12	
X	44	1.909	40	1.988	4	290	1	110	4	1.724	37	217	28	553	—	—	
XI	5	67	2	194	—	52	—	—	8	234	—	—	—	39	—	—	
XII	13	347	34	557	5	62	—	14	—	—	—	—	13	112	—	—	
XIII	31	1.421	15	409	—	198	16	485	—	—	—	—	16	29	—	—	
XIV	2	312	79	1.138	11	52	—	109	—	—	—	—	39	715	5	—	
XV	2	209	85	839	9	58	9	122	35	1.013	93	709	64	102	—	—	
XVI	8	355	66	1.756	7	195	—	110	—	—	—	—	13	7	—	—	
XVII	14	557	103	1.620	48	344	—	34	10	23	—	—	41	137	5	60	
XVIII	2	320	76	1.224	9	80	2	189	6	182	—	—	46	101	—	—	
XIX	2	96	8	517	2	32	2	—	8	72	—	—	9	111	2	—	
XX	5	259	—	79	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
¹⁾ I-XX	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1050	1820	—	—	—	—	
auswärts	—	14	16	209	2	77	—	—	—	—	—	—	2	6	—	—	
zusamm.	514	18.953	6663	118.606	1137	18.892	312	18.928	925	43.533	1235	3448	727	13.611	343	328	

¹⁾ Ohne Angabe des Bezirkes. — ²⁾ In Floridsdorf. — ³⁾ Außer den angegebenen standen für Baubeleuchtung 124 Bogenlampen zeitweise in Verwendung.

D. Straßentwejen.

1. Zahl und Länge der Straßen, Gassen und Plätze zu Ende der Jahre 1900—1904.

Ende des Jahres	Im ganzen	I (Sumere Stadt)	II (Leopoldstadt)	III (Landstraße)	IV (Wieden)	V (Margareten)	VI (Mariahilf)	VII (Neubau)	VIII (Josefstadt)	IX (Alsergrund)	X (Favoriten)	XI (Simmering)	XII (Meidling)	XIII (Giesing)	XIV (Rudolfsheim)	XV (Bauhaus)	XVI (Dattling)	XVII (Hernals)	XVIII (Bähring)	XIX (Döbling)	XX (Brigittenau)
Zahl der Straßen, Gassen und Plätze																					
1900	2.256	250	198	164	79	100	76	48	44	118	110	118	112	233	71	65	136	104	118	149	87
1901	2.274	251	198	164	82	99	76	48	45	118	111	119	113	240	71	65	136	105	120	150	87
1902	2.289	255	199	165	84	99	76	48	46	118	111	121	116	240	72	65	137	105	120	151	88
1903	2.305	257	199	166	85	99	79	49	46	118	111	122	118	240	72	65	137	105	123	155	88
1904	¹⁾ 2.345	257	200	170	86	100	79	49	52	119	114	130	120	243	73	65	137	109	124	160	89
Länge der Straßen, Gassen und Plätze in Metern																					
1900	819.857	43.205	48.309	53.973	27.191	34.387	24.026	23.374	18.341	32.985	44.269	64.341	41.216	68.590	23.507	14.753	63.410	52.181	46.932	69.616	25.251
1901	835.100	43.940	49.543	53.973	27.806	34.673	24.100	23.374	18.494	33.135	50.766	64.417	41.216	71.033	24.090	14.753	65.173	52.406	47.185	69.772	25.251
1902	842.914	44.131	50.095	54.295	28.194	34.795	24.100	23.609	18.494	33.505	51.469	65.701	41.459	72.558	24.090	14.753	66.311	52.577	47.315	69.817	25.646
1903	850.950	44.379	51.032	54.432	28.194	34.795	24.330	23.694	18.698	33.813	51.489	66.439	41.609	74.268	24.800	14.753	66.672	53.214	47.914	69.997	26.428
1904	²⁾ 858.416	44.541	52.534	54.780	28.464	34.875	24.640	23.803	18.895	33.891	51.343	66.500	42.103	74.302	24.800	15.094	67.322	53.737	48.352	71.440	27.000

¹⁾ Behufs Ermittlung der Gesamtzahl der Straßen, Gassen und Plätze im Wiener Gemeindegebiete wurden von der Summe der Straßen, die sich aus der Zusammenrechnung der Straßenzahlen der einzelnen Gemeindebezirke ergibt (im Jahre 1904: 2476), 253 Straßen in Abzug gebracht; darunter 94, deren Achse die Grenze zweier Bezirke bildet und 157, die mit demselben Namen und fortlaufender Nummerierung der dort befindlichen Häuser zwei oder drei Gemeindebezirke durchziehen. An Stelle dieser 253 Straßen wurden die von ihnen gebildeten 122 Straßenzüge in Rechnung gestellt. — ²⁾ Davon Reichsstraßen 24.680 m, Privatstraßen 28.985 m. 6111 m aller Straßen sind mit Obstbäumen bepflanzt.

Längen einiger Hauptstraßenzüge: Mariahilferstraße—Lingerstraße 10.2 km, Rennweg—Simmeringer Hauptstraße 9.3 km, Gürtelstraße 7.8 km, Favoritenstraße 5.8 km, Heiligenstädterstraße 5.5 km, Prater-Hauptallee 4.5 km, Ringstraße 4.2 km.

Flächenmaß einiger großer Plätze: Erzherzog Karlsplatz (II. Bezirk) 77.500 m², Karlsplatz (I. u. IV. Bezirk) 61.200 m², Praterstern (II. Bezirk) 57.700 m², Schwarzenbergplatz (I., III. und IV. Bezirk) 44.200 m², Bürgerplatz (X. Bezirk) 30.600 m², Antonsplatz (X. Bezirk) 27.700 m².

2. Gattung und Flächenmaß der Straßen, Gassen und Plätze in den einzelnen Gemeindebezirken am Ende der Jahre 1900—1904.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk		Flächenmaß der Straßen, Gassen und Plätze in der Erhaltung						Gesamtfläche ²⁾		
		des k. k. Krats		der Gemeinde Wien		von Privaten ¹⁾				
		gepflastert	ungepflastert	gepflastert	ungepflastert	gepflastert	ungepflastert	gepflastert	ungepflastert	zusammen
		Quadratmeter								
1900	226.841	110.895	5,524.106	5,590.727	5.504	280.294	5,756.451	5,981.916	11,738.367	
1901	226.841	78.503	5,713.791	5,737.385	5.504	278.982	5,946.136	6,094.870	12,041.006	
1902	238.914	66.430	5,866.735	5,757.252	5.504	273.441	6,111.153	6,097.123	12,208.276	
1903	244.726	60.618	6,130.668	5,675.437	5.504	273.441	6,380.898	6,009.496	12,390.394	
1904	247.554	57.790	6,324.122	5,674.374	5.504	273.441	6,577.180	6,005.605	12,582.785	
und zwar 1904 im Gemeindebezirke:	I (Innere Stadt)	—	—	845.675	132.452	—	—	845.675	132.452	978.127
	II (Leopoldstadt)	10.236	2.889	519.726	433.228	—	153.696	529.962	589.813	1,119.775
	III (Landstraße)	4.767	1.540	527.648	287.657	—	—	532.415	289.197	821.612
	IV (Wieden)	2.280	1.858	371.185	78.340	—	—	373.465	80.198	453.663
	V (Margareten)	826	674	283.869	177.433	—	—	284.695	178.107	462.802
	VI (Mariahilf)	—	—	252.518	54.070	—	—	252.518	54.070	306.588
	VII (Neubau)	—	—	289.977	20.137	—	—	289.977	20.137	310.114
	VIII (Josefstadt)	—	—	187.100	46.429	—	—	187.100	46.429	233.529
	IX (Alsergrund)	—	—	411.251	131.947	—	—	411.251	131.947	543.198
	X (Favoriten)	53.695	20.037	343.188	465.949	5.504	3.314	402.387	489.300	891.687
	XI (Simmering)	106.597	2.377	108.182	585.500	—	19.516	214.779	607.393	822.172
	XII (Meidling)	—	—	225.846	343.631	—	3.400	225.846	347.031	572.877
	XIII (Giezing)	48.745	28.415	264.903	908.676	—	41.596	313.648	978.687	1,292.335
	XIV (Rudolfsheim)	8.845	—	206.110	183.525	—	—	214.955	183.525	398.480
	XV (Fünfhaus)	11.563	—	166.149	49.801	—	—	177.712	49.801	227.513
	XVI (Ottakring)	—	—	304.283	379.734	—	—	304.283	379.734	684.017
	XVII (Hernals)	—	—	237.537	377.688	—	8.119	237.537	385.807	623.344
	XVIII (Währing)	—	—	315.889	354.669	—	—	315.889	354.669	670.558
	XIX (Döbling)	—	—	206.265	478.795	—	43.800	206.265	522.595	728.860
	XX (Brigittenau)	—	—	256.821	184.713	—	—	256.821	184.713	441.534

1) Soweit diese Verkehrswege dem allgemeinen Verkehre dienen.

2) Vergleiche die 5. Anmerkung auf Seite 8.

¹⁾ Soweit diese Verkehrswege dem allgemeinen Verkehr dienen. — ²⁾ Vergleiche die 5. Anmerkung auf Seite 8.

3. Flächenmaß und Herstellungsart der von der Gemeinde erhaltenen Straßen, Gassen und Plätze in den einzelnen Gemeindebezirken nach dem Stande am Ende der Jahre 1900–1904.

Hier sind nicht bloß die von der Gemeinde selbst ausgeführten Pflasterungen und Straßenherstellungen berücksichtigt, sondern auch a) die aus Anlaß von Häuserbauten durch die Bauherren infolge einer gesetzlichen Verpflichtung hergestellten Trottoirpflasterungen, die nach Ablauf eines Jahres von der Gemeinde in die Erhaltung übernommen werden; b) die durch die Straßenbahnen vertragsmäßig ausgeführten Pflasterungen der Geleisizonen in bisher ungepflasterten Straßen; c) die durch die Kommission für Verkehrsanlagen anlässlich des Stadtbahnbaues und der Wienflußregulierung ausgeführten Pflasterungen und Straßenherstellungen.

Jahr, bzw. Gemeinde- bezirk	Gesamtfläche ¹⁾ der von der Gemeinde erhaltenen Straßen, Gassen und Plätze			Hier von waren												ungepflastert (makadamisiert oder beschottert)		
	Straßen- fläche	Trottoir ²⁾	zusammen	gepflastert														
				mit Steinen		mit Asphalt		mit Klinker		mit Holzstückeln		mit Beton		zusammen				
				Str. ³⁾	Tr. ⁴⁾	Str. ³⁾	Tr. ⁴⁾	Str. ³⁾	Tr. ⁴⁾	Str. ³⁾	Tr. ⁴⁾	Str. ³⁾	Tr. ⁴⁾	Str. ³⁾	Tr. ⁴⁾	Str. ³⁾	Tr. ⁴⁾ ²⁾	
Quadratmeter																		
1900	8,062.921	3,051.912	11,114.833	3,189.959	1,893.599	94.135	111.004	4.768	96.658	105.299	—	27.144	1.540	3,421.305	2,102.801	4,641.616	949.111	
1901	8,297.784	3,153.392	11,451.176	3,312.452	1,931.008	107.257	125.496	4.768	101.289	105.868	—	24.113	1.540	3,554.458	2,159.333	4,743.326	994.059	
1902	8,426.235	3,197.752	11,623.987	3,414.818	1,956.502	109.508	144.888	4.768	104.904	109.146	—	21.513	688	3,659.753	2,206.982	4,766.482	990.770	
1903	8,525.433	3,280.672	11,806.105	3,580.880	2,003.821	124.212	173.831	3.815	108.334	115.862	—	19.225	688	3,843.994	2,286.674	4,681.439	993.998	
1904	8,634.113	3,364.383	11,998.496	3,671.738	2,038.891	142.626	215.677	3.815	112.511	121.858	—	16.318	688	3,956.355	2,367.767	4,677.758	996.616	
und zwar 1904 im Gemeindebezirke	I	680.627	297.500	978.127	435.793	184.025	104.982	69.930	—	420	49.642	—	195	688	590.612	255.063	90.015	42.437
	II	711.359	241.595	952.954	362.228	125.626	6.259	15.098	—	3.533	1.212	—	5.770	—	375.469	144.257	335.890	97.338
	III	605.409	209.896	815.305	336.052	164.322	10.051	11.607	—	423	5.193	—	—	—	351.296	176.352	254.113	33.544
	IV	327.430	122.095	449.525	239.976	99.599	1.723	12.838	—	1.522	11.282	—	4.245	—	257.226	113.959	70.204	8.136
	V	327.160	134.142	461.302	171.292	97.913	2.131	6.183	—	676	4.721	—	953	—	179.097	104.772	148.063	29.370
	VI	211.834	94.754	306.588	161.458	78.745	—	9.245	—	1.021	2.049	—	—	—	163.507	89.011	48.327	5.743
	VII	211.477	98.637	310.114	189.118	82.830	—	8.821	—	361	8.847	—	—	—	197.965	92.012	13.512	6.625
	VIII	165.473	68.056	233.529	117.285	55.495	—	9.798	—	576	3.946	—	—	—	121.231	65.869	44.242	2.187
	IX	383.829	159.369	543.198	234.560	145.617	4.238	10.087	—	907	15.316	—	526	—	254.640	156.611	129.189	2.758
	X	575.898	233.239	809.137	196.290	135.705	761	5.195	—	1.668	1.750	—	1.819	—	200.620	142.568	375.278	90.671
	XI	572.316	121.366	693.682	59.946	47.054	—	222	—	960	—	—	—	—	59.946	48.236	512.370	73.130
	XII	393.898	175.579	569.477	125.878	84.048	620	2.503	—	10.943	1.854	—	—	—	128.352	97.494	265.546	78.085
	XIII	828.298	345.281	1,173.579	123.771	72.573	1.788	4.964	1.300	58.153	2.354	—	—	—	129.213	135.690	699.085	209.591
	XIV	252.696	136.939	389.635	110.899	75.440	5.735	6.081	1.712	6.243	—	—	—	—	118.346	87.764	134.350	49.175
	XV	143.074	72.876	215.950	102.915	57.244	—	2.127	—	—	3.863	—	—	—	106.778	59.371	36.296	13.505
	XVI	481.713	202.304	684.017	148.497	141.287	1.650	2.691	—	4.611	2.737	—	2.810	—	155.694	148.589	326.019	53.715
	XVII	463.360	151.865	615.225	130.355	87.561	1.318	5.475	803	9.351	2.674	—	—	—	135.150	102.387	328.210	49.478
	XVIII	459.667	210.891	670.558	152.541	139.703	—	12.983	—	9.029	1.633	—	—	—	154.174	161.715	305.493	49.176
XIX	521.452	163.608	685.060	112.451	75.828	—	14.180	—	1.765	2.041	—	—	—	114.492	91.773	406.960	71.835	
XX	317.143	124.391	441.534	160.433	88.276	1.370	5.649	—	349	744	—	—	—	162.547	94.274	154.596	30.117	

¹⁾ In dieser Tabelle erscheint die Fläche jener Straßen, deren Mitte die Grenze zweier Gemeindebezirke bildet, nur einem Gemeindebezirke, und zwar demjenigen zugesetzt, welcher die Erhaltung der betreffenden Straße zu befragen hat. — ²⁾ Ferner ungepflasterte Gehwege und Reitsteige. — ³⁾ Str. = Straßenfläche. — ⁴⁾ Tr. = Trottoir, ungepflasterte Gehwege und Reitsteige.

¹⁾ In dieser Tabelle erscheint die Fläche jener Straßen, deren Mitte die Grenze zweier Gemeindebezirke bildet, nur einem Gemeindebezirke, und zwar demjenigen zugewandt, welcher die Erhaltung der betreffenden Straße zu besorgen hat. — ²⁾ Ferner ungepflasterte Gehwege und Reitsteige. — ³⁾ Str. = Straßenfläche. — ⁴⁾ Tr. = Trottoir, ungepflasterte Gehwege und Reitsteige.

4. Neu- und Umpflasterungen in den Jahren 1900—1904.

Seit 1899 sind hier unter a) „Neupflasterungen“ jene Straßenflächen verzeichnet, die bisher überhaupt nicht gepflastert waren. Die „Umpflasterungen mit neuem Materiale“ erscheinen unter b) besonders dargestellt; die dafolbst enthaltenen Angaben betreffen Umpflasterungen in der ganzen Breite der Fahrbahn oder des Trottoirs und in der Länge von mindestens einer Baugruppe mit durchwegs neuem Materiale. Unter c) erscheinen auch jene Umpflasterungen verzeichnet, die auf Veranlassung der Bezirksvorsteher erfolgt sind.

Im Jahre, bzw. im Gemeinde- bezirke		wurden neu-, bzw. umgepflastert Quadratmeter								
		von der Fahrbahn	von den Trottoirs	im ganzen	mit					
					Granit- steinen	Guß- Asphalt	Stampf- Asphalt	Holz- stöckeln	Beton- pflaster	Klinker- steinen
a) Neupflasterungen										
1900	83.887	23.373	107.260	105.551	329	717	663	—	—	
1901	118.897	24.305	143.202	129.677	3.988	7.574	1.895	—	68	
1902	106.372	20.008	126.380	121.993	2.345	946	397	—	699	
1903	161.785	23.567	185.352	167.090	3.804	7.516	6.175	—	767	
1904	133.354	23.692	157.046	141.651	1.198	12.049	2.025	—	123	
u. zw. 1904 im Gemeindebezirke	I	10.772	1.652	12.424	4.404	220	7.800	—	—	
	II	14.083	3.497	17.580	15.657	—	1.923	—	—	
	III	8.441	2.024	10.465	9.684	12	—	769	—	
	IV	11.059	2.264	13.323	13.323	—	—	—	—	
	V	821	152	973	973	—	—	—	—	
	VI	1.937	—	1.937	1.937	—	—	—	—	
	VII	1.225	146	1.371	1.371	—	—	—	—	
	VIII	7.273	1.986	9.259	7.910	93	—	1.256	—	
	IX	15.487	1.707	17.194	17.194	—	—	—	—	
	X	5.319	1.493	6.812	6.812	—	—	—	—	
	XI	9.790	1.316	11.106	11.106	—	—	—	—	
	XII	2.500	750	3.250	3.250	—	—	—	—	
	XIII	12.376	2.754	15.130	14.347	513	147	—	123	
	XIV	6.636	216	6.852	6.067	—	785	—	—	
	XV	4.417	572	4.989	4.989	—	—	—	—	
	XVI	5.715	69	5.784	5.784	—	—	—	—	
	XVII	3.205	243	3.448	3.424	—	24	—	—	
	XVIII	2.057	824	2.881	2.881	—	—	—	—	
	XIX	2.825	750	3.575	3.575	—	—	—	—	
	XX	7.416	1.277	8.693	6.963	360	1.370	—	—	
b) Umpflasterungen ganzer Straßenflächen mit neuem Materiale										
1900	42.145	4.174	46.319	27.853	1.333	14.906	2.159	—	68	
1901	38.986	13.589	52.575	41.770	2.485	7.614	416	—	290	
1902	33.467	6.554	40.021	28.512	3.957	4.444	2.881	—	227	
1903	30.733	10.518	41.251	24.565	4.699	10.415	1.572	—	—	
1904	43.065	20.131	63.196	30.833	13.352	9.414	9.597	—	—	
u. zw. 1904 im Gemeindebezirke	I	11.408	10.968	22.376	8.740	6.804	5.470	1.362	—	
	II	530	5.199	5.729	362	4.837	530	—	—	
	III	10.225	903	11.128	8.434	83	2.611	—	—	
	IV	7.398	305	7.703	3.640	305	—	3.758	—	
	V	—	362	362	40	322	—	—	—	
	VI	331	605	936	331	605	—	—	—	
	VII	900	—	900	900	—	—	—	—	
	VIII	—	232	232	32	200	—	—	—	
	IX	7.555	88	7.643	3.391	88	803	3.361	—	
	X	330	—	330	330	—	—	—	—	
	XI	—	—	—	—	—	—	—	—	
	XII	—	—	—	—	—	—	—	—	
	XIII	—	—	—	—	—	—	—	—	
	XIV	—	—	—	—	—	—	—	—	
	XV	560	537	1.097	989	108	—	—	—	
	XVI	232	185	417	417	—	—	—	—	
	XVII	460	117	577	117	—	—	460	—	
	XVIII	1.280	130	1.410	1.410	—	—	—	—	
	XIX	656	500	1.156	500	—	—	656	—	
	XX	1.200	—	1.200	1.200	—	—	—	—	

(Fortsetzung.)

Im Jahre, bzw. im Gemeinde- bezirke	wurden neu-, bzw. umgepflastert Quadratmeter									
	von der Fahrbahn	von den Trottoirs	im ganzen	mit						
				Granit- steinen	Guß- Asphalt	Stampf- Asphalt	Holz- stöckeln	Beton- pflaster	Klinker- steinen	
c) Sonstige Umpflasterungen mit altem oder neuem Materiale										
1900	471.461	79.310	550.771	541.012	896	2.393	5.299	197	974	
1901	541.690	115.876	657.566	644.397	742	3.006	6.896	—	2.525	
1902	703.606	136.656	840.262	818.005	1.129	4.645	12.804	—	3.679	
1903	788.831	193.320	982.151	959.296	1.220	6.086	10.810	—	4.739	
1904	729.723	185.440	915.163	890.387	3.559	6.472	11.559	—	3.186	
u. zw. 1904 im Gemeindebezirke	I	93.308	22.368	115.676	101.311	1.213	5.048	7.104	—	—
	II	57.618	23.525	81.143	80.620	150	226	9	—	138
	III	55.156	23.500	78.656	77.477	406	228	528	—	17
	IV	42.003	8.323	50.326	48.644	448	402	832	—	—
	V	38.914	7.122	46.036	46.006	—	—	30	—	—
	VI	30.172	7.207	37.379	37.332	—	—	47	—	—
	VII	38.795	14.427	53.222	52.636	11	15	560	—	—
	VIII	25.720	10.663	36.383	35.969	228	—	186	—	—
	IX	49.230	18.326	67.556	66.874	—	110	557	—	15
	X	34.029	5.296	39.325	39.325	—	—	—	—	—
	XI	5.645	1.406	7.051	7.051	—	—	—	—	—
	XII	11.200	940	12.140	11.766	—	90	54	—	230
	XIII	19.258	2.289	21.547	19.332	—	—	761	—	1.454
	XIV	28.431	6.264	34.695	34.172	78	191	—	—	254
	XV	26.409	7.383	33.792	33.316	—	—	476	—	—
	XVI	26.220	3.737	29.957	29.542	—	—	415	—	—
	XVII	38.414	5.610	44.024	43.058	—	162	—	—	804
	XVIII	42.520	7.933	50.453	50.179	—	—	—	—	274
	XIX	27.483	4.612	32.095	32.095	—	—	—	—	—
	XX	39.198	4.509	43.707	43.682	25	—	—	—	—

5. Schotter- und Sandverbrauch in den Jahren 1900—1904.

Im Jahre, bzw. im Gemeindebezirke		wurden verbraucht Kubikmeter						
		Gebirgs- schlegel-	Gebirgs- riefel-	ordinärer Rund-	grober Kiesel-	feiner Kiesel-	Wienfluß- und sonstiger	Sand
Schotter								
und zwar 1904 im Gemeindebezirke:	1900	87.748	22.006	13.925	2267	1915	12.831	5540
	1901	86.698	28.868	17.407	2745	2190	13.898	5464
	1902	83.489	28.729	20.379	4744	2921	15.921	6168
	1903	89.802	31.513	15.020	3682	3322	16.835	5845
	1904	100.187	32.934	18.792	4099	3028	22.363	10.004
	I (Innere Stadt) .	2.032	1.946	—	—	274	—	1.353
	II (Leopoldstadt) .	7.543	2.564	227	559	46	—	539
	III (Landstraße) . .	5.603	3.799	—	—	—	—	142
	IV (Wieden) . . .	1.785	615	112	—	—	261	196
	V (Margareten) . .	6.507	1.736	1.528	145	—	—	17
	VI (Mariahilf) . .	2.275	372	—	—	—	286	92
	VII (Neubau) . . .	311	307	—	—	—	—	—
	VIII (Josefstadt) . .	102	231	—	—	—	—	—
	IX (Alsergrund) . .	2.743	1.790	—	—	—	—	—
	X (Favoriten) . . .	6.642	1.169	1.084	905	141	—	189
	XI (Simmering) . .	5.294	—	6.337	400	197	3.320	427
	XII (Meidling) . . .	8.133	1.080	3.027	133	—	—	38
	XIII (Döbling) . . .	12.644	4.471	—	—	—	15.559	3.457
	XIV (Rudolfsheim) .	3.066	1.267	—	—	—	985	105
	XV (Fünfhaus) . . .	790	684	—	—	—	300	75
	XVI (Ottakring) . .	12.110	4.181	769	—	—	799	635
	XVII (Hernals) . . .	5.120	2.182	1.561	—	194	—	1.205
XVIII (Bäbbling) . .	4.704	1.063	480	82	1.858	67	743	
XIX (Döbling) . . .	5.802	1.918	1.750	1.625	266	786	791	
XX (Brigittenau) . .	6.981	1.559	1.917	250	52	—	—	

6. Auslagen für die Herstellung und Erhaltung der Straßen in den Jahren 1900—1904.¹⁾

Es wurden verausgabt im Jahre, bzw. im Gemeindebezirke	für die Neuherstellung				für die Erhaltung der				
	gepflasterter		ungepflasterter (makadamisierter)		gepflasterten ²⁾		ungepflasterten		
	Straßen								
	K	h	K	h	K	h	K	h	
1900	364.647	24	313.069	73	1.404.876	20	1.393.817	45	
1901	869.884	53	360.916	68	1.985.028	35	1.482.960	19	
1902	548.604	75	527.708	64	2.453.099	96	1.505.061	78	
1903	858.921	50	464.747	86	2.338.720	19	1.649.564	19	
1904	91.711.121	—	990.864	60	2.455.017	26	1.808.329	67	
und zwar im Jahre 1904 im Gemeindebezirke:	I (Innere Stadt)	211.334	89	14.953	28	458.005	84	75.801	33
	II (Leopoldstadt)	123.711	98	57.650	50	194.192	40	146.673	15
	III (Landstraße)	153.864	87	1.445	42	185.944	06	97.950	99
	IV (Wieden)	165.799	36	9.294	68	186.098	05	27.718	28
	V (Margareten)	5.278	28	5.660	12	95.039	71	84.284	47
	VI (Mariahilf)	45.272	86	5.848	66	100.749	08	29.902	83
	VII (Neubau)	2.164	86	1.983	02	117.053	46	7.697	60
	VIII (Josefstadt)	75.651	62	16.241	03	113.208	71	3.917	47
	IX (Alsergrund)	25.072	31	24.971	42	282.007	65	40.086	83
	X (Favoriten)	23.699	60	296.091	83	57.213	57	131.230	84
	XI (Simmering)	43.050	79	45.784	01	9.280	02	140.440	81
	XII (Meidling)	32.015	62	86.306	77	69.716	09	95.154	75
	XIII (Hiezing)	143.641	99	69.390	85	68.203	11	305.051	72
	XIV (Rudolfsheim)	51.362	01	123	57	68.845	98	46.301	41
	XV (Grünhaus)	109.189	46	13.130	07	52.392	61	16.030	36
	XVI (Ottakring)	91.780	58	27.199	62	53.422	85	146.677	46
	XVII (Gernals)	7.182	75	49.700	32	80.814	67	108.684	14
	XVIII (Bähring)	8.278	58	77.694	30	94.289	15	89.064	27
	XIX (Döbling)	452	18	121.687	58	56.529	17	92.307	77
	XX (Brigittenau)	43.820	05	28.155	94	97.151	11	110.397	89
	I—XX ³⁾	348.496	36	37.551	61	14.859	97	12.955	30

¹⁾ Hier sind nicht wie auf Seite 157 die tatsächlich ausgegebenen, sondern jene Beträge verzeichnet, die im genannten Jahre fällig geworden sind (also nicht die „Abstattung“, sondern die sogenannte laufende Gebühr). —
²⁾ Mit Einschluß der Umpflasterungen. — ³⁾ Gemeinsame Auslagen, die sich nicht nach Bezirken trennen lassen. —
⁴⁾ Davon wurde der Teilbetrag von 1.317.898 K 85 h aus dem Investitions-Anlehen (bgl. die 3. Anmerkung auf Seite 157) bestritten. — ⁵⁾ Davon wurde der Teilbetrag von 511.325 K 76 h aus dem Investitions-Anlehen (siehe die vorige Anmerkung) bestritten.

7. Gattung und Zahl der für die Neupflasterung von Straßen, sowie für die Erhaltung bereits gepflasterter Straßen in den Jahren 1900—1904 verwendeten Steine.

Im Jahre	wurden für Neupflasterung, sowie für Erhaltung bereits gepflasterter Straßen verwendet								
	Würfel=		Pflaster=		Halbwürfel	Pflastersteine			
	Steine mit den Maßen					ungerigte		gerigte	
						mit den Maßen			
	0 ₁₈₄ :0 ₁₈₄ m	0 ₁₈₈ :0 ₁₈₈ m	0 ₁₈₄ :0 ₂₇₆ m	0 ₁₈₈ :0 ₂₈₇ m		0 ₁₃₈ :0 ₁₈₄ :0 ₁₈₄ m	0 ₁₃₈ :0 ₁₈₄ :0 ₂₇₆ m	0 ₁₃₈ :0 ₁₈₄ :0 ₂₈₇ m	0 ₁₃₈ :0 ₁₈₄ :0 ₂₈₆ m
	Stück								
1900	798.142	12.704	202.280	8.665	—	116.265	6.958	216.936	32.344
1901	1,521.330	5.565	460.034	5.142	—	176.831	43.457	165.012	21.372
1902	1,257.398	3.162	342.544	2.928	49.901	112.254	10.554	131.616	15.358
1903	1,947.111	755	485.354	612	2.829	245.080	55.686	199.308	29.106
1904	1,697.658	35	436.254	—	101.495	151.657	33.395	167.463	17.062

(Fortsetzung.)

wurden für Neupflasterung, sowie für Erhaltung bereits gepflasterter Straßen verwendet										
Im Jahre	besonders geförnte Steine (an der Oberfläche fertig)	Zwickel aus Würfel- steinen mit einer Seiten- länge von 0 ₁₄ m	Köpfelsteine ¹⁾	ordinäre Steine (bloß gespalten)	Trottoirsteine					
					Halbgut mit den Maßen		Platten mit den Maßen		Randsteine	
					0 ₃₇ m 0 ₃₇ m	0 ₃₇ m 0 ₃₆ m	0 ₃₁ m 0 ₃₁ m	0 ₃₁ m 0 ₄₇ m	gerade	bogenförmige
	Stück		m ²	m ³	Stück				Sturmmeter	
1900	2.324	17.629	—	3728 ₉₂	91.480	16.786	23.601	3050	3106 ₄₅	689 ₄₀
1901	9.680	41.272	—	2756 ₃₁	254.552	—	26.002	2910	9433 ₆₉	1555 ₉₀
1902	5.267	31.303	624 ₉₁	2569 ₃₅	132.115	—	13.264	1752	4944 ₂₁	834 ₃₄
1903	20.870	59.547	2571 ₉₄	3550 ₁₇	193.822	—	17.330	3641	8655 ₅₈	1520 ₉₆
1904	7.921	54.839	1241 ₄₁	3369 ₄₈	208.751	—	19.265	—	7370 ₁₅	1062 ₂₀

¹⁾ Bloß die obere Fläche bearbeitet.

8. Preise der in den Jahren 1900—1904 für Zwecke der Straßenerweiterung von der Gemeinde erworbenen und veräußerten Häuser und Grundstücke.

Es wurden von der Gemeinde im Jahre, bzw. Gemeinde- bezirke	zur Straßen- verbreiterung gekauft Grund- parzellen bei Häuserbauten		Straßengründe verkauft behufs Einbeziehung in die Verbauung		zur Straßenver- breiterung		von den zur Straßen- erweiterung erwor- benen Realitäten	
					gekauft		verkauft	
					Häuser u. Grundstücke ¹⁾		Grundstücke	
	um den Preis von							
	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	4,593.525	36	719.310	60	2,129.570	09	264.647	10
1901	2,452.754	52	1,325.278	70	1,693.353	91	385.174	92
1902	1,603.720	95	372.460	14	2,054.106	92	818.284	25
1903	1,449.241	72	1,047.475	67	1,234.279	62	1,492.641	74
1904	612.754	60	414.301	97	892.994	35	54.000	83
I	130.255	10	125.393	49	164.400	—	—	—
II	80.021	08	51.742	08	—	—	15.475	—
III	22.988	86	11.558	26	140.504	49	—	—
IV	9.805	70	4.369	18	—	—	—	—
V	17.823	86	25.907	40	223.584	50	9.658	48
VI	95.544	83	15.196	45	8.437	—	—	—
VII	21.832	40	10.359	83	—	—	—	—
VIII	63.876	10	14.526	55	—	—	5.933	33
IX	34.920	99	39.910	63	147.426	92	—	—
X	31.281	18	4.342	—	—	—	—	—
XI	6.644	18	1.469	86	23.409	78	1.200	16
XII	12.189	29	1.747	02	72.260	—	20.000	—
XIII	31.526	84	12.272	82	—	—	1.733	86
XIV	7.420	94	1.764	40	—	—	—	—
XV	8.039	94	450	—	—	—	—	—
XVI	22.327	76	15.115	60	—	—	—	—
XVII	12.581	96	8.524	10	38.945	60	—	—
XVIII	3.463	59	2.569	90	1.723	95	—	—
XIX	210	—	66.256	—	72.247	99	—	—
XX	—	—	826	40	54	12	—	—

¹⁾ Darunter Kosten für die zur Anlage der Geleise der offenen Bahnstrecke der elektrischen Straßenbahn erworbenen Straßengründe 118.242 K 38 h im Jahre 1901, 228.225 K 88 h im Jahre 1902, 76.520 K 42 h im Jahre 1903 und 17.820 K 15 h im Jahre 1904.

9. Die Steinlieferung aus den städtischen Steinbrüchen in Mauthausen¹⁾ und Lina in den Jahren 1900—1904.

Steingattung	Mengen- einheit	Jahr der Lieferung				
		1900	1901	1902	1903	1904
Würfel mit 0.184 m Seitenlänge	{ gute . . . Auschuß	252,518 23,142	209,325 22,100	193,139 16,666	257,881 23,005	261,190 19,997
Pflastersteine mit 0.184 : 0.276 m Seitenlänge	{ gute . . . Auschuß	89,606 9,580	85,732 9,288	76,668 7,784	95,008 9,418	93,260 7,400
Würfel mit 0.158 m Seitenlänge	{ gute . . . Auschuß	3,854 176	5,228 337	2,487 675	2,432 274	— —
Pflastersteine mit 0.158 : 0.237 m Seitenlänge	{ gute . . . Auschuß	3,240 196	4,842 300	2,120 808	3,086 372	— —
Halbwürfel	{ gute . . . Auschuß	— —	— —	14,151 —	48,634 —	48,694 2,421
Zwickel aus Würfelsteinen mit 0.184 m Seitenlänge, gute . .	"	—	7,693	2,226	2,218	1,915
Ungerigte Steine mit den Maßen 0.132 : 0.184 : 0.184 m	{ gute . . . Auschuß	21,350 1,671	21,646 1,262	20,698 1,886	20,058 602	23,614 1,248
Ungerigte Steine mit den Maßen 0.132 : 0.184 : 0.276 m	{ gute . . . Auschuß	5,310 556	8,463 516	9,370 1,054	10,680 368	12,395 774
Doppelt gerigte Steine mit den Maßen 0.132 : 0.184 : 0.237 m	{ gute . . . Auschuß	25,372 558	22,566 182	22,922 2,649	25,092 442	30,458 832
Doppelt gerigte Steine mit den Maßen 0.132 : 0.184 : 0.356 m	{ gute . . . Auschuß	6,602 162	6,124 66	6,664 1,274	8,922 186	9,608 276
Halbgut-Trottoirsteine mit 0.237 : 0.237 m	{ gute . . . Auschuß	44,876 2,028	67,815 3,377	65,788 3,786	83,742 4,843	62,307 1,891
Platten mit den Maßen 0.316 : 0.316 m	{ gute . . . Auschuß	3,305 92	5,806 235	3,672 216	3,257 294	4,749 139
Platten mit den Maßen 0.316 : 0.474 m	{ gute . . . Auschuß	574 12	1,104 58	666 42	530 58	830 40
Postamente	"	—	51	—	—	—
Wertstücke für Postamente . . .	"	—	—	2	—	—
Sockelsteine	"	—	20	—	—	—
Besonders geformte Steine (an der Oberfläche fünfeckig) . .	"	4,255	3,681	5,727	3,719	4,388
Zargen	"	—	6	378	—	—
Gerade Randsteine, gute . . .	Meter	44.20	1,001.47	502.97	187.76	407.53
" " Auschuß . . .	"	—	25.40	12.88	120.04	—
Bogen-Randsteine, gute . . .	"	698.96	794.97	993.68	1,033.30	538.24
Grenzsteine	"	—	—	16	—	11
Gartensockel	"	—	—	—	604.79	—
Kanalkämpfersteine	"	5,312.82	3,213.27	2,269.95	1,759.19	1,794.34
Abdeckplatten	"	64.80	275.81	659.7	975.03	1,122.86
Pflasterplatten	"	464.88	—	—	—	—
Stufen	"	24.40	313.29	430.82	435.55	95.79
Ordinäre Steine, gute	Raumm.	1,009.67	903.85	815.45	556.98	1,405.17
" " Auschuß	"	58.24	20.10	—	69.00	—
Hackelsteine	"	—	—	—	50.4	323.29
Köpfelsteine, gute	Quadratm.	—	—	—	—	135.11
Wertstücke, verschiedene	Raumm.	—	—	—	75.86	98.81

¹⁾ Die städtischen Steinbrüche in Mauthausen stehen gemeinsam mit denen in Lina, Gemeinde Bindlegg in Oberösterreich, im Gemeindebetriebe.

10. Straßenbespritzung¹⁾ in den Jahren 1900—1904.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Fahwagenbespritzung ²⁾		Schlauchtrommelwagenbespritzung ³⁾		Handschlauchbespritzung ⁴⁾		Zusammen		Auslagen für die Straßenbespritzung ⁵⁾	
	Bespritzungsfläche in Quadratmetern ⁶⁾	Wasserbedarf in Hektolitern täglich	Bespritzungsfläche in Quadratmetern ⁶⁾	Wasserbedarf in Hektolitern täglich	Bespritzungsfläche in Quadratmetern ⁶⁾	Wasserbedarf in Hektolitern täglich	Bespritzungsfläche in Quadratmetern ⁶⁾	Wasserbedarf in Hektolitern täglich	K	h
1900	6,110.517	115.050	912.366	24.632	15.916	477	7,038.799	140.159	773.828	36
1901	6,274.959	119.259	958.764	25.727	18.281	548	7,252.004	145.534	790.591	28
1902	6,336.504	120.636	1,074.546	28.487	32.483	974	7,443.533	150.097	797.684	62
1903	6,359.505	121.084	1,444.255	38.336	32.483	974	7,836.243	160.394	854.146	98
1904	6,378.459	127.566	1,467.371	44.016	79.161	1.188	7,924.991	172.770	856.823	98
I (Innere Stadt)	380.452	7.608	336.774	10.103	79.161	1.188	796.387	18.899	72.972	19
II (Leopoldstadt)	⁷⁾ 555.264	11.104	⁸⁾ 533.352	16.000	—	—	1,088.616	⁹⁾ 27.104	¹⁰⁾ 99.290	09
III (Landstraße)	347.380	6.947	221.150	6.634	—	—	568.530	13.581	43.486	13
IV (Wieden)	238.518	4.771	29.554	886	—	—	268.072	5.657	13.301	92
V (Margareten)	318.496	6.369	—	—	—	—	318.496	6.369	16.168	01
VI (Mariahilf)	178.948	3.579	2.204	66	—	—	181.152	3.645	10.719	58
VII (Neubau)	175.777	3.515	33.369	1.001	—	—	209.146	4.516	12.425	88
VIII (Josefstadt)	139.585	2.791	—	—	—	—	139.585	2.791	8.583	—
IX (Alsergrund)	313.323	6.267	84.849	2.545	—	—	398.172	8.812	27.257	39
X (Favoriten)	593.088	11.861	—	—	—	—	593.088	11.861	35.800	01
XI (Simmering)	257.561	5.151	—	—	—	—	257.561	5.151	35.126	37
XII (Meidling)	292.977	5.859	—	—	—	—	292.977	5.859	29.458	47
XIII (Giesing)	517.778	10.355	42.448	1.273	—	—	560.226	11.628	66.971	88
XIV (Rudolfsheim)	247.726	4.955	9.769	293	—	—	257.495	5.248	22.831	22
XV (Fünfhaus)	125.533	2.511	57.085	1.712	—	—	182.618	4.223	11.147	94
XVI (Donaufeld)	426.533	8.531	34.450	1.033	—	—	460.983	9.564	28.019	32
XVII (Hernals)	308.304	6.167	54.787	1.643	—	—	363.091	7.810	29.328	11
XVIII (Bäckerstr.)	323.509	6.471	—	—	—	—	323.509	6.471	39.980	44
XIX (Döbling)	360.763	7.215	—	—	—	—	360.763	7.215	36.410	20
XX (Brigittenau)	276.944	5.539	27.580	827	—	—	304.524	6.366	18.560	80
I—XX ¹¹⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	198.985	03

¹⁾ Das Wasser für Bespritzungszwecke wird in den Bezirken II und XX aus der Hochquellen-Wasserleitung, ferner in den Bezirken I und IV—X aus dieser und aus der Wiental-
leitung, in den Bezirken XII—XVIII aus der Wiental- und aus Schöpfbrunnen, im III., XI. und XIX. Bezirke, dann im f. f. Prater aus der Hochquellenleitung und aus Schöpfbrunnen,
im XVIII. Bezirke aus sämtlichen drei genannten Bezugsquellen entnommen. Das aus Schöpfwerken entnommene, zur Straßenbespritzung verwendete Wasser wird nicht bewertet. — ²⁾ In der Regel
täglich zweimal. — ³⁾ An der Regel täglich dreimal. — ⁴⁾ Waschung täglich einmal. — ⁵⁾ Die sogenannte „relative“ Bespritzungsfläche, d. i. diejenige tatsächliche Fläche, welche zweimal
täglich bespritzt wird. Bei einmal täglicher Bespritzung wird nur die Hälfte dieser Fläche, bei dreimaliger täglicher Bespritzung um die Hälfte der Fläche mehr gerechnet. — ⁶⁾ Hier sind
nicht, wie auf Seite 157 die im Berichtsjahre tatsächlich ausgegebenen, sondern die fällig gewordenen Beträge verzeichnet, weil nur für diese die Aufteilung nach Bezirken bekannt ist. Als
durchgeführter Wert des zur Straßenbespritzung aus der Hochquellenleitung verbrauchten Wassers werden 2 K per Hektoliter verrechnet. — ⁷⁾ Hieron entfallen auf den f. f. Prater 168.968 m².
— ⁸⁾ Hieron entfallen auf den f. f. Prater 386.747 m². — ⁹⁾ Darunter 14.981 Hektoliter für die Praterbespritzung. — Zur Zeit unzureichender Ergiebigkeit der Hochquellen wird das
sog. Lagerhauschöpfwerk in Betrieb gesetzt und dann ein Teil der Straßen des Praters mit Wasser aus diesem Schöpfwerke bespritzt. Im Jahre 1904 war dies an 30^{1/2} Tagen der Fall. —
¹⁰⁾ Darunter 63.907 K 54 h für die Praterbespritzung. — ¹¹⁾ Auslagen, die sich nicht nach Gemeindebezirken trennen lassen.

11. Straßen Säuberung. Zahl der zur Erhaltung und Säuberung der Straßen verwendeten Maschinen, der zur Straßen Säuberung verwendeten Arbeitstage, Anzahl und Preise der Kehricht-, Kot- und Schneefuhren, Gesamtauslagen für die Straßen Säuberung in den Jahren 1900—1904.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der							Einheitspreis der		Gesamt- auslagen für Straßen- säuberung ¹⁾	
	zur Erhaltung und Säuberung der Straßen verwendeten Maschinen				zur Straßen- säuberung verwendeten Arbeitstage	Straßen- kehricht-, Kot- und Schneefuhren mit fremdem Fuhrwerk	für Straßen- kehricht-, Kot- und Schneefuhr mit eigenem Fuhrwerk geleisteten Halb- tagsschichten	Straßen- kehricht- und Kotfuhren	Schnee- fuhren		
	Straßen- walzen	Kehr- maschinen	Patent- Spritz- wagen	Schnee- pflüge						h	K h
1900	17	14	—	143	902.741	503.788	—	100—560	30—500	3,731.297	74
1901	18	15	—	144	948.691	415.779	—	100—560	30—260	3,777.638	52
1902	21	25	—	146	913.218	295.157	—	100—340	40—445	3,518.300	65
1903	21	46	16	150	899.726	196.464	18.142	136—400	32—500	3,384.007	92
1904	²⁾ 22	46	16	150	950.054	191.132	25.476	136—400	32—500	3,650.693	40
I (Innere Stadt) . . .	2	10	4	30	³⁾ 89.222	⁴⁾ —	6.324	⁵⁾ —	⁶⁾ —	449.927	71
II (Leopoldstadt) . . .	1	3	1	9	85.644	15.070	749	220—280	50—320	279.491	22
III (Landsstraße) . . .	1	3	1	10	57.096	14.271	1.002	190	32—300	220.680	89
IV (Wieden)	1	3	1	6	39.894	8.454	932	180—220	170—400	142.516	—
V (Margareten)	1	3	1	6	42.090	6.876	1.641	180—220	170—400	152.263	69
VI (Mariahilf)	1	3	1	4	28.914	4.709	870	290—300	70—360	117.339	75
VII (Neubau)	—	3	1	4	34.770	3.699	1.048	300—320	160—500	138.949	76
VIII (Josefstadt)	—	3	1	2	28.548	5.043	—	260	50—210	93.681	37
IX (Alsergrund)	1	3	1	7	67.344	9.889	1.142	240—250	50—300	231.687	58
X (Favoriten)	1	3	1	7	44.652	29.956	923	200—220	140—280	207.552	33
XI (Simmering)	⁷⁾ 1	3	1	4	16.470	700	1.916	186	36—240	69.084	18
XII (Meidling)	1	3	1	6	43.188	2.241	3.662	280—300	40—215	158.317	72
XIII (Hiezing)	1	—	—	8	58.194	41.413	—	205—400	100—340	254.957	13
XIV (Rudolfsheim) . . .	—	3	1	5	32.208	7.352	768	260	40—400	137.742	03
XV (Fünfhaus)	1	.	.	4	31.110	3.811	—	340—360	130—400	101.247	40
XVI (Donaufeld)	1	.	.	8	49.044	5.510	2.439	180—360	120—220	182.144	24
XVII (Hernals)	1	.	.	10	50.142	5.375	2.060	180—285	40—290	170.821	90
XVIII (Bähring)	1	.	.	8	58.194	5.844	—	300—400	50—280	183.890	20
XIX (Döbling)	1	.	.	8	63.318	10.978	—	300—340	55—240	194.706	97
XX (Brigittenau)	1	.	.	4	30.012	9941	—	220—260	50—300	103.523	52
I—XX ⁸⁾	4	—	—	—	—	—	—	—	—	60.167	81

¹⁾ Hier sind nicht wie auf Seite 167 oben die im Berichtsjahre tatsächlich ausgegebenen, sondern die fällig gewordenen Beträge verzeichnet, weil nur für diese die Aufteilung nach Bezirken bekannt ist. — ²⁾ Darunter 4 Dampfstraßenwalzen zum gemeinsamen Gebrauche aller 20 Bezirke. In den Bezirken VI und VII, VIII und IX, XIV und XV wurde je eine Walze gemeinsam verwendet. — ³⁾ Ausschließlich der Überstunden. — ⁴⁾ Außerdem wurden 25.520 m³ Schnee abgeführt. — ⁵⁾ Die Kosten einer Halbtagschicht stellen sich durchschnittlich auf 6 K 37 h. — ⁶⁾ Im I. Gemeindebezirke erfolgte die Schneefuhr zu dem Durchschnittspreis von 47-91 h per Raummeter. — ⁷⁾ Zum Inventar des Zentralfriedhofes gehörig. — ⁸⁾ Nicht nach Gemeindebezirken trennbar.

12. Standplätze der öffentlichen Fuhrwerke am Ende der Jahre 1900—1904.

Ende des Jahres, bzw. Gemeinde= bezirk	Standplätze		Von der Fläche der Standplätze sind								Zahl der Straßenbahn= Haltestellen in den öffentlichen Straßen
	Anzahl	Fläche in Quadratmetern	befestert	mit Granit		mit bitu= minösem Salf	mit Holz= flüßeln	mit Metall	mit Klinker		
				gepflastert	gepflastert und mit Asphalt ausgegossen						
						gepflastert					
						Quadratmeter					
1900	517	54.615	1.324	446	48.748	2.907	1.058	68	64	540	
1901	517	54.660	1.324	446	48.793	2.907	1.058	—	132	654	
1902	525	55.395	1.324	470	49.492	2.975	1.070	—	64	1) 1.051	
1903	530	55.609	1.324	470	49.706	2.975	1.070	—	64	1.265	
1904	535	56.020	1.324	470	50.117	2.975	1.070	—	64	1.315	
u. zw. Ende 1904 im Gemeindebezirke	I	160	24.356	—	—	20.595	2.879	882	—	—	101
	II	54	6.774	—	—	6.774	—	—	—	—	107
	III	43	2.924	—	—	2.808	68	48	—	—	106
	IV	32	3.050	—	—	2.970	—	80	—	—	74
	V	14	1.094	—	—	1.094	—	—	—	—	48
	VI	28	1.660	—	—	1.660	—	—	—	—	54
	VII	21	1.254	—	—	1.254	—	—	—	—	77
	VIII	24	2.676	—	—	2.676	—	—	—	—	46
	IX	34	3.532	—	—	3.532	—	—	—	—	80
	X	9	1.582	1.116	—	466	—	—	—	—	55
	XI	6	233	—	—	233	—	—	—	—	38
	XII	11	1.527	—	51	1.476	—	—	—	—	59
	XIII	17	1.011	56	—	891	—	—	—	64	88
	XIV	10	490	—	20	470	—	—	—	—	42
	XV	9	1.022	—	—	1.022	—	—	—	—	31
	XVI	11	546	132	—	414	—	—	—	—	70
	XVII	17	842	—	56	698	28	60	—	—	54
	XVIII	18	786	—	116	670	—	—	—	—	55
	XIX	14	500	20	227	253	—	—	—	—	92
	XX	3	161	—	—	161	—	—	—	—	38

1) Die große Vermehrung der Haltestellen im Vergleich zu den Vorjahren ergibt sich daraus, daß die Haltestellen in den entgegengesetzten Fahrrichtungen, sofern sie sich nicht an derselben Straßenstelle befinden, doppelt in Rechnung gestellt wurden.

13. Brücken und Stege am Ende der Jahre 1900—1904.

Hier sind nur jene Brücken und Stege dargestellt, die dem allgemeinen Verkehre dienen; Brücken, die bloß für den Eisenbahnverkehr bestehen, sind anmerkungsweise angeführt. Eisenbahnviadukte wurden nicht verzeichnet, auch wenn sie Straßen übersezen.

a) Länge der Brücken und Stege.

Jahr, bzw. Material der Hauptkonstruktion	Brücken und Stege über						Brücken und Stege zusammen	Davon im Gemeinde- eigentume
	den Donau- strom	den Donau- kanal	den Wien- fluß ¹⁾	Bäche u. sonstige Gerinne	Eisen- bahnen ²⁾	Straßen		
	Länge in Metern							
1900	2.446.2	735	824.7	362.5	1.531	7.9	5.907.3	2.828.9
1901	2.446.2	735	824.7	362.5	1.739.6	7.9	6.115.9	3.037.5
1902	2.446.2	735	824.7	362.5	1.739.6	7.9	6.115.0	3.037.5
1903	2.446.2	735	826.7	367	1.775.2	7.9	6.158.0	3.075.1
1904	2.446.2	735	826.7	366.2	1.775.2	16.1	6.165.4	3.082.5
u. zw. Ende 1904 hergestellt aus:								
Holz	—	68	—	253.8	154.2	—	476.0	319.2
Stein	—	—	280.5	69.6	111.7	—	461.8	350.1
Eisen	756	580.8	546.2	42.8	1.133.5	16.1	3.075.4	2.327
Betoneisen	—	—	—	—	302.2	—	302.2	—
Stein und Eisen	1.690.2	86.2	—	—	—	—	1.776.4	86.2
Eisen und Beton- eisen	—	—	—	—	73.6	—	73.6	—

1) Bei den Brücken, die den Wienfluß und in ihrer Fortsetzung zugleich die Stadtbahn übersezen, wurden hier nur jene Ausmaße verzeichnet, welche die Flußüberbrückung, in der zweitnächsten Spalte nur jene Ausmaße, welche die Eisenbahnüberbrückung betreffen. — 2) Vgl. die 1. Anmerkung.

b) Zahl der Brücken und Stege nach Eigentum, Zweck und Material.

Jahr, bzw. Eigentum, Zweck und Material	Brücken und Stege über						Brücken u. Stege zusammen ⁵⁾	Darunter im Gemeindeeigentume
	den Donauström ¹⁾	den Donaualanal ²⁾	den Wienfluß ³⁾	Bäche und sonst. Gerinne	Eisenbahnen ⁴⁾	Straßen		
	Zahl der Brücken und Stege							
1900	3	12	30	62	63	1	171	106
1901	3	12	30	62	64	1	172	107
1902	3	12	30	62	64	1	172	107
1903	3	12	30	62	66	1	174	109
1904	3	12	30	62	66	1	174	109
und zwar Ende 1904:								
a) im Eigentume								
des Staates	1	—	—	—	8	—	9	—
des Hofärars	—	—	—	2	—	—	2	—
der Gemeinde	1	10	30	60	7	1	109	109
der Donau-Regulierungs-Kommission	1	—	—	—	—	—	1	—
der Kommission für Verkehrsanlagen	—	2	—	—	41	—	43	—
der Privat-Eisenbahn-Gesellschaften	—	—	—	—	10	—	10	—
b) in der Hauptkonstruktion hergestellt aus:								
Holz	—	1	—	43	6	—	50	44
Stein	—	—	11	13	8	—	32	25
Eisen	1	10	19	6	37	1	74	40
Betoneisen	—	—	—	—	14	—	14	—
Stein und Eisen	2	1	—	—	—	—	3	1
Eisen und Betoneisen	—	—	—	—	1	—	1	—
c) nach dem Zwecke:								
Gehwege, belegt mit	Holz	1	1	4	19	6	31	28
	Granit	—	—	—	2	—	2	—
	Klinker	—	—	4	—	—	4	4
	Asphalt	—	—	1	—	3	4	3
	zusammen	1	1	9	19	11	41	35
ungeteilt als Gehweg und Fahrbahn belegt mit	Schotter und Granit	—	—	—	2	—	2	—
	Granit	—	—	—	1	—	2	1
	Holzstöckel	—	2	—	1	—	3	—
	Schotter	—	—	—	34	15	49	33
	zusammen	—	2	—	35	19	56	34
teils als Gehweg, teils als Fahrbahn, Gehweg mit	Granit	1	—	9	—	15	25	9
	Schotter	—	—	2	2	—	4	4
	Granit und Holz, Fahr- bahn mit	1	—	—	—	—	1	—
	Schotter	—	—	—	1	—	1	—
	Holzstöckel	—	7	6	—	1	14	14
Holz, Fahrbahn mit	Schotter	—	—	1	4	1	6	5
	Granit	—	—	—	—	1	1	—
	Granit u. Holzstöckel	—	1	—	—	—	1	1
	Holzstöckel	—	1	—	—	1	2	1
	Granit	—	—	—	5	—	5	1
Asphalt, Fahrbahn mit	Holzstöckel	—	—	—	1	—	1	—
	Asphalt	—	—	—	—	1	1	1
	Granit	—	—	—	2	—	2	—
	Schotter	—	—	—	1	7	8	—
	Schotter	—	—	—	—	—	—	—

¹⁾ Darunter der der Gemeinde gehörige Nordbahnsteig, der einen Anbau zu der Brücke der k. f. priv. Kaiser Ferdinands-Nordbahn bildet. Über den Donaustrom führen auch noch 3 Eisenbahnbrücken. — ²⁾ Über den Donaualanal führen auch noch 5 Eisenbahnbrücken. — ³⁾ Bei den Brücken, die den Wienfluß und in ihrer Fortsetzung zugleich die Stadtbahn überziehen, wurden hier nur jene Ausmaße verzeichnet, welche die Flußüberbrückung, in der zweitnächsten Spalte nur jene Ausmaße, welche die Eisenbahnüberbrückung betreffen. Über den Wienfluß führen auch noch 5 Eisenbahnbrücken: die der Gemeinde gehörige Aufseßbrücke erscheint hier nicht mitgezählt, weil sie sich nicht im Gemeindegebiete befindet. — ⁴⁾ Vgl. die 3. Anmerkung. — ⁵⁾ Werden die in der 3. Anmerkung erwähnten 14 Brücken nur einmal gezählt, so ergibt die Gesamtzahl für 1900 157, für 1901 und 1902 158, für 1903 und 1904 160 und mit Einschluß der 13 Eisenbahnbrücken (Anmerkung 1, 2, 3) für 1900 170, für 1901 und 1902 171, für 1903 und 1904 173. Die Gesamtzahl ist gegenüber dem Jahrbuche für 1903 insofern richtiggestellt, als eine neue Spalte „über Straßen“ neu aufgenommen worden ist, in der die bisher nicht erwähnte „Hohe Brücke“ der Wipplingerstraße über den Tiefen Graben nachgewiesen worden ist.

¹⁾ Darunter der der Gemeinde gehörige Nordbahnsteig, der einen Anbau zu der Brücke der k. k. priv. Kaiser Ferdinands-Nordbahn bildet. Über den Donauström führen auch noch 3 Eisenbahnbrücken. — ²⁾ Über den Donaualanal führen auch noch 5 Eisenbahnbrücken. — ³⁾ Bei den Brücken, die den Wienfluß und in ihrer Fortsetzung zugleich die Stadtbahn überqueren, wurden hier nur jene Ausmaße verzeichnet, welche die Flußüberbrückung, in der zweitnächsten Spalte nur jene Ausmaße, welche die Eisenbahnüberbrückung betreffen. Über den Wienfluß führen auch noch 5 Eisenbahnbrücken; die der Gemeinde gehörige Auhofbrücke erscheint hier nicht mitgezählt, weil sie sich nicht im Gemeindegebiete befindet. — ⁴⁾ Vgl. die 3. Anmerkung. — ⁵⁾ Werden die in der 3. Anmerkung erwähnten 14 Brücken nur einmal gezählt, so ergibt die Gesamtzahl für 1900 157, für 1901 und 1902 158, für 1903 und 1904 160 und mit Einschluß der 13 Eisenbahnbrücken (Anmerkung 1, 2, 3) für 1900 170, für 1901 und 1902 171, für 1903 und 1904 173. Die Gesamtzahl ist gegenüber dem Jahrbuche für 1908 insofern richtiggestellt, als eine neue Spalte „über Straßen“ neu aufgenommen worden ist, in der die bisher nicht erwähnte „Hohe Brücke“ der Wipplingerstraße über den Tiefen Graben nachgewiesen worden ist.

c) Fläche der Brücken und Stege.¹⁾

Jahr, bzw. Material der Hauptkonstruktion	Brücken und Stege über						Brücken und Stege zusammen	Davon im Gemeinde- eigentume
	den Donau- strom	den Donau- kanal	den Wien- fluß ²⁾	Bäche u. sonstige Gerinne	Eisen- bahnen ³⁾	Straßen		
	Fläche in Quadratmetern							
1900	21.874	12.412	19.654	1.709	22.891	56	78.596	37.986
1901	21.874	12.412	19.654	1.709	23.725	56	79.430	37.986
1902	21.874	12.412	19.654	1.709	23.725	56	79.430	38.820
1903	21.874	12.412	19.714	1.765	23.844	56	79.665	38.999
1904	21.874	12.412	19.714	1.773	23.844	264	79.881	41.299
n. zw. Ende 1904 hergestellt aus:								
Holz	—	1.145	—	832	1.490	—	3.467	1.964
Stein	—	—	13.882	624	2.085	—	16.591	16.591
Eisen	1.512	9.228	5.832	317	14.146	264	31.299	20.705
Betonstein	—	—	—	—	4.931	—	4.931	—
Stein und Eisen	20.362	2.039	—	—	—	—	22.401	2.039
Eisen und Beton- eisen.	—	—	—	—	1.192	—	1.192	—

¹⁾ Siehe die Bemerkung vor der Tabelle a) auf Seite 211 und die Anmerkungen zur Tabelle b). — ²⁾ Bei den Brücken, die den Wienfluß und in ihrer Fortsetzung zugleich die Stadtbahn überlegen, wurden hier nur jene Ausmaße verzeichnet, welche die Flußüberbrückung, in der zweitmächsten Spalte nur jene Ausmaße, welche die Eisenbahnüberbrückung betreffen. — ³⁾ Vgl. die 2. Anmerkung.

¹⁾ Siehe die Bemerkung vor der Tabelle a) auf Seite 211 und die Anmerkungen zur Tabelle b). — ²⁾ Bei den Brücken, die den Wienfluß und in ihrer Fortsetzung zugleich die Stadtbahn übersehen, wurden hier nur jene Ausmaße verzeichnet, welche die Flußüberbrückung, in der zweitmächtigsten Spalte nur jene Ausmaße, welche die Eisenbahnüberbrückung betreffen. — ³⁾ Vgl. die 2. Anmerkung.

E. Öffentliche Gartenanlagen.

1. Ausmaß der öffentlichen Gartenanlagen nach den Eigentümern und Ausmaß der von der Gemeinde erhaltenen Gartenanlagen¹⁾ am Ende der Jahre 1900—1904, dann Zuwachs und Abfall von Gartenanlagen im Jahre 1904.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk		Ausmaß der öffentlichen Gartenanlagen in Quadratmetern				
		im Eigentume			zusammen	und zwar der von der Gemeinde erhaltenen
		des Hof- oder Staats- ärars	der Gemeinde	von Fonds oder Privaten		
a) Dem Publikum zugängliche Gartenanlagen						
1900		6,978.110	839.634	1,715.528	9,533.272	946.376
1901		6,978.110	899.520	1,715.528	9,593.158	1,006.262
1902		6,978.110	935.860	1,715.528	9,629.498	1,042.602
1903		6,978.110	993.918	1,755.968	9,727.996	1,141.100
1904		6,978.110	1,042.288	1,771.168	9,791.566	1,204.670
n. zw. i. J. 1904 i. Gemeindebezirke:	I (Innere Stadt)	137.829	178.191	24.495	340.515	195.943
	II (Leopoldstadt)	5,856.748	81.431	1,513.135	7,451.314	127.206
	III (Landstraße)	107.718	103.574	144.664	355.956	158.014
	IV (Wieden)	—	37.650	—	37.650	37.650
	V (Margareten)	—	23.721	—	23.721	23.721
	VI (Mariahilf)	—	20.823	—	20.823	20.823
	VII (Neubau)	—	7.050	4.205	11.255	11.255
	VIII (Josefstadt)	—	9.983	—	9.983	9.983
	IX (Alsergrund)	—	42.825	43.333	86.158	42.825
	X (Favoriten)	—	71.637	8.326	79.963	71.637
	XI (Simmering)	—	3.147	15.200	18.347	18.347
	XII (Meidling)	138.122	13.994	15.200	167.316	29.194
	XIII (Hietzing)	730.493	216.598	—	947.091	216.598
	XIV (Rudolfsheim)	—	23.102	—	23.102	23.102

¹⁾ Die Auslagen der Gemeinde für Gartenanlagen siehe auf Seite 158 oben.

(1. Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Gemeindebezirk, bzw. Bezeichnung der Gartenanlagen		Ausmaß der öffentlichen Gartenanlagen in Quadratmetern				
		im Eigentume			zusammen	und zwar der von der Gemeinde erhaltenen
		des Hof- oder Staats- ärars	der Gemeinde	von Fonds oder Privaten		
u. zw. 1904 im Bezirke:	XV (Fünfhaus) . . .	7.200	32.071	2.610	41.881	41.881
	XVI (Ottafiring) . . .	—	40.244	—	40.244	40.244
	XVII (Gernalß) . . .	—	31.549	—	31.549	31.549
	XVIII (Bähring) . . .	—	17.181	—	17.181	17.181
	XIX (Döbling) . . .	—	82.717	—	82.717	82.717
	XX (Brigittenau) . . .	—	4.800	—	4.800	4.800
b) Dem Publikum nicht zugängliche Gartenanlagen (Zieranlagen)						
u. zw. im Jahre 1904 im Gemeindebezirke:	1900	16.220	104.967	4.500	125.687	104.967
	1901	16.220	104.967	4.500	125.687	104.967
	1902	16.220	111.967	4.500	132.687	111.967
	1903	16.220	123.972	4.500	144.692	123.972
	1904	16.220	130.428	7.500	154.148	133.428
	I (Innere Stadt) . . .	2.640	20.486	3.000	26.126	23.486
	II (Leopoldstadt) . . .	—	32.225	—	32.225	32.225
	III (Landstraße) . . .	1.486	3.788	—	5.274	3.788
	IV (Wieden) . . .	—	3.196	—	3.196	3.196
	V (Margareten) . . .	—	9.820	—	9.820	9.820
	VI (Mariahilf) . . .	—	3.945	—	3.945	3.945
	VII (Neubau) . . .	9.094	2.211	—	11.305	2.211
	VIII (Josefstadt) . . .	3.000	3.330	4.500	10.830	3.330
	IX (Alsergrund) . . .	—	3.400	—	3.400	3.400
	X (Favoriten) . . .	—	3.900	—	3.900	3.900
	XI (Simmering) . . .	—	—	—	—	—
	XII (Meidling) . . .	—	671	—	671	671
	XIII (Hietzing) . . .	—	18.624	—	18.624	18.624
	XIV (Rudolfsheim) . . .	—	—	—	—	—
	XV (Fünfhaus) . . .	—	8.200	—	8.200	8.200
	XVI (Ottafiring) . . .	—	8.000	—	8.000	8.000
	XVII (Gernalß) . . .	—	—	—	—	—
XVIII (Bähring) . . .	—	6.680	—	6.680	6.680	
XIX (Döbling) . . .	—	811	—	811	811	
XX (Brigittenau) . . .	—	1.141	—	1.141	1.141	
c) Sämtliche öffentliche Gartenanlagen (a und b)						
u. zw. im Jahre 1904 im Gemeindebezirke:	1900	6,994.330	944.601	1.720.028	9,658.959	1,051.343
	1901	6,994.330	1,004.487	1,720.028	9,718.845	1,111.229
	1902	6,994.330	1,047.827	1,720.028	9,762.185	1,154.569
	1903	6,994.330	1,117.890	1,760.468	9,872.688	1,265.072
	1904	6,994.330	1,172.716	1,778.668	9,945.714	1,338.098
	I (Innere Stadt) . . .	140.469	198.677	27.495	366.641	219.429
	II (Leopoldstadt) . . .	5,856.748	113.656	1,513.135	7,483.539	159.431
	III (Landstraße) . . .	109.204	107.362	144.664	361.230	161.802
	IV (Wieden) . . .	—	40.846	—	40.846	40.846
	V (Margareten) . . .	—	33.541	—	33.541	33.541
	VI (Mariahilf) . . .	—	24.768	—	24.768	24.768
	VII (Neubau) . . .	9.094	9.261	4.205	22.560	13.466
	VIII (Josefstadt) . . .	3.000	13.313	4.500	20.813	13.313
	IX (Alsergrund) . . .	—	46.225	43.333	89.558	46.225
	X (Favoriten) . . .	—	75.537	8.326	83.863	75.537
	XI (Simmering) . . .	—	3.147	15.200	18.347	18.347
	XII (Meidling) . . .	138.122	14.665	15.200	167.987	29.865
	XIII (Hietzing) . . .	730.493	235.222	—	965.715	235.222
	XIV (Rudolfsheim) . . .	—	23.102	—	23.102	23.102
	XV (Fünfhaus) . . .	7.200	40.271	2.610	50.081	50.081
	XVI (Ottafiring) . . .	—	48.244	—	48.244	48.244
	XVII (Gernalß) . . .	—	31.549	—	31.549	31.549
XVIII (Bähring) . . .	—	23.861	—	23.861	23.861	
XIX (Döbling) . . .	—	83.528	—	83.528	83.528	
XX (Brigittenau) . . .	—	5.941	—	5.941	5.941	

(2. Fortsetzung und Schluß.)

(2. Fortsetzung des Vortrags)

Jahr, bzw. Gemeindebezirk, bzw. Bezeichnung der Gartenanlagen	Ausmaß der öffentlichen Gartenanlagen in Quadratmetern					zusammen	und zwar der von der Gemeinde erhaltenen
	im Eigentume						
	des Hof- oder Staats- ärars	der Gemeinde	von Fonds oder Privaten				
d) Zuwachs im Jahre 1904 (zugängliche Anlagen) ¹⁾							
I. Wollzeile	—	1.800	—	1.800	1.800	1.800	
II. Sternedplatz	—	10.000	—	10.000	10.000	10.000	
IX. Elisabethpromenade	—	6.100	—	6.100	6.100	6.100	
X. Laubeplatz	—	5.000	—	5.000	5.000	5.000	
XI. Simmeringer Park	—	—	15.200	15.200	15.200	15.200	
XV. { Neubaugürtel von der Maria- hilferstraße bis Stollgasse	—	7.200	—	7.200	7.200	7.200	
{ Maria vom Siege	—	4.380	—	4.380	4.380	4.380	
XIX. Rüglerpark (Heiligenstädter Park)	—	13.890	—	13.890	13.890	13.890	
zusammen	—	48.370	15.200	63.570	63.570	63.570	
e) Zuwachs im Jahre 1904 (nicht zugängliche Anlagen) ¹⁾							
I. { Morzinplatz	—	900	—	900	900	900	
{ Reichsratsstraße	—	1.670	—	1.670	1.670	1.670	
{ Ballhausplatz	—	—	3.000	3.000	3.000	3.000	
IV. Mozartplatz	—	336	—	336	336	336	
IX. Spittelauerlände	—	1.700	—	1.700	1.700	1.700	
XVIII. Adlerplatz zwischen Währinger- straße und Gensgasse	—	1.850	—	1.850	1.850	1.850	
zusammen	—	6.456	3.000	9.456	9.456	9.456	

1) Ein Teil hat nicht stattgefunden

¹⁾ Ein Abfall hat nicht stattgefunden.

2. Die in den Jahren 1901—1904 von der Gemeinde auf öffentlichen Straßen und Plätzen angelegten Baumpflanzungen (Alleen.)¹⁾

Gemeindebezirk und Ortsbezeichnung (Straße, Platz)		1901	1902	1903	1904
		Zahl der angepflanzten Bäume			
I.	{ Friedrichsstraße	—	—	11	—
	{ Wollzeile bei der Großmarkthalle	32	—	—	—
II.	Ausstellungsstraße	—	—	558	—
	{ Bördere Zollamtstraße	90	—	—	—
III.	{ Rajumofskygasse	—	34	—	—
	{ Bei der Erdbergerkirche	—	—	17	—
V.	Naglesdorferstraße	22	—	—	—
VI.	Windmühlgasse	—	32	—	—
VIII.	Innerer Lerchenfeldergürtel	—	28	—	—
XII.	Schönbrunnerstraße	—	227	—	—
XIII.	{ Breitenfelderstraße vor der Kirche	—	—	66	—
	{ Wenzgasse, Neue Weltgasse und Giselberggasse	—	—	99	—
XV.	Innerer Neubaugürtel	—	22	—	—
XVI.	{ Äußerer Lerchenfeldergürtel	324	—	—	—
	{ Innerer "	—	32	—	35
XVIII.	{ Alseggerstraße	—	49	—	—
	{ Äußerer Währingergürtel	—	—	—	248
XIX.	Cobenzlgasse	—	—	—	266
XX.	{ Klosterneuburgerstraße	—	—	—	143
	{ Jägerstraße	—	—	—	89
zusammen		468	424	751	781

²⁾ Mit Ausnahme der in der vorigen Tabelle behandelten Gartenanlagen. Von Verschönerungsvereinen u. dgl. angepflanzten Bäume sind hier nicht einberechnet.

¹⁾ Mit Ausnahme der in der vorigen Tabelle behandelten Gartenanlagen. Von Verschönerungsvereinen u. dgl. angepflanzten Bäume sind hier nicht eingerechnet.

F. Denkmäler.

Als Denkmäler wurden hier nur plastische Bildwerke aus dauerhaftem Materiale, entweder freistehend auf öffentlichen Straßen und Plätzen oder an der Außenseite von Gebäuden, verstanden.

Ausgeschlossen blieben die Grabmäler in Friedhöfen, die nur zum architektonischen Schmuck von Gebäuden dienenden, dann die im Innern der Häuser oder Höfe befindlichen, sowie die an Kirchen oder Kapellen angebrachten religiösen Zwecken dienenden Skulpturen, endlich die Gedenktafeln und Hauswahrzeichen, deren Aufzeichnung für spätere Zeit in Aussicht genommen ist.

Die Ausgaben der Gemeinde für die Erhaltung öffentlicher Denkmäler betrugen im Jahre 1900: 1444 K 13 h, 1901: 8092 K 84 h, 1902: 7142 K 91 h und 1903: 6122 K 07 h und 1904: 7322 K 04 h; die Ausgaben für die Errichtung von Denkmälern (Fundamente, Beiträge zur Errichtung, Aufstellung, Ankauf) im Jahre 1900: 10.459 K 88 h, 1901: 22.092 K 97 h, 1902: 22.065 K 69 h, 1903: 30.832 K 29 h und 1904: 57.442 K 88 h. Diese Ausgaben sind unter den sonstigen ordentlichen, bzw. außerordentlichen Ausgaben für Kunstzwecke auf Seite 163 oben enthalten.

1. Die Denkmäler in den einzelnen Gemeindebezirken am Ende des Jahres 1904 nach ihrem Zwecke.

Gemeindebezirk	Denkmäler zur Erinnerung an Personen und Ereignisse ¹⁾		Plastiken als Zierde öffentlicher Plätze und Anlagen ²⁾	Denkmäler und Erinnerungszeichen religiösen Charakters ³⁾	Monumentalbrunnen	Gesamtzahl der hier angeführten Denkmäler
	freistehend	nicht freistehend ⁴⁾				
I (Innere Stadt)	⁵⁾ 33	3	7	4	⁶⁾ 20	67
II (Leopoldstadt)	1	—	—	2	—	3
III (Landstraße)	—	2	—	2	—	4
IV (Wieden)	⁷⁾ 9	1	—	1	5	16
V (Margareten)	—	—	—	—	1	1
VI (Mariahilf)	1	—	1	—	1	3
VII (Neubau)	1	—	—	1	—	2
VIII (Josefstadt)	—	—	—	1	2	3
IX (Alsergrund)	—	—	—	1	—	1
X (Favoriten)	—	—	—	⁸⁾ 1	—	1
XI (Simmering)	—	—	—	9	—	9
XII (Meidling)	—	—	—	6	1	7
XIII (Siegling)	3	—	—	6	—	9
XIV (Rudolfsheim)	—	—	—	3	—	3
XV (Künsthau)	1	—	—	1	—	2
XVI (Ottafring)	1	⁹⁾ 1	2	7	3	14
XVII (Gernals)	¹⁰⁾ 3	—	¹¹⁾ 3	1	1	8
XVIII (Bähring)	—	—	—	5	1	6
XIX (Döbling)	1	—	—	15	—	16
XX (Brigittenau)	—	—	—	—	—	—
I–XX. zusammen	54	7	13	66	35	175

¹⁾ Mit Ausnahme der in der 5. Spalte angeführten Denkmäler religiösen Charakters. — ²⁾ An der Außenseite von Gebäuden. — ³⁾ Nur freistehende mit Ausschluß der Brunnen. — ⁴⁾ Nur freistehende mit Ausschluß der eigentlichen Kapellen, die auf Seite 376 angeführt sind. — ⁵⁾ Davon 8 im Rathauspark, 7 im Stadtpark, 3 auf dem Schillerplatz, 2 auf dem Albrechtsplatz, 2 am äußeren, 1 am inneren Burghof, 1 im Volksgarten, die übrigen einzeln auf öffentlichen Straßen und Plätzen. — ⁶⁾ Darunter 4 Brunnen nicht freistehend (Donaugruppe am Albrechtsplatz, 2 Brunnen an der Hofburgfassade am Michaelplatz, Mosaikbild Stubenring Nr. 5). — ⁷⁾ Auf dem Karlsplatz vor der technischen Hochschule. — ⁸⁾ Die „Spinnerin am Kreuz“. — ⁹⁾ Obelisk an der Einfriedungsmauer des städtischen Kaiser Franz Josef-Jubiläums-Kinderhospitals. — ¹⁰⁾ Davon ein Denkmal (Feldmarschall Lasch) auf privatem Grunde, dem öffentlich zugänglichen Neuwaldbegger Park. — ¹¹⁾ Sämtlich auf privatem Grunde wie in der vorigen Anmerkung.

2. Insbesondere die am Ende des Jahres 1904 im Eigentum der Gemeinde stehenden Denkmäler. ¹⁾

a) Freistehende Denkmäler zur Erinnerung an Personen und Ereignisse.

Gemeindebezirk	Standort und Bezeichnung ²⁾	Anzahl
I. Albrechtsgasse:	Goethe 1900; Albrechtsplatz: Mozart 1899; Am Hof: Radetzky 1892; Beethovenplatz: Beethoven 1880; Franzensring: Liebenberg 1890; Lugatz: Gutenberg 1900; Rathauspark: Heinrich Jasomirgott, Leopold der Glorreiche, Herzog Rudolf IV., Graf Rüdiger von Starhemberg, Bischof Kolonis, Graf Nikolaus Salm, Fischer von Erlach, Josef von Sonnenfels, aufgestellt 1902 ³⁾ ; Rathausstraße: Friedrich Frh. von Schmidt 1896; Schillerplatz: Schiller 1876, Anastasius Grün und Nikolaus Lenau 1891; Schwarzenbergplatz: Fürst Karl von Schwarzenberg 1867; Stadtpark: Schubert 1872, Zelinka 1877, Schindler 1895, Matart 1898, Bruckner 1899, van Haanen 1901, Amerling 1902, zusammen	26

¹⁾ Eine große Zahl der von den ehemaligen Vororten übernommenen Denkmäler ist auf Seite 373 ff. des Berichtes über die Gemeindeverwaltung der Stadt Wien für 1889–1893 angeführt. — ²⁾ Die beigefügten Zahlen bedeuten das Jahr der Errichtung. — ³⁾ Diese 8 Figuren standen früher auf der ehemaligen Elisabethbrücke, nach deren Abtragung (1897) zuerst im Arkadenhofe des Rathauses, dann seit 1899 auf der Bahnmauer des Stadtbahn-Einschnittes bei der Station Karlsplatz.

Gemeindebezirk	Standort und Bezeichnung ¹⁾	Anzahl
II.	Praterstern: Tegetthoff 1886	1
IV.	Karlsplatz: Nessel 1863, Prechtl, Burg, Stampfer, Nadinger, Rebhann, Hochstetter, Schrötter, Fersl 1903	9
VI.	Mariahilferstraße: Haydn 1887	1
VII.	Burggasse: Raimund 1898	1
XIII.	Am Platz: Kaiser Maximilian 1871; Haditzgasse: F. A. Mayer; Hügelpark: Frh. von Hügel 1901	3
XV.	Urban Loritzplatz: P. Urban Loritz 1901	1
XVI.	Hofferplatz: Obelisk Kaiser Josef II.	1
XVII.	Barhamerplatz: Gedenkssäule; Bezzlpar: Obelisk 1902	2
XIX.	Beethovengang: Beethoven Denkmal	1
zusammen		46

b) Nichtfreistehende Denkmäler zur Erinnerung an Personen und Ereignisse.

IV.	Kolschitzkgasse 2: Kolschitzky 1885; XVI. Flöckersteig: Obelisk am Kaiser Franz Josef= Jubiläums-Kinderhospital 1902, zusammen	2
-----	--	---

c) Plastiken als Zierde öffentlicher Plätze und Anlagen.

XVI.	Liebhartstal: Katharinenruhe und Steinhofstraße: Degenruhe, zusammen	2
------	--	---

d) Denkmäler und Erinnerungszeichen religiösen Charakters.

I.	Am Hof: Mariensäule 1668; Graben: Dreifaltigkeitssäule 1693	2
II.	Augarten: Stiftungskreuz 1890; Große Pfarrgasse: St. Leopold	2
III.	Hauptstraße: Pestsäule; Nadekthstraße: Dreifaltigkeitssäule	2
IV.	Naschmarkt: Brückenkreuz 1414	1
VIII.	Baristenplatz: Mariensäule	1
X.	Triesterstraße: Spinnerin am Kreuz 1451	1
XI.	Hauptstraße 22: Denkfäule; Kaiser-Ebersdorferhaide: Johannesstatue; Kaiser-Ebersdorferstraße: Kapelle und Johannesstatue; Kopalgasse, Zippererstraße und Ortsfriedhof: je ein hölzernes Kreuz; Mühlhangergasse: Bildsäule; Schmidgunstgasse: Marienstatue	9
XII.	Marienkappelle beim Gatterholz, Pestsäule in der Egenborferstraße, Kreuz in der Gloriettestraße und 3 Denkfäulen (Breitenfurterstraße, Weiblinger Hauptstraße, Algersdorf)	6
XIII.	Mariensäule am Platz, Dreifaltigkeitssäule in der Lainerstraße, Lichtsäule bei der Penzinger Kirche, Pestsäulen in der Deutschordensstraße, Hackinger Au, Lingerstraße	6
XIV.	Mariahilferstraße: Dreifaltigkeitssäule und Johannesstatue; Felberstraße: Mariendenkmal	3
XV.	Henriettenplatz: Mariendenkmal	1
XVI.	Flöckersteig: Dreifaltigkeitssäule und Mariensäule; Joh. Nep. Bergergasse: Mariensäule; Ottakringerstraße: Christusssäule und Johannesstatue; Sandleitengasse: Kreuz; Promenadeweg zur Vogelkennwiese: Bildstock	7
XVII.	Holzkreuz in der Hernalser Hauptstraße	1
XVIII.	Gyblergasse: 2 Heiligenstatuen; Gersthoferstraße: Johannesstatue; Gertrudplatz: Marienstatue; Semperstraße: Pestsäule	5
XIX.	Bildsäulen in der Agnesgasse, Cottagegasse, Daringergasse, Heiligenstädterstraße, Himmelstraße, Hohe Warte, Kahlenbergerstraße (3), Siedenberggasse, Sieveringerstraße (3), Silbergasse, Weinberggasse, Am Waldbachsteig	15
zusammen		62

e) Monumentalbrunnen.

I.	Albrechtsplatz: Danubius 1869; Franziskanerplatz: Moses 1798; Freieung: Austria 1846; Graben: St. Josef und St. Leopold 1804; Neuer Markt: Donnerbrunnen 1789; Stadtpark: Donauweibchen 1865, Befreiung der Quelle 1903	8
IV.	Favoritenplatz: Kleinerbrunnen 1903; Karlsplatz: Tilgner 1902; Wiedener Hauptstraße: Engelbrunnen 1893 und Engelgruppe 1846; Rainerplatz: Rainerbrunnen 1904	5
V.	Margaretenplatz: St. Margareta 1836	1
VI.	Nahlgasse: Gänsemädchen 1866	1
VIII.	Alberplatz: Fiss 1833; Alserstraße: Wachsamkeit 1783	2
XII.	Breitenfurterstraße: Drache	1
XVI.	Glauberplatz: Jarschka; Kleibersteig: Loibl; Neulerchenfelderstraße: Austria	3
XVII.	Hernalser Bad: Eisbär und Seehund 1902	1
XVIII.	Gertrudplatz	1
zusammen		23

¹⁾ Die beigefetzten Zahlen bedeuten das Jahr der Errichtung.

G. Kanalisierung.

Die Sammlung und Ableitung der Niederschläge wird durch ein Kanalnetz bewirkt, in welches auch die flüssigen Abfallstoffe und Fäkalien geleitet werden.

Obwohl das Kanalnetz, der Ausbreitung der Stadt folgend, nur allmählich, also den jeweiligen Bedürfnissen entsprechend und daher nicht nach einem in allen Teilen wohl durchdachten System ausgebaut wurde, sind doch infolge der seit vielen Jahren vorgenommenen allmählichen Umbauten der alten Kanäle, Anwendung zweckmäßiger Profilformen und geeigneteren Materials, Erbauung von Spülkammern und namentlich durch die Herstellung der Hauptammelfkanäle die wesentlichsten Mängel des alten Kanalnetzes behoben worden.

Das Gesamt-Kanalnetz zerfällt derzeit in fünf Teile: 1. In das Kanalsystem, das an den Hauptammelfkanal am rechten Donaukanalufer; 2. in jenes, welches an den Hauptammelfkanal am linken Donaukanalufer angeschlossen ist; 3. in das Kanalsystem der Donaustadt am rechten Ufer des Donaustromes; 4. in das Kanalnetz von Kaiserarmen am linken Ufer des Donaustromes; 5. in das Kanalnetz der in das Niederschlagsgebiet der Gießing fallenden Gebietsteile des XII. Bezirkes.

Bei den Kanälen in der Donaustadt und in Kaiserarmen sind Abperrvorrichtungen, bestehend aus eisernen Schiebern, angeordnet. Falls der Wasserstand im Strome eine Höhe von 2 m über Null erreicht, werden die Abperrschieber geschlossen, um zu verhüten, daß das Donau-Hochwasser in die Kanäle eindringe und Überschwemmungen herbeiführe. In diesem Falle findet in der Donaustadt der Abfluß der Niederschlags- und Brauchwässer durch Entlastungskanäle in den Hauptammelfkanal am linken Donaukanalufer statt, während in Kaiserarmen seit 1897 die zufließenden Wässer bei geschlossener Schleuse durch ein Pumpwerk über den Inundationsdamm gehoben werden. Für außerordentliche Fälle ist daselbst ein Notauslaß in das alte Donaubett angeordnet.

Die Gemeinde hat das Recht, von den Eigentümern der Realitäten, bei welchen nach den Bestimmungen der Bauordnung für Wien die Verpflichtung zur Einmündung eines oder mehrerer Kanäle in den städtischen Uratskanal eintritt, nach Erbauung des letzteren eine Kanal-einmündungsgebühr einzuhoben.

Die Räumung der öffentlichen Kanäle wird von der Gemeinde durch die hiezu bestellten Unternehmer besorgt, seit 1868 ist dies auch bezüglich der Hauskanäle und eines Teiles der Senkgruben der Fall (siehe unten). Die Vergütung der Kosten für die Räumung der Hauskanäle an die Gemeinde erfolgt in der Weise, daß von den Hausbesitzern ein nach der Höhe des richtig gestellten Jahreszinses skalamäßig bemessener, vom Gemeinderate in der Regel auf mehrere Jahre festgesetzter Betrag einzuzahlen ist.

Da der größte Teil der festen Abgänge durch das Brauch- und Niederschlagswasser aus den Kanälen fortgeschwemmt wird, ist der jährliche Aushub fester Stoffe aus den Kanälen im Verhältnisse zur Bevölkerung ein geringer. Dieser Aushub wird in den Gemeindebezirken I—XI und XX in eigens konstruierten Kibeln mittels Wagen zu der im Erdbergebiet gelegenen Uratsabfuhr-Station geschafft, von wo die vollen Kibeln in Schiffen bis in den Donaustrom unterhalb Wiens verfrachtet und entleert werden. Bei eingefestelter Schifffahrt wird der Aushub in der Nähe des städtischen Lagerhauses, allenfalls nach Entfernung der Eisbede, in den Donaustrom geleert.

Im X.—XIX. Gemeindebezirke wird der Kanalaushub auf eigens hiefür bestimmte, außerhalb des bewohnten Gebietes gelegene Plätze geführt, dort desinfiziert und vergraben.

In den bisher nicht kanalisierten Teilen des Gemeindegebietes bestehen Senkgruben. Landwirten wird es gestattet, den Aushub aus ihren Senkgruben für ihre landwirtschaftlichen Zwecke zu verwenden. Aus den übrigen Senkgruben wird der dünnflüssige Grubeninhalt mittels pneumatischer Latrinewagen entfernt und in der Regel in besonders bestimmte Schächte der Straßenkanäle geleitet.

Für die Bezirke XII—XV ist aus Mangel an Kanälen, welche die zur Fortschwemmung erforderliche Wassermenge führen, im XIII. Bezirke (in Baumgarten) eine Abdestation im Betriebe. Der Senkgrubenaushub wird aus den Latrinewagen durch luftdicht abschließbare Ableerungsschächte in ein überwölbtes Verdünnungsreservoir abgelassen. Vor demselben befindet sich ein offenes Spülwasserreservoir mit dem Fassungsraume von 200 m³, das den Zweck hat, durch angestautes Wasser den Aushub in den Sammelfkanal abzuschwemmen.

Der dickflüssige Senkgrubinhalt aus allen Bezirken wird in der gleichen Weise wie der Aushub aus den Straßenkanälen behandelt.

Durch die in das Programm der Kommission für Verkehrsanlagen aufgenommene Herstellung von Hauptammelfkanälen längs der beiden Ufer des Donaukanals und von Sammelfkanälen an beiden Ufern des Wienflusses wurde die unmittelbare Einmündung der Kanalsäuche in diese Flussläufe innerhalb des Stadtgebietes beseitigt. Der linke Hauptammelfkanal von der Scholzgasse bis zur Staatsbahnbrücke im Prater wurde am 20. September 1894 in Benützung genommen. Der rechte Hauptammelfkanal war im Jahre 1903 von Rusdorf bis zur Staatsbahnbrücke in Betrieb. Die Verlängerung von der Staatsbahnbrücke bis 1000 m unterhalb derselben wurde am 31. Juli 1904 vollendet.

Die Sammelfkanäle längs des Wienflusses waren, soweit deren Ausführung im Programme vorgesehen ist, Ende 1900 vollendet.

1. Länge der Straßenkanäle in den Jahren 1900—1904.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Länge zu Beginn des Jahres	Zuwachs			Abfall (aufgelassene Strecken)	Länge zu Ende des Jahres	Umbauten, durch welche ein Zuwachs nicht erfolgt ist	Umbauten im ganzen	
		durch Kanal- Neubauten	durch Kanal- Umbauten ¹⁾	im ganzen					
		Meter							
1900	607.738.56	12.628.62	2.056.98	14.685.60	283.10	622.141.06	11.923.04	13.980.02	
1901	622.141.06	15.697.67	632.58	16.330.25	31.53	638.439.78	11.585.43	12.218.01	
1902	638.439.78	20.447.19	908.91	21.356.10	1.441.58	658.354.30	11.916.83	12.825.74	
1903	658.354.30	13.513.24	3.130.99	16.644.23	56.92	674.941.61	9.979.69	13.110.68	
1904	674.941.61	18.860.18	1.737.03	20.597.21	881.77	694.657.05	8.378.84	10.115.87	
und zwar im Jahre 1904 im Gemeinde- bezirke:	I (Innere Stadt)	40.498.13	87.81	—	87.81	220.00	40.365.94	223.93	223.93
	II (Leopoldstadt)	55.709.53	1.883.42	251.62	2.135.04	163.00	57.681.57	501.50	753.12
	III (Landstraße)	54.769.32	590.12	256.58	846.70	18.00	55.598.02	927.50	1.184.08
	IV (Wieden)	24.037.20	473.18	—	473.18	31.70	24.478.68	103.50	103.50
	V (Margareten)	29.253.89	1.149.41	47.33	1.196.74	—	30.450.63	659.26	706.59
	VI (Mariahilf)	20.470.78	—	—	—	21.50	20.449.28	—	—
	VII (Neubau)	21.148.73	99.81	—	99.81	—	21.248.54	154.02	154.02
	VIII (Josefstadt)	13.640.42	904.03	74.13	978.16	4.85	14.613.73	326.35	400.48
	IX (Alsergrund)	31.264.98	376.05	45.00	421.05	113.19	31.572.84	288.99	333.99
	X (Favoriten)	45.609.19	610.05	—	610.05	—	46.219.24	—	—
	XI (Simmering)	15.052.56	678.33	447.86	1.126.19	—	16.178.75	36.79	484.65
	XII (Rebbling)	28.597.13	2.914.54	258.41	3.172.95	43.73	31.726.35	1.129.97	1.388.38
	XIII (Giesing)	64.262.71	4.261.08	97.84	4.358.92	15.56	68.606.07	266.23	364.07
	XIV (Rudolfsheim)	24.947.86	—	158.16	158.16	105.50	25.000.52	660.74	818.90
	XV (Fünfhaus)	16.467.95	—	—	—	53.20	16.414.75	615.65	615.65
	XVI (Donaufeld)	43.616.59	494.65	40.50	535.15	13.54	44.138.20	426.26	466.76
	XVII (Gerasdorf)	38.483.76	710.97	27.60	738.57	28.00	39.194.33	537.93	565.53
	XVIII (Währing)	38.686.24	64.70	32.00	96.70	50.00	38.732.94	1.520.22	1.552.22
	XIX (Döbling)	44.612.84	2.922.82	—	2.922.82	—	47.535.66	—	—
	XX (Brigittenau)	23.811.80	639.21	—	639.21	—	24.451.01	—	—

¹⁾ Hier ist nur jene Länge des umgebauten Kanals angegeben, um welche dieser den alten Kanal übertrifft. Diese Längen wurden bis Ende 1898 zu den Kanal-Neubauten gerechnet.

¹⁾ Hier ist nur jene Länge des umgebauten Kanals angegeben, um welche dieser den alten Kanal übertrifft. Diese Längen wurden bis Ende 1898 zu den Kanal-Neubauten gerechnet.

2. Im Jahre 1904 ausgeführte Straßenkanäle nach dem Profile.

Gemeinde- bezirk	Neubauten mit dem Kanalprofile $\frac{\text{hoch}}{\text{breit}}$ in Metern								Neu- bauten im ganzen
	1:05 0:70	1:20 0:80	1:35 1:90	1:80 1:20	1:90 1:50	3:67 5:55	4:85 9:50	Rohr- leitung 0:30 0:30	
	Länge in Metern								
I	—	87.81	—	—	—	—	—	—	87.81
II	1.262.97	282.85	138.51	—	199.59	—	—	—	1.883.42
III	342.90	247.22	—	—	—	—	—	—	590.12
IV	373.28	61.30	—	—	—	—	—	38.65	473.18
V	595.66	553.75	—	—	—	—	—	—	1.149.41
VI	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VII	99.81	—	—	—	—	—	—	—	99.81
VIII	709.49	134.75	—	—	—	—	—	59.79	904.03
IX	376.05	—	—	—	—	—	—	—	376.05
X	549.20	60.85	—	—	—	—	—	—	610.05
XI	50.28	40.90	—	—	12.00	20.15	555.00	—	678.33
XII	2.466.87	447.67	—	—	—	—	—	—	2.914.54
XIII	2.519.95	785.77	—	358.72	596.64	—	—	—	4.261.08
XIV	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XV	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVI	494.65	—	—	—	—	—	—	—	494.65
XVII	699.82	11.15	—	—	—	—	—	—	710.97
XVIII	64.70	—	—	—	—	—	—	—	64.70
XIX	2.102.91	323.98	—	—	—	—	—	495.93	2.922.82
XX	639.21	—	—	—	—	—	—	—	639.21
zuf. .	13.347.70	3.037.50	138.51	358.72	808.23	20.15	555.00	594.37	18.860.18

(Fortsetzung.)

Gemeinde- bezirk	Umbauten ¹⁾ mit dem Kanalprofile $\frac{\text{hoch}}{\text{breit}}$ in Metern							Umbauten im ganzen	Sohlen- Rekon- struktionen
	1:05 0:70	1:10 1:65	1:20 0:80	1:35 0:90	1:80 1:20	4:60 8:10	4:85 9:50		
	Länge in Metern								
I	223.93	—	—	—	—	—	—	223.93	—
II	318.67	—	398.12	36.38	—	—	—	753.12	—
III	1.184.08	—	—	—	—	—	—	1.184.08	—
IV	103.50	—	—	—	—	—	—	103.50	1.540.73
V	706.59	—	—	—	—	—	—	706.59	—
VI	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VII	154.02	—	—	—	—	—	—	154.02	—
VIII	400.48	—	—	—	—	—	—	400.48	—
IX	258.05	—	75.94	—	—	—	—	333.99	—
X	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XI	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII	1.223.18	—	12.86	—	152.34	469.65	15.00	484.65	—
XIII	364.07	—	—	—	—	—	—	1.388.38	—
XIV	603.42	56.69	—	158.79	—	—	—	364.07	—
XV	—	288.02	—	—	327.63	—	—	818.90	—
XVI	466.76	—	—	—	—	—	—	615.65	—
XVII	396.48	—	169.05	—	—	—	—	466.76	—
XVIII	1.184.97	—	367.25	—	—	—	—	565.53	—
XIX	—	—	—	—	—	—	—	1.552.22	—
XX	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zuf. .	7.588.20	344.71	1.023.22	195.12	479.97	469.65	15.00	10.115.87	1.540.73

¹⁾ In diesen Umbauten ist der ganze neue Bestand an umgebauten Straßenkanälen enthalten, ohne Rücksicht darauf, ob hiedurch ein Zuwachs erfolgt ist oder nicht.

3. Länge der Hauskanäle in den Jahren 1900—1904.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Länge zu Beginn des Jahres	Zuwachs			Abfall in- folge von Kanals- Umbauten ²⁾	Länge zu Ende des Jahres ⁴⁾
		infolge von Kanals- Neubauten	infolge von Kanals- Umbauten ¹⁾	im ganzen		
		Meter				
1900	³⁾ 957.551,68	23.696,54	13.636,26	37.332,80	10.422,72	984.461,76
1901	³⁾ 986.924,98	34.559,45	15.888,28	50.447,73	7.125,29	1.030.247,42
1902	³⁾ 1.032.682,51	25.814,74	15.223,78	41.038,52	15.076,38	1.058.644,65
1903	³⁾ 1.061.106,80	32.977,42	19.568,50	52.545,92	14.130,55	1.099.522,17
1904	1.099.522,17	37.040,92	16.467,42	53.508,34	24.823,67	1.128.206,84
I (Innere Stadt)	79.034,50	506,73	315,00	821,73	488,29	79.367,94
II (Leopoldstadt)	73.421,34	2.082,30	1.065,70	3.148,00	1.558,20	75.011,14
III (Landstraße)	103.138,00	1.513,30	1.122,50	2.635,80	1.247,98	104.525,82
IV (Wieden)	53.094,00	1.037,00	1.289,00	2.326,00	946,00	54.474,00
V (Margareten)	53.442,78	1.403,35	313,90	1.717,25	538,61	54.621,42
VI (Mariahilf)	48.841,51	—	2.342,15	2.342,15	1.339,32	49.844,34
VII (Neubau)	52.765,00	348,80	1.247,50	1.596,30	1.117,50	53.243,80
VIII (Josefstadt)	35.120,62	595,50	317,50	913,00	558,45	35.475,17
IX (Alsergrund)	63.758,50	1.724,70	1.105,50	2.830,20	1.030,78	65.557,92
X (Favoriten)	65.801,33	2.391,92	424,67	2.816,59	464,14	68.153,78
XI (Simmering)	20.401,74	1.181,20	—	1.181,20	45,00	21.537,94
XII (Meidling)	41.287,89	1.727,30	860,50	2.587,80	808,15	43.067,54
XIII (Giesing)	71.600,17	10.551,97	193,60	10.745,57	567,60	81.778,14
XIV (Rudolfsheim)	40.348,01	965,00	526,90	1.491,90	708,70	41.131,21
XV (Fünfhäuser)	19.823,20	860,00	320,00	1.180,00	446,00	20.557,20
XVI (Ottakring)	69.990,00	2.540,40	1.673,20	4.213,60	820,90	73.382,70
XVII (Hernals)	55.215,50	2.630,00	1.341,00	3.971,00	1.439,00	57.747,50
XVIII (Bähring)	67.525,14	925,90	1.430,50	2.356,40	1.474,00	68.407,54
XIX (Döbling)	51.998,88	2.598,75	410,50	3.009,25	8.671,95	46.336,18
XX (Brigittenau)	32.914,06	1.456,80	167,80	1.624,60	553,10	33.985,56

u. zw. im Jahre 1904 im Gemeindebezirk:

¹⁾ Hier ist die gesamte Länge des neuen Bestandes der umgebauten Hauskanäle verzeichnet, nicht bloß die Länge jener Stücke, um welche der neue Kanal den alten übertrifft. — ²⁾ Hier ist die gesamte Länge des alten Bestandes der umgebauten Hauskanäle verzeichnet, nicht bloß die Länge der aufgelassenen Strecken. — ³⁾ Gegenüber dem für Ende des Vorjahres angegebenen Stande richtig gestellt auf Grund neuerer Messungen. Im Jahre 1903 betrifft die Richtigstellung die Zahlen des XI. bis XVIII. Bezirkes. — ⁴⁾ Ende 1904 waren davon 547.629,88 m schließbare Kanäle und 581.218,43 m Rohrleitungen.

4. Im Jahre 1904 ausgeführte Hauskanäle nach dem Profile.¹⁾

Gemeindebezirk	Neubauten		Umbauten	
	Rohr- leitungen	Schließbare Hauskanäle	Rohr- leitungen	Schließbare Hauskanäle
	Länge in Metern			
I (Innere Stadt)	483,33	23,40	315,00	—
II (Leopoldstadt)	2.059,30	23,00	1.061,70	4,00
III (Landstraße)	1.513,30	—	1.122,50	—
IV (Wieden)	1.037,00	—	1.289,00	—
V (Margareten)	1.373,35	30,00	313,90	—
VI (Mariahilf)	—	—	2.331,65	10,50
VII (Neubau)	348,80	—	1.236,50	11,00
VIII (Josefstadt)	595,50	—	317,50	—
IX (Alsergrund)	1.724,70	—	1.070,50	35,00
X (Favoriten)	2.188,60	203,32	424,67	—
XI (Simmering)	980,00	201,20	—	—
XII (Meidling)	1.666,30	61,00	669,40	191,10
XIII (Giesing)	10.551,97	—	193,60	—
XIV (Rudolfsheim)	965,00	—	526,90	—
XV (Fünfhäuser)	860,00	—	320,00	—
XVI (Ottakring)	2.275,30	265,10	1.660,80	12,40
XVII (Hernals)	2.630,00	—	1.301,00	40,00
XVIII (Bähring)	925,90	—	1.425,50	5,00
XIX (Döbling)	2.542,25	56,50	340,50	70,00
XX (Brigittenau)	1.371,80	85,00	167,80	—
zusammen	36.092,40	948,52	16.088,42	379,00

¹⁾ Die Rohrkanäle haben einen Durchmesser von 18–30 cm, die schließbaren Hauskanäle eine lichte Breite von 0,60 m und 1,05 m Höhe.

5. Senfgruben in den Jahren 1900—1904.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der Senfgruben zu Beginn des Jahres	Zuwachs			Abfall	Zahl der Senfgruben zu Ende des Jahres
		infolge von Haus- Neubauten	infolge von Haus- Umbauten	im ganzen		
		Anzahl der Senfgruben				
1900	6.012	122	7	129	243	5.898
1901	5.898	738	125	863	945	5.816
1902	5.816	203	126	329	412	5.733
1903	5.733	163	120	283	608	5.408
1904	5.408	395	67	462	312	5.558
u. zw. im Jahre 1904 im Gemeindebezirke:	I (Innere Stadt)	1	—	—	—	1
	II (Leopoldstadt)	539	9	10	19	548
	III (Landstraße)	140	29	30	59	199
	IV (Wieden)	10	—	—	—	9
	V (Margareten)	71	—	—	4	67
	VI (Mariahilf)	5	—	—	—	5
	VII (Neubau)	3	—	—	—	3
	VIII (Josefstadt)	7	—	—	—	7
	IX (Alsergrund)	16	—	2	2	15
	X (Favoriten)	228	208	—	208	395
	XI (Simmering)	609	2	5	7	607
	XII (Meidling)	703	23	14	37	720
	XIII (Giesing)	1.233	64	—	64	1.161
	XIV (Rudolfsheim)	15	—	—	—	15
	XV (Fünfhaus)	13	—	—	—	12
	XVI (Donaufeld)	250	11	—	11	260
	XVII (Hernals)	222	—	—	—	210
	XVIII (Bäckerstr.)	315	9	5	14	318
	XIX (Döbling)	771	31	—	31	753
	XX (Brigittenau)	257	9	1	10	253

6. Räumung der Kanäle und Senfgruben in den Jahren 1900—1904.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Räumungslänge ¹⁾ der		Zahl der seitens der Gemeinde zu räumenden Senfgruben	In den Donauström entleerter Kanal- und Senfgruben- aushub	Auf die Abladestation in Baumgarten gebrachter Senf- grubenaushub		
	Straßen- kanäle	Haus- kanäle			m ³	Fuhren	m ³
1900	3.853.79394	11.812.53992	2.429	9.657	10.767	17.979	
1901	4.520.89490	12.362.96832	2.684	9.662.10	9.783	16.212.5	
1902	4.699.82799	12.703.72880	2.733	10.273.08	8.448	12.353.1	
1903	4.809.67907	13.194.26604	2.654	10.475.43	7.658	11.512	
1904	5.656.08997	13.538.48208	2.584	10.087.86	6.808	10.214	
u. zw. im Jahre 1904 im Gemeindebezirke:	I (Inn. Stadt) .	239.76986	952.41528	—	234.68	—	
	II (Leopoldstadt) .	554.97862	900.18368	300	1.212.51	—	
	III (Landstraße) .	644.71494	1.254.80984	116	1.379.77	—	
	IV (Wieden) . . .	219.48618	653.68800	9	80.73	—	
	V (Margareten) .	220.66268	655.45704	63	110.97	—	
	VI (Mariahilf) .	188.01698	598.18208	5	113.67	—	
	VII (Neubau) . . .	150.27030	638.92560	2	93.45	—	
	VIII (Josefstadt) .	106.58170	425.70204	7	60.21	—	
	IX (Alsergrund) .	253.62060	786.69504	14	567.54	—	
	X (Favoriten) . .	379.15988	817.84536	133	104.22	—	
	XI (Simmering) .	124.12108	258.45528	116	134.31	—	
	XII (Meidling) . .	309.15216	516.81048	682	—	2.269	
	XIII (Giesing) . .	455.47265	981.33768	716	—	4.529	
	XIV (Rudolfsheim) .	160.70342	493.57452	15	3.24	10.214	
	XV (Fünfhaus) . .	107.48028	246.68640	10	—		
	XVI (Donaufeld) .	333.00078	880.59240	54	—	—	
	XVII (Hernals) . .	257.61614	692.97000	35	—	—	
	XVIII (Bäckerstr.) .	266.38732	820.89048	18	—	—	
	XIX (Döbling) . .	385.62192	556.03416	141	—	—	
	XX (Brigittenau) .	299.32248	407.82672	148	70.47	—	
Hauptammelskanäle ²⁾ . .		—	—	5.921.64	—	—	

¹⁾ Die Räumungslänge wird auf Grund der Kanallänge mit Rücksicht auf die Anzahl der jährlich vorgenommenen Räumungen berechnet. — ²⁾ In den Bezirken I, II, III und IX.

7. Einnahmen und Ausgaben für Kanalisierungswesen in den Jahren 1901—1904.

Einnahmen, bezw. Ausgaben	1901		1902		1903		1904	
	K	h	K	h	K	h	K	h
a) Einnahmen.								
1. Ordentliche Einnahmen.								
Beiträge für Kanalherstellungen . . .	650	60	9,892	—	4,850	—	34,970	—
Kanaleinmündungsgebühren ¹⁾ . . .	414,372	48	484,692	26	553,032	04	625,578	21
Beiträge für Kanalbenützung . . .	397	40	442	30	379	30	189	—
„ die Räumung der Hauskanäle ²⁾ . . .	763,334	60	809,310	02	814,264	56	843,498	52
Einnahmen aus der Erhaltung und dem Betriebe der Hauptammelfkanäle längs des Donaukanals ³⁾ . . .	16,308	78	20,717	82	20,323	58	19,941	14
Sonstige Einnahmen und Rückvergütungen . . .	2,794	04	38,191	82	5,033	05	6,264	98
zusammen a) 1 . . .	1,197,857	90	1,363,246	22	1,397,882	53	1,530,441	85
2. Außerordentliche Einnahmen.								
Rückergab der für den Bau der Hauptammelfkanäle längs des Donaukanals gemachten Auslagen ⁴⁾ . . .	786,322	88	597,448	46	269,697	62	765,841	57
Hauptsumme der Einnahmen a) 1 u. 2 . . .	1,984,180	78	1,960,694	68	1,667,580	15	2,296,283	42
b) Ausgaben.								
1. Ordentliche Ausgaben.								
Kanalbauten . . .	864,825	65	876,666	35	686,261	95	871,096	69
Kanallumbauten . . .	713,919	84	843,892	42	658,011	79	648,712	14
Erhaltung der Kanäle . . .	142,927	93	203,984	97	187,289	46	245,139	38
Räumung der öffentlichen Kanäle . . .	245,464	13	241,698	29	276,612	54	279,317	78
„ Hauskanäle . . .	638,620	94	621,122	58	732,258	71	691,734	46
Erhaltung und Betrieb der Hauptammelfkanäle längs des Donaukanals ³⁾ . . .	191,778	73	189,786	61	193,706	13	200,187	40
Sonstige Ausgaben und Rückvergütungen ⁵⁾ . . .	20,907	60	10,147	24	6,973	44	11,922	79
zusammen b) 1 . . .	2,818,444	82	2,986,798	46	2,741,114	02	2,948,110	64
2. Außerordentliche Ausgaben.								
Bau der Hauptammelfkanäle längs des Donaukanals ⁴⁾ . . .	786,322	88	597,448	46	269,697	62	765,841	57
Bau der Hauptammelfkanäle längs des Wienflusses ⁶⁾ . . .	2,888	80	69,417	70	3,675	94	4,055	39
Bau eines Entlastungskanales für den Favoritener Sammelkanal . . .	250,426	42	519,124	63	455,737	36	151,251	60
Einwölbung des Nesselbaches im XIX. Bezirke . . .	202,615	39	114,135	87	59,788	91	13,948	08
Einwölbung des Lainzerbaches im XIII. Bezirke . . .	—	—	—	—	17,506	17	3,329	12
zusammen b) 2 . . .	1,242,253	49	1,300,126	66	806,406	—	938,425	76
Hauptsumme der Ausgaben . . .	4,060,698	31	4,286,925	12	3,547,520	02	3,886,536	40

¹⁾ Diese Gebühren sind durch die Landesgesetze vom 19. Jänner 1900, L.-G.-Bl. Nr. 9, und vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, geregelt. — ²⁾ Nach der mit L.-G.-Bl. vom 9. November 1900 für die Jahre 1901 und 1902 und vom 14. Oktober 1902 für die Jahre 1903 und 1904 genehmigten Abstufung. — ³⁾ Vertragsgemäß sind vom Jahre 1900 an die Erhaltung- und Betriebskosten für diese Sammelkanäle, die einen Teil der öffentlichen Verkehrsanlagen bilden, von der Gemeinde zu befreien, der die Einnahmen zufallen und vom Staate und Lande Niederösterreich je 50% der reinen Auslagen nach Schluß des Betriebsjahres ersetzt werden. — ⁴⁾ Der Bau dieser Sammelkanäle wurde von der Kommission für Verkehrsanlagen an die Gemeinde übertragen, welche die Auslagen vorläufigweise befreit. — ⁵⁾ Darunter auch 1901: 5908 K für Räumung der Sammelkanäle zu beiden Seiten des Wienflusses, der Notauslässe und Rohrleitungen. Bgl. auch die folgende Anmerkung. — ⁶⁾ Dieser und der in der 5. Anmerkung erwähnte Betrag wird im Haupt-Rechnungsabslusse nicht bei den Ausgaben für Kanäle, sondern bei jenen für den Wienfluß verzeichnet. Die Regulierung des Wienflusses mit Einschluß der Erbauung von Sammelkanälen zu beiden Seiten bildet einen Teil der öffentlichen Verkehrsanlagen und wird auf Rechnung der Kommission für Verkehrsanlagen von der Gemeinde vorgenommen. Die Kosten des Baues der Sammelkanäle am Wienflusse werden also von dieser Kommission ersetzt; daß der Ertragbetrag in der Tabelle unter den Einnahmen nicht vorkommt, ist auf die Art der Verrechnung desselben im Haupt-Rechnungsabslusse zurückzuführen.

8. Ordentliche Ausgaben für Kanalisierungsweisen im Jahre 1904 nach Gemeindebezirken. ¹⁾

Gemeindebezirk	Kanal- Neubauten		Kanal- Umbauten		Erhaltung der Kanäle		Räumung der				Sonstige ordentliche Ausgaben ²⁾		Zusammen	
							öffentlichen Kanäle		Hauskanäle					
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
I (Innere Stadt) . .	5.283	35	14.686	25	15.596	—	10.180	41	23.383	97	—	—	69.129	98
II (Leopoldstadt) . . .	91.902	66	24.416	95	14.098	43	24.695	92	73.382	56	155	52	228.652	04
III (Landstraße) . . .	34.913	04	52.720	60	15.056	10	21.682	84	53.466	95	442	80	178.282	33
IV (Wieden)	3.777	87	32.789	75	9.473	08	6.319	92	15.205	45	—	—	67.566	07
V (Margareten) . . .	31.952	89	49.585	18	8.053	23	8.936	47	23.828	93	—	—	122.356	70
VI (Mariahilf)	195	48	8.838	77	12.189	35	6.084	52	12.777	—	—	—	40.085	12
VII (Neubau)	3.616	59	22.066	44	6.316	14	7.241	32	16.681	—	—	—	55.921	49
VIII (Josefstadt)	48.050	37	35.962	35	3.693	—	5.991	—	14.876	91	—	—	108.573	63
IX (Alsergrund)	15.977	98	27.912	92	11.828	50	14.557	65	34.824	98	202	56	105.304	59
X (Favoriten)	31.924	61	—	—	10.375	92	8.903	92	26.099	74	1.156	32	78.460	51
XI (Simmering)	3.387	28	—	—	19.091	87	7.066	02	25.936	24	168	60	55.650	01
XII (Meidling)	129.746	95	67.252	21	11.406	89	16.180	72	50.393	19	650	88	275.630	84
XIII (Döbling)	266.240	46	13.604	57	20.922	39	28.183	39	74.217	89	5.110	42	408.279	12
XIV (Rudolfsheim) . . .	—	—	43.125	76	8.589	05	⁴⁾ 11.469	28	⁵⁾ 26.957	81	—	—	90.141	90
XV (Fünfhaus)	—	—	65.706	63	4.902	92	5.760	69	13.720	74	501	84	90.592	82
XVI (Ottakring)	27.028	17	42.668	58	8.940	46	14.715	98	35.894	54	1.439	57	130.687	30
XVII (Hernals)	38.035	15	74.880	19	10.942	82	9.973	90	23.759	35	1.270	88	158.862	29
XVIII (Währing)	10.761	78	35.309	02	4.633	61	7.649	79	17.490	91	—	—	75.845	11
XIX (Döbling)	101.070	56	20.489	96	10.441	17	7.175	73	26.281	59	920	30	166.379	31
XX (Brigittenau)	23.720	26	—	—	13.457	34	10.995	73	29.337	77	326	40	77.837	50
I—XX ³⁾	—	—	—	—	⁶⁾ 1.099	04	⁷⁾ 32.922	18	⁷⁾ 74.475	27	⁸⁾ 218.034	23	326.530	72
zusammen	867.585	45	632.016	13	221.107	31	266.687	38	692.992	79	230.380	32	2.910.769	38

¹⁾ Die Zahlen dieser Tabelle in der Zeile „zusammen“ stimmen mit den entsprechenden in der vorausgehenden Tabelle nicht überein, weil dort — wie fast überall, wo finanzielle Daten mitgeteilt werden — die tatsächlich „abgeschatteten“ Beträge, hier aber die „laufenden Gebühren“, d. i. die für das Berichtsjahr fällig gewordenen Beträge gegeben werden. Dies geschieht deshalb, weil nur für die „laufenden Gebühren“ die Ausgaben nach Gemeindebezirken gemacht werden können. — ²⁾ Ohne die in der 5. Anmerkung zur vorausgehenden Tabelle erwähnten Ausgaben. — ³⁾ Gemeinsame Ausgaben. — ⁴⁾ Einschließlich der nachträglich verrechneten Kosten von 3000 K für die Räumung des Schotterfanges in der Billergasse während der Zeit vom 17. November 1902 bis 30. Juni 1904. — ⁵⁾ Darunter ein Betrag von 7000 K für die in der 4. Anmerkung angeführten Räumungsarbeiten. — ⁶⁾ Gemeinsame Ausgaben für Geräte für die Kanalerhaltung. — ⁷⁾ Gemeinsame Ausgaben für die Instandhaltung, Erhaltung der Instandhaltungsfahrten, Löhnungen des Aufsichtspersonales u. s. w. — ⁸⁾ Gemeinsame Ausgaben für die Erhaltung und den Betrieb der im I., II., III., IX. und XIX. Gemeindebezirk gelegenen Hauptkanäle längs des Donaukanals.